Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1977/1978

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1977 und 1978		9
Kap. **10 01**	Ministerium	10
Kap. **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	20
Kap. **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	26
Kap. **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	46
Kap. **10 05**	Allgemeine Bewilligungen — Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	52
Kap. **10 06**	Allgemeine Bewilligungen — Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	68
Kap. **10 07**	Allgemeine Bewilligungen — Jugend-, Familien- und Altenhilfe	84
Kap. **10 10**	Landesarbeitsgerichte	96
Kap. **10 11**	Arbeitsgerichte	102
Kap. **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht	108
Kap. **10 13**	Sozialgerichte	114
Kap. **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	120
Kap. **10 21**	Versorgungsämter	128
Kap. **10 22**	Orthopädische Versorgungsstellen	136
Kap. **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	142
Kap. **10 24**	Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	148
Kap. **10 25**	Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	164
Kap. **10 26**	Schulungsheim Haus Hochland	170
Kap. **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	176
Kap. **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	186
Kap. **10 40**	Oberversicherungsämter bei den Regierungen	196
Kap. **10 41**	Landesversicherungsanstalten	198
Kap. **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	199
Kap. **10 50**	Rückführung und Umsiedlung von Deutschen	200
Kap. **10 51**	Vertriebenen- und Flüchtlingslager	208
Kap. **10 52**	Übergangswohnheime	214
Kap. **10 53**	Sammellager für Ausländer Zirndorf	220
Kap. **10 54**	Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet	226
Kap. **10 55**	Heimatauskunftstellen	230
Kap. **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	234
Kap. **10 60**	Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes	240
Kap. **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	244
Abschluß		261
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	262
Stellenplan		263
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	295

Vorwort zum Einzelplan 10

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.

Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 **Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Grundsatz- und Einzelfragen der beruflichen und sozialen Rehabilitation

1.1.9 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 **Arbeitsschutz und technische Überwachung**

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitschutz (Arbeitszeitschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Schutz vor Immissionen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 **Allgemeine Wohlfahrtspflege**

1.3.1 Sozialhilfe

1.3.2 Schwerbeschädigtenfürsorge

1.3.3 Pflegegeld an Zivilblinde

1.4 **Jugend-, Familien- und Altenhilfe**

1.4.1 Jugendhilfe, Jugendfürsorge, Jugendschutz, Jugenderholung

1.4.2 Angelegenheiten der Familie, Familienerholung

1.4.3 Landesplan für Altenhilfe

1.5 **Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft**

1.5.1 Arbeits-, Sozial- und Versorgungsmedizin

1.5.2 Gesundheitspflege und Krankenhauswesen

1.6 **Sozialversicherung**

1.6.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.6.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.6.1)

1.7 **Leistungen für Folgen vom Krieg und von politischen Ereignissen**

1.7.1 Kriegsopferversorgung einschl. Versorgung von Soldaten und Ersatzdienstpflichtigen, Kriegsopferfürsorge

1.7.2 Kriegsgefangenenentschädigung

1.7.3 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.7.4 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.7.5 Lastenausgleich

1.8 **Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**

2. **Aufbau der Verwaltung**

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen und Gruppen

Abteilung I Arbeitspolitik
II Berufliche Bildung und Rehabilitation
III Sozialversicherung
IV Lastenausgleich
V Landesflüchtlingsverwaltung, Vertriebenenpolitik
VI Wohlfahrtswesen
VII Gesundheitswesen
VIII Krankenhauswesen
IX Arbeitsschutz und technische Überwachung
P Personalverwaltung
Z Allgemeine Verwaltung und Recht
Gruppe GER Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit
KOV Kriegsopferversorgung
PI Politik und Information

Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung
Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 **Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs**

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 9 Zweigstellen) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter (einschließlich 8 Entgeltüberwachungsstellen für Heimarbeit) in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstellen in Nürnberg und Bayreuth, Bayerische Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin.

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 4 Orthopädische Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 2 Versorgungskrankenhäuser in Bad Tölz und Wöllershof, 4 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Kissingen, Bad Reichenhall und Berchtesgaden, 1 staatliches Krankenhaus in Bayreuth, 1 Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel in München, 1 Schulungsheim in Tegernsee

2.2.5 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 2 Lager für Zuwanderer aus der SBZ und Spätaussiedler in Geretsried und Neuburg (Lager Neuburg dient bis auf weiteres der Unterbringung von Asylbewerbern), 15 Übergangswohnheime in Aschaffenburg (1), Augsburg, Geretsried (1), Hof, Ingolstadt, Landshut, Nürnberg (2), Regensburg, Schweinfurt, Stadeln, Traßlberg, Traunreut, Waldkraiburg, Würzburg und zwei neue Übergangswohnheime, das Haus des Deutschen Ostens in München, 1 Sammellager für Ausländer in Zirndorf zuzüglich der neuen Ausweichlager in verschiedenen Regierungsbezirken.

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**
7 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 16 Vororte bei der Regierung von Oberbayern, 41 staatliche Ausgleichsämter mit 2 Zweigstellen und 5 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftsstellen.

2.2.8. **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern.

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltungsstellen, 118 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München.

B. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Durch die wesentliche Verringerung des Personenkreises, der bisher die Bade- und Heilkuren im Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet in Anspruch genommen hat, ist die Aufrechterhaltung des Erholungsheimes nicht mehr erforderlich. Es wird deshalb mit Ablauf des Jahres 1976 aufgelöst (vgl. Kap. 10 56).
2. Wegen des Rückgangs der Zahl der Versorgungsberechtigten werden das Versorgungskrankenhaus Wöllershof und die Kurklinik Am Altenberg Bad Kissingen geschlossen. Das Versorgungskrankenhaus Wöllersdorf soll 1977 an den Bezirk Oberpfalz übergeben werden (vgl. Kap. 10 24).
3. Die Versorgung mit Arzneimitteln usw. durch die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel soll bis Ende 1977 eingestellt werden. Über die weitere Organisationsform der Beschaffungsstelle wird noch entschieden (vgl. Kap. 10 25).
4. Bei Kap. 10 60 sind die Mittel für die Adoptionsvermittlung nach dem Gesetz über die Vermittlung der Annahme als Kind — Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermG) vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) — zuständige Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1977 DM	1978 DM	1976 DM
Verwaltungseinnahmen und dgl.	102 864 700	109 201 900	82 098 200
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	83 500 200	85 369 500	95 216 400
Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	11 073 500	9 471 600	13 651 900
Gesamteinnahmen	197 438 400	204 043 000	190 966 500
Personalausgaben	240 702 200	256 558 900	230 140 900
Sächliche Verwaltungsausgaben	78 234 800	80 752 300	71 804 700
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	250 649 000	270 996 900	197 501 100
Baumaßnahmen	14 115 000	11 566 000	16 705 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	123 300 900	115 317 200	132 621 300
Besondere Finanzierungsausgaben	2 979 600	858 000	7 331 500
Gesamtausgaben	709 981 500	736 049 300	656 104 500
Zuschuß	512 543 100	532 006 300	465 138 000

D. Personalsoll

	Stellen für 1977	Stellen für 1978	Stellen für 1976
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)	3 045	3 114	2 950
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe	44	44	46
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	187	176	181
Titel 425 01 Angestellte	2 850	2 817	3 087
Titel 425 02 Medizinalassistenten	3	3	8
Personalsoll A	6 129	6 154	6 272
Ferner:			
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	9	9	17
Titel 426 01 Arbeiter	1 044	1 019	1 056
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten	33	33	35
Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden:			
Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten	2 000	2 000	1 998
Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1	1	6
Summe B	3 087	3 062	3 112

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen (ohne Personalausgaben)

	1977 DM	1978 DM	1976 DM
I. Sächliche Verwaltungsausgaben			
1. Kosten der Untersuchung von Jugendlichen nach § 50 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend — Jugendarbeitsschutzgesetz — vom 9. August 1960 (BGBl I S. 665)	7 200 000	7 200 000	6 300 000
2. Auslagen in Rechtssachen	5 795 000	5 795 000	4 613 000
3. Beweiserhebung u. Kostenerstattung in Versorgungsangelegenheiten	4 515 000	4 515 000	3 655 000
4. Kosten für Forschungsaufträge	700 000	700 000	500 000
5. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde vom 18. Juni 1953 (BayBS IV S. 644)	750 000	820 000	620 000
6. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	59 274 800	61 722 300	56 116 700
Zusammen	78 234 800	80 752 300	71 804 700

	1977 DM	1978 DM	1976 DM
II. Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
1. Pflegegeld an Zivilblinde	88 400 000	100 450 000	76 000 000
2. Maßnahmen der Berufsförderung und zur Förderung der beruflichen Bildung	17 858 000	17 858 000	11 328 200
3. Maßnahmen für Vertriebene, Flüchtlinge (einschl. deren Organisationen), Aussiedler, Zuwanderer aus der SBZ, heimatlose Ausländer und Asylberechtigte	2 210 000	2 264 000	1 909 500
4. Soziale und kulturelle Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	1 490 000	1 490 000	1 225 000
5. Aufwendungen für Gräber der Opfer vom Krieg	1 850 000	1 850 000	1 730 000
6. Erstattung an die Verkehrsbetriebe für unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr	7 850 000	8 000 000	6 600 000
7. Besuchsreiseverkehr aus der DDR	9 600 000	9 600 000	9 200 000
8. Leistungen an Impfgeschädigte	4 562 050	4 838 000	4 260 000
9. Landesplan für Altenhilfe (offene Altenhilfe)	2 269 000	2 669 000	2 248 000
10. Maßnahmen für die Familie	3 190 000	3 550 000	2 890 000
11. Maßnahmen für die Jugend	9 610 000	9 280 000	7 821 700
12. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	3 530 000	3 680 000	3 380 000
13. Sozialdienste	4 500 000	5 500 000	3 000 000
14. Kriegsopferfürsorge	39 395 000	39 395 000	41 903 500
15. Schwerbehindertenfürsorge	25 202 000	25 202 000	5 000 000
16. Leistungen an Opfer von Gewalttaten	3 169 000	6 224 000	—
17. Allgemeine Wohlfahrtspflege	940 000	940 000	900 000
18. Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	1 620 000	1 930 000	2 479 400
19. Leistungen an Heimkehrer	2 210 000	2 210 000	1 600 000
20. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	21 193 500	24 066 900	14 025 800
Zusammen	250 649 000	270 996 900	197 501 100
III. Baumaßnahmen			
1. Hochbaumaßnahmen bis einschl. 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	1 250 000	1 250 000	2 175 000
2. Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	12 865 000	10 316 000	14 530 000
Zusammen	14 115 000	11 566 000	16 705 000

	1977 DM	1978 DM	1976 DM
IV. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
1. Erwerb von Dienstfahrzeugen	154 000	144 200	257 900
2. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	539 200	1 615 800	986 400
3. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	4 741 500	3 678 000	5 138 000
4. Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	17 000	50 000	—
5. Landesplan für Altenhilfe	31 500 000	32 000 000	34 540 000
6. Allgemeine Wohlfahrtspflege	300 000	300 000	450 000
7. Maßnahmen für die Jugend	13 300 000	13 630 000	15 898 500
8. Maßnahmen für die Familie	5 750 000	5 690 000	5 176 500
9. Kriegsopferfürsorge (Darlehen)	5 590 000	5 590 000	5 600 000
10. Schwerbehindertenfürsorge	12 300 200	12 300 200	6 000 000
11. Maßnahmen der Berufsförderung und zur Förderung der beruflichen Bildung (Investitionen)	3 639 000	3 639 000	3 226 000
12. Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	23 300 000	24 000 000	23 769 000
13. Maßnahmen für die Gesundheit	1 000 000	1 000 000	1 230 000
14. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20 000 000	10 000 000	30 200 000
15. Sonstige Ausgaben für Investitionen	1 170 000	1 680 000	149 000
Zusammen	123 300 900	115 317 200	132 621 300
V. Besondere Finanzierungsausgaben			
1. Aufwendungen für das Genehmigungsverfahren nach § 27 c RVO	—	—	6 000
2. Erstattung der Kosten der Auswertung der ärztlichen Untersuchungen von Jugendlichen nach § 50 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend an das Statistische Landesamt	130 000	130 000	120 000
3. Erstattung der Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land	599 600	628 000	576 000
4. Erwerb von ärztlichen, zahnärztlichen, Labor- und Apothekergeräten durch die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	—	—	480 700
5. Erwerb von Arzneien, Kur- und Verbandmitteln, Verbrauchsmitteln für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Laboratorien durch die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	2 250 000	100 000	6 141 300
6. Sonstige Finanzierungsausgaben	—	—	7 500
Zusammen	2 979 600	858 000	7 331 500
VI. Summe der Verpflichtungsermächtigungen	93 295 000	111 390 000	86 905 000

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1977 und 1978

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 2 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 10 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Im Stellenplan sind in der Spalte „1976" erforderlichenfalls die gemäß § 3 Abs. 4 des Bayerischen Anpassungsgesetzes zum 2. BesVNG angepaßten Stellen angegeben; im übrigen werden die Amtsbezeichnungen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das 2. BesVNG und das Gesetz zur Änderung von Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter vom 22. Dezember 1975 (BGBl I S. 3176) sowie des Bayerischen Anpassungsgesetzes zum 2. BesVNG verwendet.
   Stellenhebungen, die nicht durch Gesetz oder Tarifvertrag zwingend vorgeschrieben sind, wurden nicht vorgenommen. Eine Neuberechnung ist jedoch erfolgt, soweit sich

   4.1 die Zahl der Planstellen durch Haushaltsmaßnahmen verringert und/oder

   4.2 sich das Bundesrecht über Obergrenzen für Beförderungsämter geändert hat (vgl. § 26 Abs. 6 BBesG in der Fassung des Haushaltsstrukturgesetzes: insbesondere Eingangsamt/1. Beförderungsamt).

   Soweit die umzuwandelnden Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen.

5. Soweit durch den Nachtragshaushalt 1976 globale Kürzungen bei den Personalausgaben und den sächlichen Verwaltungsausgaben vorgenommen wurden, sind bei den Einzeltiteln die Sollbeträge 1976 und 1977 nur bedingt vergleichbar. Von einer Einzelerläuterung dieses Tatbestandes wurde, soweit nicht besondere Umstände vorlagen, abgesehen.

6. Bei den Hochbauausgaben ist in der Spalte „1976" der unter Berücksichtigung von Umschichtungen gemäß § 1 Nr. 4 Buchst. b des Nachtragshaushaltsgesetzes 1976 sich ergebende Betrag angegeben. Im einzelnen sind die Hochbauausgaben in der Anlage S dargestellt und erläutert.

7. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan (Zweckbestimmungsspalte) keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

8. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits 1975/1976 zur Arbeitsvereinfachung und Druckkostenersparnis im EDV-Verfahren erstellt.

   Dabei wurden

   8.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   8.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   8.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 745 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   8.4 in Spalte 6 unter Buchstabe A die Sollbeträge 1976 und unter Buchstabe B und C die Istbeträge 1975 und 1974 ausgewiesen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		MINISTERIUM				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	140,0	125,0	A B C	160,0 200,9 200,5
112 01	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A	-
113 01	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	13,0	12,2	A B C	1,6 6,5 5,3
119 01	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	159,5	159,5	A B C	131,3 150,6 153,8
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A B C	- 14,1 2,1
124 01	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,9	1,9	A B C	4,0 78,4 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	4,0	4,0	A B C	3,0 7,0 6,1
271 01	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,0	2,0	A B C	10,0 3,1 10,7
		GESAMTEINNAHMEN	320,4	304,6	A B C	309,9 460,6 380,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	215	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER BEISITZER NACH DEM LAG	-	-	A	0,5
421 01	011	AMTSBEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS	284,4	298,6	A B C	272,8 267,1 249,2
422 01	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	14.000,0	15.340,0	A B C	13.186,0 13.009,0 11.704,4
422 11	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	469,9	493,4	A B C	135,0 400,2 190,4

Erläuterungen

Zu 111 01

Einnahmen aus Gebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 15 000 DM infolge weiteren Rückgangs des Aufkommens.

Zu 113 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 11 400 DM infolge Aussonderung von Dienstkraftwagen.

Zu 119 01

	DM
1. Bezugsgeld für das Amtsblatt	75 000
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	78 000
3. Sonstiges	6 500
Zusammen	159 500

1977 gegenüber 1976:

Mehr 28 200 DM infolge Erhöhung der Bezugsgebühren zu 1. sowie erhöhter Einnahmen an Schutzgebühren (vgl. zu 3.).

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	1 400
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	100
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	300
Zusammen	1 900

1977 gegenüber 1976:

Weniger 2 100 DM infolge Abgabe des Dienstgebäudes Trautenwolfstraße 4 an die Direktion der Bereitschaftspolizei.

Zu 241 01

Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik. Das Aufkommen ist geschätzt.

Zu 271 01

Erstattungen durch Stiftungen und Verwaltungskostenanteile von z. Z. —,40 DM je Tag und Essen für die Benutzung der Kantine durch private Betriebe.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 8 000 DM infolge Wegfalls von Erstattungen wegen Abbruchs des Wirtschaftsgebäudes.

Zu 421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen	1977	1978
Davon	DM	DM
Dienstaufwandsentschädigungen	22 900	24 000

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	22 000

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
422 31	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	302,8	316,7	A B C	1.082,0 58,7 51,3
425 01	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.233,0	9.170,0	A B C	8.345,0 7.741,4 7.119,2
425 11	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A B C	40,0 13,0 30,8
426 01	011	LOEHNE DER ARBEITER	1.065,0	1.120,0	A B C	937,0 975,3 843,6
427 01	011	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	20,0	20,0	A B C	30,0 17,1 13,6
451 01	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	90,0	90,0	A B C	100,0 67,9 72,9
453 01	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A B C	70,0 44,9 38,9
459 01	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	53,0	46,0	A B C	65,0 49,1 41,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	011	GESCHAEFTSBEDARF	210,0	210,0	A B C	210,0 166,9 206,7
512 01	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	95,0	95,0	A B C	80,0 84,9 84,4
513 01	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	360,0	360,0	A B C	283,0 360,8 297,2
514 01	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	110,0	110,0	A B C	115,0 81,8 90,1
515 01	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	139,7	140,0	A B C	160,0 136,2 201,0

Erläuterungen

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	2 000

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01

Insbesondere Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus und Vergütung des nebenberuflichen Hausmeisters in den angemieteten Diensträumen Infanteriestraße 14 A.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge geringerer Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus.

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge geringerer Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 6 Bedienstete	35 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10 Bediensteten	25 000
Zusammen	60 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge Abnahme der Zahl der Umzüge.

Zu 459 01	**1977** DM	**1978** DM
Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst und für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst	53 000	46 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 12 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 7 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge erheblicher Preissteigerungen im graphischen Gewerbe und bei der Buchherstellung.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	150 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	203 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5 000
4. Sonstiges	2 000
Zusammen	360 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 77 000 DM infolge Einrichtung und Wartung von Polizeinotrufanlagen, Erhöhung der Wartungsgebühren und erhöhter Kosten.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse 6

b) Nebenanschlüsse ..... —

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	55 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45 000
3. Gebrauchsgegenstände	5 000
4. Sonstiges	5 000
Zusammen	110 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 5 000 DM infolge geringerer Instandsetzungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Personenkraftwagen	10	10	10	10
Kombi-Mehrzweckfahrzeug	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1977** DM	**1978** DM
1. Kosten wie vor	110 000	110 000
2. Personalausgaben	478 500	502 500
3. Beschaffung von Dienstfahrzeugen	53 200	53 200
Zusammen	641 700	665 700

Zu 515 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50 000	50 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40 000	40 000
3. Unterhaltung	49 700	50 000
Zusammen	139 700	140 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 300 DM infolge geringerer Ersatzbeschaffungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
516 01	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	4,5	4,5	A B C	4,5 4,8 5,0
517 01	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	410,0	410,0	A B C	295,0 301,0 217,7
518 01	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	230,0	680,0	A B C	300,0 201,6 142,0
518 11	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	54,0	94,0	A B C	15,0 21,3 14,2
519 01	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	180,0	180,0	A B C	180,0 129,5 279,5
527 01	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	225,0	225,0	A B C	290,0 219,8 220,8
527 11	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	9,6	9,6	A B C	10,0 8,7 25,6
529 01	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	22,0	22,0	A B C	22,0 31,4 36,7
531 01	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	370,0	369,0	A B C	460,0 411,4 456,1
531 11	011	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH INSGES. 150.000 DM ZU LASTEN VON 10 03/526 21, 10 05/536 03, 10 06/684 01, 10 07/684 71, 684 72 UND 684 74.	200,0	200,0	A	
531 21	011	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A	-
532 11	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	60,0	A C	 19,2
546 69	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A B C	18,0 5,3 7,4

Erläuterungen

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	165 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	100 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	60 000
4. Steuern und Abgaben	60 000
5. Geräte	5 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20 000
Zusammen	410 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 115 000 DM infolge Erhöhung der Heizkosten, der Beleuchtungskosten, Steuern und Abgaben.

Zu 518 01

Für die angemieteten Räume sind im einzelnen veranschlagt:

	1977 DM	1978 DM
1. Anmietung von ca. 3000 qm Bruttobürofläche wegen Abbruchs des Wirtschafts- und Lehrgebäudes infolge Neubaus — geschätzter Mietenbedarf	25 000	475 000
2. Garagenmiete für den Dienst-Pkw des Staatsministers und des Staatssekretärs	1 200	1 200
3. Miete für Büroräume in der Infanteriestraße 14 A	201 000	201 000
4. Sitzungssaal für Personalversammlungen	800	800
5. Sitzungssäle für Regionalkonferenzen	2 000	2 000
Zusammen	230 000	680 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 25 000 DM infolge Anmietung von 3000 qm Bruttobürofläche ab Herbst 1977 wegen Abbruchs des Lehr- und Wirtschaftsgebäudes im staatseigenen Anwesen Winzererstraße 9
Weniger 95 000 DM bei den bisherigen Mietkosten
Somit weniger 70 000 DM

1978 gegenüber 1977:
Mehr 450 000 DM infolge Veranschlagung der vollen Jahresmiete zu 1.

Zu 518 11

	1977 DM	1978 DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u. a.	40 000	80 000
2. Mieten für Filmprojektoren, Videorecorder u. a.	1 000	1 000
3. Mieten für Geräte und Fahrzeuge	1 000	1 000
4. Mieten für 1 Schreibautomaten	12 000	12 000
Zusammen	54 000	94 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 39 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Geräte (Schreibautomaten und Kopiergeräte).

1978 gegenüber 1977:
Mehr 40 000 DM infolge Anmietung von einem Kopiergerät (als Ersatz für ein ausgesondertes Gerät).

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	150 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	10 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20 000
Zusammen	180 000

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 65 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ..... —

Zu 531 01

	1977 DM	1978 DM
1. Bayerische Sozialpolitik	50 000	50 000
2. Amtsblatt	110 000	120 000
3. Sozialfibel (Nachdruck der Ausgabe 1976)	20 000	—
4. Tarifsammlung	150 000	159 000
5. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften	10 000	10 000
6. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139 b Abs. 3 GewO)	22 000	22 000
7. Herausgabe eines Mitteilungsblattes des Bayerischen Landesjugendamtes; Merkblätter für die Kriegsopferfürsorge	8 000	8 000
Zusammen	370 000	369 000

1977 gegenüber 1976:
Weniger 90 000 DM infolge Veranschlagung von Fach- und sonstigen Veröffentlichungen bei 531 11 und 531 21.

Zu 531 11

Veranschlagt sind die Kosten für Fachveröffentlichungen, insbesondere für
- Merkblätter über das Jugendarbeitsschutzgesetz
- Broschüren „Unterrichtshilfe für den Lehrer" und „Aktionen auf dem Gebiet des Jugendarbeitsschutzes"
- Unterrichts- und Aufklärungsmaterial für Lehrkräfte über „Sicherheitstechnik"
- Verwaltungshandbuch für die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter
- Arbeitsmarktatlas usw.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 200 000 DM infolge Neuveranschlagung auf Grund der neuen Haushaltssystematik (bisher z. T. bei 531 01).

Zu 531 21

	DM
Aufwendungen für Pressefotos etc.	5 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 5 000 DM infolge Neuveranschlagung auf Grund der neuen Haushaltssystematik (bisher bei 531 01).

Zu 532 11

Im Rahmen des Neubaus des Ministeriums müssen die im Lehr- und Kantinengebäude untergebrachten Organisationseinheiten in neu anzumietende Büroräume verlegt werden.
Dabei ist mit Folgeumzügen anderer Organisationseinheiten zu rechnen, damit ein möglichst ungestörter Dienstbetrieb aufrechterhalten bleibt.
Ferner ist die Auslagerung umfangreichen Aktengutes, der Hausschreinerei, des Kfz-Materiallagers, des großen Bestandes an Bibliotheksunterlagen u. a. erforderlich.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 60 000 DM infolge Veranschlagung von Umzugs- und Verlegungskosten.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 000
3. Verlustentschädigungen	120
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	4 400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2 480
Zusammen	10 000

1977 gegenüber 1976:
Weniger 8 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	70,0	A C	25,0 110,2
710 01	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES UND INSTANDSETZUNG DER ALTBAUTEN AUF DEM GELAENDE WINZERERSTRASSE 9 IN MUENCHEN (SIEHE ANLAGE 5) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 13.000.000	1.000,0	2.000,0	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	53,2	53,2	A B C	18,5 31,2 64,8
812 01	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	19,2	50,0	A B C	49,0 103,4 21,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01	990	AUFWENDUNGEN FUER DAS GENEHMIGUNGSVERFAHREN NACH § 27 E RVO	***	***	A B C	6,0 11,1 13,5
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 428 99 BIS 522 99.				
428 99	011	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A	
513 99	011	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	2,0	2,8	A	
515 99	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	-	A	
518 99	011	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	8,7	17,4	A	
522 99	011	VERBRAUCHSMATERIAL	-	-	A	
701 99	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	
812 99	011	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	-	-	A	
980 99	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHUNGEN	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,7	20,2	A B C	-
		GESAMTAUSGABEN	28.316,0	32.352,2	A B C	26.804,3 24.954,8 22.869,1

Erläuterungen

Zu 701 01

1978	DM
1. Kleinere Umbauten	10 000
2. Neuverdrahtung und Generalüberholung der Installation des Dienstgebäudes der LPD Oberbayern	30 000
3. Umbauten usw. für die anzumietenden Räume	30 000
Zusammen	70 000

Zu 811 01

1977

2. Ersatzbeschaffungen:

Es müssen ersetzt werden:

1 Pkw, 185 PS, 4türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 4. 1976 144 140 km

1 Pkw, 95 PS, 4türig, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1976 114 160 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, 185 PS, 4türig, mit Ergänzungsausstattung	35 000
1 Pkw, 95 PS, 4türig, mit Ergänzungsausstattung	18 200
Zusammen	53 200

1978

2. Ersatzbeschaffungen:

Es müssen ersetzt werden:

1 Pkw, 185 PS, 4türig, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 ca. 190 000 km

1 Pkw, 95 PS, 4türig, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 ca. 140 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, bis zu 185 PS, 4türig, mit Ergänzungsausstattung	35 000
1 Pkw, bis zu 95 PS, 4türig, mit Ergänzungsausstattung	18 200
Zusammen	53 200

Zu 812 01	1977 DM	1978 DM
1. Ersatzbeschaffung einer Offsetdruckmaschine	—	50 000
2. Geschäftszimmerausstattung	14 000	—
3. Ergänzung der Hausdruckerei (Wagmüllerstraße 20) mit 1 Sorter mit ca. 16 Stationen	5 200	—
Zusammen	19 200	50 000

Zu 981 01

Die Kosten für die fachtechnische Begutachtung der Baurechnungen von Sozialversicherungsträgern bei Genehmigungsverfahren nach § 27 e RVO werden ab 1977 nicht mehr erstattet.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 6 000 DM infolge Wegfalls der Erstattung.

Zu Titelgruppe 99

Kosten für die Einrichtung einer Sozialdatenbank. Die Kosten bis zum Ausgangs-MODEM werden vom Landesamt für Datenverarbeitung getragen. Bei dieser Titelgruppe sind veranschlagt die Aufwendungen für die Leitung, das Ausgangs-MODEM und die Datenstation.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 700 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 9 500 DM infolge Veranschlagung des vollen Jahresbedarfs.

Zu 980 99

Das Landesamt für Datenverarbeitung entwickelt ein Kostenrechnungsverfahren, das es ermöglicht, die Zurechnung der jeweiligen Inanspruchnahme der GRSt durch das Ressort durchzuführen und die Leertitel in einem Nachtragshaushalt 1978 auszufüllen. Auf die Vorbemerkung zu Kap. 02 05 wird verwiesen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	314,4	298,6	A	296,9
					B	450,5
					C	363,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	6,0	6,0	A	13,0
					B	10,1
					C	16,8
		GESAMTEINNAHMEN	320,4	304,6	A	309,9
					B	460,6
					C	380,5
		PERSONALAUSGABEN	24.598,1	26.974,7	A	24.263,3
					B	22.643,7
					C	20.356,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.645,5	3.204,3	A	2.442,5
					B	2.165,4
					C	2.303,6
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	2.070,0	A	25,0
					B	
					C	110,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	72,4	103,2	A	67,5
					B	134,6
					C	85,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	A	6,0
					B	11,1
					C	13,5
		GESAMTAUSGABEN	28.316,0	32.352,2	A	26.804,3
					B	24.954,8
					C	22.869,1
		ZUSCHUSS	27.995,6	32.047,6	A	26.494,4
					B	24.494,2
					C	22.488,6

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10				
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHUESSE	0,4	0,4	A	0,4
412 06	254	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER AUSSCHUESSE FUER JUGENDARBEITSSCHUTZ	8,0	8,0	A C	8,0 1,0
422 51	960	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE VGL. VERMERK ZU 425 51.	9,0	9,5	A	
422 69	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	140,0	140,0	A B C	100,0 138,5 279,8
425 51	960	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE ZU 422 51 UND 425 51: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	30,0	31,0	A	
427 01	012	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	40,0	40,0	A	50,0
427 11	254	VERGUETUNGEN FUER DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHUESSE	12,0	12,0	A	
442 01	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGSGRUNDSAETZE	15,0	15,0	A B C	20,0 8,8 10,0
451 01	960	MINDERAUSGABEN DURCH DEN WEGFALL DER ZUSCHUESSE ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	***	***	A	42,6-
453 01	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	73,0	73,0	A	60,0
459 11	012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	0,5	0,5	A C	1,0 0,4

Erläuterungen

Zu 412 01

Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753) erhalten.

Zu 412 06

Zur Durchführung der Aufgaben des § 65 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JASchG) vom 9. August 1960 (BGBl I S. 665) in der Fassung vom 25. Juni 1969 (BGBl I S. 645) ist gem. § 3 der Verordnung zur Durchführung des JASchG vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 235) beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Ausschuß für Jugendarbeitsschutz gebildet worden. Dem Ausschuß gehören 22 Mitglieder an. Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753) gewährt. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen werden aus Kap. 10 02 Tit. 536 02 bestritten.
Auf Grund des neuen JASchG werden an Stelle des o. a. Ausschusses der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz (§ 54) und die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz bei den Gewerbeaufsichtsämtern gebildet.

Zu 422 51

Vergütungen für die Mehrarbeit von Beamten, deren Dienstbezüge auf gebundenen Stellen (vgl. Art. 6 Abs. 1 HG 1977/1978) verrechnet werden.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 9 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 422 69

1977 gegenüber 1976:
Mehr 40 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 425 51

Vergütungen für die Überstunden von Angestellten, deren Vergütungen auf gebundenen Stellen (vgl. Art. 6 Abs. 1 HG 1977/1978) verrechnet werden.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 30 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 427 01 DM

Insbesondere für die Vergabe von Schreibarbeiten außer dem Hause 40 000

1977 gegenüber 1976:
Weniger 10 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 427 11

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Die Kosten fallen den Ländern zur Last, die für die Ausschüsse zuständig sind.
Die Entschädigung der Vorsitzenden erfolgt nach dem Bayerischen Reisekostengesetz, die der Beisitzer nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 12 000 DM infolge Übertragung von Kap. 10 30 Titel 427 11.

Zu 442 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 453 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 13 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
461 01	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 UND DER TITEL 427 01 BEI DEN KAP. 10 24 UND 10 70 OHNE TITEL INNERH. VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN	610,0	940,0	A 2.600,0
462 01	981	GLOBALE MINDERUNG DER GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTAERKUNGSFAEHIGEN PERSONALAUSGABEN DES EINZELPLANS	***	***	A 10.966,0-
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.	-	-	A -
519 01	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	1.737,0	1.817,0	A 365,0
524 01	960	LEHR- UND LERNMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 17,8 C 14,7
525 01	960	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	630,0	605,0	A 450,0 B 335,3 C 667,2
525 02	960	AUSBILDUNG FUER DEN GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN DIENST AN DER BAYBFH	109,2	116,1	A 71,0 B 75,4
526 01	960	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	4,0	4,0	A 4,0 B 1,2 C 0,3
526 11	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	120,0	120,0	A 100,0 B 86,8 C 8,0
527 01	960	MINDERUNG DER AUSGABEN FUER REISEKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 82,0-
527 21	960	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	50,0	50,0	A 60,0 B 46,1 C 40,9

Erläuterungen

Zu 461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben; er berücksichtigt ferner den nicht bei den Einzelkapiteln veranschlagten Bedarf für Stellenmehrungen 1977/1978.

Zu 515 11

Bei Kap. 03 24 Tit. 515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für ale Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Tit. 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 519 01

Der Ansatz dient nicht vorhersehrbar werdenden Unterhaltungsmaßnahmen an den Dienstgebäuden.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 1 372 000 DM infolge Veranschlagung der bisher bei den übrigen Kapiteln ausgebrachten Bauunterhaltsmittel (mit Ausnahme der Kap. 10 01, 10 04, 10 21, 10 24, 10 53 und 10 70) sowie Kostenerhöhungen.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 80 000 DM infolge Erhöhung der Bauunterhaltskosten.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1977 DM	1978 DM
10 01/519 01	180 000	180 000
10 02/519 01	1 737 000	1 817 000
10 04/519 01	3 000	3 000
10 21/519 01	600 000	600 000
10 24/519 01	800 000	800 000
10 53/519 01	—	100 000
10 70/519 01	200 000	200 000
Zusammen	3 520 000	3 700 000

Zu 524 01

	DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	9 500
2. Curriculare Lehrpläne für den mittleren und gehobenen nichttechnischen Dienst	4 500
3. Technische Lehr- und Lernmittel	2 500
4. Lehrbrief über das soziale Entschädigungsrecht — Fortschreibung, Neudruck	3 500
Zusammen	20 000

Zu 525 01

Kosten der	1977 DM	1978 DM
1. Ausbildung	300 000	280 000
2. Fortbildung	330 000	325 000
davon		
a) Personalführung, Organisation, Arbeitstechnik (zentral für alle Dienststellen)	80 000	80 000
b) Ausbildung der Ausbilder	50 000	50 000
c) Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	45 000	45 000
d) Medizin, Krankenhausleitung, Krankenpflege	20 000	15 000
e) Elektronische Datenverarbeitung, Verwaltungsautomation	20 000	20 000
f) Verwaltung	60 000	60 000
g) Gewerbeaufsicht	55 000	55 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 180 000 DM wegen Ausweitung der internatsmäßigen Schulungsmaßnahmen für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst von drei auf sechs Monate und notwendige Intensivierung der Fortbildung.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 25 000 DM wegen geringeren Bedarfs.

Zu 525 02

	1977 DM	1978 DM
Aufwendungen aus Anlaß der Zuweisung an den Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS in München		
a) Fahrkosten	30 400	30 800
b) Tagegelder gekürzt	1 000	1 000
c) Trennungsgelder (§ 14 BayTGV) gekürzt	77 800	84 300
Zusammen	109 200	116 100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 38 200 DM infolge Verdichtung des Studienbetriebs (2 Studienjahrgänge nach dem BayBFHG mit längerer Studien- und Verweildauer) und Teilnahme an dienstbegleitenden Unterrichtsveranstaltungen nach § 15 Abs. 4 ZAPOSozVerw.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 6 900 DM infolge Ansteigens auf 3 Studienjahrgänge nach dem BayBFHG mit längerer Studien- und Verweildauer.

Zu 526 01

Der Titel dient für Auszahlungen von Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind.

Zu 526 11

Veranschlagt sind überwiegend Sachverständigenkosten für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb der Ölleitungen sowie für die Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftsstellen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 20 000 DM infolge Zunahme der zu begutachtenden Vermögensschäden wegen Anstiegs der Zahl der Aussiedler sowie Kostenerhöhungen.

Die Gutachtenskosten im Zusammenhang mit Immissions- und Emissionsmessungen sowie nach dem Gesetz über technische Arbeitsmittel sind bei Kap. 10 30 Tit. 526 21 veranschlagt.

Zu 527 21

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge Rückgangs der Zahl der Fortbildungsveranstaltungen.

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
529 02	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	22,0	22,0	A B C	22,0 13,2 15,9
532 01	254	LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	12,0	12,0	A B C	10,0 10,0 13,4
536 02	254	KOSTEN DER AUSSCHUESSE FUER JUGENDARBEITSCHUTZ	10,0	10,0	A B C	10,0 0,1 5,0
536 03	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	2,0	2,0	A B C	1,0 1,6 26,0
536 04	314	KOSTEN DES BAYER. LANDESGESUNDHEITSRATES	13,0	13,0	A B C	15,0 6,2 9,8
536 05	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTAENDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	12,0	15,0	A B C	20,0 4,2 8,2
548 01	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER TITEL DER GRUPPEN 515, 525, 527, 529 UND 531 O.	***	***	A	1.085,0
549 01	960	MINDERUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	650,0-
		GESAMTAUSGABEN	3.679,1	4.075,5	A B C	6.668,2- 745,2 1.100,6
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	937,9	1.269,4	A B C	8.169,2- 147,3 291,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.741,2	2.806,1	A B C	1.501,0 597,9 809,4
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	3.679,1	4.075,5	A B C	6.668,2- 745,2 1.100,6

Erläuterungen

Zu 529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei Kap. 10 01 Tit. 529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 532 01 (bisher 531 11)

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Februar 1973 (GVBl S. 89). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den zuständigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 536 02 (bisher 532 01)

Kosten für Veranstaltungen (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
Vgl. auch Erläuterung bei Kap. 10 02 Tit. 412 06.

Zu 536 03 (bisher 532 03)

Nach § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Selbstverwaltung auf dem Gebiet der Sozialversicherung in der Fassung vom 23. August 1967 (BGBl I S. 918), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (BGBl I S. 469), endet die Amtsdauer der 1974 gewählten Mitglieder der Organe, der Versichertenältesten und der Vertrauensmänner am 30. September 1980. Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach den Vorschriften für die Durchführung der Wahlen den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen und gem. § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung vom 6. November 1967 (BGBl I S. 1063), zuletzt geändert durch die Dritte V zur Änderung der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 13. August 1973 (BGBl I S. 982), die dafür anfallenden Kosten zu tragen.
Die Reisekosten und die Aufwendungen für Geschäftsbedürfnisse für den Landeswahlbeauftragten betragen 1977 und 1978 voraussichtlich je 2 000 DM. 1977 und 1978 fallen lediglich Kosten für Wahlen in besonderen Fällen (§ 26 Abs. 1 SVwG) an.

Zu 536 04 (bisher 532 04)

Der Landesgesundheitsrat (LGR) soll als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte sein (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 — GVBl S. 130 —).
Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte. Hierbei ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

	DM
1. Vergütung für die Schreibkraft des Vorsitzenden	4 000
2. Geschäftsbedarf	1 200
3. Reisekostenvergütung	7 000
4. Sonstiges	800
Zusammen	13 000

Zu 536 05 (bisher 532 05)

Auf Grund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf „Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet. Aus dem Ansatz werden die Entschädigungen für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses einschließlich der Reisekosten und Sachkosten sowie die Kosten für die Durchführung der Prüfungen bestritten, soweit sie nicht von den Sozialversicherungsträgern selbst getragen werden. Außerdem sind veranschlagt die Kosten für die Ausbildungsüberwachung, die Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden sowie die Kosten für die Ausbildung der Ausbilder und der Prüfer.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 8 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 3 000 DM infolge erhöhter Kosten.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
182 02	252	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	229	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN AUFWENDUNGEN NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER DURCH DEN BUND	4.500,0	5.000,0	A	4.000,0
241 02	234	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR TUBERKULOSEHILFE VGL. VERMERK ZU 653 02.	-	-	A	-
242 01	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AUF GRUND INTER- UND SUPRANATIONALER VERTRAEGE UND UEBEREINKOMMEN DURCH DIE LAENDER	-	-	A	10,0
251 01	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN BEI MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU 526 21.	-	-	A	
281 13	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	20,0	20,0	A B C	20,0 18,5 45,9
		TITELGRUPPEN				
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN)				
111 87	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE UND SONSTIGE ARBEITGEBER DER OEFFENTLICHEN HAND	28.000,0	28.000,0	A B C	9.000,0 1.312,5 1.383,5
112 87	299	GELDBUSSEN	-	-	A	-
162 87	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	0,2	0,2	A B C	- 0,2 0,1
182 87	299	TILGUNG VON DARLEHEN	2.500,0	2.500,0	A B C	2.000,0 1.924,0 1.982,0
281 87	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHUESSEN	2,0	2,0	A	
380 87	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DAS LAND BAYERN ALS ARBEITGEBER DER OEFFENTLICHEN HAND	7.000,0	7.000,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.502,2	37.502,2	A B C	11.000,0 3.236,7 3.365,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03

Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 241 01

Vgl. Erläuterungen zu Titel 671 01.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 500 000 DM infolge höherer Erstattung durch den Bund.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 500 000 DM infolge höherer Erstattung durch den Bund.

Zu 242 01

Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.

Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden beim Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt. Für die Abwicklung des Durchlaufpostens ist ein Leertitel ausreichend.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge Veranschlagung eines Leertitels.

Zu 251 01

Der Bund gewährt zweckgebundene Zuschüsse zu den wissenschaftlichen Begleituntersuchungen bei den Modellseminaren zur Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten. Die Ausbringung eines Leertitels ist wegen der Unsicherheit hinsichtlich Dauer und Höhe der Bundesleistung ausreichend.
Die in früheren Haushaltsjahren eingegangenen Beträge wurden bei apl. Titel 251 01 nachgewiesen.

Zu Titelgruppe 87

Nach § 8 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung vom 29. April 1974 (BGBl I S. 1005) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 100 DM je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten; die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 111 87

1977 gegenüber 1976:

Mehr 19 000 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 112 87

Nach § 57 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich. Die Höhe der entsprechenden Einnahmen ist nicht bestimmbar.

Zu 162 87

Darlehen werden zinslos gewährt; allenfalls können Verzugszinsen berechnet werden.

Zu 182 87

1977 gegenüber 1976:

Mehr 500 000 DM infolge höherer Rückflüsse aus vermehrter Darlehensausreichung.

Zu 281 87

Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 28 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

Zu 380 87

1977 gegenüber 1976:

Mehr 7 000 000 DM infolge Neuveranschlagung (vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 03 Titel 980 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE				
162 88	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-
182 88	299	TILGUNG VON DARLEHEN	9,0	9,0	A B C	5,0 8,7 3,7
281 88	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	8,0	8,0	A B C	1,5 6,3 12,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	17,0	17,0	A B C	6,5 15,0 16,1
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE				
162 94 ------	299	ZINSEN AUS DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	
182 94 ------	299	TILGUNG VON DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	
241 94 ------	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND VGL. VERMERK ZU 681 94 UND 863 94.	28,0	28,0	A	
281 94 ------	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	28,0	28,0	A B C	-
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE				
241 95 ------	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND VGL. VERMERK ZU 681 95.	1.200,0	2.400,0	A	
281 95 ------	299	RUECKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN VGL. VERMERK ZU 641 95.	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	2.400,0	A B C	-
		EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DER BUND IST				
162 96 ------	299	ZINSEN AUS DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 96.	-	-	A	
182 96 ------	299	TILGUNG VON DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 96.	-	-	A	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 88

Nach § 51 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Juli 1961 (BGBl I S. 1012, 1300), zuletzt geändert durch das Siebente Anpassungsgesetz — KOV vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321), erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG), darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25—27 f BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 500 DM infolge höheren Anfalls.

Vgl. auch Erläuterung bei Titelgruppe 88 (Ausgaben).

Zu Titelgruppe 94

1977 gegenüber 1976:
Mehr 28 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

Zu Titelgruppe 95

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 1 200 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 1 200 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu Titelgruppe 96

1977 gegenüber 1976:
Mehr 114 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 55 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 96 (Ausgaben).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
241 96 ------	299	ERSTATTUNGEN DER LEISTUNGEN DURCH DEN BUND VGL. VERMERK ZU TG 96 (AUSGABEN).	114,0	169,0	A	
281 96 ------	299	RUECKEINNAHMEN AUS BEIHILFEN, VERSORGUNGSBEZUEGEN USW. VGL. VERMERK ZU 641 96.	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	114,0	169,0	A B C	-
		GESAMTEINNAHMEN	43.381,2	45.136,2	A B C	15.036,5 3.270,2 3.427,6
		AUSGABEN				
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
526 21	175	KOSTEN FUER DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRAEGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11. ZU 526 21 UND 683 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 600.000	700,0	700,0	A B C	500,0 384,7 474,1
536 01	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 536 01 UND 981 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	7.200,0	7.200,0	A B C	6.300,0 6.084,0 5.999,3
536 02	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FUER DIE DURCHFUEHRUNG DES GESETZES UEBER DIE GEWAEHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	750,0	820,0	A B C	620,0 620,1 437,5
536 03	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FUER ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FUER SOZIALE VERDIENSTE	50,0	55,0	A B C	39,4 45,5 30,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
636 01	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	3.530,0	3.680,0	A B C	3.380,0 3.163,2 2.892,5
641 01	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AUF GRUND INTERNATIONALER UND SUPRANATIONALER VERTRAEGE UND UEBEREINKOMMEN	5,0	5,0	A	5,0
653 02	234	TUBERKULOSEHILFE DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 241 02.	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 526 21

Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 683 01).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 200 000 DM infolge zunehmender Notwendigkeit der Untersuchung von Problemen, insbesondere auf dem Gebiet des technischen und strukturellen Wandels sowie der Berufsbildung.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.

Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91 und TG 92, Kap. 10 07 TG 74 sowie Kap. 10 70 veranschlagt.

Zu 536 01 (bisher 532 01)

Nach den §§ 45 ff. des Jugendarbeitsschutzgesetzes darf mit der Beschäftigung eines Jugendlichen nur begonnen werden, wenn er innerhalb der letzten 12 Monate von einem Arzt untersucht worden ist und eine Bescheinigung hierüber vorliegt. Vor Ablauf des ersten Beschäftigungsjahres muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 50 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land.
Veranschlagt sind:
Mittel für 120 000 Erstuntersuchungen, 120 000 Nachuntersuchungen, die notwendig werdenden Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 900 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Untersuchungen.

Zu 536 02 (bisher 532 02)

Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 130 000 DM,

1978 gegenüber 1977:

Mehr 70 000 DM infolge Erhöhung der Personalkosten und der Gebühren für ärztliche Gutachten.

Zu 536 03 (bisher 532 03)

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben.

	1977	1978
	DM	DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschließlich Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	46 000	51 000
2. Kosten der Staatsmedaille einschließlich Aufwendungen anläßlich der Verleihung	4 000	4 000
Zusammen	50 000	55 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 600 DM infolge Zunahme der Arbeitsjubilare und Preissteigerungen bei der Herstellung der Staatsmedaille.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 5 000 DM infolge Nachdrucks von Urkunden und Schutzhüllen, Zunahme der Arbeitsjubilare sowie Preissteigerungen.

Zu 636 01

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 150 000 DM infolge Erhöhung der Gebühren der Ärzte und der Kosten für Medikamente.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 150 000 DM infolge weiterer Kostensteigerungen.

Zu 641 01

Die Leistungen, die den Impfgeschädigten und ihren Hinterbliebenen auf Grund der deutsch-österreichischen Verträge über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter zu gewähren sind, fallen voll den Ländern zur Last. Der Bund tritt jedoch gegenüber Österreich in Vorlage und die Länder erstatten dem Bund die verauslagten Kosten. Die Durchführung des Erstattungsverfahrens obliegt dem Versorgungsamt München I.
Bei Titel 641 01 ist der auf Bayern entfallende Anteil veranschlagt.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt.

Zu 653 02

Der Leertitel dient der Verausgabung von Zuschüssen des Bundes nach § 35 des Gesetzes über die Tuberkulosehilfe vom 23. Juli 1959 (BGBl I S. 513).

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
671 01	229	ERSTATTUNG DER BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBL I S. 1061) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	9.000,0	10.000,0	A	8.000,0
671 02	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FUER DIE UNENTGELTLICHE BEFOERDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	7.850,0	8.000,0	A B C	6.600,0 6.353,6 3.989,6
681 01	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	88.400,0	100.450,0	A B C	76.000,0 70.145,1 54.711,2
681 02	299	STUDIENBEIHILFEN	66,0	190,6	A	
681 05	234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	300,0	300,0	A B C	350,0 259,4 311,1
683 01	175	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERK ZU 526 21.	100,0	100,0	A B C	100,0 32,2 24,2
685 05	254	BEITRAEGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	24,9	26,0	A B C	22,0 21,0 19,4
685 06	054	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE, VEREINE USW. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL- UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	200,0	200,0	A B C	180,0 166,7 244,8
685 09	314	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN FUER GESUNDHEITLICHE AUFKLAERUNG	230,0	230,0	A B C	180,0 167,3 205,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
893 03	319	ZUSCHUSS FUER DEN AUSBAU EINES MODELLS EINES MOBILEN WERKSAERZTEZENTRUMS	***	***	A B	30,0 10,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER AERZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 50 DES GESETZES ZUM SCHUTZ DER ARBEITENDEN JUGEND AN DAS STATISTISCHE LANDESAMT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 536 01.	130,0	130,0	A B C	120,0 237,1 100,0

Erläuterungen

Zu 671 01

In den Fällen des § 1 des Gesetzes über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061) werden den Trägern der Einrichtungen (Werkstätten für Behinderte u. a.) die nach § 9 Satz 1 dieses Gesetzes entstandenen Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung von den Ländern erstattet. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (§ 10 des Gesetzes, § 1 der Aufwendungserstattungs-Verordnung vom 11. Juli 1975 — BGBl I S. 1896).
Bei Titel 671 01 sind die geschätzten Gesamtaufwendungen (Bundes- und Landesanteil) ausgebracht.
Der vom Bund zu erstattende Betrag wird bei Titel 241 01 vereinnahmt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 1 000 000 DM,

1978 gegenüber 1977:

Mehr 1 000 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Behinderten in Werkstätten für Behinderte.

Zu 671 02

Nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr (UnBefG) vom 27. August 1965 (BGBl I S. 978), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705), ist ein bestimmter Personenkreis in öffentlichen Nahverkehrsmitteln unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund (§ 4 UnBefG) und teils vom Land (Gesetz zur Aufführung des UnBefG — AGUnBefG — vom 23. Juni 1976, GVBl S. 362) erstattet. Der Freistaat Bayern erstattet darüber hinaus entsprechend einem Beschluß des Bayerischen Landtags vom 22. Juni 1966 auch Fahrgeldausfälle für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter, die wegen hohen Einkommens nicht zu den nach dem UnBefG Begünstigten zählen. Der zuletzt genannte Personenkreis steht zum Teil in Arbeit. Für ihn können Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz in der Fassung vom 29. April 1974 (BGBl I S. 1005) verwendet werden; vgl. Erläuterungen zu Tit. 683 87 und Tit. 685 87.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 1 250 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife sowie infolge Ausweitung des Nahverkehrsnetzes.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 150 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Berechtigten und weiterer Erhöhung der Beförderungstarife.

Zu 681 01

Die Ausgaben werden nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1974 (GVBl S. 774) in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz geleistet. Nach § 56 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bek vom 16. Juni 1975 (BGBl I S. 1365), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur vom 18. Dezember 1975 (BGBl I S. 3091) und den Berechnungen zur Rentenanpassung erhöht sich das Blindengeld ab 1. Juli 1977 voraussichtlich um 10,2 v. H. auf 660 DM und ab 1. Juli 1978 um 8,5 v. H. auf 716 DM monatlich.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.

Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl Tit. 536 02.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 12 400 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger um durchschnittlich 4 v. H. und Anpassung des Pflegegeldes.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 12 050 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und weiterer Anpassung des Pflegegeldes.

Zu 681 02

Zur Sicherung des Nachwuchses für die ärztlichen Dienste der staatlichen Sozialverwaltung und für den gewerbeärztlichen Dienst im Geschäftsbereich des StMAS werden in entsprechender Anwendung der Richtlinien über die finanzielle Förderung und Verpflichtung von Bewerbern für den höheren öffentlichen Gesundheitsdienst (IMBek vom 13. November 1973, StAnz Nr. 46) Bewerber um einen Studienplatz für Humanmedizin und Studierende der Humanmedizin zur späteren Dienstnahme vertraglich verpflichtet. Nach den Verträgen wird die laufende Ausbildungsbeihilfe (monatlich 550 DM, nach der ärztl. Vorprüfung 750 DM) als Ausbildungsdarlehen für die Dauer des Studiums (mindestens 12 Semester) gewährt. Aus der Sonderquote von Studienplätzen der Medizin nach dem Staatsvertrag der Länder vom 20. Oktober 1972 (GVBl 1973 S. 98) erhält das StMAS für jedes Wintersemester 5 und für jedes Sommersemester 4 Studienplätze.

Veranschlagt sind Studienbeihilfen für	1977 DM	1978 DM
1. Bewerber ohne Studienplatz (Vergabe)	56 900	117 400
2. Bewerber, die bereits einen Studienplatz haben	9 100	73 200
Zusammen	66 000	190 600

1977 gegenüber 1976:

Mehr 66 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 124 600 DM wegen Zunahme der verpflichteten Bewerberzahl.

Zu 681 05

Der Freistaat Bayern gewährt Beschädigten und Hinterbliebenen, denen die Regierungen — Hauptfürsorgestellen — laufende oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor allem für den Lebensunterhalt gewähren, sowie Empfängern von Heimkehrerarbeitslosengeld Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 80 DM für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden und in Höhe von 40 DM für Familienmitglieder oder Heimbewohner.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 50 000 DM infolge Rückgangs der Zahl der Empfänger.

Zu 683 01

Veranschlagt sind:

a) Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen und sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind. Mit ihnen sollen die Finanzierung dieser Vorhaben und die uneingeschränkte Verwertung der Ergebnisse durch das Ministerium sichergestellt werden. Ebenso ist es nur auf diese Weise möglich, entsprechenden Einfluß auf die Gestaltung der Themen zu nehmen.
b) Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen

Zu 685 05	1977 DM	1978 DM
Mitgliedsbeiträge an z. B. Deutschen Arbeitsgerichts-Verband e. V., Deutschen Sozialgerichtsverband e. V. usw.	24 900	26 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 900 DM infolge Erhöhung des Beitrags an die Bayerische Krankenhausgesellschaft e. V. und an die Aktion „Das sichere Haus" sowie Neuveranschlagung von Mitgliedsbeiträgen.

Zu 685 06, 685 09, 695 09 und 981 01

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		87 AUSGABEN FUER DIE SCHWERBEHINDERTENFUERSORGE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ				
652 87	299	AUSGABEN FUER DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFUERSORGESTELLEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 652 87 MIT 685 87: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	2.000,0	2.000,0	A	
681 87	299	BEIHILFEN AN EINZELPERSONEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87 UND 685 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87 UND 863 87.	3.000,0	3.000,0	A B C	300,0 12,4 18,9
683 87	299	ZUSCHUESSE AN ARBEITGEBER, VERBAENDE UND AEHNLICHE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87 UND 685 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87 UND 863 87.	4.000,0	4.000,0	A B C	1.000,0 413,8 303,8
684 87	299	ABFUEHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87.	14.000,0	14.000,0	A B C	3.600,0 255,7 320,5
685 87	299	SONSTIGE BEIHILFEN UND ZUSCHUESSE FUER NACHGEHENDE HILFEN IM ARBEITSLEBEN UND FUER DIE ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG SCHWERBEHINDERTER VGL. VERMERK ZU 652 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87 UND 863 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUT. NR. 2.	2.202,0	2.202,0	A B C	100,0 27,3 801,7
862 87	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER, VERBAENDE U.AE. VGL. VERMERK ZU 863 87.	7.500,0	7.500,0	A B C	5.000,0 1.010,0 579,0
863 87	299	DARLEHEN AN EINZELPERSONEN ZU 862 87 UND 863 87: DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87. DIE MITTEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87.	4.800,2	4.800,2	A B C	1.000,0 294,9 431,4
893 87	299	BEIHILFEN FUER INVESTITIONEN AN EINZELPERSONEN	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.502,2	37.502,2	A B C	11.000,0 2.014,1 2.495,3

Erläuterungen

Zu 685 06

In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit freiwilligen Zuschüssen gefördert.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 20 000 DM infolge Intensivierung der Fortbildungsmaßnahmen und erhöhten Aufwands bei den Organisationen.

Zu 685 09

Aus diesem Ansatz wird die „Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e. V." gefördert. Seit der Gründung der Landeszentrale werden die Maßnahmen zur Gesundheitsbildung in Bayern zentral koordiniert. Schwerpunkte der Gesundheitsbildung, die sich aus gesundheitspolitischen Gründen ergeben, lassen sich gut durch die Landeszentrale verwirklichen. Aktivitäten der Landeszentrale:
— Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärungsveranstaltungen, Druck von Broschüren und Faltblättern)
— Durchführung von Gesundheitstagen
— Aus- und Fortbildung von ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeitern in Fragen der Gesundheitserziehung (als Multiplikatoren).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 50 000 DM infolge verstärkter Aufklärungstätigkeit.

Zu 893 03

1977 gegenüber 1976:
Weniger 30 000 DM infolge Wegfalls der Förderung.

Zu 981 01

Die Ergebnisse der Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz sind gemäß Beschluß des Bayerischen Landtags in Übereinstimmung mit dem Bayerischen Gesundheitsrat wissenschaftlich auszuwerten und im Rahmen der Gesundheitsstatistik zu veröffentlichen.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 000 DM infolge höherer Erstattungsleistungen wegen gestiegener Auswertungskosten.

Zu Titelgruppe 87

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 — Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe darf — unbeschadet der Übergangsregelung nach Art. III § 8 Abs. 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schwerbeschädigtenrechts vom 24. April 1974 (BGBl I S. 981) — nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet werden (§ 8 Abs. 3 SchwbG); zur nachgehenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für Vertrauensmänner der Schwerbehinderten.
Dem Land stehen 60 v. H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 40 v. H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 8 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 9 SchwbG).

Zu 652 87

Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich hinsichtlich eines annähernd gleichen Aufkommens an Ausgleichsabgabe herbeigeführt (§ 8 Abs. 4 Satz 2 ff SchwbG). Durch den Ausgleich nach der zu erwartenden Rechtsverordnung der Bundesregierung kann es möglich werden, daß sich der dem Land verbleibende Anteil (60 v. H.) am Aufkommen verringert; für diesen Fall ist ein eigener Ausgabetitel ausgebracht.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 000 000 DM infolge gesetzlicher Ausgabenerweiterung.

Zu 681 87

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 700 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu 683 87

Zuschüsse an Arbeitgeber, Verbände u. ä. zur Durchführung von Maßnahmen nach § 11 Abs. 3 SchwbG.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 3 000 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu 684 87 (bisher 651 87)

Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. März des folgenden Haushaltsjahres abzuführen. Da für das Haushaltsjahr 1976 mit einem Aufkommen von 35 Mio DM gerechnet wird, beträgt der im Haushaltsjahr 1977 abzuführende Anteil des Ausgleichsfonds 14 000 000 DM; das gilt entsprechend für die Abführungen 1978 (vgl. Haushaltsbeträge 1977 bis 111 87 und 380 87).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 400 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu 685 87

1. Heranziehung der Ausgleichsabgabe zu den Kosten für die Schwerbehindertenfreifahrt (202 000 DM jährlich) sowie sonstige Beihilfen und Zuschüsse für nachgehende Hilfen im Arbeitsleben (2 000 000 DM jährlich)
2. FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
„ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:
DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT OER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 102 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu 862 87

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 500 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu 863 87

1977 gegenüber 1976:
Mehr 3 800 200 DM infolge höheren Aufkommens.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
681 88	299	BEIHILFEN	560,0	600,0	A B C	460,0 367,2 218,3
863 88	299	DARLEHEN	65,0	75,0	A B C	40,0 40,8 18,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	625,0	675,0	A B C	500,0 408,0 237,0
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.				
636 89	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	11,5	12,0	A B C	10,0 7,7 5,4
642 89	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	21,0	31,0	A B C	5,0 1,0 6,0
646 89	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHRECHTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	205,0	220,0	A B C	195,0 144,5 77,7
671 89	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN	185,0	195,0	A B C	210,0 151,9 130,0
681 89	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN	3.580,0	3.780,0	A B C	3.380,0 3.062,5 2.477,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.002,5	4.238,0	A B C	3.800,0 3.367,6 2.696,1
		90 FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
684 90	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	850,0	850,0	A B C	850,0 600,0 492,6
685 90	236	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	90,0	90,0	A B C	50,0 28,2 28,2
893 90	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	300,0	300,0	A B C	450,0 225,0 200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.240,0	1.240,0	A B C	1.350,0 853,2 720,8

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 88

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 — Einnahmen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 125 000 DM infolge höheren Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 50 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu Titelgruppe 89

Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 202 500 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen Abwicklung unerledigter Fälle und Rentenanpassung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 235 500 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen Rentenanpassung.

Für Leistungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

Zu 684 90 DM

a) Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege 450 000
b) Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG 400 000

Zusammen 850 000

Den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege werden nach einem Verteilungsschlüssel Globalzuschüsse gewährt. Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege erhalten ferner Zuschüsse des Freistaates Bayern nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1976 (GVBl S. 455) zur Unterstützung ihrer zentralen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Vollzug des Bundessozialhilfegesetzes.

Zu 685 90 DM

Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben 90 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	10 000 DM	infolge Kostenerhöhungen und Ausweitung der Aufgaben
	30 000 DM	infolge Neuveranschlagung der Mittel für Betriebskostenzuschüsse für die Kinderfahrtmeldestelle (bisher 10 07/685 74)
Zusammen	40 000 DM	

Zu 893 90 DM

Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege 300 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 150 000 DM infolge Wegfalls der Bundesmittel aus dem Programm „Kommunale Infrastruktur".

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFUERSORGE UND -VORSORGE UND BEKAEMPFUNG NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
427 91	314	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	200,0	200,0	A B C	230,0 103,7 109,1
459 91	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	-	-	A	-
511 91	314	FORMBLAETTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	80,0	80,0	A B C	80,0 166,4 234,3
515 91	314	GERAETE AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	5,0	5,0	A B	- 0,2
522 91	314	VERBRAUCHSMITTEL	250,0	250,0	A B C	220,0 234,2 202,3
526 91	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN UND DGL.	50,0	50,0	A	
527 91	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHAEFTIGTEN PERSONALS	3,0	3,0	A B C	10,0 1,3 1,5
531 91	314	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	50,0	50,0	A B	100,0 35,0
547 91	314	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A B C	129,5 4,4 7,4
685 91	314	ZUSCHUESSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKAEMPFUNG NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TAETIG WERDEN	200,0	200,0	A B C	200,0 252,2 134,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	938,0	938,0	A B C	969,5 797,4 689,0
		92 ZUR BEKAEMPFUNG DES DROGEN- UND RAUSCHMITTELMISSBRAUCHS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 92	314	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	10,0	10,0	A	
547 92	314	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 150.000	200,0	200,0	A B C	201,7 109,2 43,9
653 92	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A	-
684 92	314	ZUSCHUESSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 91

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:

1. Früherkennung des Diabetes mellitus.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Förderung modellhafter sportmedizinischer Beratungsstellen.
7. Weiterer Ausbau des schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienstes.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 31 500 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu Titelgruppe 92

Der Kampf gegen den verbreiteten Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen. Während der Drogen- und Rauschmittelmißbrauch im sogenannten milden Gebrauch (Neugier- und Probierkonsum) stagniert, ist eine Verschärfung bei den starken Suchtmitteln (z. B. Heroin) sowie auf dem Gebiet der Alkoholkrankheit festzustellen (vgl. auch gemeinsames Aktionsprogramm der Gesundheitsminister des Bundes und der Länder zur Eindämmung und Verhütung des Alkoholmißbrauchs). Insbesondere werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren).
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.
3. Forschungsprojekte zur Identifikation des Alkoholikers sowie zur Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten für Heroinabhängige.
4. Weitere Förderung des geschlossenen Behandlungszentrums Parsberg, das gemäß § 93 a JGG für nicht bzw. nur gering motivierte Jugendliche errichtet wird.

1977 gegenüber 1976:

Weniger	230 000 DM	infolge geringeren Bedarfs für die Einrichtung von Drogenkliniken
Mehr	8 300 DM	infolge verstärkter Aufklärungsmaßnahmen und Förderung neuer Forschungsprojekte
Somit weniger	221 700 DM	

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 76 veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen: Für die Förderung von Forschungsprojekten und für die Einrichtung der Drogenklinik in Parsberg/Oberpfalz.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
685 92	314	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A B C	- 63,2 58,0
883 92	314	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 500.000	1.000,0	1.000,0	A B C	1.230,0 2.045,6 40,0
893 92	314	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.210,0	1.210,0	A B C	1.431,7 2.218,0 141,9
		93 FOERDERUNG VON AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 93	299	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN	290,0	290,0	A B C	385,6 336,9 352,3
540 93	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A B C	100,0 60,8 129,3
684 93	299	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	490,0	490,0	A B C	485,6 397,7 481,6
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
641 94 ------	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HOEHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.	-	-	A	
681 94 ------	299	BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 863 94.	60,0	60,0	A	
863 94 ------	299	DARLEHEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 681 94 UND 863 94 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 250 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 94.	10,0	10,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	70,0	70,0	A B C	-

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 93

	DM
a) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.) ..	440 000
b) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens (Erarbeitung von Dokumentationsmaterial unter wissenschaftlicher Begleitung, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, Durchführung modellhafter Vorhaben)	50 000
Zusammen	490 000

Zu den Titelgruppen 94, 95 und 96

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei Titelgruppe 94: Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 f BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v. H. und der Bund mit 40 v. H. sind.
2. bei Titelgruppe 95: Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v. H. und der Bund mit 40 v. H. sind.
3. bei Titelgruppe 96: Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich der Bund ist.

Zu Titelgruppe 94

1977 gegenüber 1976:

Mehr 70 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
636 95 ------	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER VGL. VERMERK ZU 681 95.	5,0	10,0	A	
641 95 ------	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HOEHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 95.	-	-	A	
642 95 ------	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN VGL. VERMERK ZU 681 95.	10,0	20,0	A	
646 95 ------	299	ERSATZ NACH SS 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER VGL. VERMERK ZU 681 95.	135,0	270,0	A	
671 95 ------	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG,BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN VGL. VERMERK ZU 681 95.	150,0	300,0	A	
681 95 ------	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 636 95, 642 95, 646 95, 671 95 UND 681 95 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 250 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 95.	2.700,0	5.400,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	6.000,0	A B C	-
		96 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DER BUND IST DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI DER TG (MIT AUSNAHME 641 96) ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 96.				
636 96 ------	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER VGL. VERMERK ZU 681 96.	8,0	12,0	A	
641 96 ------	299	ABFUEHRUNG DER RUECKEINNAHMEN AN DEN BUND DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 162 96. 182 96 UND 281 96.	-	-	A	
642 96 ------	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN VGL. VERMERK ZU 681 96.	-	-	A	
646 96 ------	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER VGL. VERMERK ZU 681 96.	-	-	A	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 95

1977 gegenüber 1976:
Mehr 3 000 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 3 000 000 DM infolge höheren Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu Titelgruppe 96

1977 gegenüber 1976:
Mehr 114 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 55 000 DM infolge höheren Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 96 (Einnahmen) ausgebracht.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
671 96	299	HEIL-UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN VGL. VERMERK ZU 681 96.	-	-	A	
681 96	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTUETZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ZU 636 96, 642 96, 646 96, 671 96 UND 681 96. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	101,0	152,0	A	
863 96	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	5,0	5,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	114,0	169,0	A B C	-
		GESAMTAUSGABEN	167.727,6	184.618,8	A B C	121.963,2 97.746,4 76.901,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	30.509,2	30.509,2	A B C	11.005,0 3.245,4 3.369,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5.872,0	7.627,0	A B C	4.031,5 24,8 58,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	7.000,0	7.000,0	A B C	
		GESAMTEINNAHMEN	43.381,2	45.136,2	A B C	15.036,5 3.270,2 3.427,6
		PERSONALAUSGABEN	200,0	200,0	A B C	230,0 103,7 109,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.938,0	10.013,0	A B C	8.686,2 8.082,7 7.912,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	143.779,4	160.585,6	A B C	105.177,0 85.696,1 67.511,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	13.680,2	13.690,2	A B C	7.750,0 3.626,8 1.269,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A B C	120,0 237,1 100,0
		GESAMTAUSGABEN	167.727,6	184.618,8	A B C	121.963,2 97.746,4 76.901,8
		ZUSCHUSS	124.346,4	139.482,6	A B C	106.926,7 94.476,2 73.474,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01	211	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,1 0,0
119 69	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
124 01	211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,2	1,2	A B C	0,7 1,3 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
236 01	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL-VERSICHERUNGSTRAEGERN	1.918,5	2.000,4	A B C	2.086,8 1.543,6 1.404,4
271 01	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	8,0	8,0	A B C	8,0 6,7 7,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.928,3	2.010,2	A B C	2.096,1 1.551,7 1.412,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.290,0	1.350,0	A B C	1.515,0 1.166,4 1.083,5
422 11	211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	209,0	220,0	A B C	46,7 117,3 54,9
422 31	211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	109,0	114,0	A C	197,7 8,6
425 01	211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	213,0	224,0	A B C	284,3 208,3 204,7
425 11	211	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A	31,2
426 01	211	LOEHNE DER ARBEITER	33,5	35,1	A B C	46,3 30,1 20,3
441 01	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER BEAMTE	36,0	36,0	A B	36,0 22,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Wiederherstellung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung, die Aufsicht über die Versicherungsträger, die Errichtung von Verbänden der Versicherungsträger und über Änderungen in der Unfallversicherung vom 31. Dezember 1948 (BayBS IV S. 635) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung. Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v. H., der Anteil des Staates mit 30 v. H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes auf Grund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	1 100
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	—
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	1 200

Zu 236 01

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v. H. der nach Abzug der sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 271 01

Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses des Berufsförderungswerkes München GmbH, Berufsförderungswerkes Nürnberg GmbH und der Arbeitsgemeinschaft für Prävention und Rehabilitation innerer Krankheiten e. V., Bernried.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 31 200 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
441 02	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,3	1,3	A B	1,3 0,5
442 01	211	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS-GRUNDSAETZE	0,5	0,5	A	0,5
451 01	211	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,1	4,1	A B C	4,5 2,3 3,7
453 01	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	16,0	16,0	A B C	16,0 9,1 18,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	211	GESCHAEFTSBEDARF	8,0	8,0	A B C	8,0 5,1 7,5
512 01	211	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	9,0	9,0	A B C	8,0 8,6 8,2
513 01	211	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	11,5	11,5	A B C	11,0 22,0 6,9
515 01	211	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	16,0	16,0	A B C	18,0 11,6 15,9
517 01	211	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	45,0	45,0	A B C	42,0 43,2 40,5
518 01	211	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	6,0	6,0	A B C	12,0 6,0 6,0
518 11	211	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	9,5	9,5	A	
519 01	211	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3,0	3,0	A	3,0
525 01	211	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	4,5	4,5	A B C	6,0 3,1 2,7
527 01	211	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	125,0	125,0	A B C	125,0 103,8 109,8
546 69	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	2,0 0,2 0,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 02	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FUER DIE BEAMTEN DES LANDESPRUEFUNGSAMTES AN DAS LAND DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01 UND 422 11.	599,6	628,0	A B C	576,0 450,3 407,1
		GESAMTAUSGABEN	2.750,5	2.867,5	A B C	2.990,5 2.210,1 1.998,3

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	8 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	8 000
Zusammen	16 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	1 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	11 500

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7 000
3. Unterhaltung	3 000
Zusammen	16 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	12 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	11 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	10 000
4. Steuern und Abgaben	10 000
5. Geräte	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000
Zusammen	45 000

Zu 518 01

Für die angemieteten Räume sind veranschlagt:

	jährl. Kosten lt. Mietvertrag DM
Ismaninger Straße 95 (427 qm)	6 000

1977 gegenüber 1976:
Weniger 6 000 DM, da mit gleichbleibenden Mietkosten zu rechnen ist.

Zu 518 11

	DM
Anmietung eines Kopiergerätes	9 500

1977 gegenüber 1976:
Mehr 9 500 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	3 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	14

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	600
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	200
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	1 000

Zu 981 02

	1977 DM	1978 DM
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten des Kap. 13 20 Tit. 382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v. H. des Aktivbruttogehalts der Beamten	599 600	628 000

10 04

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,8	1,8	A	1,3
					B	1,4
					C	1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.926,5	2.008,4	A	2.094,8
					B	1.550,3
					C	1.411,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.928,3	2.010,2	A	2.096,1
					B	1.551,7
					C	1.412,9
		PERSONALAUSGABEN	1.912,4	2.001,0	A	2.179,5
					B	1.556,2
					C	1.393,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	238,5	238,5	A	235,0
					B	203,6
					C	197,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	599,6	628,0	A	576,0
					B	450,3
					C	407,1
		GESAMTAUSGABEN	2.750,5	2.867,5	A	2.990,5
					B	2.210,1
					C	1.998,3
		ZUSCHUSS	822,2	857,3	A	894,4
					B	658,4
					C	585,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
182 01	252	RUECKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN FUER JUGENDWERKSMASSNAHMEN	-	-	A B C	- 0,1 0,4
182 02	252	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01	252	ZUSCHUESSE ZU DEN MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND ZUR FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG	-	-	A B C	450,0 1.169,7 1,4
251 02	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	22,0	-	A B	25,0 25,9
251 03	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLAENDISCHEN ARBEITNEHMERN VGL. VERMERK ZU TG 79.	-	-	A	
271 01	252	BEITRAEGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	23,0	23,0	A B C	20,0 24,3 24,9
281 11	252	EINNAHMEN AUS ZUSCHUESSEN, DIE FUER JUGENDWERKSMASSNAHMEN GEWAEHRT WURDEN	50,0	50,0	A B C	20,0 92,1 82,2
281 12	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	200,0	200,0	A B C	20,0 259,1 58,8
		GESAMTEINNAHMEN	295,0	273,0	A B C	535,0 1.571,2 167,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	252	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FOERDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYER. JUGENDWERKS	2,0	2,0	A B C	2,0 2,2 1,9
412 02	155	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG ZU 412 02 UND 53602: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	8,0	8,0	A B C	8,8 8,5 9,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05

Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks, der freiwilligen sozialen Dienste und der beruflichen und sozialen Rehabilitation gefördert.

Zu 182 01

Bei diesem Titel werden Einnahmen aus nicht verwendeten Darlehen gebucht, die für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

Zu 182 02

Bei diesem Titel werden Einnahmen aus nicht verwendeten sonstigen Darlehen gebucht.

Zu 251 01

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Umschulungsmaßnahmen aus den EG-Sozialfonds (V — EG — Nr. 2396/71 vom 8. November 1971 des Rates zur Durchführung des Beschlusses des Rates vom 1. Februar 1971 über die Reform des Europäischen Sozialfonds) gebucht.

Zu 251 02

Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung (z. B. Versuchsreihe Modellseminare zur Qualifizierung der Ausbilder).
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 05 TG 74.

1977 gegenüber 1976:
Weniger 3 000 DM infolge geringerer Bewilligung durch den Bund.

1978 gegenüber 1977:
Weniger 22 000 DM infolge auslaufender Bewilligung.

Zu 251 03

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes und aus dem Sozialfonds der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmmer und ihrer Familien. Da die Zuweisungen weder zugesichert noch vom Umfang her bestimmbar sind, ist die Ausbringung eines Leertitels notwendig.
Die in den Haushaltsjahren 1975 und 1976 vereinnahmten Beträge wurden außerplanmäßig nachgewiesen (vgl. Kap. 10 05 apl. Titel 251 03).

Zu 271 01

Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Kap. 10 05 Titelgruppe 74).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 3 000 DM infolge zusätzlicher Veranstaltungen.

Zu 281 11

1977 gegenüber 1976:
Mehr 30 000 DM infolge Veranschlagung der voraussichtlich anfallenden Einnahmen.

Zu 281 12

Rückflüsse aus Zuschüssen, die für andere Zwecke als für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 180 000 DM infolge Veranschlagung der voraussichtlich anfallenden Einnahmen.

Zu 412 01

Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 412 02

Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Strafrechtsreform-Ergänzungsgesetz vom 28. August 1975 (BGBl I S. 2289), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Tit. 536 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
536 01	299	KOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER REHABILITATION	6,0	6,0	A B C	10,4 0,1 1,1
536 02	155	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG VGL. VERMERK ZU 412 02.	2,0	2,0	A C	2,6 0,2
536 03	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	28,0	28,0	A B C	24,0 19,0 11,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
683 01	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG VON BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSPLAETZEN FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	2.500,0	2.500,0	A	
		BAUMASSNAHMEN				
710 00	313	ERRICHTUNG EINER SONDERANSTALT FUER GEISTESKRANKE RECHTSBRECHER IN STRAUBING (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 8.000.000	900,0	1.500,0	A	500,0
		TITELGRUPPEN				
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 72. ERLAEUT' NR.2 UND 3 SIND VERBINDLICH.				
531 71	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	15,0	15,0	A B C	3,0 10,6 3,3
540 71	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	63,0	63,0	A B C	35,0 65,9 67,3
653 71	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	-	A	20,0
681 71	252	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	-	-	A C	- 0,7
682 71	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
683 71	252	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A B C	- 0,2 0,9

Erläuterungen

Zu 536 01 (bisher 532 01)

Der Landesausschuß hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem schwierigen und weiten Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden insbesondere Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 400 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 536 02 (bisher 532 02)

Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem schwierigen Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 412 02.
Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Tit. 412 02 veranschlagt.

Zu 536 03 (bisher 532 03)

Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Die bereitgestellten Mittel dienen der Bestreitung der Kosten für die Entschädigung der Mitglieder, von Referenten, für Besichtigungsfahrten, für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, für Honorare für die Beratung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit sowie für unabdingbare Fahrten von Ausschußmitgliedern.
Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 4 000 DM infolge Intensivierung der Tätigkeit des Ausschusses.

Zu 683 01

Als kurzfristig wirkende Maßnahme zur Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler) werden staatliche Zuschüsse an Ausbildungsbetriebe ausgereicht.
Der Freistaat Bayern gewährt daher jedem Ausbildungsbetrieb einen Zuschuß von 5 000 DM pro Ausbildungsjahr, falls er ein zusätzliches Ausbildungsverhältnis mit einem Sondervolksschüler eingeht (Bayerisches Neun-Punkte-Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und des Lehrstellenmangels).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 500 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu Titelgruppe 71

1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert:
   a) die Heranbildung zusätzlichen Nachwuchses für Mangelberufe von erheblichem gesellschafts- und sozialpolitischem Interesse (hauswirtschaftliche, pflegerische und Sozialberufe). Die Ausbildung in diesem Bereich richtet sich nunmehr u. a. nach der „Verordnung über die Ausbildung in Berufsfachschulen hauswirtschaftlicher und sozialberuflicher Fachrichtung sowie in Grundausbildungslehrgängen für Hauswirtschaft und für Sozialberufe“ vom 19. Januar 1972 (GVBl S. 87), geändert durch die Verordnung vom 1. Juli 1973 (GVBl S. 568);
   b) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen — jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation —, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   c) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   d) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   e) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundausbildungslehrgänge für Hauswirtschaft und für Sozialberufe und von Personen, die in der Berufsbildung der allgemeinen Hauswirtschaft tätig sind, in fachlichen Veranstaltungen.

   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Bundesanstalt für Arbeit, Sozialhilfeträger usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71):
   1977: 12,6 Mio DM
   1978: 12,6 Mio DM
3. Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   450 000 DM (vgl. Tit. 531 71 mit Tit. 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr	2 930 000 DM	infolge Angleichung der individuellen Förderung an die Entwicklung der Kosten
	600 000 DM	infolge Bereitstellung zusätzlicher Mittel aus dem Bayerischen Neun-Punkte-Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und des Lehrstellenmangels
Zusammen	3 530 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
684 71	252	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	372,0	372,0	A B C	392,0 303,3 212,8
685 71	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	12.600,0	12.600,0	A B C	9.070,0 9.068,2 8.022,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.050,0	13.050,0	A B C	9.520,0 9.448,2 8.307,0
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICH. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 72. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 71.				
853 72	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	-	A	-
861 72	252	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
862 72	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
863 72	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND KREDITFINANZIERT.	100,0	100,0	A B C	100,0 320,0 100,8
893 72	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 200.000	1.660,0	1.660,0	A B C	1.660,0 1.800,0 2.297,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.760,0	1.760,0	A B C	1.760,0 2.120,0 2.398,5
		73 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.				
653 73	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A	-
683 73	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
684 73	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	350,0	350,0	A B C	350,0 261,2 535,8
685 73	252	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	306,0	306,0	A B	306,2 320,0
893 73	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	879,0	879,0	A B C	879,0 750,0 880,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.535,0	1.535,0	A B C	1.535,2 1.331,2 1.415,8

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72

Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen 1977 und 1978:
Für Ausstattungen, Erweiterungs- und Neubauten.

Zu Titelgruppe 73

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen sollen aus staatlichen Mitteln gefördert werden (Tit. 684 73).
Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Hierfür sind die Ausgaben bei Tit. 685 73 vorgesehen.
Für zahlreiche Maßnahmen der Berufshilfe stellt die Deutsche Kolpingfamilie, Landesverband Bayern e. V., ihre Einrichtungen in Bayern bereits seit längerem zur Verfügung. Sie will sich auch künftig, und zwar auf lange Sicht, dieser Aufgabe widmen. Die bei Tit. 893 73 veranschlagten Ausgaben sind für den Umbau und die Renovierung (Modernisierung) der genannten Einrichtungen bestimmt, soweit sie zum Ausbau als zentrale Stätten der Bildung und Kommunikation geeignet sind und dies im öffentlichen Interesse liegt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		74 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 02 UND 271 01.				
531 74	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	65,0	A B C	30,0 23,7 33,2
540 74	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	100,0	400,0	A B C	56,2 88,0 147,0
685 74	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A B C	20,0 3,0 34,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	130,0	485,0	A B C	106,2 114,7 214,2
		75 LEISTUNGEN FUER AUS LANDES- UND BUNDESMITTELN VERSTAERKT GEFOERDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN KREDITFINANZIERT. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
853 75	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 5.000.000	15.000,0	7.000,0	A B C	29.600,0 1.342,5 258,3
857 75	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBAENDE	1.000,0	700,0	A	150,0
861 75	253	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A	250,0
862 75	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
863 75	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	-	-	A	-
883 75	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	3.400,0	2.000,0	A B C	100,0 357,2 41,8
887 75	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	600,0	300,0	A	100,0
891 75	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
892 75	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
893 75	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	10.000,0	A B C	30.200,0 1.699,7 300,1

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74

a) Durch den Ansatz sollen Maßnahmen zur Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert werden. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben.
Diese Aufgaben gewinnen im Hinblick auf die steigenden Entlaßschülerzahlen und die ungünstige Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt ganz besondere Bedeutung.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 23 800 DM infolge erhöhten Bedarfs (Vorbereitung des Berufsbildungskongresses für 1978).

1978 gegenüber 1977:

Mehr 355 000 DM infolge zusätzlicher Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (insbesondere Berufsbildungskongreß).

b) Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen (Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen, soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden) sind für 1977 und 1978 je 20 000 DM veranschlagt.
Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Tit. 536 03 ausgebracht.

Zu Titelgruppe 75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit und der Bund beteiligen (§§ 91—96 AFG).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 200 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 10 000 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1977 und 1978: Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		76 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN ANPASSUNG (UMSCHULUNG) VON ARBEITSKRAEFTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 76	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	-	-	A C	- 1,9
540 76	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	-	-	A	-
681 76	253	BEIHILFEN FUER TEILNEHMER AN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU	1.350,0	1.350,0	A B C	850,0 813,4 945,0
684 76	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	-	-	A C	- 20,0
862 76	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A B C	- 50,0 80,0
863 76	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 200.000	200,0	200,0	A B C	200,0 96,7 152,4
892 76	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 100.000	100,0	100,0	A C	37,0 60,0
893 76	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 400.000	700,0	700,0	A B C	350,0 650,0 1.050,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.350,0	2.350,0	A B C	1.437,0 1.610,1 2.309,3
		77 FOERDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
682 77	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
685 77	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	360,0	360,0	A B C	320,0 264,0 225,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	360,0	360,0	A B C	320,0 264,0 225,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 76

Die überbetrieblichen Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung der Arbeitnehmer werden
— im Hinblick auf die strukturpolitischen Zielvorstellungen,
— zur Bekämpfung der zu erwartenden Sockelarbeitslosigkeit,
— im Interesse einer optimalen Anpassung an die technologischen Veränderungen
verstärkt. Dies gilt insbesondere für die aus der Landwirtschaft ausscheidenden Arbeitskräfte sowie für ungelernte und deshalb von der Arbeitslosigkeit ungleich stärker betroffene Arbeitnehmer.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 913 000 DM infolge verstärkter Maßnahmen im Rahmen des Neun-Punkte-Programms der Bayerischen Staatsregierung zur Vergrößerung des Angebots an qualifizierten Ausbildungsplätzen, insbesondere in den Schwerpunkten der Sockelarbeitslosigkeit und erhöhten Bedarfs im Bereich der Investitionsförderung wegen gestiegener Kosten.

Verpflichtungsermächtigungen 1977 und 1978:

Für die rechtzeitige Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu Titelgruppe 77

Die nach § 27 des Berufsbildungsgesetzes vorgesehene überbetriebliche Berufsausbildung macht im zunehmenden Umfang die zentrale Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer in Internaten erforderlich.
Aus gesellschafts- und insbesondere berufsbildungspolitischen Gründen wird die Internatsunterbringung — ebenso wie die überbetriebliche Ausbildung selbst — durch die öffentliche Hand gefördert.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 40 000 DM infolge höherer Teilnehmerzahlen und gestiegener Unterbringungskosten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		78 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE UND SOZIAL GEFAEHRDETE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SIND: A) TIT. 531 78, 653 78, 681 78, 683 78, 684 78 UND 685 78. B) TIT. 862 78 MIT TIT. 863 78. C) TIT. 883 78, 892 78 UND 893 78.				
531 78	299	OEFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN	21,0	70,0	A B	22,0 229,3
653 78	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A B C	149,4 113,0 103,0
681 78	252	RENTEN, UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	160,0	230,0	A	150,0
683 78	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	150,0	A	48,3
684 78	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.090,0	1.270,0	A B C	1.871,2 2.771,3 1.686,6
685 78	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	270,0	280,0	A B C	260,5 128,0 257,5
862 78	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
863 78	236	DARLEHEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 1.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 1.400.000	1.800,0	1.500,0	A B C	1.438,0 3.443,0 940,0
883 78	235	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	-	-	A C	50,0 50,0
892 78	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A	-
893 78	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 16.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 16.600.000	21.500,0	22.500,0	A B C	22.281,0 21.794,8 19.370,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	24.941,0	26.000,0	A B C	26.270,4 28.479,4 22.407,8
		79 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER SOZIALEN UND KULTURELLEN BETREUUNG AUSLAENDISCHER ARBEITSKRAEFTE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 03.				
526 79	253	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	2,0	2,0	A B	20,0 3,8

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78

A. Die Behinderten und sozial Gefährdeten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen und Einrichtungen (1. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

	1977 DM	1978 DM	1976 DM
Förderung von Maßnahmen:			
1. Offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten, sozial Gefährdeten und Suchtkranken, insbesondere Alkoholikern	440 000	500 000	435 000
2. offene Maßnahmen für Drogengefährdete und Drogenabhängige	—	—	869 400[1])
3. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	260 000	300 000	250 800
4. Behindertensport	170 000	230 000	174 200
5. soziale Rehabilitation (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen)	340 000	450 000	347 500
6. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse	140 000	170 000	142 000
7. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken	140 000	150 000	130 500
8. Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	21 000	70 000	22 000
9. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	130 000	130 000	130 000
Maßnahmen zusammen	1 641 000	2 000 000	2 501 400
Förderung von Einrichtungen:			
1. Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	1 300 000	1 300 000	1 304 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 300 000)	(1 300 000)	(1 300 000)
2. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	500 000	500 000	435 500
(Verpflichtungsermächtigung)	(400 000)	(400 000)	(400 000)
3. Einrichtung für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter	5 300 000	5 400 000	5 224 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 000 000)	(5 000 000)	(5 000 000)
4. Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase	2 000 000	2 000 000	1 938 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 900 000)	(1 900 000)	(1 900 000)
5. Werkstätten für Behinderte	5 400 000	5 600 000	5 389 600
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 800 000)	(5 800 000)	(5 800 000)
6. Behindertengerechter Umbau von Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen	400 000	400 000	409 300
(Verpflichtungsermächtigung)	(300 000)	(300 000)	(300 000)
7. Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime	800 000	800 000	870 500
(Verpflichtungsermächtigung)	(800 000)	(800 000)	(800 000)
8. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	7 400 000	7 800 000	7 736 100
(Verpflichtungsermächtigung)	(2 500 000)	(2 500 000)	(1 500 000)
9. Einrichtungen für Drogengefährdete	—	—	200 000[1])
10. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Betreuungstagesstätten für Behinderte	—	—	87 000
11. Einrichtungen für Gefährdete, wie Nichtseßhafte, Suchtkranke und Langzeitstrafentlassene	200 000	200 000	175 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(—)	(—)	(—)
Einrichtungen zusammen	23 300 000	24 000 000	23 769 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(18 000 000)	(18 000 000)	(17 000 000)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	24 941 000[2])	26 000 000	26 270 400
(Verpflichtungsermächtigung)	(18 000 000)	(18 000 000)	(17 000 000)

[1]) Ab 1977 veranschlagt bei Kap. 10 07 TG 76.

[2]) Für 1977 sind weitere Ausgabemittel in Höhe von 3,0 Mio DM im Sonderinvestitionsprogramm 1977 bei Kap. 13 03 TG 77 veranschlagt.

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78

B. Bei den einzelnen Maßnahmen und Einrichtungen sind folgende Titel und Beträge ausgebracht:

I. Förderung von Maßnahmen

1. Zuschüsse für offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten, sozial Gefährdeten und Suchtkranken, insbesondere Alkoholikern

	1977 DM	1978 DM
bei 681 78	100 000	150 000
bei 684 78	340 000	350 000
Zusammen	440 000	500 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 60 000 DM infolge verstärkter Förderung.

2. Zuschüsse zur Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte.

	1977 DM	1978 DM
bei 681 78	60 000	80 000
bei 684 78	200 000	220 000
Zusammen	260 000	300 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 40 000 DM infolge verstärkter Förderung.

3. Zuschüsse für den Behindertensport.

	1977 DM	1978 DM
bei 684 78	170 000	230 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 60 000 DM infolge verstärkter Förderung.

4. Zuschüsse für Maßnahmen der sozialen Rehabilitation (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen)

	1977 DM	1978 DM
bei 683 78	100 000	150 000
bei 684 78	240 000	300 000
Zusammen	340 000	450 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 110 000 DM infolge verstärkter Förderung.

5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Gewinnung und zur Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse

	1977 DM	1978 DM
bei 684 78	140 000	170 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 30 000 DM infolge verstärkter Förderung.

6. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken

	1977 DM	1978 DM
bei 685 78	140 000	150 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 10 000 DM infolge verstärkter Förderung.

7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation (Fachveröffentlichungen, Aufklärungsmaßnahmen)

	1977 DM	1978 DM
bei 531 78	21 000	70 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 49 000 DM infolge verstärkter Öffentlichkeitsarbeit.

(Noch zu Titelgruppe 78)

8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation

	1977 DM	1978 DM
bei 685 78	130 000	130 000

Die bisher bei den Titeln 653 78 und 684 78 veranschlagten Mittel (1976: 869 400 DM) zur Förderung von offenen Maßnahmen für Drogengefährdete und Drogenabhängige sind nunmehr bei Kap. 10 07 TG 76 ausgebracht.

II. Förderung von Einrichtungen.

1. Zuschüsse zur Schaffung von Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	1 300 000	1 300 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1977: 1 300 000 DM
1978: 1 300 000 DM

2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung der medizinischen Rehabilitation

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	500 000	500 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 64 500 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1977: 400 000 DM
1978: 400 000 DM

3. Zuschüsse und Darlehen zur Schaffung von Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter

	1977 DM	1978 DM
bei 863 78	1 300 000	1 000 000
bei 893 78	4 000 000	4 400 000
Zusammen	5 300 000	5 400 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 76 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 100 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1977 DM	1978 DM
bei 863 78	1 000 000	1 000 000
bei 893 78	4 000 000	4 000 000

4. Zuschüsse und Darlehen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie für Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase

	1977 DM	1978 DM
bei 863 78	500 000	500 000
bei 893 78	1 500 000	1 500 000
Zusammen	2 000 000	2 000 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 62 000 DM infolge verstärkter Förderung.
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1977 DM	1978 DM
bei 863 78	400 000	400 000
bei 893 78	1 500 000	1 500 000

Erläuterungen

(Noch zu Titelgruppe 78)

5. Zuschüsse zur Errichtung von Werkstätten für Behinderte

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	5 400 000	5 600 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 400 DM infolge verstärkter Förderung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 200 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1977: 5 800 000 DM
1978: 5 800 000 DM

6. Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von Wohnungen und von öffentlichen Einrichtungen

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	400 000	400 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1977: 300 000 DM
1978: 300 000 DM

7. Zuschüsse zur Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime.

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	800 000	800 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 70 500 DM infolge geringeren Bedarfs.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:
1977: 800 000 DM
1978: 800 000 DM

8. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	7 400 000	7 800 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 76 100 DM infolge geringerer Förderung
260 000 DM infolge Wegfalls der Bundesmittel aus dem Programm „Kommunale Infrastruktur"
Zusammen 336 100 DM

1978 gegenüber 1977:

Mehr 400 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1977: 2 500 000 DM
1978: 2 500 000 DM

9. Zuschüsse für Einrichtungen für Gefährdete wie Nichtseßhafte, Suchtkranke und Langzeitstrafentlassene

	1977 DM	1978 DM
bei 893 78	200 000	200 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 25 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Die bisher bei den Titeln 883 78 und 893 78 veranschlagten Mittel für Zuschüsse zur Errichtung von Einrichtungen für Drogengefährdete (1976: 200 000 DM) sind nunmehr bei Kap. 10 07 TG 76 ausgebracht.

C. Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen:

	1977 DM	1978 DM
bei 863 78	1 400 000	1 400 000
bei 893 78	16 600 000	16 600 000
Zusammen	18 000 000	18 000 000

Zu Titelgruppe 79

Die Beratung und Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte und ihrer Familien ist für die Aufnahmestaaten eine durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen festgelegte fortdauernde Aufgabe. Die sich daraus ergebenden Probleme werden auch durch konjunkturelle und strukturelle Beschäftigungsschwankungen nicht geringer, sondern verlagern sich lediglich auf andere Ebenen. Der Bedarf an qualifizierten Beratungs- und Eingliederungshilfen wächst sogar noch.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:
- Weitere Förderung des personellen Ausbaus und der sachlichen Ausstattung der Beratungs- und Betreuungsbüros von Arbeiterwohlfahrt, Caritas und Innere Mission in Bayern,
- weiterer Ausbau der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderen Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung,
- Fortführung von Berufsausbildungs- und Berufsförderungsmaßnahmen für jugendliche und erwachsene Ausländer,
- Aktivierung örtlicher Initiativen zur Betreuung, Information und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Freizeitgestaltung,
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Sprachkursen,
- Tätigkeit der Landesarbeitsgemeinschaft „Ausländische Arbeitnehmer in Bayern" und ihrer Projektgruppen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 250 000 DM infolge Anpassung der staatlichen Zuwendungen an die Kostenentwicklung bei den Maßnahmeträgern.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die übergangslose Weiterführung der Betreuungsarbeit notwendig.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 79	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	3,0	3,0	A - B 11,0
540 79	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 18,9
653 79	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	100,0	100,0	A 130,0 B 40,5
681 79	253	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	-	-	A 5,0
682 79	253	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
683 79	253	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
684 79	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 500.000	1.290,0	1.290,0	A 670,0 B 1.017,7
685 79	253	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	100,0	100,0	A 420,0 B 284,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.250,0 B 1.376,5 C -
		GESAMTAUSGABEN	69.072,0	61.086,0	A 72.946,6 B 46.473,6 C 37.602,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A - B 0,1 C 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	295,0	273,0	A 535,0 B 1.571,1 C 167,3
		GESAMTEINNAHMEN	295,0	273,0	A 535,0 B 1.571,2 C 167,7
		PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,8 B 10,7 C 11,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	659,0	A 208,2 B 470,3 C 265,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	20.968,0	21.278,0	A 15.032,6 B 15.388,4 C 12.043,3
		BAUMASSNAHMEN	900,0	1.500,0	A 500,0 B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	46.939,0	37.639,0	A 57.195,0 B 30.604,2 C 25.281,7
		GESAMTAUSGABEN	69.072,0	61.086,0	A 72.946,6 B 46.473,6 C 37.602,5
		ZUSCHUSS	68.777,0	60.813,0	A 72.411,6 B 44.902,4 C 37.434,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN VERMERK SIEHE ERLAEUTERUNG.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
162 01	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-
173 01	012	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RUECKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	130,0	130,0	A B C	110,0 149,8 132,3
182 01	249	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
182 02	234	TILGUNG VON DARLEHEN	15,0	15,0	A B C	35,0 15,7 23,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	299	ZUWENDUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DES BESUCHS-REISEVERKEHRS AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDOSTEUROPAEISCHEN STAATEN VGL. VERMERK ZU 681 01.	6.700,0	6.700,0	A B C	6.000,0 6.463,6 6.406,9
241 02	249	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWENDUNGEN VOM BUND FUER BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER VGL. VERMERK ZU 681 04.	1.250,0	1.250,0	A B C	1.000,0 891,0 1.043,5
241 11 ------	234	BUNDESMITTEL FUER DIE KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER ZUGEWANDERTE NACH DEM ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZ VGL. VERMERK ZU 643 05.	2.500,0	2.700,0	A	
241 12 ------	234	BUNDESMITTEL FUER DIE KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER FLUECHTLINGE AUS UNGARN VGL. VERMERK ZU 643 06.	11,5	12,5	A	
241 13 ------	237	BUNDESMITTEL FUER BEIHILFEN AN JUGENDLICHE ZUWANDERER VGL. VERMERK ZU 643 07.	1.800,0	1.850,0	A	
243 01	234	ERSTATTUNG DER TRAEGER DER SOZIALHILFE FUER BETRAEGE, DIE IN DER ZEIT VOR DEM 1. 4. 1955 ZU UNRECHT ZU LASTEN DES FREISTAATES BAYERN IN DER KRIEGSFOLGENHILFE VERRECHNET WURDEN	-	-	A	5,0
251 01	249	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.	1.850,0	1.850,0	A B C	1.730,0 1.691,9 1.810,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06

Bei diesem Kapitel sind insbesondere die Mittel für die Kriegsopferfürsorge und für die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen veranschlagt.

HAUSHALTSVERMERK ZU KAPITEL 10 06:

WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI DEN TITELN 643 05, 643 06, 643 07 UND 681 04 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNG DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.

Zu 162 01

Die Darlehen zu Lasten des Tit. 863 01 werden unverzinslich ausgereicht.
Die Ausbringung eines Leertitels ist wegen etwaiger Stundungs- und Verzugszinsen veranlaßt.

Zu 173 01

Rückeinnahmen aus Zuwendungen, die aus Tit. 643 03 gewährt worden sind.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 20 000 DM infolge höherer Rückeinnahmen.

Zu 182 02

1977 gegenüber 1976:
Weniger 20 000 DM infolge geringerer Tilgungsleistungen für aus Titel 863 01 gewährte Darlehen.

Zu 241 01

Zur Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus den in der Zweckbestimmung genannten Gebieten übernimmt der Bund die entsprechenden Aufwendungen (Bargeldhilfe von 30 DM, medizinische Hilfen und Reisebeihilfen).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 700 000 DM infolge steigender Besucherzahlen und erhöhter Aufwendungen auf Grund des Abkommens vom 25. April 1974 (BGBl II S. 1729).

Zu 241 02

Nach der Entschließung des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 28. April 1954 — I 4 b 3319 Nr. 1283/54 erstattet der Bund monatlich die von den Ländern gezahlten Begrüßungsgaben der Bundesregierung. Die Begrüßungsgabe beträgt derzeit 150 DM im Einzelfall.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 250 000 DM infolge höherer Erstattungsleistung durch den Bund.

Zu 241 11

Vgl. Erläuterungen zu 643 05.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 500 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 200 000 DM infolge höherer Erstattungen.

Zu 241 12

Vgl. Erläuterungen zu 643 06.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 11 500 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 241 13

Vgl. Erläuterungen zu 643 07.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 1 800 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 50 000 DM infolge höherer Erstattungen.

Zu 243 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 5 000 DM, da mit Einnahmen nicht mehr zu rechnen ist.

Zu 251 01

Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 120 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
261 01	246	EINNAHMEN AUS SCHULDENDIENSTHILFEN (LANDESANTEIL) FUER DARLEHEN ZUR ERSTBESCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN	-	-	A	
281 11	246	RUECKFLUESSE VON BEIHILFEN (LANDESANTEIL) AN DEUTSCHE AUS DER DDR UND OSTBERLIN ZUR BESCHAFFUNG VON MOEBELN UND SONSTIGEM HAUSRAT (EINRICHTUNGSHILFE)	0,3	0,3	A B C	0,3 0,8 0,9
281 12	249	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	10,0	10,0	A B C	10,0 8,7 15,7
281 14	234	RUECKFLUESSE AN KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER ZUGEWANDERTE NACH DEM ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZ DIE ABFUEHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.	-	-	A	
281 15	237	RUECKFLUESSE AN BEIHILFEN AN JUGENDLICHE ZUWANDERER DIE ABFUEHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.	-	-	A	
282 01	246	SPENDEN VON DRITTEN VGL. VERMERK ZU 681 02.	-	-	A B C	- 0,3 2,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
381 01	990	DURCHLAUFENDE SPENDEN FUER DIE OST- UND WESTPREUSSENSTIFTUNG	-	-	A	-
		TITELGRUPPEN				
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE VGL. VERMERK ZU 641 74.				
162 71	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A B C	- 0,0 0,2
182 71	234	TILGUNG VON DARLEHEN	4.000,0	4.000,0	A B C	4.000,0 4.175,2 3.976,5
281 71	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	600,0	600,0	A B C	650,0 635,8 530,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.600,0	4.600,0	A B C	4.650,0 4.811,0 4.507,2
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ VGL. VERMERK ZU 641 74.				
162 72	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A C	- 0,1

Erläuterungen

Zu 261 01

Leertitel für Einnahmen aus den Schuldendiensthilfen (vgl. Tit. 663 01) für Darlehen zur Erstbeschaffung der Wohnungseinrichtung von Aussiedlern.

Zu 281 11

Die aus Tit. 641 01 gewährten Beihilfen sind zurückzuzahlen, soweit zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Zweck Leistungen nach anderen Vorschriften (z. B. LAG, KgfEG, HHG) bewilligt werden.

Zu 281 14

Vgl. Erläuterungen zu 643 05.

Zu 281 15

Vgl. Erläuterungen zu 643 07.

Zu 381 01

Die Ausbringung des Leertitels dient der Abwicklung der Spendeneingänge für die Ost- und Westpreußenstiftung.

Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74

Der Freistaat Bayern ist nach Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge (DG-KOF) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1974 (GVBl S. 125) überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25—27 f des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 11 Abs. 1 DG-KOF). Seine diesbezüglichen Aufgaben nehmen die Regierungen — Hauptfürsorgestellen — wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Nach § 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 (BGBl I S. 85) trägt der Bund 80 v. H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Aufwendungen für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und dem Zivildienstgesetz trägt der Bund voll. Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme (Tit. 241 74), sein Anteil an den Einnahmen als Ausgabe (Tit. 641 74).
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74 (Ausgaben).

Zu Titelgruppen 71, 72 und 73

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu Titelgruppe 71

1977 gegenüber 1976:
Weniger 50 000 DM infolge geringerer Einnahmen.

Zu Titelgruppe 72

1977 gegenüber 1976:
Mehr 110 000 DM infolge höherer Darlehensrückflüsse und höherer Erstattungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
182 72	234	TILGUNG VON DARLEHEN	100,0	100,0	A B C	50,0 88,8 67,5
281 72	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	110,0	110,0	A B C	50,0 113,4 119,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	210,0	210,0	A B C	100,0 202,2 186,7
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND VGL. VERMERK ZU 641 74.				
166 73	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-
186 73	234	TILGUNG VON DARLEHEN	25,0	25,0	A B C	11,0 30,0 22,5
286 73	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	10,0	10,0	A B C	2,5 10,2 15,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	35,0	35,0	A B C	13,5 40,2 37,7
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71-73 ENTHALTEN)				
241 74	234	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	33.580,0	33.580,0	A B C	35.530,0 30.767,2 28.099,7
243 74	234	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRAEGERN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	3,0	3,0	A B C	3,0 0,8 2,7
251 74	234	DAUERVORSCHUSS	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.583,0	33.583,0	A B C	35.533,0 30.768,0 28.102,4
		GESAMTEINNAHMEN	52.694,8	52.945,8	A B C	49.186,8 45.043,2 42.270,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	246	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FUER VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPTAUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	2,3	2,3	A B C	2,3 1,1 0,0
412 02	234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FUER KRIEGSOPFERFUERSORGE	2,0	2,0	A B C	2,0 1,1 0,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73

1977 gegenüber 1976:

Mehr 21 500 DM infolge höherer Darlehensrückflüsse und höherer Erstattungen.

Zu Titelgruppe 74

Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 1 950 000 DM infolge geringerer Erstattungen durch den Bund wegen niedrigerer Ausgaben.

Zu 412 01

Auf Grund des § 22 des Bundesvertriebenengesetzes vom 19. Mai 1953 (BGBl I S. 201) wurde die 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) erlassen, die in § 1 bestimmt, daß beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen zu bilden ist.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern — dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden — berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen erstattet.
Durch Auflösung der Geschäftsstelle des Hauptausschusses besteht dieser nur noch als ehrenamtliches Beratergremium der Staatsregierung weiter.

Zu 412 02

Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753).

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLAETTERN	2,0	2,0	A B C	1,3 1,3 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
641 01	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGS-HILFE NACH ABSCHN. II DES GESETZES UEBER HILFS-MASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BE-SATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BE-SETZTEN SEKTOR VON BERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	35,0	30,0	A B C	55,0 23,7 34,3
641 02	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FUER DIE GE-WERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FUER DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17- 19 DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER DDR UND OSTBERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	30,0	30,0	A B C	50,0 8,5 12,5
643 01	234	ZUWEISUNGEN AN DIE TRAEGER DER SOZIALHILFE ZUR ERSTATTUNG VON LEISTUNGEN DER KRIEGSFOLGEHILFE AUS DER ZEIT VOR DEM 1. 4. 1955	-	-	A	3,0
643 02	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVER-BAENDE ZU 643 02 UND 671 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.400,0	1.400,0	A B C	1.300,0 1.560,3 1.359,7
643 03	234	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	1.200,0	1.200,0	A B C	1.400,0 1.371,8 1.226,7
643 05 ------	234	KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER ZUGEWANDERTE NACH DEM ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZ DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 11.	2.500,0	2.700,0	A	
643 06 ------	234	KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER FLUECHTLINGE AUS UNGARN, MIT AUSNAHME DER AUSSIEDLER RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 12.	11,5	12,5	A	
643 07 ------	237	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AN JUGENDLICHE ZUWANDERER DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR-ODER MINDEREINNAHME BEI 241 13.	1.800,0	1.850,0	A	
663 01 ------	246	ZINSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	330,0	710,0	A	
671 01	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 643 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	450,0	450,0	A B C	430,0 499,5 439,5

Erläuterungen

Zu 511 01

Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge erhalten nach § 15 Abs. 1 des Bundesvertriebenengesetzes in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566) Ausweise, deren Muster der Bundesminister des Innern bestimmt. Der Antrag auf Ausweisausstellung ist nach § 16 Abs. 2 a. a. O. auf einem amtlichen Vordruck zu stellen. Die Kosten der Ausweise und der Antragsformblätter tragen die Länder.

Zu 641 01

Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der DDR und Ostberlin einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v. H.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 641 02

Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden. Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v. H.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge Verringerung der Zahl der Anträge.

Zu 643 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 000 DM, da mit Erstattungen nicht mehr zu rechnen ist.

Zu 643 02

Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterungen zu 251 01).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 100 000 DM infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 643 03

Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungsfürsorge nach § 27 a Abs. 2 und 3 BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v. H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v. H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 200 000 DM infolge geringerer Leistungen.

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppen 71, 72 und 73 — Ausgaben.

Zu 643 05

Durchlaufende Bundesmittel für Kosten der Sozialhilfe für Zugewanderte gemäß § 1 Abs. 1 Ziffer 3 zweiter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 500 000 DM infolge Neuveranschlagung auf Grund der neuen Haushaltssystematik.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 200 000 DM infolge höheren Bedarfs.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei Titel 241 11 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

Zu 643 06

Durchlaufende Bundesmittel für Kosten der Sozialhilfe für Flüchtlinge aus Ungarn (mit Ausnahme der Aussiedler).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 11 500 DM infolge Neuveranschlagung auf Grund der neuen Haushaltssystematik.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei Titel 241 12 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

Zu 643 07

Durchlaufende Bundesmittel für die Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer für die Schul- und Berufsausbildung (einschließlich Umschulung und Fortbildung).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 1 800 000 DM infolge Neuveranschlagung auf Grund der neuen Haushaltssystematik.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 50 000 DM infolge höheren Bedarfs.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei Titel 241 13 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

Zu 663 01

Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus der DDR und aus Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt.
Der Bund verbilligt das Darlehen u. a. durch eine Zinssubvention in Höhe von 6 v. H. bei Marktzinsen von 8 v. H. Die restlichen Zinsen von 2 v. H. für die nach Bayern eingewiesenen Aussiedler und Zuwanderer übernimmt der Freistaat Bayern.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 330 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 380 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 671 01

Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Pauschsätze.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
681 01	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDOSTEUROPAEISCHEN STAATEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	9.600,0	9.600,0	A B C	9.200,0 9.113,0 9.156,9
681 02	246	ZUSCHUESSE AUS SPENDEN DRITTER DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A B	- 0,8
681 03	234	BEIHILFEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	10,0	10,0	A B C	12,0 1,3 8,4
681 04	249	BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.	1.250,0	1.250,0	A B C	1.000,0 702,2 1.102,6
681 05	249	BEGRUESSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND UEBERGANGSBEIHILFEN FUER HEIMKEHRER	960,0	960,0	A B C	600,0 574,4 472,5
684 01	235	BETREUUNG UND EINGLIEDERUNGSHILFEN FUER AUSSIEDLER, ZUWANDERER AUS DER SBZ UND ASYLSUCHENDE AUSLAENDER INNERHALB UND AUSSERHALB DER STAATLICHEN UNTERKUENFTE VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	565,0	565,0	A B C	350,0 340,0 381,4
685 01	246	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE UND EINRICHTUNGEN DER VERTRIEBENEN, FLUECHTLINGE UND KRIEGSGESCHAEDIGTEN VGL. VERMERK ZU 685 02.	590,0	615,0	A B C	565,0 520,0 500,0
685 02	189	ZUSCHUESSE FUER KULTURELLE ZWECKE DER HEIMATVERTRIEBENEN UND FLUECHTLINGE ZU 685 01 UND 685 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	715,0	744,0	A B C	687,0 582,7 779,8
685 03	249	ZUSCHUESSE FUER DIE BETREUUNG DER HEIMATLOSEN AUSLAENDER UND DER ASYLBERECHTIGTEN	280,0	280,0	A B C	307,5 266,0 215,9
685 04	234	ZUSCHUESSE AUS LANDESMITTELN FUER ALLGEMEINE MASSNAHMEN IM RAHMEN DER SCHWERBESCHAEDIGTEN- UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFUERSORGE	55,0	55,0	A B C	60,0 46,3 35,9
685 05	249	FOERDERUNG VON ORGANISATIONEN VON EMIGRANTEN UND AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	60,0	60,0	A	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
863 01	234	DARLEHEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	30,0	30,0	A B C	35,0 2,5 21,8
863 02	249	ANTEIL DES LANDES AN DEN LEISTUNGEN NACH ABSCHN. II DES KRIEGSGEFANGENENENTSCHAEDIGUNGSGESETZES I.D.F. VOM 2.9.1971 (BGBL I S. 1545) UND AN DEN LEISTUNGEN NACH § 9 A ABS. 3 DES HAEFTLINGSHILFEGESETZES I.D.F. VOM 29.7.1971 (BGBL I S. 1173) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	40,0	40,0	A B C	44,0 38,2 54,6

Erläuterungen

Zu 681 01

Jeder Besucher aus den genannten Gebieten erhält bei zwei Besuchen im Jahr jeweils 50 DM Bargeldhilfe, von der der Bund z. Z. allerdings nur 30 DM erstattet, sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.
Entsprechend der voraussichtlichen Besucherzahl sind veranschlagt:
für ca. 145 000 Besucher: 7 250 000 DM für Bargeldhilfen,
2 350 000 DM für medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 400 000 DM infolge erhöhter Aufwendungen für medizinische Hilfen.
Vgl. auch Erläuterungen zu 241 01.

Zu 681 03

Beihilfen werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht.
Bei Tit. 863 01 sind Darlehen für derartige Härtefälle veranschlagt.

Zu 681 04

Durchlaufende Bundesmittel für Begrüßungsgaben an Heimkehrer (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 250 000 DM infolge höheren Bedarfs wegen Zunahme der Zahl der Aussiedler.

Zu 681 05

	DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gem. Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 — 112.55 (BayBSVA S. 35)	200 000
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gem. Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451)	760 000
Zusammen	960 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 360 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Aussiedler.

Zu 684 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Für die Beratung und Betreuung durch die Verbände innerhalb und außerhalb der Lager und Übergangswohnheime		
a) Zuschüsse zu den Personalkosten und Sachkosten	450 000	445 000
b) Reisekosten für die Betreuer der Jugendgemeinschaftswerke	25 000	25 000
c) Zuschüsse zur Fortbildung und Information der Lehr- und Betreuungskräfte (Arbeitstagungen, Seminare, Informationsmaterial usw.)	15 000	15 000
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung von Aussiedlern und Zuwanderern aus Mitteldeutschland		
a) Sachliche Ausstattung der Förderschulen ..... (Die Förderschulen dienen jungen Aussiedlern zur Erlernung bzw. Vervollkommnung der deutschen Sprache.)	20 000	20 000
b) Zuschüsse an die Träger der Förderschulen zu den ungedeckten Betriebskosten, die infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	—	—
c) Zuschüsse für die Träger von deutschen Sprachkursen für Aussiedler sowie für die Bereitstellung von Medien für das Selbststudium ..... (Die Sprachkurse sollen vor allem Berufstätigen und Hausfrauen die Erlernung bzw. Verbesserung der deutschen Sprache ermöglichen.)	20 000	20 000

(Noch zu 684 01)

d) Personal- und Sachkosten für die Sprachtest- und Beratungsstelle in der Durchgangsstelle Nürnberg ..... (Der Sprachtest dient der Feststellung des Umfangs der deutschen Sprachkenntnisse. Das Testergebnis ist die Grundlage für weitere sprachliche, schulische und berufliche Eingliederungsmaßnahmen.)	—	—
e) Zuschüsse für junge Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland zum Besuch von Aufbaulehrgängen ..	5 000	5 000
f) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland ..	30 000	35 000
Zusammen	565 000	565 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	287 000 DM	infolge verstärkter Betreuungstätigkeit wegen Zunahme der Zahl der Aussiedler sowie Kostenerhöhungen
Weniger	72 000 DM	infolge Veranschlagung der Mittel zu d) bei Kap. 10 50
Somit mehr	215 000 DM	

Zu 685 01

Die Mittel dienen vornehmlich zur Unterstützung der auch im staatlichen Interesse liegenden Arbeit der Organisationen. Insbesondere sollen daraus der Bund der Vertriebenen — Landesverband Bayern —, der Sudetendeutsche Rat, der Bund der Mitteldeutschen — Landesverband Bayern — und die Deutsche Jugend des Ostens — Landesverband Bayern — Zuschüsse erhalten. Außerdem sollen daraus aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe sich ergebende Ausgaben bestritten werden.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 25 000 DM infolge allgemeiner Kostensteigerungen beim Sachaufwand der Organisationen sowie allgemeiner Lohn- und Gehaltssteigerungen.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 25 000 DM infolge allgemeiner Kostensteigerungen bei den Organisationen.

Zu 685 02

Die Mittel dienen vornehmlich der Durchführung von Maßnahmen im Sinne des § 96 BVFG.

a) Förderung von Volksgut und Brauchtum der Vertriebenen und Flüchtlinge,
b) Beihilfen für bildende und ausübende Kunst,
c) Unterstützung ostdeutschen Schrifttums,
d) Unterstützung aller Bemühungen, die der Erhaltung und Mehrung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge dienen,
e) Förderung des Heimatgedankens in der Jugend durch Gewährung von Zuschüssen an die hiermit befaßten und anerkannten Jugendorganisationen,
f) Sudetendeutscher Kulturpreis des Freistaates Bayern,
g) Zuschüsse und Stiftungen einschließlich ihrer Vermögensbildung und ähnliche kulturelle Einrichtungen der Vertriebenen,
h) Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Dokumentationen zum Vertriebenenproblem und zur Situation der Vertreibungsgebiete.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 28 000 DM infolge allgemeiner Preissteigerungen insbedere beim Sudetendeutschen Archiv und der Ostdeutschen Galerie.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 29 000 DM infolge allgemeiner Preis- und Kostensteigerungen.

Zu 685 03—863 02

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 685 03

Zuschüsse für	DM
a) kulturelle und kultische Zwecke	35 000
b) soziale Betreuung und Eingliederungsberatungen außerhalb der Lager	33 000
c) orthodoxe Gemeinden	28 000
d) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Flüchtlinge	30 000
e) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien nichtdeutscher Flüchtlingsjugendverbände	30 000
f) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser in Wohnsiedlungen nichtdeutscher Flüchtlinge einschließlich der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen Katholischen Jugendwerks für Ost- und Mitteleuropa	34 000
g) den Betrieb und für kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e. V. in München	73 000
h) Organisationszuschüsse für die Landesverbände der nichtdeutschen Flüchtlinge in Bayern	17 000
i) Zuschuß für ein Seelsorge- und Kulturzentrum der Apostolischen Exarchie für die kath. Ukrainer in München	—
k) Deutsch-Tschechische Gesellschaft (Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei)	—
Zusammen	280 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	22 500 DM	infolge allgemeiner Kostensteigerungen
Weniger	50 000 DM	infolge Veranschlagung der Mittel zu k) bei Titel 685 05
Somit weniger	27 500 DM	

Die Ergänzungsunterrichtslehrgänge dienen dem Zweck, der Jugend der verschiedenen Volksgruppen anerkannter ausländischer Flüchtlinge im Interesse der Erhaltung ihres eigenständigen Kulturbewußtseins Kenntnisse in der Muttersprache, Religion, Geschichte und Geographie ihrer Heimat zu vermitteln.

Haushalts- und Wirtschaftspläne:	1977 DM	1978 DM
1. Ökumenische Kommission für die Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. c)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	510 180	510 180
b) Sachausgaben	80 000	80 000
c) Allgemeine Ausgaben	37 320	37 320
d) Einmalige Ausgaben	—	—
Gesamtausgaben	627 500	627 500
Einnahmen:		
a) Mitgliederbeiträge, EKD, Deutsche Bischofskonferenz, Sonstige	250 500	250 500
b) Bund	230 000	230 000
c) Zuschüsse anderer Länder	119 000	119 000
d) Zuschuß Bayern	28 000	28 000
Gesamteinnahmen	627 500	627 500
2. Haus der Begegnung e. V. (vgl. g)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	116 200	116 200
b) Sachausgaben	122 100	122 100
c) Allgemeine Ausgaben	30 700	30 700
d) Einmalige Ausgaben	5 000	5 000
Gesamtausgaben	274 000	274 000
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	177 900	177 900
b) Zuschüsse aus öffentl. Bereich	96 100	96 100
Gesamteinnahmen	274 000	274 000

Zu 685 04

Zuschüsse können für allgemeine Maßnahmen der Schwerbehinderten und Kriegshinterbliebenenfürsorge in Frage kommen.
Da die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe verwendet werden darf (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 03 TG 87 — Ausgaben), können diese Mittel nicht für die Förderung von allgemeinen Maßnahmen im Rahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge eingesetzt werden.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 685 05

Zuschüsse an	DM
a) den Verband der freien Presse e. V.	10 000
b) die Deutsch-Tschechische Gesellschaft — Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei	50 000
Zusammen	60 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	50 000 DM	infolge Übertragung von 685 03 (Zuschuß zu b)
	10 000 DM	infolge Neuveranschlagung des Zuschusses zu a)
Zusammen	60 000 DM	

Zu 863 01

Darlehen werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht.
Bei Tit. 681 03 sind für derartige Härtefälle Beihilfen veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 863 02

Nach den §§ 29 und 30 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KgfEG) können ehemaligen Kriegsgefangenen zur Schaffung einer neuen gesicherten Lebensgrundlage oder zur Sicherung einer bereits geschaffenen, aber gefährdeten Existenz sowie für die Beschaffung von Wohnraum Darlehen gewährt werden.
Nach § 9 a Abs. 3 des Häftlingshilfegesetzes (HHG) können ehemaligen politischen Häftlingen in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes Existenzaufbaudarlehen und Wohnraumbeschaffungsdarlehen gewährt werden.
Nach § 55 KgfEG und nach § 13 Abs. 3 HHG trägt der Bund 80 v. H. dieser Aufwendungen; für die restlichen 20 v. H. hat das Land aufzukommen.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge Verringerung der Zahl der Anträge.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
893 01	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETENDEUTSCHEN ZENTRUMS VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 200.000	-	500,0	A	-
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01	990	ERSTATTUNG DER FUER DIE OST- UND WESTPREUSSENSTIFTUNG EINGEGANGENEN SPENDEN	-	-	A	-
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE				
681 71	234	BEIHILFEN	32.000,0	32.000,0	A B C	35.300,0 30.205,5 28.871,9
863 71	234	DARLEHEN	5.300,0	5.300,0	A B C	5.300,0 4.752,0 4.013,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.300,0	37.300,0	A B C	40.600,0 34.957,5 32.885,5
		72 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ				
681 72	234	BEIHILFEN	3.000,0	3.000,0	A B C	2.250,0 2.270,3 1.240,1
863 72	234	DARLEHEN	250,0	250,0	A B C	250,0 145,5 94,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.250,0	3.250,0	A B C	2.500,0 2.415,8 1.334,4
		73 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND				
686 73	234	BEIHILFEN	450,0	450,0	A B C	500,0 375,8 422,2
866 73	234	DARLEHEN	40,0	40,0	A B C	50,0 9,3 37,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	490,0	490,0	A B C	550,0 385,1 459,3
		74 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 - 73 ENTHALTEN)				
641 74	234	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).	3.925,0	3.925,0	A B C	3.833,5 4.091,9 3.830,2
643 74	234	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRAEGER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	20,0	20,0	A B C	20,0 9,9 16,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.945,0	3.945,0	A B C	3.853,5 4.101,8 3.847,0
		GESAMTAUSGABEN	66.902,8	68.082,8	A B C	63.607,6 57.514,9 54.332,3

Erläuterungen

Zu 893 01

Das Sudetendeutsche Zentrum soll auf Grund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung vom 25. März 1974 unter der Trägerschaft der Sudetendeutschen Stiftung errichtet werden. Der vorgesehene staatliche Zuschuß ist dazu bestimmt, der Schirmherrschaft des Freistaates Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 500 000 DM infolge Neuveranschlagung (Kosten für die Planung).

Verpflichtungsermächtigung 1977: Für die rechtzeitige Einleitung der Planungsmaßnahmen.

Vorbemerkung zu Titelgruppen 71, 72, 73 und 74

Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG) sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.
Die laufend notwendige Anpassung der Kriegsopferfürsorgeleistungen an die steigenden Kosten und Preise führt insbesondere bei bestimmten Hilfearten (z. B. bei der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt und bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen) zu Ausgabenmehrungen. Demgegenüber berücksichtigt die Veranschlagung, daß vom Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (HStruktG) vom 18. Dezember 1975 (BGBl I S. 3113) gewisse Leistungseinschränkungen bei den Erziehungsbeihilfen (§ 27 BVG) sowie bei der Erholungs- und Wohnungsfürsorge (§ 27 a Abs. 2 und 3 BVG) zu erwarten sind.
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71—74 (Einnahmen).

Zu Titelgruppe 71

Veranschlagt sind die Kosten für Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 300 000 DM infolge des zu erwartenden geringeren Bedarfs (Auswirkungen des HStruktG-AFG).

Zu Titelgruppe 72

1977 gegenüber 1976:

Mehr 750 000 DM infolge erhöhten Bedarfs durch Zunahme der Anspruchsberechtigten und durch laufende Verbesserung der Leistungen.

Zu Titelgruppe 73

1977 gegenüber 1976:

Weniger 60 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu Titelgruppe 74

1977 gegenüber 1976:

Mehr 91 500 DM infolge höherer Einnahmen, an denen der Bund zu beteiligen ist.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.270,0	4.270,0	A	4.206,0
					B	4.459,5
					C	4.222,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	48.424,8	48.675,8	A	44.980,8
					B	40.583,7
					C	38.047,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	52.694,8	52.945,8	A	49.186,8
					B	45.043,2
					C	42.270,1
		PERSONALAUSGABEN	4,3	4,3	A	4,3
					B	2,2
					C	0,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A	1,3
					B	1,3
					C	2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	61.236,5	61.916,5	A	57.923,0
					B	52.563,9
					C	50.107,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	5.660,0	6.160,0	A	5.679,0
					B	4.947,5
					C	4.221,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	66.902,8	68.082,8	A	63.607,6
					B	57.514,9
					C	54.332,3
		ZUSCHUSS	14.208,0	15.137,0	A	14.420,8
					B	12.471,7
					C	12.062,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN JUGEND-, FAMILIEN- UND ALTENHILFE				
		EINNAHMEN				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
281 11	299	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	100,0	100,0	A	100,0
282 01	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
282 02	239	SPENDEN VON DRITTEN ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN VGL. VERMERK ZU 684 02.	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).	-	-	A	100,0
331 02	299	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON FAMILIENERHOLUNGSSTAETTEN VGL. VERMERK BEI TG 73 (AUSGABEN).	500,0	500,0	A B C	500,0 200,0 1.265,4
342 01	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN)	500,0	500,0	A B C	500,0 610,0 383,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.200,0 810,0 1.648,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND DES LANDESBEIRATS FUER FAMILIENFRAGEN	8,0	8,0	A B C	7,5 7,1 5,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
536 01	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHUESSE	7,0	7,0	A B C	10,0 0,7 0,3
536 02	213	ARBEITSTAGUNGEN FUER DAS PERSONAL DER JUGENDAEMTER UND DER HEIMAUFSICHTSBEHOERDEN	10,0	10,0	A B C	7,0 4,3 4,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07

Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 281 11

Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien- und Altenhilfe gewährt wurden.

Zu 331 01

Der Bund fördert auf verschiedenen Gebieten der Jugendwohlfahrt Vorhaben von besonderer und überregionaler Bedeutung. Für einige Förderungsbereiche werden die Zuweisungen im Länderverfahren über den Staatshaushalt abgewickelt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 100 000 DM infolge auslaufender Bewilligung durch den Bund.

Zu 331 02

Der Bund fördert die Errichtung von Familienferienstätten; die Zuschüsse werden über den bayerischen Staatshaushalt abgewickelt.

Zu 342 01

Förderungsmittel aus der Stiftung „Deutsche Jugendmarke e. V." für besondere Maßnahmen der Jugendhilfe.

Zu 412 01

	DM
1. Aufwandsentschädigungen einschließlich Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG)	4 000
2. Aufwandsentschädigungen einschließlich Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	4 000
Zusammen	8 000

Zu 536 01 (bisher 532 01)

Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen).
Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 536 02 (bisher 525 01)

Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information der Leiter der Verwaltung der Jugendämter und des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz eingesetzten Personals über aktuelle und wichtige Themen der Jugendhilfe.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 3 000 DM infolge Intensivierung der Tagungen und allgemeiner Kostensteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
684 01	238	ZUSCHUESSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER OEFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	8,5	8,5	A B C	8,5 1,0 1,1
684 02	239	ZUSCHUESSE ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.	-	-	A B C	4,0 52,8 49,5
		TITELGRUPPEN				
		71 LANDESPLAN FUER ALTENHILFE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
653 71	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 653 71 MIT 684 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	200,0	300,0	A B C	200,0 61,6 53,7
684 71	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 653 71 UND ZU 10 01/531 11. ZU 684 71, 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DEKKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH 1.000.000.- DM	2.069,0	2.369,0	A B C	2.048,0 2.123,9 2.150,0
853 71	235	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 853 71 UND 863 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 16.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 16.500.000	11.852,0	11.750,0	A B C	12.561,5 2.791,1 5.442,9
863 71	236	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 853 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 16.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 16.500.000	11.552,0	11.550,0	A B C	12.453,5 12.069,6 12.329,3
883 71	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG VGL. VERMERK ZU 684 71. KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 3.300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 3.300.000	3.748,0	4.000,0	A B C	3.055,0 2.251,7 2.542,9
893 71	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 3.300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 3.300.000	4.348,0	4.700,0	A B C	6.470,0 16.166,7 9.486,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.769,0	34.669,0	A B C	36.788,0 35.464,6 32.005,2

Erläuterungen

Zu 684 01

Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Zusammenarbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu 684 02

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge Wegfalls der Förderung.

Zu Titelgruppe 71

Landesplan für Altenhilfe:

1. Neu- und Erweiterungsbauten
   Im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe sollen jährlich 2 200 öffentlich geförderte Altenheimplätze erstellt werden. Im Einzelplan 10 sind hierfür Mittel in Höhe von 18 000 DM je Heimplatz (Zuschuß 3 000 DM, Darlehen 15 000 DM) ausgebracht. Dies erfordert einen Bewilligungsrahmen in Höhe von 39,6 Mio DM. In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben werden aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues (degressive) Aufwendungszuschüsse mit einer Laufzeit von 14 Jahren geleistet. Die Höhe dieser Aufwendungszuschüsse beträgt rd. 12 300 DM, der Kapitalwert rd. 8 000 DM je Wohnplatz.
   Ferner gewährt der Bund pro Platz eine Zuwendung in Höhe von 4 500 DM.
2. Für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bis zu 50 v. H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
   Zum Bau von Altenbetreuungszentren werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bereitgestellt.
   Träger dieser Vorhaben sind Verbände der freien Wohlfahrtspflege und kommunale Gebietskörperschaften.
3. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei. Im zweiten Bayerischen Landesplan für Altenhilfe ist auf die Bedeutung ambulanter Hilfen ausdrücklich hingewiesen.
   Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

Zu 653 71 und 684 71

Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	1977 DM	1978 DM
a) Öffentlichkeitsarbeit	40 000	50 000
b) Schulung der Berater	40 000	50 000
c) Mahlzeitendienste	120 000	300 000
d) Altentagesstätten und Altenklubs	400 000	400 000
e) Altenerholung	1 400 000	1 600 000
f) Ausbildung von Pflegekräften	269 000	269 000
Zusammen	2 269 000	2 669 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 21 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 400 000 DM infolge weiterer Verstärkung der Maßnahmen der offenen Altenhilfe.

Zu 853 71

	1977 DM	1978 DM
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	10 652 000	10 450 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1977 ..... 16 500 000 DM, 1978 ..... 16 500 000 DM;		
2. Darlehen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	1 100 000	1 200 000
3. Darlehen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	100 000	100 000
Titel 853 71 zusammen	11 852 000	11 750 000

Zu 863 71

	1977 DM	1978 DM
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	10 652 000	10 450 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1977 ..... 16 500 000 DM, 1978 ..... 16 500 000 DM;		
2. Darlehen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	800 000	1 000 000
3. Darlehen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	100 000	100 000
Titel 863 71 zusammen	11 552 000	11 550 000

Zu 883 71

	1977 DM	1978 DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 148 000	3 300 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1977 ..... 3 300 000 DM, 1978 ..... 3 300 000 DM;		
2. Zuweisungen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	500 000	600 000
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	100 000	100 000
Titel 883 71 zusammen	3 748 000	4 000 000

Zu 893 71

	1977 DM	1978 DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 148 000	3 300 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1977 ..... 3 300 000 DM, 1978 ..... 3 300 000 DM;		
2. Zuschüsse für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	1 100 000	1 300 000
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	100 000	100 000
Titel 893 71 zusammen	4 348 000	4 700 000

Erläuterungen

(Noch zu Titelgruppe 71)

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1977 DM	1978 DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen		
Ausgaben:		
a) Darlehen	21 304 000	20 900 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 296 000	6 600 000
Ausgaben zusammen	27 600 000	27 500 000
Verpflichtungsermächtigungen		
a) Darlehen	33 000 000	33 000 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 600 000	6 600 000
Verpflichtungsermächtigungen zusammen	39 600 000	39 600 000

Im Haushaltsjahr 1978 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1977 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist.
Demgegenüber sind bei den Darlehen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1977 benötigten Ausgabemittel 1978 nur zum Teil ausgebracht, weil sich in der Abwicklung der Baumaßnahmen immer wieder Verzögerungen einstellen, die den Mittelabruf über mehrere Jahre verteilen. Deshalb wird der verbleibende Rest dieser Darlehensmittel erst im Haushaltsjahr 1979 veranschlagt.

	1977 DM	1978 DM
2. Zur Förderung von Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime		
Ausgaben:		
a) Darlehen	1 900 000	2 200 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	1 600 000	1 900 000
Zusammen	3 500 000	4 100 000
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren		
Ausgaben:		
a) Darlehen	200 000	200 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	200 000	200 000
Zusammen	400 000	400 000
4. Zuweisungen bzw. Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe (Ausgaben)	2 269 000	2 669 000

Ingesamt sind	1977 DM	1978 DM
a) an Ausgaben veranschlagt	33 769 000	34 669 000
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	36 788 000	33 769 000
Mehrung	—	900 000
Minderung	3 019 000	—
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	39 600 000	39 600 000
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	34 600 000	39 600 000
Mehrung	5 000 000	—

1977 gegenüber 1976 (Augaben):

Weniger	2 652 000 DM	infolge Wegfalls der Bundesmittel aus den Programmen „Kommunale Infrastruktur" und „Stadtsanierung"
	367 000 DM	infolge Veranschlagung des Mitbedarfs zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen nach d. voraussichtlichen Mittelabfluß
Zusammen	3 019 000 DM.	

1978 gegenüber 1977 (Ausgaben):

Mehr	1 000 000 DM	infolge Verstärkung der Ansätze für die offene Altenhilfe sowie für die Instandsetzung.
Weniger	100 000 DM	infolge Veranschlagung des Mittelbedarfs zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen nach dem voraussichtlichen Mittelabfluß sowie Verminderung der Zahl der geförderten Neubauplätze bei gleichzeitiger Erhöhung des Fördersatzes
Somit mehr	900 000 DM	

Für 1977 sind weitere Ausgabemittel in Höhe von 5 000 000 DM im Sonderinvestitionsprogramm 1977 bei Kap. 13 03 TG 77 veranschlagt.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		72 FOERDEUNG VON SOZIALEN DIENSTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
653 72	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	500,0	500,0	A B	300,0 7,2
684 72	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	4.000,0	5.000,0	A B C	2.700,0 2.502,5 2.328,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.500,0	5.500,0	A B C	3.000,0 2.509,7 2.328,9
		73 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE FAMILIE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 73 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 73	299	VEROEFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	60,0	60,0	A	
684 73	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.390,0	2.700,0	A B C	2.090,0 1.408,1 1.900,2
685 73	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	800,0	850,0	A B C	800,0 1.153,8 318,7
893 73	299	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 4.000.000	5.750,0	5.690,0	A B C	5.176,5 5.609,0 5.085,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.300,0	A B C	8.066,5 8.170,9 7.304,2
		74 ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 01 UND 342 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
653 74	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.600,0	1.600,0	A B C	1.490,0 910,2 756,4
684 74	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	5.410,0	5.080,0	A B C	4.000,0 3.734,3 3.277,5
685 74	239	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	400,0	400,0	A B C	180,0 286,7 233,2
883 74	238	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	400,0	400,0	A B	600,0 1.150,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72	1977 DM	1978 DM
Zuschüsse zur Förderung		
a) der Haus- und Familienpflege	2 000 000	2 200 000
b) der ambulanten Krankenpflege	600 000	800 000
c) von Sozialstationen und Sozialdiensten	1 900 000	2 500 000
Zusammen	4 500 000	5 500 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 1 500 000 DM infolge des weiteren Ausbaues der ambulanten Sozialdienste.
1978 gegenüber 1977:
Mehr 1 000 000 DM infolge des weiteren Ausbaues von Sozialstationen und Sozialdiensten.

Zu Titelgruppe 73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm-LT-Drs. 7/66 09 vom 8. Mai 1974):

Zu 531 73	1977 DM	1978 DM
Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	60 000	60 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 60 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 684 73	1977 DM	1978 DM
a) Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
aa) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	1 600 000	1 800 000
bb) auf Bauernhöfen	390 000	400 000
b) Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	400 000	500 000
Zusammen	2 390 000	2 700 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 300 000 DM infolge Ausweitung der Müttererholung (als krankenhausentlastender Effekt) sowie Kostensteigerung in der Familienerholung.
1978 gegenüber 1977:
Mehr 310 000 DM infolge weiteren Anstiegs der Teilnehmerzahlen und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 685 73	1977 DM	1978 DM
a) Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	20 000	20 000
b) Landeskuratorium „Grün für unsere Kinder“	30 000	30 000
c) Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung	300 000	350 000
d) Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	450 000	450 000
Zusammen	800 000	850 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 50 000 DM infolge erhöhten Bedarfs zu c) wegen allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 893 73	1977 DM	1978 DM
1. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Familienferienstätten (davon 500 000 DM aus Bundesmitteln — s. Tit. 331 02)	4 750 000	4 690 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1977: 4 000 000 DM		
1978: 3 000 000 DM		
2. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Müttererholungsheimen	1 000 000	1 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1977: 1 000 000 DM		
1978: 1 000 000 DM		
Ausgaben zusammen	5 750 000	5 690 000

(Noch zu 893 73)

1977 gegenüber 1976:
Mehr 573 500 DM infolge erhöhten Bedarfs.
1978 gegenüber 1977:
Weniger 60 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu Titelgruppe 74

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten.
Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung-LT-Drs. 7/62 06 vom 8. März 1974).
Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Zu 653 74, 684 74 und 685 74	1977 DM	1978 DM
a) Zuschüsse zur Ausstattung und zum Betrieb von Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen	5 050 000	5 050 000
b) Zuschüsse zur Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen in Gebieten mit besonderer Jugendgefährdung	120 000	120 000
c) Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	400 000	400 000
d) Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	500 00	500 000
e) Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	130 000	130 000
f) Zuschüsse zu den Personalkosten zur fachwissenschaftlichen Beratung der Heime	200 000	200 000
g) Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100 000	100 000
h) Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	500 000	500 000
i) Betriebskostenzuschuß für die Intensivtherapiestation des Erziehungszentrums Rummelsberg während der Anlaufzeit	410 000	80 000
Zusammen	7 410 000	7 080 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	21 200 DM	infolge Übertragung von Kap. 05 03 Tit. 685 73 für den Zuschuß für Ausbildung, Lehre und Forschung an die Akademie für Psychotherapie und Psychoanalyse e. V.
	78 800 DM	infolge erhöhten Bedarfs für den Zuschuß für Ausbildung, Lehre und Forschung an die Akademie für Psychotherapie und Psychoanalyse e. V.
	1 670 000 DM	infolge erhöhten Bedarfs wegen Intensivierung und weiteren Ausbaus der sonstigen Maßnahmen
Weniger	30 000 DM	infolge Veranschlagung des Betriebskostenzuschusses für die Kinderfahrtmeldestelle bei Kap. 10 03 Tit. 685 90
Somit mehr	1 740 000 DM	

1978 gegenüber 1977:
Weniger 330 000 DM infolge Kürzung des Betriebskostenzuschusses zu i).

Zu 883 74 und 893 74

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
893 74	239	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	12.900,0	13.230,0	A	15.298,5
		KREDITFINANZIERT			B	14.242,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 10.000.000			C	10.735,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 10.000.000				
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.710,0	20.710,0	A	21.568,5
					B	20.323,4
					C	15.002,6
		75 JUGENDERHOLUNGSFUERSORGE				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
653 75	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	180,0	180,0	A	150,0
					B	170,7
					C	197,9
684 75	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.020,0	2.020,0	A	2.001,7
					B	2.205,2
					C	2.027,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A	2.151,7
					B	2.375,9
					C	2.225,0
		76 FOERDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, DES JUGENDSCHUTZES UND VON MASSNAHMEN ZUR SUCHTBEKAEMPFUNG.				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 76	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A	
653 76	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	140,0	140,0	A	10,0
684 76	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.280,0	1.280,0	A	160,0
					B	132,0
					C	107,1
883 76	238	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	20,0	20,0	A	
893 76	239	ZUSCHUESSE FUER INVESTIONEN AN SONSTIGE	100,0	100,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.550,0	1.550,0	A	170,0
					B	132,0
					C	107,1
		GESAMTAUSGABEN	71.762,5	73.962,5	A	71.781,7
					B	69.042,4
					C	59.033,6

Erläuterungen

Zu 883 74 und 893 74

	1977 DM	1978 DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen, heilpädagogischen Heimen, Kindererholungsheimen, Kinderkrippen, Heimen für Mutter und Kind sowie Heimen für werdende Mütter ..... (davon 500 000 DM aus Mitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. — siehe Titel 342 01 —)	10 300 000	10 300 000
2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	1 500 000	1 500 000
3. Zuschüsse für die Intensivtherapiestation und Integrationsstufe des Erziehungszentrums Rummelsberg (Heim für schwer verhaltensgestörte männliche Jugendliche und Kinder)	1 000 000	—
4. Zuschüsse für die Intensivtherapiestation und Integrationsstufe des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	—	830 000
5. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	500 000	1 000 000
Zusammen	13 300 000	13 630 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	1 144 000 DM	infolge erhöhten Bedarfs
Weniger	3 742 500 DM	infolge Wegfalls der Mittel aus dem Programm „Kommunale Infrastruktur", geringeren Bedarfs zu 5. sowie Wegfalls der Bundesmittel bei 331 01
Somit weniger	2 598 500 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr	1 330 000 DM	infolge Neuveranschlagung zu 4. und erhöhten Bedarfs zu 5.
Weniger	1 000 000 DM	infolge auslaufender Förderung zu 3.
Somit mehr	330 000 DM	

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1977: 10 000 000 DM
1978: 10 000 000 DM

Zu Titelgruppe 75

Zuschüsse zur Erholungsverschickung von Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 48 300 DM infolge Erhöhung der Unterkunfts- und Personalkosten.

Zu Titelgruppe 76

Neben den bisher bei dieser Titelgruppe für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und für Jugendschutzmaßnahmen veranschlagten Zuweisungen bzw. Zuschüssen werden hier wegen des sachlichen Zusammenhangs auch die Mittel zur Suchtbekämpfung (bish. Kap. 10 05 TG 78) ausgebracht.

Zu 531 76, 653 76 und 684 76

	1977 DM	1978 DM
1. Zuschüsse an die „Aktion Jugendschutz", Landesverband Bayern e. V., und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	200 000	200 000
2. Offene Maßnahmen für Suchtgefährdete und Suchtabhängige		
a) Druckkosten für Publikationen	10 000	10 000
b) Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	900 000	900 000
c) Zuschüsse zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für Suchtabhängige	200 000	200 000
d) Landesstelle gegen Suchtgefahren ...	60 000	60 000
e) Zuschüsse für Aufklärungsmaßnahmen	10 000	10 000
f) Betreuung drogenabhängiger und -gefährdeter Gefangener in Justizvollzugsanstalten	50 000	50 000
Zusammen	1 430 000	1 430 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	869 400 DM	infolge Übertragung von Kap. 10 05 TG 78 (Erl. B I 2.)
	340 600 DM	infolge erhöhten Bedarfs wegen Wegfalls der Modellförderungsmittel des Bundes und Neuveranschlagung von Publikationsmitteln
	50 000 DM	infolge Neuveranschlagung zu f)
Zusammen	1 260 000 DM	

Zu 883 76 und 893 76

Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für Suchtabhängige

	1977 DM	1978 DM
a) Suchtberatungsstellen	20 000	20 000
b) Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	100 000	100 000
Zusammen	120 000	120 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	200 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 10 05 TG 78 (Erl. B II 9.)
Weniger	80 000 DM	infolge geringeren Bedarfs
Somit mehr	120 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	100,0	100,0	A	100,0
					B	
					C	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A	1.100,0
					B	810,0
					C	1.648,4
		GESAMTEINNAHMEN	1.100,0	1.100,0	A	1.200,0
					B	810,0
					C	1.648,4
		PERSONALAUSGABEN	8,0	8,0	A	7,5
					B	7,1
					C	5,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	87,0	87,0	A	17,0
					B	5,0
					C	4,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	20.997,5	22.427,5	A	16.142,2
					B	14.750,0
					C	13.401,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	50.670,0	51.440,0	A	55.615,0
					B	54.280,3
					C	45.622,3
		GESAMTAUSGABEN	71.762,5	73.962,5	A	71.781,7
					B	69.042,4
					C	59.033,6
		ZUSCHUSS	70.662,5	72.862,5	A	70.581,7
					B	68.232,4
					C	57.385,2

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		LANDESARBEITSGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	160,0	160,0	A B C	130,0 139,9 113,7
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1,0	1,0	A B C	0,5 0,9 0,4
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A B	0,2 1,9
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A C	0,1 0,3
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	161,3	161,3	A B C	130,8 142,7 114,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	62,5	62,5	A B C	45,0 47,1 33,3
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	1.109,0	1.190,9	A B C	855,4 865,9 767,0
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	103,5	108,7	A B C	57,0 33,8 31,4
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	557,8	585,7	A B C	466,9 504,7 438,7
425 11	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	25,0	25,0	A B	25,0 5,6
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	28,2	29,7	A B C	50,4 42,9 40,1
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A B C	6,5 6,3 6,1
453 01	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 7,5 6,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10

Die Landesarbeitsgerichte in München und in Nürnberg üben die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen als Berufungs- und Beschwerdeinstanz nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 — BGBl I S. 1267 — (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) aus.

Zu 111 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 30 000 DM infolge Zunahme der Berufungs- und Beschwerdeverfahren.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 17 500 DM infolge Zunahme der Berufungen und Beschwerden und wegen Erhöhung der Entschädigungen.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	900
Vergütungen für Nebentätigkeit	8 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 253 600 DM infolge Stellenmehrung 1975/1976 und Besoldungserhöhung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 81 900 DM infolge Stellenmehrung 1976 und Besoldungserhöhung.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 46 500 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf für 2 Planstellen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 22 200 DM infolge Übertragung einer Stelle nach Kap. 10 21.

Zu 451 01

Die Ausgaben für das im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachte LAG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger	1 500 DM	infolge Übertragung nach 10 21/451 01
Mehr	2 000 DM	infolge vermehrter Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung
Somit mehr	500 DM	

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 2 Bedienstete	5 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	5 000
Zusammen	10 000

Landesarbeitsgerichte

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	27,0	27,0	A B C	22,0 22,0 21,0
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	24,0	24,0	A B C	25,0 31,9 23,8
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	-	-	A C	- 25,0
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,4	3,4	A B C	3,0 4,2 1,9
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	11,5	14,1	A B C	8,0 6,2 7,8
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,9	0,6	A B C	0,4 0,7 0,1
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	0,5	0,5	A B C	4,0 8,1 13,6
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	0,2 8,6 0,9
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	40,0	40,0	A B C	38,0 30,9 34,6
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2,7	2,7	A B C	5,0 2,1 3,0
532 11	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A B	- 3,0
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,5 0,2 0,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	-
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	31,6	A B C	2,6 41,0 12,9
		GESAMTAUSGABEN	2.014,0	2.164,4	A B C	1.625,9 1.672,7 1.468,0

Erläuterungen

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 5 000 DM infolge Zunahme des Geschäftsbetriebs durch vermehrte Berufungs- und Beschwerdefälle.

Zu 512 01

1. Aus dem Ansatz werden auch die Ausgaben für die gemeinsame Bibliothek des LAG München und des ArbG München bestritten.
2. Die Ausgaben für das im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachte LAG Nürnberg sind bei 10 21/512 01 veranschlagt.

Zu 513 01

1. Die Kosten für das LAG München sind bei 10 11/513 01 (ArbG München) veranschlagt.
2. Die Kosten für das LAG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2 200
2. Unterhaltung und Instandsetzung	1 000
3. Gebrauchsgegenstände	100
4. Sonstiges	100
Zusammen	3 400

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1977** DM	**1978** DM
Kosten wie vor	3 400	3 400
Personalausgaben (anteilig)	9 000	9 500
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	12 400	12 900

Zu 515 01

	1977 DM	**1978** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 000	3 600
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 500	4 500
3. Unterhaltung	5 000	6 000
Zusammen	11 500	14 100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 3 500 DM und

1978 gegenüber 1977:

Mehr 2 600 DM infolge Erhöhung der Unterhaltskosten, Preissteigerungen und wegen dringender Ersatzbeschaffungen.

Zu 517 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge Übertragung nach 10 21/517 01 (Ämtergebäude Nürnberg)

Mehr 500 DM für Reinigungskosten bei auswärtigen Beweisterminen

Somit weniger 3 500 DM

(Die sonstigen Bewirtschaftungskosten sind für das LAG München bei 10 11/517 01 = ArbG München, für das LAG Nürnberg bei 10 21/517 01 = VA Nürnberg, veranschlagt.)

Zu 519 01

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Kosten für Anwälte im Armenrecht u. dgl.	36 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	4 000
Zusammen	40 000

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 2 300 DM insbesondere infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften (vgl. auch 10 02/527 01 des Nachtragshaushalts 1976).

Zu 546 69

	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	900
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	1 000

Zu 812 01

1978	DM
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	31 600

Landesarbeitsgerichte

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	161,3	161,3	A	130,8
					B	142,7
					C	114,4
		GESAMTEINNAHMEN	161,3	161,3	A	130,8
					B	142,7
					C	114,4
		PERSONALAUSGABEN	1.903,0	2.019,5	A	1.516,2
					B	1.513,8
					C	1.322,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	111,0	113,3	A	107,1
					B	117,9
					C	132,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	31,6	A	2,6
					B	41,0
					C	12,9
		GESAMTAUSGABEN	2.014,0	2.164,4	A	1.625,9
					B	1.672,7
					C	1.468,0
		ZUSCHUSS	1.852,7	2.003,1	A	1.495,1
					B	1.530,0
					C	1.353,6

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ARBEITSGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.100,0	1.100,0	A B C	960,0 954,4 627,6
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	12,0	12,0	A B C	13,0 9,9 10,5
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	2,0 4,8 0,5
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A B C	0,4 0,3 0,7
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	7,4	7,4	A B C	4,9 5,8 6,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.120,8	1.120,8	A B C	980,3 975,2 646,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	360,0	360,0	A B C	230,0 281,8 252,5
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	4.801,6	5.079,0	A B C	4.190,0 3.913,4 3.645,6
422 11	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.271,7	1.335,3	A B C	674,6 987,7 660,6
422 21	054	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	90,1	94,6	A B C	171,7 192,3 167,6
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	284,1	298,3	A B C	120,0 259,1 55,2
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.540,9	2.700,8	A B C	1.972,8 2.310,2 1.846,5
425 11	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A B C	30,0 8,1 48,1
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	406,4	426,8	A B C	381,0 376,7 327,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 11

Die Arbeitsgerichte (Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 9 Zweigstellen) üben die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 — BGBl I S. 1267 — (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) aus.

Zu 111 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 140 000 DM infolge Zunahme der Klage- und Beschlußverfahren.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	7 400

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 500 DM infolge Mieterhöhung.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 130 000 DM infolge erhöhten Geschäftsanfalls (mehr Klageerledigungen, häufigere Verhandlungen wegen Abnahme der Vergleichsbereitschaft) und Erhöhung der Entschädigungen.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	3 800
Vergütungen für Nebentätigkeit	33 100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 611 600 DM infolge Planstellenmehrungen 1975/1976 und Besoldungserhöhung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 277 400 DM infolge Planstellenmehrungen 1976 und 1977 sowie Besoldungserhöhung.

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	200

1977 gegenüber 1976:

Mehr 597 100 DM nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf und infolge Besoldungserhöhung.

	1977 DM	1978 DM
Zu 422 21		
1. Anwärterbezüge	90 100	94 600

1977 gegenüber 1976:

Weniger 81 600 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 164 100 DM infolge vermehrter Abordnungen und Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 568 100 DM nach dem bisherigen Istergebnis, infolge Stellenmehrungen 1975/1976 und Tariferhöhung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 159 900 DM infolge Stellenmehrungen 1975/1976 und Tariferhöhung.

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr	55 400 DM	nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Lohnerhöhung
Weniger	30 000 DM	infolge Stellenübertragung nach 10 13/426 01
Somit mehr	25 400 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
427 01	054	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	18,0	18,0	A B C	8,0 17,3 5,7
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	30,0	30,0	A B C	29,0 25,4 27,4
453 01	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A B C	50,0 60,8 50,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	125,0	130,0	A B C	110,0 111,1 112,0
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	59,0	59,0	A B C	55,0 48,2 53,6
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	510,0	510,0	A B C	575,0 555,5 485,5
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,1	0,1	A B	0,2 0,0
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	64,4	71,1	A B C	60,0 66,6 62,5
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,4	3,0	A B C	2,3 1,9 3,8
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	420,0	420,0	A B C	290,0 304,6 297,9
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.652,9	1.813,1	A B C	1.120,0 1.095,5 1.073,5
518 11	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	9,0	9,0	A	5,0
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	30,0 31,2 35,4
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	470,0	470,0	A B C	420,0 375,9 302,6

Erläuterungen

Zu 427 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 000 DM infolge vermehrter Vergabe von Schreibarbeiten, bedingt durch die vermehrte Erledigung von Klagen.

Zu 453 01

	DM
Trennungsgeld für 8 Bedienstete	30 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge Begrenzung der Abordnungen.

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge Stellenmehrungen, vermehrter Klageerledigungen, zusätzlichen Bedarfs für Fotokopien und Abschriften (diese Ausgaben fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu) und wegen zwischenzeitlich eingetretener Preissteigerungen.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger	5 700 DM	infolge Übertragung nach 10 21/512 01 (gemeinsame Bibliothek im Ämtergebäude Nürnberg)
Mehr	9 700 DM	wegen vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen sowie infolge dringender Neubeschaffungen und durch zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen
Somit mehr	4 000 DM	

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	440 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	70 000
Zusammen	510 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 65 000 DM nach der bisherigen Ausgabenentwicklung.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	—	(—)
b) Nebenanschlüsse	3	(2)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	100

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Krafträder (Mofas)	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

	DM
Kosten wie vor	100
Personalausgaben	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	100

Zu 515 01

	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14 000	18 900
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	25 000	24 600
3. Unterhaltung	25 400	27 600
Zusammen	64 400	71 100

1978 gegenüber 1977:

Mehr 6 700 DM infolge dringender Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen, gestiegener Unterhaltungskosten und durch Preissteigerungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	110 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	80 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	217 000
4. Steuern und Abgaben	4 000
5. Geräte	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5 000
Zusammen	420 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 130 000 DM infolge Anmietung weiterer Diensträume bei den ArbG Bamberg und München, vermehrte Abhaltung von Sitzungstagen bei den Außenstellen, Verteuerung der Reinigung durch Ausstattung der gemieteten Diensträume mit Teppichböden und durch zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen.

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht	Grundstück	Nutzfl. qm	jährl. Kosten 1977 DM	jährl. Kosten 1978 DM
Augsburg	Ulrichplatz 3	583,70	52 500	55 700
Bamberg	Herzog-Max-Str. 13	283,00	23 700	24 700
Kempten	Königstr. 25	287,50	28 700	30 700
München	Winzererstraße 104	8 466,00	1 442 500	1 577 500
Nürnberg	(Gerichtstage)	—	4 200	5 200
Passau	Neuburger Straße 92	772,02	60 900	72 900
Regensburg	—	—	—	—
Rosenheim	Rathausstraße 23	95,00	13 000	16 000
Weiden	Lererstraße 9	85,16	7 400	7 400
Würzburg	Ludwigstraße 33	103,00	20 000	23 000
	Zusammen		1 652 900	1 813 100

1977 gegenüber 1976:

Weniger	22 400 DM	infolge Übertragung nach 10 13/518 01 (die Miete für das ArbG Bayreuth trägt das SG Bayreuth)
Mehr	555 300 DM	infolge Anmietung weiterer Diensträume (ArbG Bamberg und München) und Mieterhöhung
Somit mehr	532 900 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr 160 200 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 518 11

1977 gegenüber 1976:

Mehr 4 000 DM infolge Erhöhung der Mietkosten für die Anmietung eines Textbearbeitungsautomaten.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 30 000 DM infolge Übertragung nach 10 02/519 01 (Sammelansatz).

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Kosten der Anwälte im Armenrecht u. dgl.	390 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	80 000
Zusammen	470 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 50 000 DM infolge vermehrter Erledigung von Klagen, Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen und Erhöhung der Entschädigungen (die Ausgaben fließen den Mitteln teilweise wieder zu; vgl. 111 01).

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A B C	7,0 6,5 5,3
532 11	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN .	***	***	A B	- 4,6
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A B C	2,5 1,8 2,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A B	- 1,0
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	20,0	8,0	A B C	61,5 72,3 87,3
812 03	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A C	- 19,0
		GESAMTAUSGABEN	13.205,1	13.904,6	A B C	10.595,6 11.109,5 9.627,6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.120,8	1.120,8	A B C	980,3 975,2 646,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.120,8	1.120,8	A B C	980,3 975,2 646,0
		PERSONALAUSGABEN	9.862,8	10.402,8	A B C	7.857,1 8.432,8 7.087,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.322,3	3.493,8	A B C	2.677,0 2.603,4 2.434,1
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	- -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	20,0	8,0	A B C	61,5 73,3 106,3
		GESAMTAUSGABEN	13.205,1	13.904,6	A B C	10.595,6 11.109,5 9.627,6
		ZUSCHUSS	12.084,3	12.783,8	A B C	9.615,3 10.134,3 8.981,6

Erläuterungen

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	1	(1)

Zu 546 69

	DM
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 500
2. Verlustentschädigungen	400
3. Sonstige vermischte Ausgaben	600
Zusammen	2 500

Zu 812 01

1977	DM
5 Karteischränke	20 000

1978	DM
Verlegung der Zweigstelle Traunstein des ArbG Rosenheim	8 000

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAYER. LANDESSOZIALGERICHT				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A B C	1,0 1,0 0,7
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	0,7	0,7	A B C	0,8 0,6 0,5
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	4,0	A C	4,0 1,5
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	0,1 2,4 0,1
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,5	2,9	A B C	0,5 0,4 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
281 01	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	120,0	120,0	A B C	130,0 104,8 103,8
		GESAMTEINNAHMEN	122,3	128,7	A B C	136,4 109,2 108,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	120,0	120,0	A B C	100,0 94,5 88,7
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	3.938,1	4.135,0	A B C	3.749,4 3.573,6 3.385,6
422 11	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	110,1	115,6	A B	21,0 34,2
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	30,0	30,0	A	30,0
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.563,9	1.642,1	A B C	1.671,0 1.492,5 1.429,3
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	122,6	128,7	A B C	77,8 74,6 49,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12

Das Bayerische Landessozialgericht München ist oberstes Landesgericht in der Sozialgerichtsbarkeit (§ 28 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und entscheidet über die Berufungen gegen die Urteile und die Beschwerden gegen andere Entscheidungen der Sozialgerichte (§ 29 SGG).

Zu 113 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge Verschiebung der für 1976 vorgesehenen Aussonderungen in das Hj. 1978.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 4 000 DM infolge von Aussonderungen.

Zu 124 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	—	2 400
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	500	500
Zusammen	500	2 900

1978 gegenüber 1977:

Mehr 2 400 DM infolge Zugangs einer Werkdienstwohnung.

Zu 281 01

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und von Auslagen für geleistete Rechtshilfe. Die veranschlagten Beträge sind nach den voraussichtlichen Isteinnahmen geschätzt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge Rückgangs gebührenpflichtiger Berufungen.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen, insbesondere auf Grund der allgemeinen Einkommensentwicklung.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 89 100 DM nach dem bisherigen Bedarf und infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	100

1977 gegenüber 1976:

Weniger	247 000 DM	nach dem bisherigen Bedarf
Mehr	139 900 DM	infolge Tariferhöhung
Somit weniger	107 100 DM	

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 44 800 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf und infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	13,9	13,9	A B C	15,0 12,8 11,5
453 01	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A B C	5,0 7,4 5,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	42,0	44,0	A B C	37,0 36,2 37,2
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	54,0	54,0	A B C	40,0 46,9 46,5
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	79,0	79,0	A B C	93,0 71,4 52,2
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,5	4,0	A B C	4,0 9,1 2,9
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	36,4	34,6	A B C	18,0 16,1 17,9
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,8	0,4	A B C	0,4 0,3 0,8
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	169,0	169,0	A B C	155,0 148,8 120,3
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	190,0	190,0	A B C	190,0 162,9 164,0
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	15,0 9,9 25,2
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	340,0	340,0	A B C	225,0 272,1 219,0
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A B C	8,0 5,1 5,4
532 11	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	45,0	A B	- 6,4
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A C	2,0 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
631 01	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	36,0	36,0	A	

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	3 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	7 000
Zusammen	10 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Abordnungen.

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Transport- und Druckarbeiten und wegen zwischenzeitlich eingetretener Preissteigerungen.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 14 000 DM wegen vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen sowie durch Preissteigerungen im graphischen Gewerbe.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	33 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	43 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	79 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	36 000 DM	infolge Übertragung nach 631 01
Mehr	22 000 DM	infolge Einrichtung einer größeren Fernsprechanlage und Erhöhung der Postgebühren durch Zunahme von Ausländerstreitsachen
Somit weniger	14 000 DM	

Zu 514 01

	1977 DM	1978 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 200	3 200
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	600	600
3. Gebrauchsgegenstände	700	200
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	4 500	4 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1977 DM	1978 DM
Kosten wie vor	4 500	4 000
Personalausgaben	17 700	18 500
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	18 200
Zusammen	22 200	40 700

Zu 515 01

	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 000	15 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12 000	10 000
3. Unterhaltung	9 400	9 600
Zusammen	36 400	34 600

1977 gegenüber 1976:

Mehr 18 400 DM infolge dringender Ersatzbeschaffung von Diktiergeräten und elektrischen Schreibmaschinen zur Vermeidung überhöhter Unterhaltungskosten.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	68 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	18 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	81 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 000
Zusammen	169 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 14 000 DM infolge Übernahme der Hausbewirtschaftung für das Dienstgebäude Ludwigstr. 15/17 und wegen zwischenzeitlich eingetretener Preissteigerungen.

Zu 518 01

Veranschlagt ist die Miete (einschließlich Nebenkosten) für die Diensträume Odeonsplatz 1 (1826,09 qm).

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 15 000 DM infolge Übertragung nach 10 02/519 01 (Sammelansatz).

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger und dgl.	336 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	4 000
Zusammen	340 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	75 000 DM	nach dem bisherigen Bedarf
	40 000 DM	infolge Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen und Erhöhung der Entschädigungen
Zusammen	115 000 DM	

Zu 532 11

1978

Kosten des Umzugs aus den Dienstgebäuden Odeonsplatz 1 und Salvatorstr. 14 in das Dienstgebäude Ludwigstr. 15/17.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	500
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	400
Zusammen	1 000

Zu 631 01

Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Gerätemieten) an den Bundesminister der Justiz, der durch den Anschluß der Landessozialgerichte an das Juristische Informationssystem (JURJS) entsteht.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 36 000 DM infolge Übertragung von 513 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	18,2	A	
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	400,0	A B C	40,0 11,2 42,9
		GESAMTAUSGABEN	6.869,3	7.618,5	A B C	6.496,6 6.086,0 5.704,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2,3	8,7	A B C	6,4 4,4 4,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	120,0	120,0	A B C	130,0 104,8 103,8
		GESAMTEINNAHMEN	122,3	128,7	A B C	136,4 109,2 108,2
		PERSONALAUSGABEN	5.908,6	6.195,3	A B C	5.669,2 5.289,6 4.970,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	924,7	969,0	A B C	787,4 785,2 691,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	36,0	36,0	B C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	418,2	A B C	40,0 11,2 42,9
		GESAMTAUSGABEN	6.869,3	7.618,5	A B C	6.496,6 6.086,0 5.704,3
		ZUSCHUSS	6.747,0	7.489,8	A B C	6.360,2 5.976,8 5.596,1

Erläuterungen

Zu 811 01

1978

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:

1 Pkw, 105 PS, 4türig, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 120 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 110 PS, 4türig	18 200

Zu 812 01

1978

	DM
Ausstattung aus Anlaß des Bezugs neuer Diensträume	400 000

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SOZIALGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	2,5	2,5	A B C	2,8 2,3 2,2
112 01	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	4,0	4,0	A B C	3,5 3,9 0,9
113 01	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 2,2 3,3
119 69	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A B C	0,5 0,0 0,8
124 01	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	14,0	14,0	A B C	12,2 12,7 14,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
281 01	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.057,0	1.057,0	A B C	1.100,0 1.025,7 1.048,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.078,9	1.078,9	A B C	1.120,0 1.046,8 1.070,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	400,0	400,0	A B C	360,0 320,2 333,4
422 01	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	7.991,2	8.390,8	A B C	8.935,0 7.425,7 7.223,7
422 11	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.234,5	1.296,2	A B C	825,0 858,1 752,5
422 31	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	159,2	167,2	A B C	148,9 198,8 65,2
425 01	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.473,3	6.797,0	A B C	6.367,0 5.967,3 5.634,0
426 01	054	LOEHNE DER ARBEITER	1.085,6	1.139,9	A B C	902,5 881,3 761,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 13

Die gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG errichteten sieben bayerischen Sozialgerichte (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) entscheiden über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, der Kriegsopferversorgung sowie über sonstige öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, für die durch Gesetz der Rechtsweg zu den Sozialgerichten eröffnet ist (§ 51 SGG).

Zu 111 01

Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 112 01

Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409 ZPO.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	12 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	1 200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	300
Zusammen	14 000

Zu 281 01

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und von Auslagen für geleistete Rechtshilfe. Die veranschlagten Beträge sind nach dem voraussichtlichen Istaufkommen geschätzt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 43 000 DM infolge Rückgangs der gebührenpflichtigen Klagen.

Zu 412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 40 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen, insbesondere auf Grund der allgemeinen Einkommensentwicklung.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	8 600
Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	1 652 100 DM	nach dem bisherigen Istergebnis
Mehr	708 300 DM	infolge Besoldungserhöhung
Somit weniger	943 800 DM	

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 409 500 DM nach dem bisherigen Istergebnis und infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 183 100 DM infolge Stellenübertragung von Kap. 10 11 und 10 30 und Lohnerhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
451 01	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	41,0	41,0	A B C	40,0 36,0 35,1
453 01	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A B C	15,0 37,1 18,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	054	GESCHAEFTSBEDARF	152,0	152,0	A B C	120,0 126,1 120,7
512 01	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	110,0	110,0	A B C	90,0 97,1 78,3
513 01	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	375,0	375,0	A B C	325,0 349,5 308,6
514 01	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	13,0	13,0	A B C	12,0 12,3 10,4
515 01	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	141,7	138,2	A B C	110,0 85,8 119,9
516 01	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,3	3,5	A B C	3,5 2,2 1,5
517 01	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	460,0	460,0	A B C	325,0 372,5 346,2
518 01	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.394,7	1.475,7	A B C	1.300,0 1.014,7 227,1
518 11	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	9,0	9,0	A	7,0
519 01	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	139,3 318,9 135,4
526 21	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	4.900,0	4.900,0	A B C	3.930,0 3.906,0 3.746,0
527 01	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A B C	10,0 8,7 7,5
532 11	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A B	- 38,0
546 69	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A B C	2,0 1,1 0,7
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	20 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	10 000
Zusammen	30 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge vermehrter Abordnungen.

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 32 000 DM infolge Aufgabenmehrungen (gemeinsame Druckerei mit dem GAA Mü.-Land, Einrichtung weiterer Kammern), vermehrten Druckbedarf zur Ersparung von Kosten bei 526 21 und wegen zwischenzeitlich eingetretener Preissteigerungen.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 20 000 DM infolge vermehrter Gesetzgebungs- und Rechtsprechungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen sowie durch zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen im graphischen Gewerbe.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	245 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	130 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	375 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 50 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis, infolge Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen (Postgebühren) und durch den Anschluß des GAA Mü.-Land an die Fernsprechanlage des SG München.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	—	(—)
b) Nebenanschlüsse	4	(5)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8 300
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 400
3. Gebrauchsgegenstände	100
4. Sonstiges	200
Zusammen	13 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mofas)	2	2	3	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	**1977** DM	**1978** DM
Kosten wie vor	13 000	13 000
Personalausgaben	103 500	108 700
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	10 800	—
Zusammen	127 300	121 700

Zu 515 01

	1977 DM	**1978** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	59 000	56 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	42 000	41 000
3. Unterhaltung	40 700	40 700
Zusammen	141 700	138 200

1977 gegenüber 1976:

Mehr 31 700 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen sowie gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	160 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	122 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	140 000
4. Steuern und Abgaben	2 000
5. Geräte	6 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30 000
Zusammen	460 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 135 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis, durch Übernahme der Grundbesitzverwaltung beim GAA Mü.-Land, AG Würzburg und GAA Würzburg und infolge vermehrten Kostenanfalls für die Reinigung von Teppichböden in angemieteten Diensträumen.

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage).

Sozialgericht	Grundstück	Nutzfläche qm	jährl. Kosten 1977 DM	jährl. Kosten 1978 DM
Augsburg	Holbeinstr. 12	1298,71	80 300	90 300
Bayreuth	Friedrichstr. 12	2 073,88	158 300	166 300
Landshut	(Gerichtstage)	—	20 200	22 200
München	Richelstr.	7 904,00	1 128 700	1 188 700
Nürnberg	Weintraubengasse 1	—	3 500	4 500
Würzburg	Ludwigstr. 33	—	3 700	3 700
	Zusammen		1 394 700	1 475 700

1977 gegenüber 1976:

Mehr 94 700 DM infolge Übernahme der Mietkosten für das ArbG Bayreuth durch das SG Bayreuth und durch Mieterhöhungen.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 81 000 DM infolge Mieterhöhung.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 139 300 DM infolge Übertragung nach 10 02/519 01 (Sammelansatz).

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger und dgl.	4 700 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	200 000
Zusammen	4 900 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 970 000 DM infolge Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen und Erhöhung der Entschädigungen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	500
3. Verlustentschädigungen	200
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	800
Zusammen	1 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
710 00	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	2.500,0	2.000,0	A	2.000,0
		KREDITFINANZIERT.			B	102,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 2.000.000			C	10,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 2.000.000				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,8	-	A	10,0
					B	1,9
812 01	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	34,0	16,0	A	50,0
					B	416,4
					C	42,9
812 03	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A	-
					B	241,2
		GESAMTAUSGABEN	27.529,8	27.924,0	A	26.027,2
					B	22.819,6
					C	19.979,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	21,9	21,9	A	20,0
					B	21,1
					C	21,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.057,0	1.057,0	A	1.100,0
					B	1.025,7
					C	1.048,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.078,9	1.078,9	A	1.120,0
					B	1.046,8
					C	1.070,4
		PERSONALAUSGABEN	17.414,8	18.262,1	A	17.593,4
					B	15.724,5
					C	14.823,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.570,2	7.645,9	A	6.373,8
					B	6.332,9
					C	5.102,3
		BAUMASSNAHMEN	2.500,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	102,7
					C	10,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	44,8	16,0	A	60,0
					B	659,5
					C	42,9
		GESAMTAUSGABEN	27.529,8	27.924,0	A	26.027,2
					B	22.819,6
					C	19.979,5
		ZUSCHUSS	26.450,9	26.845,1	A	24.907,2
					B	21.772,8
					C	18.909,1

Erläuterungen

Zu 811 01

1977

2. Ersatzbeschaffungen.
Es muß ersetzt werden:
1 Pkw, 75 PS, 4türig, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1967 165 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw, bis zu 55 PS, 4türig	10 800

Zu 812 01

1977	DM
Offset-Drucker	14 000
5 Registraturschränke	20 000
Zusammen	34 000

1978	DM
4 Registraturschränke	16 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	214	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A B C	0,8 0,2 0,4
113 01	214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	2,0	A C	1,5 0,1
119 01	214	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A	-
119 69	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B C	1,5 0,0 1,4
124 01	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,5	6,0	A B C	10,3 5,3 11,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
232 01	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER LAENDER	***	***	A B	26,0 5,7
271 01	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,0	2,0	A C	2,0 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
381 01	990	EINNAHMEN AUS DER BENUETZUNG DER EDV- ANLAGE DURCH DIENSTSTELLEN ANDERER RESSORTS	***	***	A C	10,0 16,0
		GESAMTEINNAHMEN	9,5	11,5	A B C	52,1 11,2 29,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	3.854,0	4.047,0	A B C	4.352,0 3.720,0 3.832,1
422 11	214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	234,1	245,9	A B C	150,0 111,1 48,1
422 31	214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	134,0	134,0	A B C	234,0 75,6 56,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20

Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 —) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz (zum Teil) und Gesetz über den Zivildienst. Ferner ist ihm die Aufsicht über den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren.
Die bisher beim LVAB eingerichtete EDV-Abteilung wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 dem Landesamt für Datenverarbeitung als Gebietsrechenstelle III angegliedert.

Zu 111 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 800 DM infolge Umsetzung nach Kap. 02 05 (Landesamt für Datenverarbeitung).

Zu 124 01

	1977 DM	1978 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 500	4 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	50	50
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. ..	1 950	1 950
Zusammen	5 500	6 000

1977 gegenüber 1976:
Weniger 7 000 DM, da die Einnahmen aus der Mitbenutzung des Beleglesers durch die AOK München entfallen (Umsetzung nach 02 05)
Mehr 2 200 DM infolge Mieterhöhung
Somit weniger 4 800 DM

Zu 232 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 26 000 DM infolge Umsetzung nach Kap. 02 05.

Zu 271 01

Einnahmen aus Ersatzleistungen Dritter bei Verkehrsunfällen.

Zu 381 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 10 000 DM infolge Umsetzung nach Kap. 02 05.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	5 000

1977 gegenüber 1976:
Weniger 1 300 000 DM infolge Umsetzung nach Kap. 02 05
Mehr 802 000 DM wegen Besoldungserhöhungen
Somit weniger 498 000 DM

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	500

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	100

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425 01	214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.036,6	4.238,4	A	5.338,0
					B	4.022,6
					C	4.652,1
426 01	214	LOEHNE DER ARBEITER	670,9	704,5	A	573,0
					B	588,5
					C	521,1
451 01	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	47,0	47,0	A	60,0
					B	46,7
					C	52,5
453 01	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A	15,0
					B	14,4
					C	29,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	214	GESCHAEFTSBEDARF	140,0	120,0	A	104,0
					B	100,2
					C	91,6
512 01	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	32,0	32,0	A	30,0
					B	29,9
					C	26,8
513 01	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.660,4	1.600,4	A	1.510,0
					B	1.642,9
					C	965,1
514 01	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,0	28,0	A	30,0
					B	24,8
					C	30,3
515 01	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	64,4	63,7	A	70,0
					B	54,8
					C	55,6
516 01	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	5,0
					B	2,8
					C	1,8
517 01	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	120,0	120,0	A	120,0
					B	107,3
					C	106,5
518 01	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	831,0	831,0	A	816,0
					B	815,1
					C	829,6
518 11	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	17,5	40,0	A	1.915,0
					B	42,9
					C	1.525,7

Erläuterungen

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 1 301 400 DM infolge Übertragung von Stellen nach Kap. 02 05.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 13 000 DM infolge Umsetzung nach Kap. 02 05.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	6 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	4 000
Zusammen	10 000

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 36 000 DM wegen der Jahresbescheinigungen für Versorgungsberechtigte, Preiserhöhungen, Ankauf eines EDV-Programms und Mehrung des Geschäftsbedarfs wegen Übernahme des Buchungsautomaten der Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel München) (vgl. 10 25/522 01).

1978 gegenüber 1977:

Weniger 20 000 DM, da die Kosten für die Jahresbescheinigungen und das EDV-Programm entfallen.

Zu 513 01

	1977 DM	1978 DM
1. Postgebühren	550 000	490 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	70 000	70 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges (Rentenauszahlungskosten)	1 040 400	1 040 400
Zusammen	1 660 400	1 600 400

Die Fernmeldegebühren für die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel München (10 25/531 01) werden vom LVAB getragen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 150 400 DM wegen Versandkosten für Jahresbescheinigungen (vgl. Istergebnis 1975!) und erhöhter Kosten zu 4.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 60 000 DM, da Versandkosten für Jahresbescheinigungen nicht anfallen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	1	(1)
b) Nebenanschlüsse	—	(—)

Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen ... 1 (1)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	18 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8 000
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	2 000
Zusammen	28 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1977	Soll 1978	Soll 1976	am 1. 5. 1976
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	2	2

	1977 DM	1978 DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	28 000	28 000
Personalausgaben	221 700	231 700
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	25 400
Zusammen	249 700	285 100

Zu 515 01

	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	24 400	23 700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck-, und sonstigen Maschinen	23 000	23 000
3. Unterhaltung	17 000	17 000
Zusammen	64 400	63 700

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	85 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- u. Entwässerung	28 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	2 500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 500
Zusammen	120 000

Die Hausbewirtschaftungskosten für die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel München (Nr. 1 und 2) werden vom LVAB getragen.

Zu 518 01

	DM
Miete für die Diensträume Pilgersheimer Straße 20 in München	831 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge Übernahme von Räumen der Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel (10 25/518 01).

Zu 518 11

1977 gegenüber 1976:

Weniger 1 915 000 DM infolge Umsetzung nach 02 05

Mehr 17 500 DM infolge Übernahme des Buchungsautomaten der Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel München Mitte 1977

Somit weniger 1 897 500 DM

1978 gegenüber 1977:

Mehr 22 500 DM wegen Veranschlagung der vollen Jahresmiete.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
519 01	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	20,0 0,7 2,3
522 01	214	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	-	***	A	0,2
522 02	214	LOCHKARTEN, ENDLOSFORMULARE UND MAGNETBAENDER	-	***	A B C	185,0 10,7 184,7
527 01	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	22,0	22,0	A B C	26,0 23,1 33,1
527 11	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
546 69	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	2,0 0,7 3,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01	242	ERSATZ DER DEM BAYER. VERSEHRTEN- SPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFUEHRUNG DER VERSEHRTENLEIBESUEBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEM. § 11 A ABS. 3 BVG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 175.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 200.000	175,0	175,0	A B C	150,0 145,0 125,0
685 02	242	ZUSCHUSS AN DEN BAYER. VERSEHRTEN- SPORTVERBAND E. V.	10,0	***	A B C	10,0 10,0 10,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
710 01	214	INSTANDSETZUNG DES STAATSEIGENEN ANWESENS HESSSTRASSE 87/88 IN MUENCHEN (SIEHE ANLAGE S) 2.BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT.	600,0	-	A B C	500,0 74,9 240,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	25,4	A	11,4
812 01	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	9,0	40,0	A C	- 23,4
812 03	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A C	- 173,4
		GESAMTAUSGABEN	12.699,9	12.528,3	A B C	16.226,6 11.664,7 13.619,1

Erläuterungen

Zu 519 01

Vgl. 10 02/519 01.

Der Bauunterhalt für die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel München (Kap. 10 25) wird vom LVAB getragen.

Zu 522 01

Etwa anfallende Ausgaben für die Hausapotheke werden bei Tit. 515 01 bestritten.

Zu 522 02

Weniger 185 000 DM infolge Umsetzung nach Kap. 02 05.

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften (vgl. auch Kap. 10 02 Tit. 527 01 des Nachtragshaushalts 1976).

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen — (—)

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	250
3. Verlustentschädigungen	280
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	470
Zusammen	1 000

Zu 671 01

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Versehrtenverband abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird jährlich auf Grund bestimmter Kriterien der Entwicklung angepaßt. Für die Jahre 1977/78 wurde er vorausgeschätzt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 25 000 DM infolge Anpassung an die gestiegenen Kosten.

Zu 685 02

Zuschuß an den Bayerischen Versehrtensportverband e. V. zur Rückzahlung eines Darlehens der Hauptfürsorgestelle bei der Regierung von Schwaben für das Versehrtensportheim Unterjoch. Das Darlehen ist mit der am 1. Januar 1977 fälligen Tilgungsrate zurückgezahlt.

Zu 811 01

1978

2. Ersatzbeschaffungen:

Es müssen ersetzt werden:

1 Pkw, 90 PS, 4türig, Baujahr 1971, voraussichtliche Kilometerleistung am 1. 4. 1977 180 000 km

1 Kastenwagen, 50 PS, Baujahr 1970, voraussichtliche Kilometerleistung am 1. 4. 1977 110 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, bis zu 90 PS, 4türig	12 800
1 Kastenwagen, bis zu 50 PS	12 600
Zusammen	25 400

Zu 812 01

1977	DM
1 Kühlvitrine	9 000
1978	DM
1 Offset-Druckmaschine	40 000

Landesversorgungsamt Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	7,5	9,5	A	14,1
					B	5,5
					C	13,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2,0	2,0	A	28,0
					B	5,7
					C	0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			A	10,0
					B	
					C	16,0
		GESAMTEINNAHMEN	9,5	11,5	A	52,1
					B	11,2
					C	29,9
		PERSONALAUSGABEN	8.986,6	9.426,8	A	10.722,0
					B	8.578,9
					C	9.190,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.919,3	2.861,1	A	4.833,2
					B	2.855,9
					C	3.856,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	185,0	175,0	A	160,0
					B	155,0
					C	135,0
		BAUMASSNAHMEN	600,0	-	A	500,0
					B	74,9
					C	240,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	9,0	65,4	A	11,4
					B	
					C	196,8
		GESAMTAUSGABEN	12.699,9	12.528,3	A	16.226,6
					B	11.664,7
					C	13.619,1
		ZUSCHUSS	12.690,4	12.516,8	A	16.174,5
					B	11.653,5
					C	13.589,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		VERSORGUNGSAEMTER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	214	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A B C	4,0 3,1 2,5
113 01	214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	8,0	8,0	A B C	8,0 9,1 14,5
119 69	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	1,0 2,1 1,9
124 01	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	54,8	58,0	A B C	43,8 48,1 41,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A B C	- 14,2 5,1
271 01	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	5,0	5,0	A B C	5,0 3,7 3,6
		GESAMTEINNAHMEN	73,8	77,0	A B C	61,8 80,3 69,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	21.166,0	23.799,0	A B C	23.426,0 20.936,2 20.780,9
422 11	214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	2.484,0	2.607,9	A B C	1.315,0 2.133,0 1.204,5
422 21	214	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	2.747,3	2.884,6	A B C	2.483,0 2.798,1 2.580,0
422 31	214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	135,0	135,0	A B C	235,0 31,2 65,3
425 01	214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	30.976,0	33.575,0	A B C	30.406,0 27.444,1 26.464,5
426 01	214	LOEHNE DER ARBEITER	3.060,0	3.213,0	A B C	2.814,0 2.686,3 2.484,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21

Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind ferner für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig. Ferner ist ihnen die Zuständigkeit über den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen.

Zu 124 01

	1977 DM	1978 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	32 000	34 200
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	21 500	22 500
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	800	800
4. Sonstige Einnahmen	500	500
Zusammen	54 800	58 000

Bei Nr. 1 ist auch die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München (Kap. 10 22) veranschlagt, da grundbesitzverwaltende Behörde das VA München II ist.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 11 000 DM infolge Erhöhung der Mieten sowie Wiederbelegung der 2. Dienstwohnung beim VA Nürnberg.

Zu 271 01

Erstattungen anläßlich von Verkehrsunfällen.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	20 000

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000

Zu 422 21

	1977 DM	1978 DM
1. Anwärterbezüge	2 497 300	2 622 600
2. Unterhaltsbeihilfen	250 000	262 000
Zusammen	2 747 300	2 884 600

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	200

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	2 000

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
427 51	214	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A	16,0
					B	1,2
451 01	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	235,0	235,0	A	250,0
					B	231,5
					C	224,2
453 01	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	63,0
					C	36,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	214	GESCHAEFTSBEDARF	540,0	540,0	A	420,0
					B	469,2
					C	349,4
512 01	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	82,0	82,0	A	55,0
					B	52,8
					C	58,9
513 01	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.350,0	1.350,0	A	1.068,0
					B	1.035,3
					C	767,0
514 01	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	44,0	48,0	A	40,0
					B	37,8
					C	36,9
515 01	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	230,0	227,5	A	250,0
					B	224,0
					C	229,9
515 21	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	65,0	65,0	A	65,0
					B	52,5
					C	48,1
516 01	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	20,0	20,0	A	23,0
					B	16,9
					C	19,9
517 01	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.500,0	1.500,0	A	1.340,0
					B	1.350,9
					C	1.190,1
518 01	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	9,0	9,0	A	10,0
					B	7,0
					C	8,0
518 11	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 427 51

1977 gegenüber 1976:

Weniger 6 000 DM infolge Einsparung.

Zu 451 01

Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für Bedienstete des Landesarbeitsgerichts Nürnberg bestritten.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 15 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 8 Bedienstete	14 000
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 8 Bediensteten	16 000
Zusammen	30 000

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 120 000 DM infolge Preissteigerung, Ausgabenmehrung durch das Schwerbehindertengesetz sowie das Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr	10 000 DM	vgl. Begründung zu Titel 511 01
	17 000 DM	infolge Einrichtung einer gemeinsamen Bibliothek beim VA Nürnberg. Künftig werden die Kosten für Bücher und Zeitschriften für das LAG Nürnberg (rd. 12 000 DM) und das ArbG Nürnberg vom VA Nürnberg getragen
Zusammen	27 000 DM	

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	690 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	658 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	1 350 000

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (Nr. 1 oder 2) der nachstehenden Dienststellen mit:

VA Mü.-II

StMAS, Gebäude Heßstraße (Nr. 2)
LVAB, Gebäude Heßstraße (Nr. 2)
Landesamt für Datenverarbeitung, Gebietsrechenstelle III (Nr. 2)

Versorgungsamt München I (Nr. 2)
Orthop.Vers.Stelle München (Nr. 2)

VA Nürnberg

GAA Nürnberg (Nr. 1 und 2)
LAG Nürnberg (Nr. 1 und 2)
ArbG Nürnberg (Nr. 1 und 2)
VÄUSt Nürnberg (Nr. 1 und 2)
OVSt Nürnberg (Nr. 1 und 2)
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin Zwgst. Nürnberg (Nr. 1 und 2).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 282 000 DM infolge Aufgabenmehrung durch das Schwerbehindertengesetz und das Gesetz über die Entschädigung von Opfern von Gewalttaten sowie Errichtung einer gemeinsamen Fernsprechanlage beim VA Nürnberg.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenützung

a) Hauptanschlüsse	—	(—)
b) Nebenanschlüsse	8	(10)

Zu 514 01

	1977 DM	1978 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	26 000	27 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	15 000	19 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
4. Sonstiges	2 000	1 000
Zusammen	44 000	48 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1977	Soll 1978	Soll 1976	am 1. 5. 1976
Personenkraftwagen	11*	11	9	11
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1977 DM	1978 DM
Kosten wie vor	44 000	48 000
Personalausgaben	409 700	423 100
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	453 700	471 100

* Übernahme von 2 Fahrzeugen von Kap. 10 30/10 31.

Zu 515 01

	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	98 400	86 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	81 700	92 000
3. Unterhaltung	49 900	49 500
Zusammen	230 000	227 500

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge Einsparung.

Zu 515 21

	DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	18 000
2. Laborgeräte	—
3. Unterhalt	47 000
Zusammen	65 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	490 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	580 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	310 000
4. Steuern und Abgaben	25 000
5. Geräte	8 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	87 000
Zusammen	1 500 000

Folgende Versorgungsämter tragen die Hausbewirtschaftungskosten der nachstehenden Dienststellen mit (voll oder zum Teil):

VA Landshut

Sozialgericht Landshut

VA München II

StMAS, Gebäude Heßstraße,
LVAB, Gebäude Heßstraße,
Landesamt für Datenverarbeitung, Gebietsrechenstelle III
Versorgungsamt München I
Orthopädische Versorgungsstelle München
Technische Universitat München, Gebäude Lothstr. 17 (nur Strom)

VA Nürnberg

GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nünberg
Arbeitsgericht Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
OVSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zweigstelle Nürnberg

VA Regensburg

OVSt Regensburg
Sozialgericht Regensburg

Fortsetzung: Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
519 01	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	600,0	600,0	A B C	700,0 678,7 575,1
522 01	214	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE, APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	126,0	126,0	A B C	131,0 112,9 112,6
527 01	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	29,0	29,0	A B C	38,0 33,9 20,2
527 11	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A C	2,0 0,0
536 01	214	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONAER AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,3	0,3	A B C	0,3 0,1 0,1
536 02	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	4.100,0	4.100,0	A B C	3.300,0 3.264,8 1.559,8
546 69	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A B C	7,9 5,4 4,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	305,0	240,0	A B C	200,0 131,0 113,5
710 00	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM - VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM -	-	-	A B C	400,0 249,0 1.530,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A B C	18,0 9,6 27,8
812 01	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	13,0	8,0	A B C	15,0 297,9 51,9
812 02	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	40,2	20,0	A B C	280,0 53,8 32,1
812 03	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	17,0	-	A B	- 253,0

Erläuterungen

(Noch zu 517 01)

1977 gegenüber 1976:

Mehr	335 000 DM	infolge Erhöhung der Hausbewirtschaftungskosten zu Nr. 1, 2, 4 und 6 durch allgemeine Preissteigerungen sowie Mehrverbrauch bei der Gebietsrechenstelle III, der Technischen Universität München und durch Inbetriebnahme des Ämtergebäudes in Nürnberg
Weniger	175 000 DM	infolge Einsparung bei den Reinigungskosten (Nr. 3)
Somit mehr	160 000 DM	

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	598 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	2 000
Zusammen	600 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 100 000 DM infolge Einsparung.

Zu 522 01

	DM
1. Arzneien und Kurmittel	33 000
2. Verbandmittel	4 000
3. Verbrauchsmittel	89 000
Zusammen	126 000

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 9 000 DM infolge Änderung der reisekostenrechtlichen Vorschriften (vgl. Kap. 10 02 Tit. 527 01 des Nachtragshaushalts 1976).

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .... — (—)

Zu 536 02

1977	DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	3 515 000
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	475 000
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	50 000
4. Erstattung von Auslagen gem. § 193 SGG	30 000
5. Sonstiges	30 000
Zusammen	4 100 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 800 000 DM infolge Aufgabenmehrung wegen des Schwerbehindertengesetzes sowie des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und höhere Verdienstausfallentschädigungen durch Lohn- und Gehaltserhöhungen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 000
3. Verlustentschädigungen	400
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	700
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3 900
Zusammen	6 000

Zu 701 01

1977	DM
VA München II	
Einbau einer zentralen Gebrauchswasseranlage im Dienstgebäude Heßstraße 104	60 000
VA Regensburg	
Umbau der Werkdienstwohnung	20 000
Einbau von schalldichten Fenstern wegen starken Straßenlärms im Dienstgebäude Landshuter Str. 55	150 000
VA Würzburg	
Brandschutztechnische Maßnahmen im Bereich der Dienstgebäude	50 000
Befestigung eines Parkplatzes	25 000
Zusammen	305 000

1978	DM
VA München II	
Einbau einer Rollregalanlage im Archiv des Dienstgebäudes Heßstr. 104	190 000
VA Würzburg	
Brandschutztechnische Maßnahmen im Bereich der Dienstgebäude	50 000
Zusammen	240 000

Zu 812 01

1977	DM
VA München II	
1 Großreinigungsmaschine	13 000
1978	**DM**
VA Regensburg	
1 Teigknetmaschine	8 000

Zu 812 02

1977	DM
VA Augsburg	
1 Röntgenkugel	11 500
VA Bayreuth	
1 Röntgenkugel	11 500
VA München I	
1 Ergometrieeinrichtung	17 200
Zusammen	40 200

1978	DM
VA Bayreuth	
1 Elektrophoresegerät	20 000

Zu 812 03

1977

Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des Versorgungsamtes Würzburg muß auf Drängen der Deutschen Bundespost wegen Überlastung um 2 Anschlußorgane erweitert werden.

	DM
Gesamtkosten der Erweiterung	17 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
812 04	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSORGUNGSAEMTERN	900,0	900,0	A B C	750,0 423,3 330,4
		GESAMTAUSGABEN	70.819,8	76.360,3	A B C	70.088,2 65.084,4 60.907,1
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	68,8	72,0	A B C	56,8 62,4 60,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5,0	5,0	A B C	5,0 17,9 8,7
		GESAMTEINNAHMEN	73,8	77,0	A B C	61,8 80,3 69,4
		PERSONALAUSGABEN	60.843,3	66.489,5	A B C	60.975,0 56.324,6 53.840,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.701,3	8.702,8	A B C	7.450,2 7.342,2 4.980,0
		BAUMASSNAHMEN	305,0	240,0	A B C	600,0 380,0 1.644,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	970,2	928,0	A B C	1.063,0 1.037,6 442,2
		GESAMTAUSGABEN	70.819,8	76.360,3	A B C	70.088,2 65.084,4 60.907,1
		ZUSCHUSS	70.746,0	76.283,3	A B C	70.026,4 65.004,1 60.837,7

Erläuterungen

Zu 812 04

Zur Rationalisierung und einer Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs entsprechend, wird die gesamte Aktenführung von Faden- auf Lochheftung umgestellt und die Aufbewahrung in Karussellschränken vorgenommen.

Gesamtkosten voraussichtlich ..... 4,45 Mio DM
(bisher 3,9 Mio DM)

Bis einschließlich 1976 bewilligt ..... 2,65 Mio DM.

Mit den vorgesehenen Haushaltsmitteln für die Jahre 1977/1978 soll die Maßnahme abgeschlossen werden.

Orthopädische Versorgungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	242	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	28,0	28,0	A B C	9,0 22,4 15,4
113 01	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,3
119 69	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B	0,1 0,0
124 01	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A C	- 2,5
		GESAMTEINNAHMEN	28,2	28,2	A B C	9,2 22,4 18,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.349,6	1.417,0	A B C	1.272,0 1.234,7 1.138,5
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	55,0	55,0	A	55,2
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.703,4	1.788,6	A B C	1.590,0 1.502,6 1.415,7
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	193,3	203,0	A B C	186,0 175,4 162,2
427 51	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	4,0	4,0	A	4,0
451 01	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A B C	12,0 11,0 10,2
453 01	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 2,4 4,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	242	GESCHAEFTSBEDARF	40,0	40,0	A B C	38,0 34,7 39,6
512 01	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A B C	5,0 4,2 4,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 22

Die Orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 —). Ihnen obliegt die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in orthopädischen Angelegenheiten Amtshilfe.

Zu 111 01

Veranschlagt sind die Gebühren auf Grund der V über Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der OVSt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 19 000 DM infolge Erhöhung der Gebührensätze der Benutzungsgebührenordnung und nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 124 01

Die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München wird ab 1975 von der grundbesitzverwaltenden Behörde, dem VA München II, bei Kap. 10 21 Tit. 124 01 veranschlagt.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 51

Entgelt für Famuli.

Orthopädische Versorgungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
513 01	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	59,0	59,0	A	85,0
					B	68,8
					C	75,7
515 01	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,4	18,2	A	12,0
					B	9,9
					C	9,2
515 21	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	0,6	0,6	A	1,0
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,1	1,1	A	1,1
					B	0,9
					C	0,7
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
					C	32,0
518 01	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	11,0	11,0	A	11,0
					B	8,5
					C	8,9
519 01	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	-
					C	8,5
527 01	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A	41,0
					B	35,0
					C	37,0
527 11	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
536 01	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	65,0	65,0	A	75,0
					B	59,7
					C	72,7
546 69	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,0
					C	0,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	3.552,9	3.715,0	A	3.388,8
					B	3.147,8
					C	3.019,9

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	56 900
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	100
Zusammen	59 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 26 000 DM, da die Postgebühren der OVSt Nürnberg vom Versorgungsamt Nürnberg (vgl. 10 21/513 01) gezahlt werden.

Zu 515 01

	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 500	12 300
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 700	3 700
3. Unterhaltung	2 200	2 200
Zusammen	18 400	18 200

1977 gegenüber 1976:

Mehr 6 400 DM infolge dringender Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Büromöbeln und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 517 01

Die Hausbewirtschaftungskosten aller orthopädischen Versorgungsstellen werden von den Versorgungsämtern getragen (vgl. 10 21/517 01).

Zu 518 01

Miete für Räume zur Abhaltung von Sprechtagen.

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 6 000 DM infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften (vgl. Kap. 10 02 Tit. 527 01 des Nachtragshaushalts 1976).

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .... — (—)

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	300
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	500

Orthopädische Versorgungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	28,2	28,2	A	9,2
					B	22,4
					C	18,2
		GESAMTEINNAHMEN	28,2	28,2	A	9,2
					B	22,4
					C	18,2
		PERSONALAUSGABEN	3.317,3	3.479,6	A	3.119,2
					B	2.926,1
					C	2.731,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	235,6	235,4	A	269,6
					B	221,7
					C	288,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	-
		GESAMTAUSGABEN	3.552,9	3.715,0	A	3.388,8
					B	3.147,8
					C	3.019,9
		ZUSCHUSS	3.524,7	3.686,8	A	3.379,6
					B	3.125,4
					C	3.001,7

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		VERSORGUNGSAERZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 2,7 0,4
119 69	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B	0,1 0,4
124 01	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	14,0	14,0	A B C	13,5 13,2 14,0
125 01	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER VERPFLEGUNG	1,7	1,7	A B C	4,2 0,8 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,8	0,8	A B C	0,7 0,7 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	17,6	17,6	A B C	19,5 17,8 16,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	909,9	955,4	A B C	1.023,0 782,2 835,4
422 11	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.362,3	2.480,4	A B C	2.087,0 1.935,1 1.775,5
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	208,5	218,9	A B C	253,0 253,8 221,9
427 51	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	5,0	5,0	A B	8,0 3,5
451 01	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B C	11,0 7,3 8,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23

Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 —) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung. Wasser und dgl.)	3 300
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	10 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	700
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	14 000

Zu 125 01

	DM
330 Verpflegungstage für die Beköstigung des Personals der VÄUSt München	1 700

Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Die Beträge sind geschätzt. Die Ausgaben sind bei Tit. 522 02 veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 2 500 DM infolge Abnahme der Zahl der Essenteilnehmer.

Zu 271 01

Einnahmen für Gutachten.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 51

Entgelt für Famuli.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
453 01	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	-
					B	1,0
					C	4,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	242	GESCHAEFTSBEDARF	13,0	13,0	A	13,0
					B	11,5
					C	10,8
512 01	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	5,3
					C	4,6
513 01	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	15,0	15,0	A	15,0
					B	17,9
					C	20,9
515 01	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	11,1	11,0	A	11,0
					B	9,8
					C	9,2
515 21	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	55,0	55,0	A	55,0
					B	41,9
					C	31,7
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A	8,0
					B	7,0
					C	7,3
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	65,0	65,0	A	52,0
					B	57,9
					C	52,9
519 01	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	90,0
					B	69,9
					C	77,9
522 01	242	ARZNEIEN KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	110,0	110,0	A	100,0
					B	93,2
					C	103,7
522 02	242	BEKOESTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSAERZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	20,0	20,0	A	25,0
					B	15,6
					C	20,2
527 01	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,3
					C	0,6
527 11	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
536 01	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONAER AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,4
					C	0,4
536 02	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	350,0	350,0	A	280,0
					B	279,9
					C	274,6
546 69	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,8
					C	0,8

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	5 300
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9 100
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	600
4. Sonstiges	—
Zusammen	15 000

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 400
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2 900
3. Unterhaltung	2 700
Zusammen	11 000

Zu 515 21

	DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	9 400
2. Laborgeräte	4 100
3. Sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	7 500
4. Unterhaltung	34 000
Zusammen	55 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	24 500
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	17 500
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20 000
4. Steuern und Abgaben	500
5. Geräte	500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 000
Zusammen	65 000

Die Hausbewirtschaftungskosten der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/517 01).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 13 000 DM infolge Preissteigerungen zu 1.—3. und 6.

Zu 519 01

Vgl. 10 02/519 01.

Zu 522 01

	DM
1. Arzneien und Kurmittel	33 500
2. Verbandmittel	1 900
3. Verbrauchsmittel	74 600
Zusammen	110 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen und Inbetriebnahme des Zentrallabors und der Zentral-Röntgenstation im Ämtergebäude Nürnberg durch die VÄUSt Nürnberg.

Zu 522 02

	DM
1. Verpflegung der Versorgungsberechtigten	18 200
2. Verpflegung des Personals	1 800
Zusammen	20 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 5 000 DM infolge geringerer Teilnehmerzahlen zu 1. und 2.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .... — (—)

Zu 536 02

	DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	139 000
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	210 000
3. Sonstiges	1 000
Zusammen	350 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 70 000 DM infolge höherer Entschädigungen für Versorgungsberechtigte wegen gestiegener Löhne und vermehrten Anfalls von ärztlichen Gutachten (VÄUSt Nürnberg).

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	450
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	90
Zusammen	1 000

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

TITEL	FKZ *	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	45,0	45,0	A B	100,0 17,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A B	- 39,3
812 02	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	410,0	450,0	A B C	178,0 103,8 15,7
812 03	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	50,0	A	
		GESAMTAUSGABEN	4.602,3	4.866,2	A B C	4.316,5 3.755,3 3.477,0
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	16,8	16,8	A B C	18,8 17,1 15,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	0,8	0,8	A B C	0,7 0,7 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	17,6	17,6	A B C	19,5 17,8 16,3
		PERSONALAUSGABEN	3.493,7	3.667,7	A B C	3.382,0 2.982,9 2.845,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	653,6	653,5	A B C	656,5 611,4 615,6
		BAUMASSNAHMEN	45,0	45,0	A B C	100,0 17,9 -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	410,0	500,0	A B C	178,0 143,1 15,7
		GESAMTAUSGABEN	4.602,3	4.866,2	A B C	4.316,5 3.755,3 3.477,0
		ZUSCHUSS	4.584,7	4.848,6	A B C	4.297,0 3.737,5 3.460,7

Erläuterungen

Zu 701 01

Umbaumaßnahmen im Dienstgebäude Martiusstraße in München.

1977	DM
1. Umbau des Speiseaufzugs	20 000
2. Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Röntgengeräten	25 000
Zusammen	45 000

1978	DM
1. Umbau des Aufzugs im Labor	25 000
2. Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Röntgengeräten	20 000
Zusammen	45 000

Zu 812 02

1977	DM
VÄUSt München	
1 Panthoskop mit Distrator und Explorator	188 000
1 Zwölfpuls-Generator	138 000
1 Deckenstativ mit Rasteraufnahmetisch	84 000
Zusammen	410 000

1978	DM
VÄUSt München	
1 Röntgenschichtanlage mit Bildverstärker und Fernseheinrichtung	450 000

Zu 812 03

1978

Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle München ist nach 21jähriger Betriebszeit durch natürliche Abnutzung verbraucht und muß wegen zunehmender Störanfälligkeit durch eine Neuanlage ersetzt werden.

	DM
Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W II E im Ausbau 3/40/5	50 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES BAY. STAATSMIN. D. FIN. DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON DER NACHSTEHENDEN VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 02	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLLEISTUNGEN	4.000,0	4.250,0	A B C	4.396,2 3.666,3 3.382,5
111 03	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	21.500,0	25.000,0	A B C	24.740,0 23.434,4 18.610,4
111 04	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	190,0	190,0	A B C	170,0 166,1 147,6
111 05	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRAEGER	501,0	501,0	A B C	450,0 468,1 396,8
111 06	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	120,0	120,0	A B C	120,0 141,3 96,2
111 07	242	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	11,0	11,0	A B C	11,0 11,3 9,6
111 08	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT BESONDEREM PFLEGESATZ	5.750,0	7.150,0	A B	6.500,0 4.134,3
124 02	242	EINNAHMEN AUS DER HAUSHALTSTECHNISCHEN ABRECHNUNG FUER GEWAEHRTE FREIE PERSONALUNTERKUENFTE	10,9	10,9	A B C	10,0 14,3 8,3
125 01	242	EINNAHMEN AUS GAERTNEREIEN	6,0	6,0	A B C	4,8 6,0 2,8
125 02	242	EINNAHMEN AUS SCHWEINEMASTEN	15,0	15,0	A B C	14,5 12,1 13,6
125 03	242	EINNAHMEN AUS WAESCHEREINIGUNG	7,3	7,3	A B C	9,4 7,5 9,5
125 04	242	EINNAHMEN AUS ERGOTHERAPIEN	-	-	A C	4,0 1,7
125 05	242	EINNAHMEN AUS DER HAUSHALTSTECHNISCHEN ABRECHNUNG FUER GEWAEHRTE FREIE PERSONALVERPFLEGUNG	6,2	6,2	A B C	18,2 8,5 10,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24

Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhäuser Bad Tölz, Wöllershof und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951, BGBl I S. 169).
Die Versorgungskrankenhäuser sind bestimmt für die Behandlung, Beobachtung und Begutachtung erkrankter Beschädigter, die der besonderen ärztlichen Betreuung und Pflege bedürfen.
Die Kurkliniken dienen der Durchführung von Bade- und heilgymnastischen Kuren für Beschädigte.
Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte in Bayreuth soll zu einem Krankenhaus der II. Versorgungsstufe ausgebaut werden. Besonderer Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Behandlung von Rückenmarkverletzten.
Die zurückgehende Zahl der behandlungsbedürftigen Versorgungsberechtigten erfordert die Schließung des Versorgungskrankenhauses Wöllershof und der Kurklinik am Altenberg in Bad Kissingen bis spätestens Ende 1978. Das VKH Wöllershof soll vom Bezirk Oberpfalz übernommen und einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Berechnungstage

KAnst.	Bad Tölz	Bayreuth	Wöllershof	B. Aibling	B. Kissingen	B. Reichenh.	Berchtesgad.	Insgesamt
Plan-Bettenzahl	429*	334	238	120	113	113	252	1 599
Patientengruppen				Berechnungstage 1977				
Versorgungsberechtigte	67 100	—	5 900	38 300	36 300	35 800	81 300	264 700
Allgem. Pflegesatz	69 100	75 000	27 000	1 100	500	900	400	174 000
Besond. Pflegesatz	—	23 000	—	—	—	—	—	23 000
Wahlleistung: Unterbringung im 1-Bett-Zimmer	800	2 000	400	100	200	800	300	4 600
Unterbringung im 2-Bett-Zimmer	7 000	14 000	—	—	—	—	—	21 000
Summe	144 000	114 000	33 300	39 500	37 000	37 500	82 000	487 300
Patientengruppen				Berechnungstage 1978				
Versorgungsberechtigte	67 100	—	3 000	39 300	29 250	35 800	81 300	255 750
Allgem. Pflegesatz	69 100	95 500	27 000	1 100	500	900	400	194 500
Besond. Pflegesatz	—	26 500	—	—	—	—	—	26 500
Wahlleistung: Unterbringung im 1-Bett-Zimmer	800	2 000	—	100	250	800	300	4 250
Unterbringung im 2-Bett-Zimmer	7 000	14 000	—	—	—	—	—	21 000
Summe	144 000	138 000	30 000	40 500	30 000	37 500	82 000	502 000

* davon 181 Kurbetten

Zu 111 02

1977 gegenüber 1976:
Weniger 396 200 DM nach dem bisherigen Istergebnis und wegen geringerer Belegung (VKH Wöllershof).

1978 gegenüber 1977:
Mehr 250 000 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 111 03

1977 gegenüber 1976:
Weniger 3 240 000 DM wegen geringerer Belegung (VKH Wöllershof).

1978 gegenüber 1977:
Mehr 3 500 000 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze und höherer Belegung im KH Hohe Warte, Bayreuth, wegen Eröffnung neuer Abteilungen.

Zu 111 04

1977 gegenüber 1976:
Mehr 20 000 DM wegen Erhöhung der Krankenhausnebenkosten.

Zu 111 05

1977 gegenüber 1976:
Mehr 51 000 DM wegen Erhöhung der Sachkostenpauschale.

Zu 111 08

1977 gegenüber 1976:
Weniger 750 000 DM wegen eingetretener Verzögerung im weiteren Ausbau der Klinik für Rückenmarkverletzte im KH Hohe Warte, Bayreuth.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 1 400 000 DM wegen Erhöhung der Planbettenzahl in der Klinik für Rückenmarkverletzte im KH Hohe Warte, Bayreuth, und Erhöhung des Pflegesatzes.

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

	Pflegesätze in der VKAnst. am 1. Februar 1976		
	Bad Tölz DM	Bayreuth DM	Wöllershof DM
Allgemeiner Pflegesatz (§ 3 BPflV)	111,30	123,—	113,52
Besonderer Pflegesatz (§ 4 BPflV)	—	256,70	—
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme Wahlleistung Arzt	6,80	8,—	7,42

Neben dem allgemeinen Pflegesatz werden bei Inanspruchnahme der Wahlleistung Unterkunft (§ 6 BPflV) zusätzlich erhoben:

	DM	DM	DM
Unterbringung in einem 1-Bett-Zimmer	40,—	70,—	41,—
Unterbringung in einem 2-Bett-Zimmer	20,—	45,—	—

	Pflegesätze in den Kurkliniken am 1. Januar 1976			
	Bad Aibling DM	Bad Kissingen DM	Bad Reichenhall DM	Berchtesgaden DM
Allgemeiner Pfllegesatz	85,—	85,—	92,—	92,—
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme Wahlleistung Arzt	4,—	4,—	5,50	7,—
Zuschlag für Inanspruchnahme Wahlleistung Unterkunft 1-Bett-Zimmer	32,—	32,—	35,—	35,—

Zu 124 02

Die gesonderte Veranschlagung erfolgt wegen der Erstattungsverordnung-KOV.

Zu 125 04

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge Einstellung der Beschäftigungstherapie im VKH Wöllershof.

Zu 125 05

Die gesonderte Veranschlagung erfolgt wegen der Erstattungsverordnung-KOV.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 12 000 DM durch Ausscheiden von Mutterhausschwestern beim VKH Wöllershof.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	25.000,0	25.000,0	A B C	42.000,0 14.611,0 32.660,4
282 01	242	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU 53604.	-	-	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01	242	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND	-	***	A	-
336 01	242	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN SOWIE VON DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	***	A	-
336 02	242	ZUSCHUSS DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	***	A B C	- 8,0 390,0
386 01	990	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ	561,2	709,3	A	-
		TITELGRUPPEN				
		71 BETRIEBSEINNAHMEN DER KRANKENANSTALTEN				
113 71	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	16,0	16,0	A B C	16,0 19,8 28,9
119 71	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 12,9 5,2
124 71	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.143,7	1.143,7	A B C	1.100,0 1.134,5 929,6
125 71	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG.	444,3	470,9	A B C	500,0 391,1 443,9
271 71	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.614,1	1.640,7	A B C	1.626,1 1.558,3 1.407,7
		GESAMTEINNAHMEN	59.292,7	64.617,4	A B C	80.074,2 48.247,5 57.147,9

Erläuterungen

Zu 241 01

Gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern vom 27. April 1955 (BGBl I S. 189) erstattet der Bund den Ländern nach Maßgabe der Rechtsverordnung vom 31. Juli 1967 (Erstattungsverordnung-KOV) die Kosten der Heilbehandlung von Kriegsbeschädigten und diesen gleichgestellten Personen in Versorgungskrankenhäusern und Kurkliniken.

Wegen geringerer Belegung des VKH Wöllershof und der Kurklinik am Altenberg, Bad Kissingen, ist nicht mit höheren Erstattungen zu rechnen.

Zu 386 01

Durch Aufnahme des KH Hohe Warte Bayreuth in den Krankenhausbedarfsplan des Freistaates Bayern mit Wirkung vom 1. Januar 1975 ist mit Fördermitteln gem. § 10 KHG in der errechneten Höhe zu rechnen.

Zu 124 71

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.) ..	57 800
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	811 500
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	142 400
4. Sonstige Einnahmen	132 000
Zusammen	1 143 700

1977 gegenüber 1976:

Mehr 43 700 DM wegen voraussichtlicher Erhöhung der Mieten und Entgelte für Personalunterkünfte.

Zu 125 71

1977 gegenüber 1976:

Weniger 55 700 DM infolge geringerer Teilnehmerzahlen.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 26 600 DM infolge Erhöhung der Entgelte.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.922,6	4.912,6	A B C	6.389,7 4.137,6 3.795,2
422 11	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	355,8	373,6	A B C	- 380,4 305,8
422 21	242	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A	-
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	38,7	40,6	A B C	270,0 229,1 191,6
422 51	242	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	62,0	62,0	A	
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	23.839,7	24.099,7	A B C	28.435,7 23.400,0 20.955,9
425 02	242	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	88,5	92,9	A B C	128,0 67,6 72,7
425 51	242	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	111,0	111,0	A	
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	17.247,3	18.109,7	A B C	16.949,9 15.716,5 14.579,1
427 01	242	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TAETIGE	35,0	35,0	A B C	25,0 11,0 196,3
427 51	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	316,8	316,8	A B	316,8 247,3
453 01	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A B C	60,0 118,4 124,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 51521 UND 51522: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	450,0	450,0	A B C	535,0 294,1 184,7

Erläuterungen

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	2 000
2. Erschwerniszulagen	—
3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	16 200
4. Nachtdienstentschädigungen	5 200

Vgl. auch allg. Erl. zu Tit. 425 01.

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
1. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	400
2. Nachtdienstentschädigungen	100

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	1977 DM	1978 DM
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000	3 000
2. Erschwerniszulagen	—	—
3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	77 500	77 500
4. Nachtdienstentschädigungen	78 000	78 000
5. Bereitschaftsdienstvergütungen	946 000	990 000

Die Minderausgaben bei Tit. 422 01 und 425 01 ergeben sich auf Grund des Personalabbaus beim VKH Wöllershof und bei der KK am Altenberg, Bad Kissingen.

Zu 425 02

Vergütungen für Medizinalassistenten.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
1 Vergütungen für Nebentätigkeit	—
2. Erschwerniszulagen	68 700
3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	65 200
4. Nachtdienstentschädigungen	33 500
5. Bereitschaftsdienstvergütungen	71 600

Zu 427 01

Entgelt für externe Lehrkräfte (Reha-Abteilg. des KH Hohe Warte, Bayreuth).

Zu 427 51

Entgelt für Famuli und sonstige Praktikanten.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 20 Bedienstete	40 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10 Bediensteten	20 000
Zusammen	60 000

Zu 515 21	DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	150 000
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschließlich 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	300 000
Zusammen	450 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 85 000 DM, weil die Beschaffungen für das VKH Wöllershof und die Kurklinik am Altenberg, Bad Kissingen, im Zusammenhang mit der geplanten Schließung eingeschränkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
515 22	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERAETEN UND DGL. FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	220,0	180,0	A B	150,0 209,9
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	35,0	35,0	A B C	35,0 29,4 29,7
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	3.400,0	3.400,0	A B C	3.043,0 3.101,6 2.810,0
518 01	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	87,3	87,3	A B C	400,0 0,2 3,6
518 11	242	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	***	A B	- 0,7
519 01	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	800,0	800,0	A B C	1.020,0 893,1 1.154,9
522 01	242	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN ZU TIT. 52201 BIS 52203: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	5.677,0	6.500,0	A B C	5.406,7 4.737,3 4.034,7
522 02	242	BEKOESTIGUNG IN DEN KRANKENANSTALTEN VGL. VERMERK ZU TIT. 52201.	3.416,8	3.416,8	A B C	4.000,0 3.497,0 3.317,7
522 03	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FUER FACHAUFGABEN UND HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE VGL. VERMERK ZU TIT. 52201.	55,0	55,0	A B C	55,0 54,6 9,9
536 01	242	KULTURELLE BETREUUNG	30,0	30,0	A B C	30,0 25,7 28,8
536 02	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FUER DIE BEHANDLUNG	270,0	280,0	A B C	240,0 190,4 154,0
536 03	242	ERGOTHERAPIE	16,0	16,0	A B C	16,0 3,4 3,3
536 04	242	AUSGABEN AUF GRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABE BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TIT. 28201.	-	-	A B C	- 0,5 0,6

Erläuterungen

Zu 515 22

1977 gegenüber 1976:

Mehr 70 000 DM infolge höherer Unterhalts- und Wartungskosten (insbesondere bei Röntgenanlagen) sowie Preissteigerungen (vgl. Istergebnis 1975).

1978 gegenüber 1977:

Weniger 40 000 DM vgl. Begründung zu Titel 515 21.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	1 828 800
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	660 800
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	739 700
4. Steuern und Abgaben	14 800
5. Geräte	46 700
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	109 200
Zusammen	3 400 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 357 000 DM infolge eingetretener Preiserhöhungen (vgl. Istergebnis 1975).

Zu 518 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 312 700 DM nach der endgültigen Festsetzung der Miete für die KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall, und KK Alpenland, Bad Aibling, und weil Nachzahlungen nicht mehr zu leisten sind.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	740 100
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	59 900
Zusammen	800 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 220 000 DM, da außergewöhnliche Instandsetzungsmaßnahmen nicht geplant sind.

Zu 522 01

	1977 DM	1978 DM
1. Arznei- und Kurmittel	3 927 000	4 620 000
2. Verbandmittel	500 000	530 000
3. Verbrauchsmittel	1 250 000	1 350 000
Zusammen	5 677 000	6 500 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 270 300 DM infolge Preissteigerungen.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 823 000 DM wegen zu erwartender Erhöhung der Kurmittel- und Bäderpreise in Bad Aibling und Bad Kissingen, allgemeiner Preissteigerungen bei Medikamenten, Verbrauchs- und Verbandmitteln und Inbetriebnahme weiterer Fachabteilungen beim KH Hohe Warte, Bayreuth.

Zu 522 02

	DM
1. Krankenverpflegung 487 300/502 000 Verpflegungstage zu 6,10 DM (1977) bzw. 6,50 DM (1978)	2 972 500
2. Personalverpflegung 88 845 Verpflegungstage zu 5 DM (1977) bzw. 5,30 DM (1978)	444 300
Zusammen	3 416 800

1977 gegenüber 1976:

Weniger 583 200 DM, weil der Verpflegungskostensatz nicht so hoch festgesetzt werden mußte wie veranschlagt und wegen geringerer Belegung.

Zu 522 03

	DM
1. Verbrauchsmittel für sonstige Fachaufgaben (Reinigungsmittel für Wäscherei, Küche und dgl.)	45 000
2. Hauswirtschaftliche Betriebe	10 000
Zusammen	55 000

Zu 536 02

1977 gegenüber 1976:

Mehr 30 000 DM infolge Vergabe der Laborarbeiten der Kurklinik am Altenberg, Bad Kissingen, an Dritte (Einsparung bei 425 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
641 01	242	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDIENSTPFLICHTIGE SOWEIT ZIVILDIENSTPFLICHTIGEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRAEGE GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS TITEL 641 01 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.	-	-	A B C	16,0 8,8 15,2
643 01	242	AUSGABEN FUER KURTAXE	420,0	420,0	A B C	440,0 388,5 317,0
671 01	242	ERSTATTUNG AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	15,0	15,0	A B C	15,0 22,4 14,4
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 500.000	850,0	850,0	A B C	1.850,0 1.609,8 975,2
710 00	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 7.500.000	3.000,0	4.000,0	A B C	4.030,0 3.033,6 4.205,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	75,0	11,8	A B C	190,0 27,2 16,7
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	349,0	755,0	A B C	672,0 747,3 1.167,7
812 02	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM 940.000	1.221,0	1.101,0	A B C	1.350,0 1.289,0 1.148,8
812 03	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A B C	- 15,3 18,9
		TITELGRUPPEN				
		72 BETRIEBSAUSGABEN DER KRANKENANSTALTEN TEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
451 72	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	160,0	160,0	A B C	187,7 171,1 178,3

Erläuterungen

Zu 643 01

1976 gegenüber 1977:
Weniger 20 000 DM wegen Einschränkung des Kurbetriebs in Bad Kissingen.

Zu 671 01

Beschäftigung von 2 Helferinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres.

Zu 701 01

1977	DM
KH Hohe Warte, Bayreuth	
Umgestaltung des Lagergebäudes im Wirtschaftshof	55 000
VKHmKA Bad Tölz	
Anstricherneuerung der Außenfassade des Ostbaues mit Dachinstandsetzung	170 000
Errichtung einer zentralen urologischen Ambulanz	40 000
KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall	
Einbau eines Speisenaufzuges zwischen Hauptküche und Tiefkühlraum	50 000
KK in der Stanggaß, Berchtesgaden	
Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen nach Fertigstellung des Patienten-Speisesaales	100 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen in den Krankenanstalten (Fortführung)	435 000
Zusammen	850 000

1978	DM
VKHmKA Bad Tölz	
Teeren der Schotterwege und Parkplätze im Innenhofbereich sowie hinter dem Ostbau	105 000
Teeren der Parkplätze entlang der Arzbacher Str.	90 000
Neuanlage einer 100-Meter-Bahn mit Kunststoffdecke bei den Sportanlagen	45 000
KK in der Stanggaß Berchtesgaden	
Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen nach Fertigstellung des Patienten-Speisesaales — Abschluß — Einbau eines Lastenaufzuges zwischen Hauptküche und Lebensmittellager	80 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen in den Krankenanstalten (Fortführung)	530 000
Zusammen	850 000

Zu 811 01

1977	DM
1. Erstbeschaffungen	
1 Unimog, 52 PS, mit hydraulischer Hebe- und Senkvorrichtung, Schneepflug, Kehrmaschine	61 000
2. Ersatzbeschaffung	
Es muß ersetzt werden:	
1 Kombi (8-Sitzer), 47 PS, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1. 4. 1976 91 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	
1 Kombi (8-Sitzer), 50 PS mit Ergängzungsausstattung	14 000
Zusammen	75 000

1978

2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Kombi (9-Sitzer), 60 PS, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 135 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw-Variant, 5türig, bis zu 55 PS	11 800

Zu 812 01

1977	DM
VKHmKA Bad Tölz	
Abfallzerkleinerer (Neubeschaffung)	19 000
Großflächenrasenmäher (Ersatzbeschaffung)	14 000
Wäschemangel (Neubeschaffung)	223 000
KH Hohe Warte, Bayreuth	
Ausstattung neu geschaffener Büro- und Umkleideräume	
1 Chefarztzimmer	3 500
2 Stationszimmer	5 000
2 Schreibzimmer	8 000
je 1 Umkleideraum für Schwestern und Pfleger	5 000
1 Umkleideraum für Stationshilfen	2 500
1 Trockenautomat für Wäscherei	19 000
KK Berchtesgaden	
Einrichtung von neuen Aufenthaltsräumen für Patienten (Sitzgruppen, Rundfunk- und Fernsehgerät, Schränke usw.)	50 000
Zusammen	349 000

1978	DM
KH Hohe Warte, Bayreuth	
Einrichtung einer neuen zentralen Bettendesinfektion (Desinfektionsapparat, Beschickungswägen, fahrbare Wäscheregale, Wäschesammler usw.)	140 000
Einrichtung von 2 neu geschaffenen Intensivstationen (Intensivbetten, Nachttische, Schränke, Tische, Stühle, Hängeschränke, Waschmaschine, Kühlschrank u. a.)	245 000
Einrichtung einer neu errichteten urologischen Abteilung mit 65 Betten (Krankenbetten, Nachttische, Tische, Stühle, Sessel, Schränke, Bettschirme Matratzen, Matratzenschoner, Bettzeug, Decken, Bestecke, Geschirr, Wasch- und Trockensäulen, Kühlschränke, 4 Ärztezimmer, 2 Schreibzimmer, 3 Stationszimmer, je 1 Umkleideraum für Pflege- und sonstiges Personal, Wartezimmer für Ambulanz, Aufenthaltsraum für Patienten, 2 Bereitschaftsräume)	340 000
KK Berchtesgaden	
Ausstattung von neuen Aufenthaltsräumen für Patienten (Sitzgruppen, Farbfernsehgeräte, Sideboards, Schreibtische, Vorhänge, Bilder, Beleuchtungen u. a. m.)	30 000
Zusammen	755 000

Zu 812 02

1977	DM
VKHmKA Bad Tölz	
Ersatzbeschaffungen:	
1 Röntgenschichtanlage mit Deckenstativ und Röntgenröhre	350 000
Neubeschaffungen:	
1 Ultraschall-Echoenzephalographen	25 000
1 Koloskop	18 500
1 Kleinmonitor zur Puls- und EKG-Überwachung	13 500
KH Hohe Warte Bayreuth	
Ergänzungsausstattung für eine neu errichtete Zentralsterilisation (Handschuhaufbereitung, Ultraschallreinigungsgerät, verschiedene Kleingeräte)	60 000
1 Röntgenanlage mit Bildverstärker und Fernseheinheit (Ergänzung)	560 000
KK Bad Reichenhall	
Ersatzbeschaffungen:	
1 Gerät für Ganzkörperpletysmographie	160 000
1 Stangerbad	14 000
KK Berchtesgaden	
1 Schwingtisch für die Röntgenanlage (Ersatzbeschaffung)	20 000
Zusammen	1 221 000

Verpflichtungsermächtigungen:	DM
KH Hohe Warte, Bayreuth	500 000

Fortsetzung: Siehe nächste Erläuterungsseite.

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
511 72	242	GESCHAEFTSBEDARF	110,0	100,0	A	100,0
					B	116,7
					C	92,6
512 72	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	27,0	25,0	A	25,0
					B	24,0
					C	22,3
513 72	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	260,0	250,0	A	210,1
					B	236,4
					C	199,7
514 72	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A	50,0
					B	45,4
					C	46,7
515 72	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	69,0	72,8	A	100,0
					B	47,1
					C	185,0
527 72	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUSLANDSDIENSTREISEN	28,0	28,0	A	35,0
					B	22,6
					C	24,8
536 72	242	AUSGABEN FUER SEELSORGE UND GRAEBERPFLEGE	90,0	90,0	A	92,5
					B	81,7
					C	94,5
537 72	242	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	90,0	35,0	A	110,0
					B	76,5
					C	105,5
546 72	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	33,7
					C	30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	914,0	840,8	A	940,3
					B	855,2
					C	979,4
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 513 99 BIS 522 99.				
513 99 ------	242	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	12,0	18,0	A	
515 99 ------	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	-	A	
518 99 ------	242	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	72,0	72,0	A	
522 99 ------	242	VERBRAUCHSMATERIAL	20,0	25,0	A	

Erläuterungen

(Noch zu 812 02)

1978	DM
VKHmKA Bad Tölz	
1 fahrbares Röntgenstativ (Ersatzbeschaffung)	17 000
Ergänzungsbeschaffungen:	
1 Funktionsgenerator Magnetodyn 5	15 000
1 Ultraschall-Lithotriptor	16 000
KH Hohe Warte, Bayreuth	
Einrichtung von 2 neu geschaffenen Intensivpflegestationen (zentrale Kontrolleinheiten, Defibrillatoren, Beatmungsgeräte, Blutgasanalysator, Herzwiederbelebungs- und Überwachungseinheiten, Absaugpumpen, Medikamentenschränke, Hämatokritgerät und verschiedene Kleingeräte)	600 000
Einrichtung einer neu errichteten Urologie (2 OP-Tische, Narkosegeräte, Sterilisatoren, Defibrillatoren, Überwachungsgeräte, Schneidegeräte, Filmentwicklungsmaschine, Untersuchungsliegen, Medikamentenschränke, Instrumentarium, Katheter-, Verband-, Instrumenten- und Sitzwagen sowie verschiedenes Kleingerät)	425 000
KK Bad Reichenhall	
1 EKG-Sechsfachschreiber (Ersatzbeschaffung)	28 000
Zusammen	1 101 000

Verpflichtungsermächtigungen:
KH Hohe Warte, Bayreuth ..... 940 000 DM

Zu 451 72

1977 gegenüber 1976:
Weniger 27 700 DM infolge Wegfalls des Zuschusses zu Gemeinschaftsveranstaltungen.

Zu 513 72	1977 DM	1978 DM
1. Postgebühren	75 000	70 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	180 000	175 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	5 000	5 000
Zusammen	260 000	250 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 49 900 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen und wegen Erhöhung der Wartungsgebühren für Fernmeldeanlagen.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen Fernsprechanschlüsse:

a) Private Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung	10	(12)
b) Dienstliche Nebenanschlüsse in Wohnungen	65	(42)
c) Fernsprechanschlüsse in Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften	93	(—)

Zu 514 72	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	23 100
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	16 700
3. Gebrauchsgegenstände	5 700
4. Sonstiges	4 500
Zusammen	50 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1977	Soll 1978	Soll 1976	am 1. 5. 1976
Personenkraftwagen	—	—	—	—
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	8	8	9	9
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Zugmaschinen	4	4	3	3
Anhänger 1achsig	1	1	1	1
Anhänger 2achsig	3	3	3	2
Omnibusse	—	—	1	—

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1977 DM	1978 DM
Kosten wie vor	50 000	50 000
Personalausgaben	292 000	307 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	75 000	11 800
Zusammen	417 000	368 800

Zu 515 72	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	24 400	28 200
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	20 600	20 600
3. Unterhaltung	24 000	24 000
Zusammen	69 000	72 800

1977 gegenüber 1976:
Weniger 31 000 DM infolge Einsparung.

Zu 527 72	DM
1. Reisekostenvergütungen	16 000
2. Anmietung eines Omnibusses für das VKHmKA Bad Tölz (jährl. 7000 km à 1,71 DM) rd.	12 000
Zusammen	28 000

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .... — (—)
1977 gegenüber 1976:
Weniger 7 000 DM infolge Einsparung.

Zu 536 72

Die Höhe der Ausgaben für die Seelsorge wurde in Einzelverträgen geregelt. Durch Gleitklauseln wurde festgelegt, daß die Vergütungssätze wie die Beamtengehälter angehoben werden.

Zu 537 72

1977 gegenüber 1976:
Weniger 20 000 DM, da beim VKH Bad Tölz das Mangeln der Wäsche wieder im Krankenhaus erfolgt.

1978 gegenüber 1977:
Weniger 55 000 DM. Die Einsparung beim VKH Bad Tölz wirkt sich 1978 voll aus.

Zu 546 72	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	500
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7 000
3. Verlustentschädigungen	500
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	3 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	19 000
Zusammen	30 000

Zu TG 99

1977 gegenüber 1976:
Mehr 104 000 DM infolge Einführung der kaufmännischen Buchführung und eines Krankenhausinformationssystems für die staatlichen Krankenhäuser in Bad Tölz und Bayreuth (dezentrale Datenstationen).

1978 gegenüber 1977:
Mehr 11 000 DM wegen Vollbetriebs der Anlagen.

Zu 980 99

Das Landesamt für Datenverarbeitung entwickelt ein Kostenrechnungsverfahren, das es ermöglicht, die Berechnung der jeweiligen Inanspruchnahme der GRSt durch das Ressort durchzuführen und die Leertitel in einem Nachtragshaushalt 1978 auszufüllen. Auf die Vorbemerkung zu Kap. 02 05 wird verwiesen.

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
980 99	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	104,0	115,0	A - B C
		GESAMTAUSGABEN	68.482,5	71.572,6	A 77.009,1 B 65.342,9 C 60.811,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	33.731,4	38.908,0	A 38.074,1 B 33.628,5 C 24.097,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	25.000,1	25.000,1	A 42.000,1 B 14.611,0 C 32.660,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	561,2	709,3	A - B 8,0 C 390,0
		GESAMTEINNAHMEN	59.292,7	64.617,4	A 80.074,2 B 48.247,5 C 57.147,9
		PERSONALAUSGABEN	47.237,4	48.373,9	A 52.762,8 B 44.479,0 C 40.399,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	15.315,1	16.045,9	A 15.683,3 B 13.722,0 C 12.533,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	435,0	435,0	A 471,0 B 419,7 C 346,6
		BAUMASSNAHMEN	3.850,0	4.850,0	A 5.880,0 B 4.643,4 C 5.180,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.645,0	1.867,8	A 2.212,0 B 2.078,8 C 2.352,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	A B C
		GESAMTAUSGABEN	68.482,5	71.572,6	A 77.009,1 B 65.342,9 C 60.811,1
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS ZUSCHUSS	9.189,8	6.955,2	A 3.065,1 B 17.095,4 C 3.663,2

Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BESCHAFFUNGSSTELLE FUER HEIL- UND HILFSMITTEL				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A	0,2
119 69	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	0,2
					C	0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A	0,5
					B	0,6
					C	0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
381 01	990	EINNAHMEN FUER AERZTLICHE GERAETE, ARZNEIEN, VERBANDMITTEL U. DGL. VON DIENSTSTELLEN DES GESCHAEFTSBEREICHS	2.200,0	100,0	A	6.372,0
					B	6.321,0
					C	5.888,8
381 02	990	EINNAHMEN FUER AERZTLICHE GERAETE, ARZNEIEN, VERBANDMITTEL U. DGL. VON VERSORGUNGSDIENSTSTELLEN ANDERER LAENDER	50,0	-	A	250,0
					B	267,4
					C	261,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.250,2	100,2	A	6.622,9
					B	6.589,0
					C	6.150,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	88,6	66,0	A	103,7
					B	97,9
					C	91,9
422 31	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
					B	59,2
425 01	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	385,2	385,2	A	421,8
					B	422,2
					C	380,5
426 01	242	LOEHNE DER ARBEITER	290,0	290,0	A	343,5
					B	314,8
					C	288,0
451 01	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,5	5,0	A	7,0
					B	5,7
					C	5,8
453 01	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	-
					B	0,7
					C	2,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 25

Die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmitteln (BHH) in München ist als Dienststelle der Versorgungsverwaltung auf Grund des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl I S. 169 — zur zentralen Beschaffung von Arzneimitteln, Verbandstoffen, Chemikalien sowie orthopädischen und sonstigen Hilfsmitteln errichtet worden. Die Kosten für Arzneimittel, Verbandstoffe u. dgl. (Verbrauchsmittel) fallen dem Landeshaushalt, die Kosten für orthopädische Hilfsmittel dem Bundeshaushalt zur Last.
Es ist geplant, spätestens ab 1978 nur noch die Beschaffung von orthopädischen und sonstigen Hilfsmitteln durch die BHH durchführen zu lassen. Die von dieser Maßnahme betroffenen Dienststellen müssen ab diesem Zeitpunkt die Arzneimittel, Verbandstoffe und dgl. selbst beschaffen. Über die weitere Organisationsform der BHH wird noch entschieden.

Zu 271 01

Eine Erstattung der Verwaltungskosten durch Dienststellen des Geschäftsbereichs ist nicht vorgesehen. Die Versorgungskrankenanstalten und das Deutsche Herzzentrum München setzen jedoch in den Selbstkostenrechnungen nach der BPflV 10 v. H. des Betrages der von der BHH gelieferten Arzneien, Verbandmittel u. dgl. (bis spätestens 1978, vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung) als Verwaltungskosten sogenannter zentraler Dienste an.

Die Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg über eine Kostenbeteiligung für die Belieferung mit orthopädischen Hilfsmitteln durch die BHH dauern an. Ein befriedigendes Ergebnis konnte noch nicht erzielt werden.

Zu 381 01 und 381 02

Die Ansätze entsprechen den Ausgaben bei den Tit. 981 01 und 981 02.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	242	GESCHAEFTSBEDARF	35,0	27,0	A B C	45,0 36,8 43,3
512 01	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,4	0,4	A B C	0,7 0,6 0,8
513 01	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	60,0	50,0	A B C	75,0 70,9 63,9
515 01	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	1,9	1,9	A B C	5,5 4,3 6,5
516 01	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	0,6	A B C	1,5 1,3 1,2
517 01	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2,0	2,0	A B C	2,0 1,0 0,7
518 01	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	175,0	175,0	A B C	192,0 178,5 178,5
518 11	242	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	20,0	-	A B C	35,0 22,9 34,8
522 01	242	LOCHKARTEN, ENDLOSFORMULARE UND MAGNETBAENDER	5,0	-	A B C	10,0 4,7 5,1
527 01	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,7	0,4	A B C	1,7 1,0 0,9
527 11	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
546 69	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A C	0,2 0,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01	990	AERZTLICHE, ZAHNAERZTLICHE, LABOR- UND APOTHEKERGERAETE	-	-	A B C	480,7 200,3 350,6
981 02	990	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	2.250,0	100,0	A B C	6.141,3 6.736,1 6.089,5
		GESAMTAUSGABEN	3.320,5	1.103,7	A B C	7.866,6 8.158,9 7.544,2

Erläuterungen

Zu 511 01 DM

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge Wegfalls der Formblätter, Verpackungskosten und dgl. für den Versand von Arznei- und Verbandmittel.

1978 gegenüber 1977:

Die vorstehend genannte Maßnahme führt 1978 zu weiteren Einsparungen von 8 000 DM.

Zu 513 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Postgebühren	60 000	50 000

Die Fernmeldegebühren werden vom LVAB (10 20/513 01) getragen.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 15 000 DM infolge Wegfalls der Gebühren für den Versand von Arzneien und Verbandsmitteln.

1978 gegenüber 1977:

Die vorstehend genannte Maßnahme führt zu weiteren Einsparungen von 10 000 DM.

Zu 515 01 DM

1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	800
3. Unterhaltung	400
Zusammen	1 900

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 600 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 517 01 DM

1. Heizung	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	—
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 200
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	300
Zusammen	2 000

Die Kosten zu 1. und 2. sind bei Kap. 10 20 Tit. 517 01 veranschlagt.

Zu 518 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 17 000 DM weil nicht benötigte Räume vom Landesversorgungsamt Bayern übernommen und angemietet werden (vgl. 10 20/518 01).

Zu 518 11

Der Buchungsautomat soll ab Mitte 1977 auch für die Amtskasse des Landesversorgungsamtes Bayern (LVAB) eingesetzt werden. Das LVAB trägt dann die Mietkosten (vgl. 10 20/518 11).

Zu 522 01

Lochkarten und Endlosformulare für einen Magnetkonten-Buchungsautomaten.
Ab Mitte 1977 werden die Kosten vom LVAB (vgl. 10 20/511 01) getragen.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ..... — (—)

Zu 546 69 DM

Sonstige vermischte Ausgaben 200

Zu 981 01 und 981 02

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titel 381 01 und 381 02 veranschlagt.

Zu 981 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 480 700 DM infolge Einstellung der Beschaffung von Geräten usw.

Zu 981 02	**1977** DM	**1978** DM
Arzneien und dgl.	2 250 000	100 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 891 300 DM infolge Einstellung der Beschaffung und des Versandes von Arzneien und Verbandmitteln.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 2 150 000 DM infolge Einstellung der Beschaffung und des Versandes von Arzneien und Verbandmitteln.

Der veranschlagte Betrag von 100 000 DM wird zur Abwicklung der restlichen Aufträge benötigt.

Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	0,2	0,2	A	0,4
					B	
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A	0,5
					B	0,6
					C	0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.250,0	100,0	A	6.622,0
					B	6.588,4
					C	6.150,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.250,2	100,2	A	6.622,9
					B	6.589,0
					C	6.150,6
		PERSONALAUSGABEN	769,3	746,2	A	876,0
					B	900,5
					C	768,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	301,2	257,5	A	368,6
					B	322,0
					C	335,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	-
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	2.250,0	100,0	A	6.622,0
					B	6.936,4
					C	6.440,1
		GESAMTAUSGABEN	3.320,5	1.103,7	A	7.866,6
					B	8.158,9
					C	7.544,2
		ZUSCHUSS	1.070,3	1.003,5	A	1.243,7
					B	1.569,9
					C	1.393,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,2
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,0
124 01	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2,2	2,2	A B C	1,8 2,0 1,9
125 01	011	EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	42,8	45,0	A B C	41,4 36,0 4,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01	011	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND	30,0	30,0	A B C	50,0 21,2 26,9
		GESAMTEINNAHMEN	75,2	77,4	A B C	93,4 59,2 33,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A	10,0
425 01	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	51,4	54,0	A B C	44,5 45,1 41,9
426 01	011	LOEHNE DER ARBEITER	223,9	235,1	A B C	196,0 206,4 188,1
451 01	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A B C	2,0 1,9 1,5
453 01	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	0,3	0,3	A B C	0,5 0,1 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	011	GESCHAEFTSBEDARF	0,5	0,5	A B C	0,5 0,4 0,3
512 01	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,0 0,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26

Das Schulungsheim Haus Hochland in Tegernsee dient der Ausbildung des Beamtennachwuchses (ausgenommen Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS) und der Fortbildung des Personals im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Ferner werden überregionale Lehrgänge durchgeführt.

Zu 124 01

	DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	2 200

Zu 125 01

	1977 DM	1978 DM
1. Entgelt für Unterbringung: Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und Gäste während der Lehrgangspausen (bisher 7,20 DM) 2700 Aufenthaltstage für Erwachsene und Kinder zu je 1977: 7,70 DM 1978: 8,10 DM	20 790	21 870
2. Entgelt für Verpflegung:		
a) Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und Gäste (bisher 5,80 DM) 2 500 Verpflegungstage (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1977: 6,10 DM 1978: 6,45 DM	15 250	16 125
b) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1977: 3,10 DM 1978: 3,30 DM	620	660
c) Teilverpflegungsgelder (vom Tagesverpflegungssatz jeweils 2/10 für Frühstück, 5/10 für Mittagessen, 3/10 für Abendessen)	900	900
d) Bedienstete: Die Höhe bemißt sich nach den Sätzen der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Geschätzter Anfall: 1100 Verpflegungstage zu je 1977: 4,75 DM 1978: 5 DM	5 255	5 500
Zusammen rd.	42 800	45 000

Zu 251 01

Im Bundeshaushalt sind Zuschüsse zur fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten der Kriegsopferversorgung veranschlagt. Hieraus werden voraussichtlich durch den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung für den Freistaat Bayern je Haushaltsjahr 30 000 DM bereitgestellt werden.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM nach den Istergebnissen der vorausgegangenen Haushaltsjahre.

Zu 422 01

Weniger 10 000 DM, da Lehrentschädigungen für Lehrpersonen aus den entsprechenden Titeln der Beschäftigungsbehörde gezahlt werden.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Schulungsheim Haus Hochland

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
513 01	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,5
					C	1,4
515 01	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,4
					C	5,8
515 21	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	16,0	16,0	A	10,0
					B	11,9
516 01	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,2
					C	0,1
517 01	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	26,0	26,0	A	35,0
					B	22,6
					C	29,9
519 01	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	18,0
					B	14,3
					C	16,7
522 01	011	BEKOESTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GAESTEN	66,3	70,1	A	71,0
					B	51,3
					C	58,1
527 01	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A	11,0
					B	8,7
					C	8,8
536 01	011	KULTURELLE BETREUUNG	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,6
					C	0,7
546 69	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,1	0,1	A	0,1
					B	0,0
					C	0,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	402,3	419,9	A	404,4
					B	366,4
					C	354,1

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	400
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 400
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	200
Zusammen	2 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	100
Zusammen	500

Zu 515 21

	DM
1. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	10 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	6 000
Zusammen	16 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 6 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffung von Betten und Schränken sowie Neuveranschlagung der Reinigungskosten (vgl. Tit. 517 01).

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	10 700
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	9 500
4. Steuern und Abgaben	200
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	600
Zusammen	26 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 9 000 DM wegen Veranschlagung der Reinigungskosten für Bettwäsche bei Titel 515 21 (4 000 DM) und geringerer Heizkosten.

Zu 519 01

Vgl. 10 02/519 01.

Zu 522 01	1977 DM	1978 DM
a) 8 400 Verpflegungstage für Lehrgangsteilnehmer zu je 1977: 6,10 DM 1978: 6,45 DM	51 240	54 180
b) Verpflegungstage für Bedienstete Die Höhe bemißt sich nach den Sätzen der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Geschätzter Anfall: 1100 Verpflegungstage zu je 1977: 4,75 DM 1978: 5 DM	5 225	5 500
c) 1 500 Verpflegungstage für Gäste (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1977: 6,10 DM 1978: 6,45 DM	9 150	9 675
d) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1977: 3,10 DM 1978: 3,30 DM	620	660
Zusammen rd.	66 300	70 100

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 700 DM, da die Zahl der Teilnehmer an den Lehrgängen zurückgegangen ist.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 3 800 DM infolge Erhöhung des Verpflegungskostensatzes.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: .. — (—)

Zu 546 69 DM

Sonstige vermischte Ausgaben 100

Schulungsheim Haus Hochland

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	45,2	47,4	A	43,4
					B	38,0
					C	6,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30,0	30,0	A	50,0
					B	21,2
					C	26,9
		GESAMTEINNAHMEN	75,2	77,4	A	93,4
					B	59,2
					C	33,0
		PERSONALAUSGABEN	277,6	291,4	A	253,0
					B	253,5
					C	231,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	124,7	128,5	A	151,4
					B	112,9
					C	122,6
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	-
		GESAMTAUSGABEN	402,3	419,9	A	404,4
					B	366,4
					C	354,1
		ZUSCHUSS	327,1	342,5	A	311,0
					B	307,2
					C	321,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		GEWERBEAUFSICHTSAEMTER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	850,0	850,0	A B C	650,0 613,1 949,4
112 01	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	600,0	610,0	A B C	570,0 544,9 446,2
113 01	254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	3,0	A B C	1,5 7,7 5,1
119 69	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,5 2,2 0,6
124 01	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,2	10,2	A B C	7,8 9,9 10,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,5	0,5	A B C	- 0,4 0,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.463,7	1.474,7	A B C	1.230,8 1.178,2 1.412,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	14.323,2	15.717,4	A B C	11.962,2 11.588,2 9.909,8
422 11	254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.014,6	1.065,3	A B C	809,8 642,5 564,1
422 21	254	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	1.016,3	1.067,1	A B C	2.645,3 2.286,0 2.724,8
422 31	254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	15,0	15,8	A B C	184,6 11,8 1,7
425 01	254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.036,8	5.365,0	A B C	4.708,9 4.447,3 3.994,5
425 11	254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,5	A B C	21,0 9,8 32,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30

Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z. B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Verordnung über überwachungsbedürftige Anlagen, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieur und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gesetz über gesundheitsschädliche oder feuergefährliche Arbeitsstoffe, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz, Immissionsschutzgesetz — soweit es sich um Dampfkesselanlagen handelt). Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalts-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden und schützen die Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen.
Den mit Entgeltprüfern besetzten Entgeltüberwachungsstellen bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 111 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 200 000 DM infolge Zunahme der gebührenpflichtigen Amtshandlungen und Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit.

Zu 112 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 30 000 DM und

1978 gegenüber 1977:
Mehr 10 000 DM infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerberechtliche Bestimmungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	5 600
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	4 200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	400
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	10 200

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 400 DM infolge Mieterhöhung.

Zu 271 01

Erstattung von Heizkosten für eine Hausmeisterwohnung im Dienstgebäude München, Nymphenburger Straße 124.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	64 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	—
Erschwerniszulagen	3 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	752 200 DM	infolge Stellenmehrungen 1975/1976
	2 108 800 DM	infolge Besoldungserhöhung
Zusammen	2 861 000 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr	190 600 DM	infolge Stellenmehrungen 1975/1976
	703 600 DM	infolge Besoldungserhöhung
Zusammen	894 200 DM	

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	9 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 204 800 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf und infolge Besoldungserhöhung.

	1977 DM	1978 DM
Zu 422 21		
1. Anwärterbezüge	1 016 300	1 067 100
Davon		
Aufwandsentschädigungen	12 600	16 200
Erschwerniszulage	500	500

1977 gegenüber 1976:
Weniger 1 629 000 DM infolge geringeren Bedarfs an Anwärtern.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	900

1977 gegenüber 1976:
Weniger 169 600 DM infolge geringeren Bedarfs an abgeordneten Beamten.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	3 400
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	73 000 DM	infolge Stellenmehrungen 1976
	254 900 DM	infolge Tariferhöhung
Zusammen	327 900 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr	80 000 DM	infolge Stellenmehrungen 1976
	248 200 DM	infolge Tariferhöhung
Zusammen	328 200 DM	

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:
Weniger 11 000 DM infolge geringerer Inanspruchnahme von sonstigen Hilfsleistungen.

Gewerbeaufsichtsämter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
426 01	254	LOEHNE DER ARBEITER	708,4	743,8	A	833,6
					B	761,1
					C	699,4
427 01	254	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	-
427 11	254	VERGUETUNGEN FUER DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHUESSE	-	-	A	12,0
					B	11,2
					C	8,5
451 01	254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	75,0	75,0	A	60,0
					B	66,1
					C	60,2
453 01	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A	60,0
					B	68,8
					C	90,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	254	GESCHAEFTSBEDARF	170,0	180,0	A	144,5
					B	147,1
					C	141,3
512 01	254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	120,0	125,0	A	95,0
					B	96,0
					C	89,9
513 01	254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	260,0	260,0	A	210,0
					B	245,8
					C	219,9
514 01	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	46,0	48,0	A	50,0
					B	47,5
					C	47,7
515 01	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	108,4	107,1	A	95,0
					B	79,2
					C	96,0
515 21	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	39,6	39,6	A	40,0
					B	29,9
					C	36,2
516 01	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	3,0	A	3,0
					B	3,6
					C	1,9

Erläuterungen

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Zeitzuschläge	1 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 120 000 DM infolge Stellenübertragung nach Kap. 10 13
81 500 DM infolge Stellenübertragung nach Kap. 10 21
Mehr 76 300 DM infolge Tariferhöhung
Somit weniger 125 200 DM

Zu 427 11

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191) sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Die Kosten fallen den Ländern zur Last, für die die Ausschüsse zuständig sind.
Die Vorsitzenden und die Beisitzer der Ausschüsse erhalten eine Entschädigung wie ehrenamtliche Richter (vgl. Gesetz vom 1. Oktober 1969 — BGBl I S. 1753).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 12 000 DM infolge Übertragung nach 10 02/427 11 (Sammelansatz).

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge 1975/1976 eingetretener Stellenmehrungen und verstärkter Teilnahme am Kantinenessen.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 8 Bedienstete	20 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 8 Bediensteten	20 000
Zusammen	40 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge Änderung der Anspruchsvoraussetzungen und weil voraussichtlich weniger Abordnungen nötig sind.

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 25 500 DM,

1978 gegenüber 1977:

Mehr 10 000 DM infolge Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, durch 1975/1976 eingetretene Personalmehrungen und Modernisierung des Registraturwesens (Fortsetzung der in den Hj. 1973/74 begonnenen Maßnahme) sowie durch zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 25 000 DM infolge vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen (insbesondere technische Literatur), Aufgaben- und Personalmehrungen (1975/76) sowie durch zwingende organisatorische Maßnahmen (Ämterteilung in München, Neugestaltung einer veralteten Bibliothek in Landshut) und zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	147 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	110 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	260 000

Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das GAA Mü.-Stadt bzw. das SG München (10 13) — für das GAA Mü.-Land
b) das VA Nürnberg (10 21) — für das GAA Nürnberg
c) das SG Würzburg (10 13) — für das GAA Würzburg

1977 gegenüber 1976:

Mehr 36 000 DM nach dem bisherigen Bedarf
14 000 DM infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen und wegen der zwischenzeitlich eingetretenen Postgebührenerhöhungen (ein Teil der Ausgaben fließt den Mitteln bei 111 01 und 112 01 wieder zu)
Zusammen 50 000 DM

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse ..... — (—)
b) Nebenanschlüsse 1 (1)

Zu 514 01

	1977 DM	1978 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27 000	27 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	13 000	15 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
4. Sonstiges (insbesondere Kosten der beamteneigenen Fahrzeuge)	5 000	5 000
Zusammen	46 000	48 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 4 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1977	Soll 1978	Soll 1976	am 1. 5. 1976
Personenkraftwagen	8	8	10	9
Geländefahrzeuge	—	—	1	9
Krafträder (Mofas)	2	2	3	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1977 DM	1978 DM
Kosten wie vor	46 000	48 000
Personalausgaben	326 000	343 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	21 600
Zusammen	372 000	412 600

Zu 515 01

	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	49 000	49 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	29 000	28 000
3. Unterhaltung	30 400	30 100
Zusammen	108 400	107 100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 13 400 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 516 01

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Gewerbeaufsichtsämter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
517 01	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	335,5	335,5	A B C	315,0 305,3 297,9
518 01	254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	843,0	849,8	A B C	785,0 799,3 726,4
518 11	254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	9,0	9,0	A B C	14,0 0,4 0,4
519 01	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	100,0 98,7 88,3
526 21	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	45,0	45,0	A B C	14,0 5,8 7,7
527 01	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.033,5 966,3 911,9
527 11	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A B C	- 0,6 0,3
532 01	254	KOSTEN FUER ARBEITSSCHUTZMASSNAHMEN BEI MESSEN UND AUSSTELLUNGEN	***	***	A B C	40,0 29,7 36,0
532 11	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A B	- 34,0
536 01	254	KOSTEN VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN BEI MESSEN UND AUSSTELUNGEN SOWIE ARBEITSSCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	60,0	60,0	A	
546 69	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A B C	13,0 1,7 2,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681 01	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHAEFTIGTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	25,0	25,0	A B C	25,0 16,6 18,3

Erläuterungen

Zu 516 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 4 000 DM für die Beschaffung von Schutzkleidung für Beamte, die besondere Arbeitsschutzmaßnahmen auf Winterbaustellen und den Vollzug der V (EWG) Nr. 543/69 — Sozialvorschriften im Straßenverkehr überwachen

1 000 DM für sonstige Schutzkleidung (Kraftfahrer, Boten)

Zusammen 5 000 DM

1978 gegenüber 1977:

Weniger 5 000 DM nach Durchführung des Beschaffungsprogramms 1977.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	150 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	75 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	100 000
4. Steuern und Abgaben	2 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 500
Zusammen	335 500

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAÄ München-Land, Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 46 000 DM infolge Umstellung der Reinigung auf einen 2tägigen Turnus

Mehr 66 500 DM infolge Anmietung weiterer Diensträume, Tarif- und Gebührenerhöhungen und Verteuerung der Heizölkosten

Somit mehr 20 500 DM

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt	Grundstück	Nutzfl. qm	jährl. Kosten 1977 DM	jährl. Kosten 1978 DM
Augsburg	Hermannstr. 29 und Ulrichspl. 3	608,00	57 000	59 000
Bayreuth	Telemannstraße 2	1210,00	151 000	151 600
Coburg	Elsässer Straße 9	648,00	48 200	48 200
Landshut	Landtorplatz 3—5	280,00	23 600	23 600
München-Stadt und München-Land	Nymphenburger Straße 124	3367,00	522 400	525 200
München-Land	Richelstr. 11	1 083,00	— *)	— *)
Regensburg	Bertholdstraße 2	(Garagen)	9 000	9 000
Würzburg	Eichhornstraße 5	253,00	31 800	33 200
		Zusammen	843 000	849 800

*) Die Kosten trägt das Sozialgericht München (vgl. 10 13/518 01).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 58 000 DM infolge Anmietung zusätzlicher Räume und Mieterhöhungen.

Zu 518 11

1977 gegenüber 1976:

Weniger 5 000 DM infolge geringerer Anmietungen.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 100 000 DM infolge Übertragung nach 10 02/519 01 (Sammelansatz).

Zu 526 21

Kosten für Sachverständige, Gutachter u. ä., insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG, dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und nach dem BJmSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Tit. 111 01 und 112 01 wieder zu.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 31 000 DM infolge Zunahme der gewerbeaufsichtlichen Verwaltungsverfahren, insbesondere nach dem OWiG.

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 66 500 DM infolge Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen 1975/1976 sowie durch Abhaltung vermehrter Dienstbesprechungen und Durchführung von Sonderaktionen (Sozialvorschriften im Straßenverkehr, JuArbSchG). Die Ausgaben fließen teilweise den Mitteln wieder zu, vgl. Tit. 111 01 und 111 02.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 223 (155)

Zu 536 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 40 000 DM infolge Übertragung von 532 01

13 000 DM wegen verstärkter Arbeitsschutzmaßnahmen im Vollzug des Maschinenschutzgesetzes und durch Preiserhöhungen (z. B. Mieten für Messestände)

7 000 DM für besondere Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Großbaustelle Flughafen München II

Zusammen 60 000 DM

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	7 900
Zusammen	10 000

Zu 681 01

Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte und dgl. gewährt (Bek vom 7. Februar 1975 — StAnz Nr. 8, AMBl S. A 46).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A B	- 84,9
710 00	254	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE GEWERBEAUFSICHTSAEMTER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM - VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM -	865,0	-	A B C	2.300,0 6.145,1 4.598,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	21,6	A B C	10,0 10,2 37,5
812 01	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	8,0	10,0	A B C	36,3 161,6 54,0
812 03	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A B	- 6,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
980 01	990	ERSTATTUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG AN DIE BEAMTENFACHHOCHSCHULE	***	***	A B	7,5 0,1
		GESAMTAUSGABEN	26.291,8	27.328,5	A B C	26.628,2 29.208,4 25.498,3

Erläuterungen

Zu 811 01

1978

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 83 PS, 4türig, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 160 000 km,
1 Pkw, 75 PS, 4türig, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 140 000 km.

Als Ersatzbeschaffung sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	10 800
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	10 800
Zusammen	21 600

Zu 812 01

1977	DM
2 Karteischränke	8 000

1978	DM
2 Karteischränke	10 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.463,2	1.474,2	A	1.230,8
					B	1.177,8
					C	1.411,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	0,5	0,5	A	-
					B	0,4
					C	0,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.463,7	1.474,7	A	1.230,8
					B	1.178,2
					C	1.412,4
		PERSONALAUSGABEN	22.239,3	24.099,9	A	21.297,4
					B	19.892,8
					C	18.085,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.154,5	3.172,0	A	2.952,0
					B	2.890,9
					C	2.704,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	25,0	25,0	A	25,0
					B	16,6
					C	18,3
		BAUMASSNAHMEN	865,0	-	A	2.300,0
					B	6.230,0
					C	4.598,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	8,0	31,6	A	46,3
					B	178,0
					C	91,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			A	7,5
					B	0,1
					C	
		GESAMTAUSGABEN	26.291,8	27.328,5	A	26.628,2
					B	29.208,4
					C	25.498,3
		ZUSCHUSS	24.828,1	25.853,8	A	25.397,4
					B	28.030,2
					C	24.085,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	515,0	505,0	A B C	380,0 320,4 287,9
113 01	254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,4	0,5	A B	0,2 0,3
119 69	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,5 2,8 0,5
124 01	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A B C	11,6 16,4 20,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIET DES STRAHLENSCHUTZES VGL. VERMERK ZU TG 73.	130,0	136,0	A B C	- 174,0 114,9
282 01	254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN VGL. VERMERK ZU TG 71.	-	-	A B	- 42,6
282 02	254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER UND DGL. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN, FUEHRUNGSKRAEFTEN DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT AUF DEM GEBIET DER UNFALLVERHUETUNG VGL. VERMERK ZU TG 72.	-	-	A B	30,0 48,8
		GESAMTEINNAHMEN	660,9	657,0	A B C	422,3 605,3 423,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.851,9	1.965,3	A B C	1.439,9 1.645,2 1.342,3
422 11	254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A B	37,6 36,3
422 31	254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	50,0	52,5	A B	86,0 0,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit Zweigstellen in Bayreuth und Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 — GVBl S. 231 —).
Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung; die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906 — BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben. Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Akademie hat die Aufgabe als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 111 01

Gebühren, Beiträge usw.	1977 DM	1978 DM
1. nach der AMGebO	306 000	306 000
2. nach der ASGebO	90 000	90 000
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	54 000	54 000
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	40 000	40 000
5. aus Einführungslehrgängen in die betriebsärztliche Tätigkeit	25 000	15 000
Zusammen	515 000	505 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	40 000 DM	infolge Neuveranschlagung zu Ziffer 4 (bisher Tit. 282 02)
	70 000 DM	infolge Zunahme der Messungen, insbesondere nach § 4 RöV
	25 000 DM	infolge Neuveranschlagung zu Ziffer 5 (bisher Tit. 282 01)
Zusammen	135 000 DM	

1978 gegenüber 1977:

Weniger 10 000 DM infolge Rückgang der Teilnehmerzahlen bei den zu 5. genannten Lehrgängen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	6 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	8 100
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	900
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	15 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 3 400 DM infolge Mieterhöhung und Anhebung der Nutzungsentschädigungen.

Zu 251 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 130 000 DM infolge Neuveranschlagung einer vom Bundesminister für Forschung und Technologie erwarteten Zuwendung (Vollfinanzierung).

Zu 282 01

Die Einnahmen aus den Einführungslehrgängen in die betriebsärztliche Tätigkeit sind bei Tit. 111 01 veranschlagt.

Zu 282 02

Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure sind bei Tit. 111 01 veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 30 000 DM infolge Übertragung nach Tit. 111 01.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	1 700
Vergütungen für Nebentätigkeit	36 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	229 600 DM	nach dem bisherigen Bedarf
	20 000 DM	infolge Stellenmehrung 1976
	162 400 DM	infolge Besoldungserhöhung
Zusammen	412 000 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr	21 800 DM	infolge Stellenmehrung 1976
	91 600 DM	infolge Besoldungserhöhung
Zusammen	113 400 DM	

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 37 600 DM, da voraussichtlich kein Bedarf an Beamten zur Anstellung besteht.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	200

1977 gegenüber 1976:

Weniger 36 000 DM infolge voraussichtlich geringeren Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425 01	254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.582,3	1.661,4	A B C	1.406,8 1.457,6 1.373,3
425 11	254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	50,0	50,0	A	
426 01	254	LOEHNE DER ARBEITER	533,5	560,1	A B C	502,4 480,3 428,3
427 51	254	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	2,5	2,5	A	
451 01	254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,8	8,8	A B C	11,0 8,3 8,9
453 01	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 13,9 10,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	254	GESCHAEFTSBEDARF	40,0	40,0	A B C	29,0 29,3 33,2
512 01	254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	23,0	23,0	A B C	20,0 18,7 15,8
513 01	254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	65,0	65,0	A B C	60,0 66,8 62,0
514 01	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,0	20,0	A B C	22,0 23,5 22,2
515 01	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	22,0	21,8	A B C	13,7 11,9 10,8
515 21	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKKUNGSFAEHIG.	60,0	60,0	A B C	45,0 54,7 38,7
516 01	254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,1	3,1	A B C	3,8 2,6 3,1
517 01	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	168,0	168,0	A B C	190,0 192,0 203,0
518 01	254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A B C	- 21,1 29,5
518 11	254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	
519 01	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	140,0 43,7 76,1

Erläuterungen

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	600

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 50 000 DM infolge Neuveranschlagung (Beschäftigung von Ärzten zum Zwecke des Erwerbs der Zusatzbezeichnung „Arbeitsmedizin").

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 51

Praktikantenvergütungen für die 5monatige Beschäftigung von 2 Famuli (AMBek vom 6. November 1974 — AMBl 1974 S. A 350).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 500 DM infolge Neuveranschlagung der bisher außerplanmäßig nachgewiesenen Vergütungen.

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 2 200 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 2 Bedienstete	7 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1 Bediensteten	3 000
Zusammen	10 000

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 11 000 DM infolge Aufgabenmehrungen (Druckbedarf für Strahlen-Schutzuntersuchungen und -messungen, Anlage einer Allform-Kartei) und zwischenzeitlich eingetretener Preissteigerungen.

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr	2 000 DM	durch den Ankauf von Büchern für Zwecke der Akademie
	1 000 DM	wegen vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen, infolge erhöhten Bedarfs für Lehr- und Unterrichtszwecke (ein Teil dieser Ausgaben fließt den Mitteln bei Tit. 111 01 wieder zu) sowie durch zwischenzeitlich eingetretene Preissteigerungen im graphischen Gewerbe
Zusammen	3 000 DM	

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	28 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	36 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	65 000

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	—	(—)
b) Nebenanschlüsse	2	(2)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000
4. Sonstiges	3 000
Zusammen	20 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Personenkraftwagen	4	4	6	1
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1977 DM	**1978** DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	20 000	20 000
Personalausgaben	165 000	173 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	185 000	193 000

Zu 515 01

	1977 DM	**1978** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7 000	6 800
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	9 000	9 000
3. Unterhaltung	6 000	6 000
Zusammen	22 000	21 800

1977 gegenüber 1976:

Mehr 8 300 DM infolge dringender Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen zur Vermeidung überhöhter Unterhaltungskosten.

Zu 515 21

	DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	43 000
2. Ersatzbeschaffungen	7 000
3. Unterhaltung	10 000
Zusammen	60 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge dringender Ergänzungsbeschaffungen von ärztlichen, technischen und Laborgeräten zur Intensivierung von Untersuchungen sowie wegen unaufschiebbarer Ersatzbeschaffungen und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	52 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	30 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	68 000
4. Steuern und Abgaben	11 000
5. Geräte	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	168 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	6 600 DM	infolge Übertragung nach 10 21/517 01 (Ämtergebäude Nürnberg)
	31 300 DM	infolge Umstellung der Reinigung auf einen 2tägigen Turnus
Mehr	15 900 DM	infolge Tarif- und Gebührenerhöhungen
Somit weniger	22 000 DM	

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 140 000 DM infolge Übertragung nach 10 02/519 01 (Sammelansatz).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
522 01	254	VERBRAUCHSMITTEL FUER ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE VGL. VERMERK ZU 515 21.	30,0	30,0	A B C	30,0 24,7 28,6
524 01	254	KOSTEN FUER DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	35,0	125,0	A B C	55,0 29,9 25,8
526 21	254	KOSTENERSTATTUNG FUER SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE VGL. VERMERK ZU 515 21.	2,0	2,0	A B C	1,0 2,0 0,9
527 01	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	79,0	79,0	A B C	89,0 77,4 83,7
527 11	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	2,0 0,4 1,2
531 01	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A B	8,0 3,9
531 21	254	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	45,0	30,0	A	-
532 11	254	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A B	 2,1
546 69	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,6 2,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	50,0	45,0	A	-
710 00	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.	300,0	200,0	A	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A C	- 48,1
812 01	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A B C	10,0 23,6 7,1
812 02	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN 1978: DAVON GESPERRT 173000 DM.	96,5	237,0	A B C	80,0 69,1 113,3

Erläuterungen

Zu 524 01

	1977 DM	1978 DM
1. Herstellung eines neuen Aufklärungsfilmes über das Jugendarbeitsschutzgesetz	—	85 000
2. Fernsehspots zu 1.	—	—
3. Aufwendungen für die Wanderlehrschau usw.	35 000	35 000
4. Lehr- und Lernmittel	—	5 000
Zusammen	35 000	125 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge Wegfalls der Kosten zu 2.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 90 000 DM infolge Neuveranschlagung der Kosten zu 1. und 4.

Zu 526 21

	DM
Kosten für die Durchführung von Spezialuntersuchungen in Krankenanstalten, Kliniken und anderen Instituten sowie durch wissenschaftlich tätige Personen	2 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	3	(3)

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM insbesondere infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften (vgl. auch 10 02/527 01 des Nachtragshaushalts 1976).

Zu 531 21

1977	DM
1. Druck der Broschüre „Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz“	30 000
2. Merkblätter „Beleuchtung am Arbeitsplatz“, „Atemschutzgeräte, Strahlenschutz an Störstrahlern“, „Arbeitslärm“	15 000
Zusammen	45 000

1978	DM
1. Nachdruck der Merkblätter „Gefahren des elektrischen Stromes“ I, II, III und IV	25 000
2. Sonstige Veröffentlichungen	5 000
Zusammen	30 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 45 000 DM infolge Neuveranschlagung (für Veröffentlichungen waren im Hj. 1976 bei Tit. 531 01 8 000 DM veranschlagt).

1978 gegenüber 1977:

Weniger 15 000 DM nach Durchführung der für 1977 geplanten Maßnahmen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 200
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	2 000

Zu 701 01

1977	DM
Einbau eines Spritzraumes	50 000

1978	DM
Einbau eines Lastenaufzuges	45 000

Zu 812 02

1977	DM
1. Mikroanalysegerät	29 000
2. Vielkanalanalysator	30 000
3. Staubmeßgerät	21 100
4. Pegelstatistik und -mittlungsgerät	16 400
Zusammen	96 500

1978	DM
1. Lungenfunktionsmeßplatz	173 000
2. Elektrophoreseausrüstung	20 000
3. Integrator für gaschromatische Analysen	20 500
4. Präzisionsschallpegelmesser	23 500
Zusammen	237 000

Die Maßnahme zu 1. ist gesperrt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 01.				
511 71	254	GESCHAEFTSBEDARF	24,0	24,0	A B C	12,0 27,7 16,1
515 71	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	6,0	A B C	1,0 16,0 7,9
527 71	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FUER DIE GESCHAEFTSFUEHRUNG	3,0	3,0	A B C	4,0 2,9 3,0
531 71	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A B C	30,0 8,3 3,5
546 71	254	VERMISCHTE AUSGABEN	15,0	15,0	A B C	8,1 21,7 7,2
547 71	254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	120,0	120,0	A B C	65,0 64,2 57,9
812 71	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	185,0	183,0	A B C	120,1 140,8 95,6
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN, FUEHRUNGSKRAEFTEN DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT AUF DEM GEBIET DER UNFALLVERHUETUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 02.				
511 72	254	GESCHAEFTSBEDARF	13,4	13,4	A B C	2,0 22,0 9,0
515 72	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	2,6	2,6	A B C	0,5 3,3 12,9
531 72	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	6,5	6,5	A B C	1,0 3,5 1,2
546 72	254	VERMISCHTE AUSGABEN	3,3	3,3	A B C	0,5 7,9 1,9
547 72	254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	168,5	168,5	A B C	26,0 39,0 28,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	194,3	194,3	A B C	30,0 75,7 53,9

Erläuterungen

Zu 511 71

1977 gegenüber 1976:

Mehr 12 000 DM nach dem bisherigen Bedarf und infolge Intensivierung der Fort- und Weiterbildung von Ärzten (u. a. erhöhter Aufwand für Unterrichts- und Lehrmaterial) sowie durch Preissteigerungen.

Die Ausgaben für Bücher und Zeitschriften sind bei Tit. 512 01 veranschlagt (gemeinsame Bibliothek).

Zu 515 71	1977 DM	1978 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000	3 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	3 000	3 000
Zusammen	8 000	6 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 7 000 DM für die Beschaffung von Geräten zur Erstellung einer arbeitsphysiologischen Arbeitsplatzanalyse und Klimamessung.

Zu 531 71	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	14 000
2. Sonstige Veröffentlichungen	1 000
Zusammen	15 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 15 000 DM infolge Reduzierung der Veröffentlichungen.

Zu 546 71	DM
5. Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen der Akademie	15 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 6 900 DM weil infolge Intensivierung der Fort- und Weiterbildung von Ärzten im vermehrten Umfang Omnibusse für Lehrfahrten eingesetzt werden müssen.

Zu 547 71

1977 gegenüber 1976:

Mehr	25 000 DM	infolge Erhöhung der Honorare
	30 000 DM	infolge Durchführung von Weiterbildungskursen für die Zusatzbezeichnung „Sozialmedizin“
Zusammen	55 000 DM	

Zu Titelgruppe 72

Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt auf Grund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in den Jahren 1977/78 drei 4wöchige Grundlehrgänge für gewerbliche Betriebe und zwei 4wöchige Lehrgänge für den staatlichen Bereich durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr von 455 DM zu entrichten, die bei Tit. 111 01 vereinnahmt wird.

Zu 511 72

1977 gegenüber 1976:

Mehr 11 400 DM nach dem bisherigen Bedarf und infolge Durchführung vermehrter Lehrgänge, insbesondere durch die Ausbildung von Fachkräften aus dem staatlichen Bereich.

Zu 515 72	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	2 600
Zusammen	2 600

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 100 DM infolge gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 531 72	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	—
2. Sonstige Veröffentlichungen	6 500
Zusammen	6 500

1977 gegenüber 1976:

Mehr 5 500 DM infolge erhöhten Bedarfs durch die Erweiterung der Lehrgänge.

Zu 546 72	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen	3 300
Zusammen	3 300

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 800 DM infolge Durchführung vermehrter öffentlicher Veranstaltungen.

Zu 547 72

1977 gegenüber 1976:

Mehr 142 500 DM infolge Durchführung vermehrter Lehrgänge und Honorarerhöhungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		73 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIETE DES STRAHLENSCHUTZES TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME 251 01			
428 73	175	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	116,0	122,0	A - B 104,9 C 100,8
459 73	175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	-	-	A - B 0,1 C 0,3
547 73	175	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	14,0	14,0	A - B 9,7 C 16,6
812 73	175	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	130,0	136,0	A - B 114,7 C 117,7
		GESAMTAUSGABEN	5.639,9	5.975,8	A 4.444,3 B 4.672,6 C 4.236,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	530,9	521,0	A 392,3 B 339,9 C 308,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	130,0	136,0	A 30,0 B 265,4 C 114,9
		GESAMTEINNAHMEN	660,9	657,0	A 422,3 B 605,3 C 423,4
		PERSONALAUSGABEN	4.205,0	4.432,6	A 3.493,7 B 3.747,4 C 3.264,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	988,4	1.061,2	A 860,6 B 832,5 C 802,8
		BAUMASSNAHMEN	350,0	245,0	A - B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	96,5	237,0	A 90,0 B 92,7 C 168,5
		GESAMTAUSGABEN	5.639,9	5.975,8	A 4.444,3 B 4.672,6 C 4.236,1
		ZUSCHUSS	4.979,0	5.318,8	A 4.022,0 B 4.067,3 C 3.812,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73

Die Ausgaben sind durch zweckgebundene Einnahmen bei Tit. 251 01 gedeckt.

Oberversicherungsämter bei den Regierungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		OBERVERSICHERUNGSAEMTER BEI DEN REGIERUNGEN				
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	375,1	393,4	A B C	303,2 322,1 271,3
422 11	211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	45,4	47,7	A B C	85,2 50,4 73,6
422 31	211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01	211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A	-
453 01	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	420,5	441,1	A B C	388,4 372,5 344,9
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	420,5	441,1	A B C	388,4 372,5 344,9
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	420,5	441,1	A B C	388,4 372,5 344,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40

Die Oberversicherungsämter nehmen die ihnen nach den Sozialversicherungsgesetzen übertragenen Verwaltungsaufgaben (z. B. Entscheidung über Aufstellung und Abänderung der Satzungen, Dienstordnungen usw. der Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen, Überwachung der den gesetzlichen Krankenversicherungsträgern obliegenden Betriebsprüfungen) wahr. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter. Bei Widersprüchen gegen Verwaltungsakte der Versicherungsämter üben sie die Funktion als nächsthöhere Behörde im Sinne des § 85 Abs. 2 Nr. 1 des Sozialgerichtsgesetzes aus.
Das Oberversicherungsamt bei der Regierung von Oberbayern wurde für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, dasjenige bei der Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken errichtet. Vgl. Art. 3 des Gesetzes über die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen des Bayerischen Landesversicherungsamtes und der Oberversicherungsämter vom 21. Dezember 1953 (BayBS IV S. 647).
Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Oberversicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayerischen Staatministeriums des Innern bei Kapitel 03 08 veranschlagt.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1977 gegenüber 1976:
Weniger 39 800 DM infolge voraussichtlich geringeren Bedarfs.

10 41

Landesversicherungsanstalten

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHAEFTSFUEHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HOEHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und den hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 — BGBl I S. 737 —) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFUEHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHAEFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KOERPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42

Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776—834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 1,2 0,0
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	1,2 0,0 0,4
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	26,4	26,4	A B C	18,3 22,8 18,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
232 01	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	27,0	28,0	A B C	22,0 24,6 19,9
242 01	246	ERSTATTUNGEN VON UEBERBRUECKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELAENDER	95,0	95,0	A B C	95,0 85,8 118,6
		GESAMTEINNAHMEN	149,4	150,4	A B C	137,0 134,4 157,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	626,0	657,0	A B C	611,0 567,3 521,7
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A	-
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	301,0	316,0	A B C	262,6 224,0 216,0
427 01	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	45,0	45,0	A B C	45,0 32,0 43,3
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,0	4,0	A B C	1,5 0,2 0,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50

Die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg dient der vorläufigen Unterbringung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebietes (Verteilung-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).

Die Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten sind gemäß § 15 in Verbindung mit § 21 a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), soweit sie im Geltungsbereich des Gesetzes angefallen sind, von den Ländern zu tragen. Die außerhalb des Geltungsbereiches des Gesetzes entstandenen Kosten trägt der Bund.

Den Heimatvertriebenen und ihnen gleichgestellten Personen sind die Kosten der Umsiedlung aus Landesmitteln gemäß §§ 14 und 21 a des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) in Verbindung mit den Richtlinien über die Verrechnungsfähigkeit von Kosten der Umsiedlung (BayBSVA S. 374) zu erstatten.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	25 400
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	26 400

1977 gegenüber 1976:

Mehr 8 100 DM infolge Erhöhung der vom Bundesbeauftragten zu entrichtenden Miete.

Zu 232 01

Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Verteilungsverfahren.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Personalkosten.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01

Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 500 DM infolge vermehrter Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
453 01	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	-
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF	11,0	11,0	A B C	10,0 8,8 12,8
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,8	0,8	A B C	0,8 0,6 0,5
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	22,0	22,0	A B C	18,5 18,8 16,9
514 01	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	8,5	8,5	A B C	8,0 8,2 5,8
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	4,6	4,6	A B C	1,0 0,7 5,1
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	10,0	10,0	A B C	5,0 7,3 1,9
516 01	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A	
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	95,0	95,0	A B C	85,0 80,5 73,4
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	110,0	110,0	A B C	77,0 79,6 71,7
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	70,0 39,4 34,8
522 01	246	VERBRAUCHSMITTEL	65,0	70,0	A B C	65,0 40,3 55,3
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,8	0,8	A B C	0,3 0,8 0,1
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,7 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE RUECKFUEHRUNG VON DEUTSCHEN	425,0	425,0	A B C	425,0 289,0 346,7
671 02	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE RUECKFUEHRUNG DER EVAKUIERTEN	4,0	4,0	A B C	8,0 0,9 2,6

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	4 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	17 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	22 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 3 500 DM infolge erhöhten Aufwands wegen steigender Aussiedlerzahlen.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 600
3. Gebrauchsgegenstände	400
4. Sonstiges	—
Zusammen	8 500

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1977** DM	**1978** DM
Kosten wie vor	8 500	8 500
Personalausgaben	63 700	66 900
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	14 000
Zusammen	72 200	89 400

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 800
3. Unterhaltung	1 100
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	4 600

1977 gegenüber 1976:
Mehr 3 600 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen.

Zu 515 21

1977 gegenüber 1976:
Mehr 5 000 DM infolge des häufigen Belegwechsels sind die Einrichtungsgegenstände einem starken Verschleiß unterworfen; dies trifft im besonderen auf Bettwäsche, Geschirr, Tische und Stühle zu.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	4 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	53 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	25 000
4. Steuern und Abgaben	1 500
5. Geräte	3 500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8 000
Zusammen	95 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 000 DM infolge erhöhter Heizungskosten wegen Einrichtung einer Gas-Zentralheizung.

Zu 518 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 33 000 DM infolge zu erwartender Erhöhungen der Kostenmiete wegen Einbau der Zentralheizung.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 70 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/519 01.

Zu 522 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Verpflegungspäckchen im Wert von 5 DM (1977) und 6 DM (1978) zuzüglich Getränk im Wert von 1 DM	60 000	65 000
2. Medikamente	5 000	5 000
Zusammen	65 000	70 000

1978 gegenüber 1977:
Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung des Wertes des Verpflegungspäckchens.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 000
Zusammen	1 000

Zu 671 01

Transportkosten für die Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten (Aussiedler).

Zu 671 02

In den Haushaltsjahren 1977 und 1978 ist mit je 10 Rückführungsfällen zu rechnen.

1977 gegenüber 1976:
Weniger 4 000 DM infolge Rückgangs der Rückführungsfälle.

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
671 03	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE UMSIEDLUNG DER HEIMATVERTRIEBENEN	14,0	14,0	A B C	16,0 5,4 13,1
671 04	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE AUSWANDERUNG DER KRIEGSFOLGENHILFEEMPFAENGER	0,3	0,3	A B	1,0 0,0
681 01	246	WEIHNACHTSBEIHILFEN FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE	5,0	5,0	A B C	5,0 3,6 5,0
681 02	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE	300,0	320,0	A B C	360,0 173,4 301,7
681 03	246	UEBERBRUECKUNGSGELD FUER AUSSIEDLER	250,0	250,0	A B C	250,0 136,1 210,9
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	246	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	14,0	A	-
812 01	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	2.303,4	2.388,4	A B C	2.326,7 1.717,6 1.940,8

Erläuterungen

Zu 671 03

In den Haushaltsjahren 1977 und 1978 ist mit je 30 Umsiedlungsfällen zu rechnen.

Zu 671 04

In den Haushaltsjahren 1977 und 1978 ist mit je 2 Auswanderungsfällen zu rechnen.

Zu 681 02

Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 12 DM (ab 1. Januar 1978: 13 DM) je Tag in bar. Mit der Verpflegung von 70 Personen täglich ist zu rechnen.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 60 000 DM infolge geringerer Inanspruchnahme wegen schnellerer Weiterleitung der Aussiedler.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung des Verpflegungsgeldes.

Zu 681 03

Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld.
Das Überbrückungsgeld beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.

Zu 811 01

2. Ersatzbeschaffung

Es muß ersetzt werden:

1 Kombi-Mehrzweckfahrzeug (9-Sitzer), Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1977 100 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Kombi-Mehrzweckfahrzeug (8-Sitzer), 50 PS	14 000

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	27,4	27,4	A	20,0
					B	24,0
					C	18,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	122,0	123,0	A	117,0
					B	110,4
					C	138,5
		GESAMTEINNAHMEN	149,4	150,4	A	137,0
					B	134,4
					C	157,3
		PERSONALAUSGABEN	976,0	1.022,0	A	920,1
					B	823,5
					C	781,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	329,1	334,1	A	341,6
					B	285,7
					C	279,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	998,3	1.018,3	A	1.065,0
					B	608,4
					C	880,0
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	14,0	A	-
					B	
					C	-
		GESAMTAUSGABEN	2.303,4	2.388,4	A	2.326,7
					B	1.717,6
					C	1.940,8
		ZUSCHUSS	2.154,0	2.238,0	A	2.189,7
					B	1.583,2
					C	1.783,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSLAGER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	110,0	110,0	A B C	120,0 98,6 120,9
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,3	0,3	A B C	0,2 0,5 1,1
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	- 0,0 1,0
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A B C	19,0 14,4 17,0
		GESAMTEINNAHMEN	110,4	110,4	A B C	139,2 113,5 140,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A	31,4
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	316,0	332,0	A B C	507,3 251,9 276,1
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,0	2,0	A B C	2,0 1,6 1,4
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	236,8	248,8	A B C	278,2 219,8 235,1
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	-	-	A	1,0
453 01	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,5 0,6 0,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF	5,0	5,0	A B C	5,0 2,9 3,0
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,6	0,6	A B C	0,6 0,4 0,3
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	12,0	12,0	A B C	10,0 10,3 8,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 51

Die staatlichen Lager Geretsried und Neuburg a. d. Donau dienen neben den staatlichen Übergangswohnheimen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie von Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Die Verpflichtung zur Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen, die der vorläufigen Unterbringung in geeigneten und menschenwürdigen Unterkünften dienen, beruht auf §§ 6 und 7 des Gesetzes über die Aufnahme und Eingliederung deutscher Flüchtlinge (Flüchtlingsgesetz vom 19. Februar 1947 — BayBS IV S. 764 —).

Zu 111 01

	DM
1. Entgelte der Lagerinsassen für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen	109 000
2. desgl. des Lagerpersonals	1 000
Zusammen	110 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM infolge überwiegender Belegung des Lagers Neuburg a. d. D. mit Ausländern anstelle von Aussiedlern.

Zu 124 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 19 000 DM infolge Wegfalls der Miete für die bisher vermieteten Barackengebäude wegen Abbruchs.

Zu 422 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 31 400 DM infolge Stellenübertragung nach Kap. 10 21.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	2 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	500
Zusammen	12 000

Vertriebenen- und Flüchtlingslager

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
514 01	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,0	9,0	A B C	9,5 7,6 7,6
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	2,8	2,8	A B C	2,5 0,3 1,4
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	70,0	60,0	A B C	70,0 56,6 59,6
516 01	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,8	0,8	A B	1,0 0,4
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	150,0	150,0	A B C	110,0 92,9 84,4
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1,0	1,0	A	-
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	100,0 65,9 133,3
522 01	246	VERBRAUCHSMITTEL	1,5	1,5	A B C	0,8 1,8 0,1
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,5	A B C	2,0 0,8 0,6
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A B C	1,5 1,0 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
632 01	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LAENDER	26,0	28,0	A B C	24,0 21,2 19,5
671 01	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG VON LAGERINSASSEN	22,0	22,0	A B C	22,0 8,3 8,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	-
812 01	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	859,5	879,5	A B C	1.180,3 744,3 841,1

Erläuterungen

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	4 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3 500
3. Gebrauchsgegenstände	1 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	9 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1977**	**1978**
Kosten wie vor	9 000	9 000
Personalausgaben (anteilig)	21 500	22 500
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	30 500	31 500

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	800
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	2 800

Zu 515 21

Die Ausgaben sind für die Ausstattung der Unterkunftsräume in den Lagern bestimmt.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 10 000 DM infolge geringerer Beschaffungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	45 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	54 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	42 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	9 000
Zusammen	150 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 40 000 DM infolge erhöhten Bedarfs an Heizung, Reinigung und Wasser wegen Ausländerbelegung des Lagers Neuburg.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 100 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/519 01.

Zu 522 01

Veranschlagt sind Medikamente und dgl.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 500
Zusammen	1 500

Zu 632 01

Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

Vertriebenen- und Flüchtlingslager

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	110,4	110,4	A B C	139,2 113,5 140,0
		GESAMTEINNAHMEN	110,4	110,4	A B C	139,2 113,5 140,0
		PERSONALAUSGABEN	555,8	583,8	A B C	821,4 473,9 513,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,7	245,7	A B C	312,9 240,9 299,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	48,0	50,0	A B C	46,0 29,5 27,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A B C	-
		GESAMTAUSGABEN	859,5	879,5	A B C	1.180,3 744,3 841,1
		ZUSCHUSS	749,1	769,1	A B C	1.041,1 630,8 701,1

Übergangswohnheime

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		UEBERGANGSWOHNHEIME				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.250,0	1.300,0	A B C	1.020,0 1.243,4 1.039,2
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,2 0,2
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,0 1,3
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	16,5	16,5	A B	16,5 16,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.267,5	1.317,5	A B C	1.037,5 1.260,1 1.040,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	524,0	550,0	A B C	373,7 470,0 342,4
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A	-
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	354,0	372,0	A B C	279,0 317,1 240,7
427 01	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	2,0	2,0	A	
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A B C	0,5 0,6 0,4
453 01	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,2	2,2	A B C	2,0 2,5 1,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF	5,5	5,5	A B C	4,0 4,8 4,3
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,5	0,5	A B C	0,7 0,0 0,0
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	12,0	12,0	A B C	11,0 10,9 10,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 52

Die staatlichen Übergangswohnheime (Amberg, Aschaffenburg, Augsburg, Geretsried, Hof, Ingolstadt, Landshut, Nürnberg I und II, Regensburg, Schweinfurt, Stadeln, Traunreut, Waldkraiburg und Würzburg) dienen neben den staatlichen Lagern der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie von Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüber hinaus werden wegen des steigenden Bedarfs im Haushaltsjahr 1977 zwei neue Übergangswohnheime errichtet, deren Standort noch nicht festgelegt wurde.

Zu 111 01

	1977 DM	1978 DM
1. Benützungsgebühren für Wohnungen ..	1 230 000	1 280 000
2. Benützungsgebühren für überlassene Einrichtungsgegenstände	20 000	20 000
Zusammen	1 250 000	1 300 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	225 000 DM	infolge Auflösung der ÜGW Geretsried I und Aschaffenburg I
Mehr	250 000 DM	infolge Inanspruchnahme von zwei weiteren Übergangswohnheimen
	205 000 DM	infolge besserer Auslastung der Übergangswohnheime
Somit mehr	230 000 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr 50 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 124 01

Erbbauzins für das der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft überlassene Grundstück, auf dem das ÜGW Geretsried II errichtet wurde.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	4 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000
4. Sonstiges	500
Zusammen	12 000

Übergangswohnheime

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,5	7,5	A B C	3,5 1,4 0,3
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	35,0	35,0	A B C	25,0 15,8 8,7
516 01	246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,2	0,2	A	
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	560,0	560,0	A B C	410,0 529,4 427,2
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.631,8	1.662,7	A B C	1.365,0 1.265,7 1.129,7
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	150,0 148,0 84,8
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2,5	2,5	A	
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A B C	4,0 3,4 4,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01	246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER WOHNHEIMINSASSEN	80,0	80,0	A B C	77,0 61,1 68,9
681 01	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DES DURCHGANGSHEIMES FUER ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	7,8	8,5	A B C	7,8 6,2 2,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 02	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	350,0	-	A C	- 135,0
		GESAMTAUSGABEN	3.580,0	3.305,6	A B C	2.713,2 2.836,9 2.461,1

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	1 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	7 500

1977 gegenüber 1976:

Mehr 4 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffung von veralteten Geräten zur Vermeidung überhöhter Unterhaltungskosten.

Zu 515 21

Die Ausgaben sind für die Ausstattung der Wohnungen bestimmt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen von abgewohnten Einrichtungsgegenständen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	250 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	160 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	125 000
4. Steuern und Abgaben	5 000
5. Geräte	5 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15 000
Zusammen	560 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	40 000 DM	infolge Auflösung der Übergangswohnheime Geretsried I und Aschaffenburg I
Mehr	120 000 DM	infolge Preiserhöhungen auf dem Energiesektor und der sonstigen Gebühren
	70 000 DM	infolge Inanspruchnahme von zwei neuen Übergangswohnheimen
Somit mehr	150 000 DM	

Zu 518 01

Für die Übergangswohnheime sind im einzelnen veranschlagt:

	DM
Amberg	40 400
Aschaffenburg	122 000
Augsburg	110 100
Geretsried	205 000
Hof	61 000
Ingolstadt	137 000
Landshut	84 000
Nürnberg I	114 000
Nürnberg II	79 600
Regensburg	82 100
Schweinfurt	55 100
Stadeln	47 000
Traunreut	136 000
Waldkraiburg	55 000
Würzburg	83 500
Neuanmietung von 2 Übergangswohnheimen	220 000
Zusammen	1 631 800

1977 gegenüber 1976:

Weniger	124 210 DM	infolge Wegfalls der Übergangswohnheime Geretsried I und Aschaffenburg I
Mehr	171 010 DM	infolge Mieterhöhungen
	220 000 DM	infolge Inanspruchnahme von zwei neuen Übergangswohnheimen
Somit mehr	266 800 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr 30 900 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 150 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/519 01.

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 500 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 546 69

	DM
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4 000

Zu 671 01

Mehr 3 000 DM infolge Zunahme des Rückführungsgutes und Erhöhung der Transportkosten.

Zu 681 01

Für alleinstehende jugendliche Zuwanderer aus der SBZ und Aussiedler sind in Nürnberg (männliche) und Würzburg (weibliche) Durchgangsheime eingerichtet.

Die Jugendlichen erhalten ein Verpflegungspäckchen für das Frühstück und Abendessen im Werte von 5 DM (ab 1. Januar 1978 6 DM).

Das Mittagessen wird in einer nahegelegen Gaststätte eingenommen. Veranschlagt ist der Bedarf für 100 Jugendliche (650 Verpflegungstage) bei einem Verpflegungssatz von 12 DM (ab 1. Januar 1978 13 DM).

Zu 812 02

1977 gegenüber 1976:

Mehr 350 000 DM infolge Erstausstattung der neuen Übergangswohnheime.

Übergangswohnheime

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.267,5	1.317,5	A	1.037,5
					B	1.260,1
					C	1.040,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.267,5	1.317,5	A	1.037,5
					B	1.260,1
					C	1.040,7
		PERSONALAUSGABEN	883,2	927,2	A	655,2
					B	790,2
					C	584,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.259,0	2.289,9	A	1.973,2
					B	1.979,4
					C	1.669,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	87,8	88,5	A	84,8
					B	67,3
					C	71,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	350,0	-	A	-
					B	
					C	135,0
		GESAMTAUSGABEN	3.580,0	3.305,6	A	2.713,2
					B	2.836,9
					C	2.461,1
		ZUSCHUSS	2.312,5	1.988,1	A	1.675,7
					B	1.576,8
					C	1.420,4

Sammellager für Ausländer Zirndorf

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAMMELLAGER FUER AUSLAENDER ZIRNDORF				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	249	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	100,0	130,0	A B C	65,0 23,8 47,9
113 01	249	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,6 0,4
119 69	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B C	1,0 1,2 1,3
124 01	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A B	- 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
232 01	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	8,0	8,0	A	
281 11	249	RUECKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD VGL. VERMERK ZU 681 01.	-	-	A	
		GESAMTEINNAHMEN	110,5	140,5	A B C	67,0 26,0 49,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	249	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A C	30,2 10,1
425 01	249	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	745,0	782,0	A B C	513,5 618,0 518,6
425 11	249	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	100,0	220,0	A	-
426 01	249	LOEHNE DER ARBEITER	438,0	557,0	A B C	370,0 310,2 287,3
427 01	249	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	35,0	35,0	A B C	16,0 14,4 14,4
451 01	249	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,7	7,9	A B C	4,0 3,7 3,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53

Das Sammellager für Ausländer in Zirndorf dient der Aufnahme und Unterbringung von heimatlosen Ausländern und Asylberechtigten nach dem Ausländergesetz vom 28. April 1965 (BGBl I S. 353). Von hier aus werden die Asylbewerber nach einem festgelegten Verteilerschlüssel auf die jeweiligen Aufnahmeländer verteilt. Der sogenannte bayerische Lagerteil des Sammellagers Zirndorf (Reg.-Bezirk Mittelfranken) sowie die Ausweichlager Neuburg/Donau (Reg.-Bezirk Oberbayern) und Augsburg (Reg.-Bezirk Schwaben) nehmen die dem Freistaat Bayern zugewiesenen Asylbewerber auf.
Durch den verstärkten Zugang von Asylbewerbern wird die Errichtung von weiteren Ausweichlagern in anderen Regierungsbezirken unumgänglich. In den Haushaltsjahren 1977 und 1978 werden voraussichtlich je zwei dieser Lager eingerichtet. Die Standorte stehen noch nicht fest.

Zu 111 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Entgelte der Lagerinsassen für Unterkünfte, Verpflegung und sonstige Leistungen	95 000	125 000
2. desgleichen des Lagerpersonals	5 000	5 000
Zusammen	100 000	130 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 35 000 DM infolge höherer Entgelte wegen Errichtung weiterer Ausländerlager.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 30 000 DM infolge höherer Entgelte wegen Errichtung weiterer Ausländerlager.

Zu 232 01

Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Ausländerlager Zirndorf.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 8 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 281 11

Veranschlagt ist die Rückzahlung von Verpflegungsgeld. Das Aufkommen ist nicht bestimmbar.

Zu 422 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 30 200 DM infolge Stellenübertragung nach Kap. 10 21.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 231 500 DM infolge Stellenzugang im Hj. 1975.

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 100 000 DM infolge Eröffnung weiterer Ausweichlager.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 120 000 DM infolge Eröffnung weiterer Ausweichlager.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 68 000 DM infolge Eröffnung weiterer Ausweichlager.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 119 000 DM infolge Eröffnung weiterer Ausweichlager.

Zu 427 01

Pauschalentschädigung für die ärztlichen Untersuchungen der Lagerinsassen.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 19 000 DM infolge Erhöhung der Pauschalentschädigung wegen steigendem Zugang von Asylbewerbern und zusätzlicher tropenmedizinischer Untersuchungen.

Sammellager für Ausländer Zirndorf

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
453 01	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	10,0	A C	- 0,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	249	GESCHAEFTSBEDARF	15,0	20,0	A B C	5,0 4,4 4,0
512 01	249	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,5	A B C	0,8 0,5 0,4
513 01	249	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	16,0	25,0	A B C	6,0 5,6 5,6
514 01	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,0	1,0	A B C	0,8 0,7 0,7
515 01	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	4,6	4,6	A B C	5,0 2,4 10,4
515 21	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	100,0	30,0	A B C	25,0 20,9 9,7
516 01	249	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2,5	3,5	A B C	1,5 0,6 1,4
517 01	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	300,0	400,0	A B C	132,0 123,4 109,3
518 01	249	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	240,0	600,0	A	
519 01	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	100,0	A B C	200,0 178,3 249,9
522 01	249	VERBRAUCHSMITTEL	320,0	320,0	A B C	250,0 258,5 99,0
524 01	249	LEHR- UND LERNMITTEL	0,5	0,5	A B C	0,5 0,3 0,1
527 01	249	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,5	A B C	0,3 0,0 0,0
546 69	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A B C	0,5 0,1 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
633 01	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	23,5	23,5	A B C	23,5 23,5 23,5

Erläuterungen

Zu 453 01	1977 DM	1978 DM
1. Trennungsgeld	3 000	6 000
2. Umzugskostenvergütung	2 000	4 000
Zusammen	5 000	10 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 5 000 DM infolge erforderlich werdender Abordnungen wegen Eröffnung neuer Lager.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Abordnungen wegen Eröffnung weiterer Lager.

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 000 DM infolge Erstausstattung und laufendem Bedarf der neuen Lager.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 5 000 DM infolge Erstausstattung und laufendem Bedarf der neuen Lager.

Zu 513 01	1977 DM	1978 DM
1. Postgebühren	4 500	8 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10 500	16 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000	1 000
Zusammen	16 000	25 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 000 DM infolge Einrichtung und laufendem Bedarf der neuen Lager.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 9 000 DM infolge Einrichtung und laufendem Bedarf der neuen Lager.

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	600
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	400
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	1 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1977	Soll 1978	Soll 1976	am 1. 5. 1976
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	1 000
Personalausgaben	2 200
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	3 200

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 000
3. Unterhaltung	1 100
Zusammen	4 600

Zu 515 21

Ausgaben für die Ausstattung der Unterkunfts- und sonstigen Räume des Sammellagers und die Unterhaltung dieser Gegenstände.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 75 00 DM infolge schwerpunktartiger Ersatzbeschaffungen im Sammellager.

1978 gegenüber 1977:
Weniger 70 000 DM infolge geringerer Ersatzbeschaffungen.

Zu 516 01

Ausgaben für Dienstkleidung des Wachpersonals, Schutzkleidung für die Krankenschwestern und Küchenhilfen.

Zu 517 01	1977 DM	1978 DM
1. Heizung	180 000	230 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	40 000	60 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	75 000	105 000
4. Steuern und Abgaben	—	—
5. Geräte	1 000	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 000	4 000
Zusammen	300 000	400 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 28 000 DM infolge Erhöhung der Heizkosten der Fernwärme und Wasserversorgung im Sammellager.
140 000 DM infolge Errichtung weiterer Ausländerlager
Zusammen 168 000 DM

1978 gegenüber 1977:
Mehr 100 000 DM infolge Errichtung weiterer Ausländerlager.

Zu 518 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 240 000 DM infolge Anmietung der neuen Ausländerunterkünfte.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 360 000 DM infolge Anmietung weiterer Ausländerunterkünfte.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 200 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/519 01.

1978 gegenüber 1977:
Mehr 100 000 DM infolge erhöhten Bedarfs wegen Errichtung weiterer Ausländerlager.

Zu 522 01	DM
1. Verpflegung im Sammellager Zirndorf	317 000
2. Medikamente und dergleichen	3 000
Zusammen	320 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 70 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Verpflegungsteilnehmer. Durch die Vorverteilung der Insassen auf die Aufnahmeländer sind die Insassen während der kurzen Aufenthaltsdauer fast alle auf die Gemeinschaftsverpflegung angewiesen.

Zu 524 01

Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule.

Zu 546 69	DM
Sonstige vermischte Ausgaben	1 500

Zu 633 01	DM
Erstattung des Verwaltungsaufwands an die Stadt Zirndorf, der durch die Unterhaltung des Sammellagers entsteht (Pauschale)	23 500

Sammellager für Ausländer Zirndorf

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
671 01	249	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER LAGER-INSASSEN	31,0	40,0	A B C	31,0 12,3 6,0
681 01	249	VERPFLEGUNGSGELD AUSSERHALB DES SAMMELLAGERS DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 281 11.	1.700,0	2.800,0	A	1.170,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	249	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS-UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	15,0	15,0	A	-
812 02	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	500,0	250,0	A	
		GESAMTAUSGABEN	4.602,3	6.250,5	A B C	2.785,6 1.577,8 1.354,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	102,5	132,5	A B C	67,0 26,0 49,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	8,0	8,0	B C	
		GESAMTEINNAHMEN	110,5	140,5	A B C	67,0 26,0 49,6
		PERSONALAUSGABEN	1.328,7	1.611,9	A B C	933,7 946,3 834,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.004,1	1.510,1	A B C	627,4 595,7 490,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.754,5	2.863,5	A B C	1.224,5 35,8 29,5
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	- -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	515,0	265,0	A B C	-
		GESAMTAUSGABEN	4.602,3	6.250,5	A B C	2.785,6 1.577,8 1.354,3
		ZUSCHUSS	4.491,8	6.110,0	A B C	2.718,6 1.551,8 1.304,7

Erläuterungen

Zu 671 01

Veranschlagt sind die Transportkosten für die Weiterleitung der Asylbewerber vom Sammellager Zirndorf zu den Ausweichlagern.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 9 000 DM infolge vermehrter Weiterleitungen und erhöhter Transportkosten.

Zu 681 01

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich bereit erklärt, rund 1 000 Flüchtlinge aus Südostasien aufzunehmen. Auf Bayern entfallen davon 117 Flüchtlinge, die im Bereich der Flüchtlingsverwaltung (Übergangswohnheim Aschaffenburg) untergebracht werden. Für diesen Personenkreis sowie für jene Ausländer, für die die Lagerkapazität Zirndorf nicht mehr ausreicht, fallen Verpflegungsgelder (außerhalb des Sammellagers) in der veranschlagten Höhe an.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 530 000 DM infolge steigenden Zugangs von Asylbewerbern.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 1 100 000 DM infolge anhaltendem Zugang von Asylbewerbern und Verpflegung der bisher außerhalb des Sammellagers untergebrachten Ausländer.

Zu 812 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 15 000 DM infolge Erstausstattung der Verwaltungsräume der neuen Lager.

Zu 812 02

1977 gegenüber 1976:

Mehr 500 000 DM infolge Erstausstattung der neuen Lager mit Einrichtungsgegenständen.

Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		FLUECHTLINGSERHOLUNGSHEIM BAD BOCKLET				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	***	A	-
113 01	246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	***	A	-
119 69	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	***	A B	- 0,0
124 01	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	***	A	-
125 01	246	KUR- UND VERPFLEGUNGSKOSTEN	-	***	A B C	263,7 210,4 213,7
		GESAMTEINNAHMEN	1,5	***	A B C	263,7 210,4 213,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
425 01	246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	18,0	***	A B C	30,2 33,2 28,4
425 11	246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	***	A	-
426 01	246	LOEHNE DER ARBEITER	45,0	***	A B C	76,4 83,8 69,9
427 01	246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH TAETIGE	2,0	***	A B C	2,6 1,9 2,2
451 01	246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	-	***	A B C	0,2 0,0 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	246	GESCHAEFTSBEDARF	-	***	A B C	0,5 0,3 0,3
512 01	246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	-	***	A B C	0,1 0,0 0,0
513 01	246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	-	***	A B C	1,4 1,1 1,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 54

Durch die wesentliche Verringerung des Personenkreises, der bisher die Bade- und Heilkuren im Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet in Anspruch genommen hat, ist die Aufrechterhaltung des Erholungsheimes nicht mehr erforderlich. Das Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet wird deshalb mit Ablauf des Jahres 1976 aufgelöst. Die für Personalausgaben und den allgemeinen Sachaufwand veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 12 200 DM infolge Auflösung des Erholungsheimes.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 31 400 DM infolge Auflösung des Erholungsheimes.

Flüchtlingserholungsheim Bad Bocklet

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
515 01	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	***	A C	0,5 0,0
515 21	246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	-	***	A B C	1,8 0,4 0,4
517 01	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	***	A B C	6,0 6,4 4,9
518 01	246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	***	A B C	4,8 4,2 4,2
519 01	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	***	A B C	3,0 0,7 0,1
522 01	246	VERBRAUCHSMITTEL	-	***	A B C	89,5 64,2 72,0
527 01	246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	-	***	A B C	0,2 0,0 0,0
533 01	246	AUFWENDUNGEN FUER DIE AUSWAERTIGE UNTERBRINGUNG DER KURGAESTE	-	***	A B C	80,4 53,8 61,9
534 01	246	AUFWENDUNGEN FUER DIE KULTURELLE BETREUUNG DER KURGAESTE	-	***	A B C	1,3 0,9 1,1
546 69	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	***	A C	0,2 0,0
547 01	246	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	***	A	
		GESAMTAUSGABEN	75,0	***	A B C	299,1 250,9 246,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,5		A	263,7
					B	210,4
					C	213,7
		GESAMTEINNAHMEN	1,5		A	263,7
					B	210,4
					C	213,7
		PERSONALAUSGABEN	65,0		A	109,4
					B	118,9
					C	100,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0		A	189,7
					B	132,0
					C	146,0
		GESAMTAUSGABEN	75,0		A	299,1
					B	250,9
					C	246,5
		ZUSCHUSS	73,5		A	35,4
					B	40,5
					C	32,8

Erläuterungen

Zu 547 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Heimatauskunftstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		HEIMATAUSKUNFTSTELLEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01	215	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A	-
119 69	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
425 01	215	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.819,0	1.910,0	A	1.737,0
					B	1.712,3
426 01	215	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A	97,6
					B	32,3
451 01	215	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A	13,9
					B	9,9
					C	10,7
453 01	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,5	2,5	A	2,0
					B	2,4
					C	2,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	215	GESCHAEFTSBEDARF	19,0	19,0	A	19,0
					B	16,7
					C	17,9
512 01	215	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A	6,0
					B	5,4
					C	5,8
513 01	215	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	37,0	37,0	A	35,0
					B	33,2
					C	33,6
515 01	215	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	6,4	6,4	A	7,0
					B	2,5
					C	5,0
517 01	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	30,0	30,0	A	39,0
					B	39,2
					C	32,0
518 01	215	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	233,2	233,2	A	188,5
					B	199,1
					C	191,1
518 11	215	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55

Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftsstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über Feststellungsanträge der Vertriebenen wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 97 600 DM infolge Stellenübertragung nach Kap. 10 11.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	20 400
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	16 600
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	37 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2 400
3. Unterhaltung	2 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	6 400

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	—
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	12 500
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	17 500
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	—
Zusammen	30 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	16 000 DM	infolge Umstellung auf zweitägigen Reinigungsturnus und sonstige Sparmaßnahmen
Mehr	7 000 DM	infolge Erhöhung der allgemeinen Bewirtschaftungskosten
Somit weniger	9 000 DM	

Zu 518 01

	DM
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56, und Pkw-Abstellplätze	233 200

1977 gegenüber 1976:
Mehr 44 700 DM infolge Mietpreiserhöhung.

Heimatauskunftstellen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
519 01	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	6,5 5,7 0,3
527 01	215	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,2	0,2	A C	0,5 0,0
546 69	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,0 0,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	215	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	2.165,8	2.256,8	A B C	2.152,5 2.058,7 298,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A B C	- -
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B C	- -
		PERSONALAUSGABEN	1.833,5	1.924,5	A B C	1.850,5 1.756,9 12,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	332,3	332,3	A B C	302,0 301,8 285,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	- -
		GESAMTAUSGABEN	2.165,8	2.256,8	A B C	2.152,5 2.058,7 298,8
		ZUSCHUSS	2.165,8	2.256,8	A B C	2.152,5 2.058,7 298,8

Erläuterungen

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 6 500 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/519 01.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ..... — (—)

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	500
Zusammen	500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	189	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
113 01	189	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A	-
119 69	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	-
124 01	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A B C	25,0 26,1 30,0
		GESAMTEINNAHMEN	30,0	30,0	A B C	25,0 26,1 30,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01	189	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES PRAESIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHUESSE	4,0	4,0	A B C	6,0 1,8 1,7
425 01	189	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	217,0	228,0	A B C	183,5 184,2 166,4
425 11	189	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	6,0	6,0	A	7,3
426 01	189	LOEHNE DER ARBEITER	29,4	30,9	A B C	26,3 24,4 24,0
427 01	189	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	6,0	6,0	A B	6,0 6,3
451 01	189	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,4	1,4	A B C	1,5 1,1 1,2
453 01	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	-
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	189	GESCHAEFTSBEDARF	7,0	7,0	A B C	6,5 6,0 4,5
512 01	189	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,5 1,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56

Das „Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturguts der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz — BVFG) in der Fassung vom 23. Oktober 1961 (BGBl I S. 1882) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines „Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 — GVBl S. 164).

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	2 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	27 500
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	30 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 5 000 DM infolge erhöhter Mieteinnahmen.

Zu 412 01

1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01

Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und Aushilfspförtnern benötigt.

Haus des Deutschen Ostens

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
513 01	189	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	11,0	11,0	A B C	10,0 9,3 9,2
515 01	189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	2,8	2,8	A B C	3,0 2,2 6,4
515 21	189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	10,0	5,0	A B C	15,0 3,0 1,0
517 01	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	30,0	30,0	A B C	30,0 25,4 24,6
518 01	189	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	5,0	5,0	A B C	5,0 3,8 1,9
519 01	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	50,0 36,8 28,2
523 01	189	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	20,0	20,0	A B C	20,0 17,9 18,5
527 01	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A B C	5,0 3,4 2,8
527 11	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	
546 69	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,5 0,3 0,9
547 01	189	KOSTEN FUER VORTRAGENDE BEI VERANSTALTUNGEN UND TAGUNGEN	30,0	30,0	A B C	30,0 24,2 11,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681 01	189	ZUSCHUESSE FUER TAGUNGSTEILNEHMER	30,0	30,0	A B C	30,0 21,9 20,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	189	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A B	- 7,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	189	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	417,6	425,1	A B C	438,6 380,7 324,3

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	7 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	11 000

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse ..... — (—)
b) Nebenanschlüsse 1 (1)

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 800
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	1 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	2 800

Zu 515 21

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung von Bilderrahmen sowie von Regalen und Schränken für die Bibliothek.

1977 gegenüber 1976:
Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1978 gegenüber 1977:
Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	11 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	7 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6 000
4. Steuern und Abgaben	4 000
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 000
Zusammen	30 000

Zu 518 01

Veranschlagt sind Saalmieten für Veranstaltungen.

Zu 519 01

1977 gegenüber 1976:
Weniger 50 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 02/519 01.

Zu 523 01

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Bibliothek.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	500
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	500
Zusammen	1 000

Zu 547 01

Veranschlagt sind Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende.

Zu 681 01

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgeld) gewährt.

Haus des Deutschen Ostens

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	30,0	30,0	A	25,0
					B	26,1
					C	30,0
		GESAMTEINNAHMEN	30,0	30,0	A	25,0
					B	26,1
					C	30,0
		PERSONALAUSGABEN	263,8	276,3	A	230,6
					B	217,8
					C	193,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	123,8	118,8	A	178,0
					B	133,8
					C	110,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	21,9
					C	20,6
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	7,2
					C	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	417,6	425,1	A	438,6
					B	380,7
					C	324,3
		ZUSCHUSS	387,6	395,1	A	413,6
					B	354,6
					C	294,3

Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C 1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZENTRALE ADOPTIONSSTELLE DES BAYERISCHEN LANDESJUGENDAMTES			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01 ------	238	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A
113 01 ------	238	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A
119 69 ------	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A
124 01 ------	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B C
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01 ------	238	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	292,9	307,5	A
422 11 ------	238	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A
422 31 ------	238	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A
425 01 ------	238	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	60,9	63,9	A
427 01 ------	238	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A
451 01 ------	238	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A
453 01 ------	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01 ------	238	GESCHAEFTSBEDARF VGL. VERMERK ZU 546 69.	15,0	8,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60

Die zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes (München) ist für die Adoptionsvermittlung nach dem Gesetz über die Vermittlung der Annahme als Kind — Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG) vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) — zuständig. Sie hat die Aufgabe, die bei den Jugendämtern errichteten Adoptionsvermittlungsstellen bei ihrer Arbeit, insbesondere durch fachliche Beratung zu unterstützen (wenn ein Kind schwer zu vermitteln ist, bei Adoptionen mit Auslandsberührung und in sonstigen schwierigen Einzelfällen) und prüft in Zusammenarbeit mit den für die Heimaufsicht zuständigen Regierungen, welche Kinder in Heimen für eine Annahme in Betracht kommen. Bei der Vorbereitung der Vermittlung ist die zentrale Adoptionsstelle zu beteiligen und zu unterrichten, wenn Kinder oder Adoptionsbewerber nicht innerhalb bestimmter Fristen vermittelt werden können.

Zu 111 01 bis 124 01

Die Höhe der Einnahmen läßt sich noch nicht abschätzen.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1977 gegenüber 1976:
Mehr 292 900 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1977 gegenüber 1976:
Mehr 60 900 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 451 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 2 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	5 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	5 000
Zusammen	10 000

1977 gegenüber 1976:
Mehr 10 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 511 01

1977 gegenüber 1976:
Mehr 15 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:
Weniger 7 000 DM nach Wegfall der Grundausstattung.

Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
512 01	238	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN VGL. VERMERK ZU 546 69.	8,0	5,0	A	
513 01	238	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN VGL. VERMERK ZU 546 69.	4,0	5,0	A	
515 01	238	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE VGL. VERMERK ZU 546 69.	2,0	2,0	A	
515 21	238	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 546 69.	1,0	1,0	A	
516 01	238	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG VGL. VERMERK ZU 546 69.	1,0	-	A	
522 01	238	VERBRAUCHSMITTEL VGL. VERMERK ZU 546 69.	0,5	0,5	A	
527 01	238	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN VGL. VERMERK ZU 546 69.	7,0	15,0	A	
546 69	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN ZU 511 01 BIS 546 69: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	1,0	1,0	A	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01	238	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	4,4	-	A	
812 02	238	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	23,8	-	A	
		GESAMTAUSGABEN	433,5	420,9	A B C	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-		
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B C	
		PERSONALAUSGABEN	365,8	383,4		
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	39,5	37,5		
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	28,2	-		
		GESAMTAUSGABEN	433,5	420,9	A B C	
		ZUSCHUSS	433,5	420,9		

Erläuterungen

Zu 512 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 8 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 3 000 DM nach Wegfall der Grundausstattung.

Zu 513 01	**1977** DM	**1978** DM
1. Postgebühren	4 000	5 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	4 000	5 000

Die Kosten zu 2. und 3. und die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 519 01) trägt die grundbesitzverwaltende Dienststelle (Landesversorgungsamt Bayern).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 4 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	500
3. Unterhaltung	1 000
Zusammen	2 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 527 01

1977 gegenüber 1976:

Mehr 7 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 8 000 DM infolge Veranschlagung der Reisekosten für ein ganzes Jahr.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—
Zusammen	1 000

Zu 812 01

1977	DM
Geschäftszimmerausstattungen	4 400

Zu 812 02

1977	DM
1. Beschaffung von Instrumenten, Untersuchungs- und Meßgeräten (z. B. Testkoffer) für 1 Psychologen, 1 Pädiater und 3 Sozialpädagogen	10 000
2. Geschäftszimmerausstattungen	13 800
Zusammen	23 800

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN BEI EINFUEHRUNG DER KAUFMAENNISCHEN BUCHFUEHRUNG KOENNEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND NACHGEWIESEN WERDEN; VGL. VERMERK ZU KAP. 10 24.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	312	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
111 02	312	EINNAHMEN AUS DER STATIONAEREN BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ	17.876,0	18.819,0	A B C	16.070,3 14.495,1 600,0
111 03	312	EINNAHMEN AUS DER STATIONAEREN BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLLEISTUNGEN	2.055,0	2.195,0	A B C	1.403,0 1.297,1 10.065,5
111 04	312	EINNAHMEN AUS GESONDERT BERECHENBAREN NEBENLEISTUNGEN	7.300,0	7.300,0	A B C	5.089,7 5.539,6 40,5
111 05	312	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	240,0	240,0	A B C	123,0 193,9 0,4
111 06	312	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER GESETZLICHEN KOSTENTRAEGER	12,0	12,0	A B	1,0 11,8
111 07	312	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	5,0	5,0	A B	5,0 3,6
111 08	312	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	4,0	4,0	A B	4,0 3,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01 ------	312	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DAS FORSCHUNGSVORHABEN "PROGRAMMIERBARES UNIVERSELLES KOMMUNIKATIONSSYSTEM -P. U. C-" VGL. VERMERK ZU TG 73.	305,5	101,9	A	
282 01	312	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU 428 01.	65,0	65,0	A B C	- 107,4 0,5
287 01 ------	312	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND VGL. VERMERK ZU 428 01.	30,0	30,0	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 — AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und Klinische Chemie.
2. Das Herzzentrum ist eine Modelleinrichtung mit moderner Krankenhausstruktur, die einem akuten Notstand auf dem Gebiet der Herztherapie, insbesondere der Herzchirurgie abhelfen soll. Vergleichbare Einrichtungen gibt es in Deutschland bisher nicht. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein stufenweiser Ausbau auf rd. 300 Betten ist geplant.
3. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
4. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze — KHG — vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung — BPflV) vom 25. April 1973 (BGBl I S. 333) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ausgenommen sind die nicht förderungsfähigen Bau- und Investitionskosten, die dem Krankenhausträger bei der Förderung nach § 9 KHG verbleibende örtliche Beteiligung von z. Z. 20 v. H. der förderungsfähigen Kosten, die Kosten für Forschung sowie der nicht durch Mieteinnahmen gedeckte Aufwand für Personalwohnungen. Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Ausgaben entspricht dem Zuschußbedarf bei Kapitel 10 70.

Zu 111 02 und 111 03

1. Den bei Tit. 111 02 und 111 03 veranschlagten Einnahmen liegen die um den Zuschußbedarf (vgl. Nr. 4 der Vorbemerkung) und die sonstigen Einnahmen (Tit. 111 04—132 71) verminderten Gesamtausgaben zu Grunde (§ 4 Abs. 1 KHG). Bei einer durchschnittlich zu erwartenden Belegung von 84,5 v. H. (Mitternachtsbestände) sind insgesamt 46 000 Berechnungstage angesetzt. Davon entfallen auf Tit. 111 02 41 000, auf Tit. 111 03 5000 Berechnungstage.
2. Titel 111 02:

   41 000 Berechnungstage zu 436 DM/459 DM.

   1977 gegenüber 1976:

   Mehr 1 805 700 DM infolge Erhöhung des Nutzungsgrades und des Allgemeinen Pflegesatzes.

   1978 gegenüber 1977:

   Mehr 943 000 DM infolge Erhöhung des Allgemeinen Pflegesatzes.

3. Titel 111 03:	1977 DM	1978 DM
Erlöse aus dem Allgemeinen Pflegesatz (§ 3 BPflV) sowie Einnahmen aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen (§ 6 BPflV), und zwar		
a) bei zusätzlicher Inanspruchnahme der Wahlleistung „Arzt“ 4750 Berechnungstage zu 401,66 DM/429,50 DM ..	1 907 885	2 040 125
b) bei zusätzlicher Inanspruchnahme der Wahlleistung „Einzelzimmer“ 250 Berechnungstage zu 588,60 DM/619,65 DM	147 150	154 912
	2 055 035	2 195 037
abgerundet	2 055 000	2 195 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 652 000 DM infolge Zunahme der Wahlleistungen durch die Erhöhung des Nutzungsgrades und Erhöhung der Einzelzimmerzuschläge (35 v. H. des Allgemeinen Pflegesatzes).

1978 gegenüber 1977:

Mehr 140 000 DM infolge Erhöhung des Allgemeinen Pflegesatzes und dadurch bedingter Verteuerung der Wahlleistungen.

Zu 111 04

Operationen mit der Herzlungenmaschine, Herzschrittmacher, künstliche Herzklappen und Herzkatheterisierungen werden gesondert berechnet (§ 5 BPflV).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 2 210 300 DM infolge Zunahme der Fälle mit gesondert berechenbaren Nebenleistungen, insbesondere durch die Erhöhung des Nutzungsgrades.

Zu 111 05

1977 gegenüber 1976:

Mehr 117 000 DM infolge Zunahme der ambulanten Behandlungsfälle, insbesondere von Patienten mit Herzschrittmachern.

Zu 111 06

1977 gegenüber 1976:

Mehr 11 000 DM infolge Zunahme der ambulanten Behandlungsfälle, insbesondere von Patienten mit Herzschrittmachern.

Zu 251 01

Zuwendung des Bundesministers für Forschung und Technologie für das Forschungsvorhaben „P.U.C.“ (Vollfinanzierung). Die Ausgaben sind bei der TG 73 veranschlagt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 305 500 DM infolge Neuveranschlagung der bisher außerplanmäßig nachgewiesenen Zuwendung.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 203 600 DM nach teilweiser Durchführung des Forschungsprogramms.

Zu 282 01	DM
1. Zuwendungen für die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen	50 000
2. Zuwendungen für die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (vgl. auch Tit. 287 01)	15 000
Zusammen	65 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 65 000 DM infolge Neuveranschlagung der zu erwartenden Zuwendungen.

Zu 287 01

Zuwendungen für die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen (vgl. auch Tit. 282 01).

1977 gegenüber 1976:

Mehr 30 000 DM infolge Neuveranschlagung der zu erwartenden Zuwendungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
386 01	990	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ	262,3	662,3	A B C	5.919,9 9.442,8 16.998,7
		TITELGRUPPEN				
		71 BETRIEBSEINNAHMEN				
113 71	312	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A B C	1,0 1,7 23,0
119 71	312	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A B C	0,1 3,4 3,1
124 71	312	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.333,8	1.333,8	A B C	1.220,0 1.194,9 887,7
125 71	312	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG	196,7	196,7	A B C	142,1 134,2 99,0
132 71	312	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.539,5	1.539,5	A B C	1.363,2 1.334,2 1.012,8
		GESAMTEINNAHMEN	29.694,3	30.973,7	A B C	29.979,1 32.428,7 28.718,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	312	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.639,8	1.754,7	A B C	2.085,2 1.460,9 963,7
422 11	312	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	75,0	79,0	A B C	75,9 54,2 33,2
422 21	312	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A	-
422 31	312	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	31,0	33,0	A C	31,4 10,7
422 51	312	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	240,0	250,0	A	

Erläuterungen

Zu 386 01

Finanzhilfen nach dem KHG. Das Aufkommen richtet sich nach dem Krankenhausjahresbauprogramm. Die Ausgaben sind bei 13 10/986 01 veranschlagt.

	1977 DM	1978 DM
1. Fördermittel für die Errichtung von Krankenhäusern, für die Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und für den Ergänzungsbedarf (§ 9 KHG)	—	400 000
2. Fördermittel für die Wiederbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern (§ 10 KHG)	177 200	177 200
3. Fördermittel für die Nutzung von Anlagegütern (§ 11 KHG)	85 100	85 100
Zusammen	262 300	662 300

1977 gegenüber 1976:

Weniger 5 657 600 DM infolge teilweiser Beendigung der Förderung zu 1. nach Abschluß der Baumaßnahme.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 400 000 DM für die Restförderung der Maßnahme zu 1. nach Vorliegen der Schlußabrechnung (nach Abzug einer örtlichen Beteiligung des Krankenhausträgers von 20 v. H. der Baukosten).

Zu 113 71

1977 gegenüber 1976:

Mehr 4 000 DM infolge vermehrter Aussonderungen.

Zu 119 71

1977 gegenüber 1976:

Mehr 3 900 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen unter Berücksichtigung des bisherigen Istergebnisses.

Zu 124 71

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.) ..	—
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	279 600
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	4 200
4. Sonstige Einnahmen (Arztabgaben)	1 050 000
Zusammen	1 333 800

1977 gegenüber 1976:

Mehr 113 800 DM infolge Zunahme der Einnahmen aus der Kassenambulanz und vermehrter Abgaben der Ärzte.

Zu 125 71

	DM
1. 2 000 Frühstücke zu 1,06 DM	2 100
2. 60 000 Mittagessen zu 3,20 DM	192 000
3. 1 200 Abendessen zu 2,12 DM	2 600
Zusammen	196 700

1977 gegenüber 1976:

Mehr 54 600 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen (vgl. Erläuterung zu Tit. 522 02).

Zu 132 71

Verkaufserlöse im Einzelwert von mehr als 10 000 DM.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Erschwerniszulagen	5 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	399 000 DM	nach dem bisherigen Istergebnis
	240 000 DM	infolge Übertragung der Entschädigungen für Mehrarbeit nach 422 51
Mehr	164 000 DM	infolge Besoldungserhöhung
	29 600 DM	infolge Stellenmehrung 1975/76
Somit weniger	445 400 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr	32 400 DM	infolge Stellenmehrung 1975/76
	82 500 DM	infolge Besoldungserhöhung
Zusammen	114 900 DM	

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 51	1977 DM	1978 DM
1. Mehrarbeitsvergütung für 18 Beamte bei einer durchschnittlichen Mehrarbeit von 50 Std. im Monat	171 400	178 500
2. Bereitschaftsdienst für 18 Beamte bei einem durchschnittlichen Aufwand von 20 Std. im Monat	68 600	71 500
Zusammen	240 000	250 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 240 000 DM infolge Neuveranschlagung (Übertragung von Tit. 422 01).

1978 gegenüber 1977:

Mehr 10 000 DM infolge Erhöhung der Mehrarbeitsentschädigungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425 01	312	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	12.953,3	13.811,3	A	10.729,0
					B	11.491,1
					C	9.387,0
425 02	312	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	-	-	A	-
					B	48,1
					C	6,5
425 11	312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	907,0	952,0	A	892,0
					B	889,0
					C	92,4
425 51	312	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	1.500,0	1.575,0	A	
426 01	312	LOEHNE DER ARBEITER	2.195,9	2.302,1	A	1.867,9
					B	1.762,0
					C	1.486,3
427 01	312	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	178,0	178,0	A	240,0
					B	229,7
					C	122,8
428 01	312	PERSONALAUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 428 01 UND 538 01 BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 282 01 UND 287 01.	-	-	A	
453 01	312	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	25,0	25,0	A	103,0
					B	33,7
					C	52,1
459 69	312	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN FUER 1976: KW.	***	***	A	92,0
					B	42,0-
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21 BIS 536 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	900,0	900,0	A	575,0
					B	349,9
					C	1.089,5
516 01	312	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	45,0	45,0	A	45,0
					B	20,9
					C	93,0

Erläuterungen

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Zeitzuschläge (ohne Mehrarbeit)	100 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	3 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	1 500 000 DM	infolge Übertragung der Entschädigungen für Mehrarbeit nach 425 51
Mehr	1 822 900 DM	nach dem bisherigen Bedarf
	667 500 DM	infolge Stellenmehrung 1975/76
	1 233 900 DM	infolge Tariferhöhung
Somit mehr	2 224 300 DM	

1978 gegenüber 1977:

Mehr	272 000 DM	infolge Stellenmehrung 1975/76
	586 000 DM	infolge Tariferhöhung
Zusammen	858 000 DM	

Zu 425 11	**1977** DM	**1978** DM
1. Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt für 4 Bedienstete	120 000	126 000
2. Gestellungskosten an die Schwesternschaft vom Bayerischen Roten Kreuz für die Gestellung von 20 Schwestern	787 000	826 000
Zusammen	907 000	952 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	162 000 DM	infolge geringeren Bedarfs zu 1. (vgl. 426 01)
Mehr	177 000 DM	infolge Erhöhung der Gestellungskosten
Somit mehr	15 000 DM	

Zu 425 51	**1977** DM	**1978** DM
1. Ärzte		
a) Überstundenvergütung für 63 Ärzte bei einer durchschnittlichen Mehrarbeit von 50 Std. im Monat	758 900	796 900
b) Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft für 63 Ärzte bei einem durchschnittlichen Aufwand von 40 Std. im Monat	607 100	637 400
2. MTA und Pflegekräfte (geschätzt)	134 000	140 700
Zusammen	1 500 000	1 575 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 1 500 000 DM infolge Neuveranschlagung (Übertragung von Tit. 425 01).

1978 gegenüber 1977:

Mehr 75 000 DM infolge Erhöhung der Überstundenvergütungen.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
Zeitzuschläge (ohne Mehrarbeit)	20 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	111 900 DM	nach dem bisherigen Istergebnis
Mehr	261 700 DM	infolge Umsetzung von 8 Arbeiterstellen des betriebstechnischen Dienstes (bisher Tit. 425 11)
	178 200 DM	infolge Tariferhöhung
Somit mehr	328 000 DM	

Zu 427 01	DM
1. Vergütungen für die Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus	108 000
2. Vergütungen für die Leistung von Bereitschaftsdienst durch Studierende in der klinischen Chemie	70 000
Zusammen	178 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger	120 000 DM	weil voraussichtlich keine Famuli und Praktikanten beschäftigt werden
	40 000 DM	infolge Übertragung der Vergütungen für Konsiliarärzte nach Tit. 536 02
Mehr	28 000 DM	infolge vermehrter Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus wegen Erhöhung des Nutzungsgrades
	70 000 DM	infolge Neuveranschlagung der Ausgaben zu 2.
Somit weniger	62 000 DM	

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	8 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	17 000
Zusammen	25 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 78 000 DM infolge geringerer Abordnungen.

Zu 459 69

1977 gegenüber 1976:

Weniger 92 000 DM infolge Vollzug des kw-Vermerkes.

Zu 515 21	DM
1. Beschaffung von ärztlichen und Apothekergeräten	166 000
2. Beschaffung von Laborgeräten	50 000
3. Ersatz und Ergänzung von Wäsche und Matratzen	15 000
4. Unterhaltung	669 000
Zusammen	900 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 325 000 DM infolge vermehrten Bedarfs an Laborgeräten und gestiegener Unterhaltungskosten, insbesondere nach Wegfall der Gewährleistungsfristen und wegen starker Beanspruchung der Röntgeneinrichtungen.

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
517 01	312	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 515 21.	1.204,0	1.304,0	A B C	1.000,0 952,0 939,5
518 01	312	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 515 21.	500,0	400,0	A B C	566,0 427,2 454,4
518 11	312	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE VGL. VERMERK ZU 515 21.	21,0	21,0	A	
519 01	312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	200,0	200,0	A B C	220,0 134,5 208,4
522 01	312	ARZNEIMITTEL, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	8.400,0	8.400,0	A B C	7.250,0 6.506,6 4.954,7
522 02	312	BEKOESTIGUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	490,0	490,0	A B C	467,1 376,9 304,5
525 01	312	AUS- UND FORTBILDUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	105,0	105,0	A B C	120,0 89,9 75,5
531 21	312	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	10,0	-	A	
532 11	312	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	-	35,0	A	
536 01	312	KULTURELLE BETREUUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	1,0	1,0	A B	3,0 0,5
536 02	312	LEISTUNGEN AN DRITTE IM RAHMEN DER BEHANDLUNG VGL. VERMERK ZU 515 21.	230,0	230,0	A B C	135,0 109,9 39,9

Erläuterungen

Zu 517 01

	1977 DM	1978 DM
1. Heizung	414 000	448 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	321 000	356 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	387 000	418 000
4. Steuern und Abgaben	8 000	8 000
5. Geräte	4 000	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	70 000	70 000
Zusammen	1 204 000	1 304 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 204 000 DM infolge verstärkter Nutzung des Krankenhauses und Ausweitung des elektrischen Geräteparks.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 100 000 DM infolge Ausweitung des elektrischen Geräteparks und wegen Erhöhung der Kosten zu 3. durch Lohnerhöhungen (Preisgleitklauseln in den Verträgen).

Zu 518 01

Für angemietete Personalwohnungen (Appartements) sind im einzelnen veranschlagt:

Grundstück	Anzahl der Appartements	Jährl. Mietkosten 1977 DM	Jährl. Mietkosten 1978 DM
Pichelstraße 2—20	30	140 000	120 000
Riesstraße 63	58	286 000	230 000
Merianstraße 8	4	8 000	8 000
Hanauer Straße 55	13	60 000	36 000
Dachauer Straße 159/161	6	6 000	6 000
Zusammen	111	500 000	400 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 66 000 DM

und

1978 gegenüber 1977:

Weniger 100 000 DM infolge geringerer Anmietungen.

Zu 518 11

	DM
1. Anmietung eines Fotokopier-Gerätes	12 000
2. Anmietung eines Textbearbeitungsautomaten	9 000
Zusammen	21 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 21 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	173 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	2 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	25 000
Zusammen	200 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 20 000 DM infolge geringerer Aufwendungen für den Ersatz und die Ergänzung des Zubehörs.

Zu 522 01

	DM
1. Arzneimittel	3 600 000
2. Verbandmittel	200 000
3. Verbrauchsmittel	4 600 000
Zusammen	8 400 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 1 150 000 DM infolge stärkerer Belegung des Krankenhauses und dadurch bedingter Steigerung der Sachkosten.
Die Sachkosten für die Herzlungenmaschine, Herzschrittmacher, Herzklappen und Herzkatheter fließen den Mitteln bei Tit. 111 04 wieder zu.

Zu 522 02

	DM
1. Patientenverpflegung:	
41 900 Verpflegungstage zu 7 DM	293 300
2. Personalverpflegung:	
a) 2 000 Frühstücke zu 1,06 DM	2 100
b) 60 000 Mittagessen zu 3,20 DM	192 000
c) 1 200 Abendessen zu 2,12 DM	2 600
Zusammen	490 000

Die Ausgaben zu 2. fließen den Mitteln bei Tit. 125 71 wieder zu.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 22 900 DM infolge Erhöhung des Nutzungsgrades und wegen Personalmehrungen.

Zu 525 01

1977 gegenüber 1976:

Weniger 15 000 DM insbesondere infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften.

Zu 531 21

Druck einer Patientenfibel.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 10 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 10 000 DM nach Durchführung des Beschaffungsprogramms 1977.

Zu 532 11

1978

Kosten der Verlegung des in angemieteten Personalwohnungen untergebrachten Mobiliars in das Schwesternwohnheim Funkerstraße.

1978 gegenüber 1977:

Mehr 35 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 536 01

Bücher, Zeitschriften, Veranstaltungen u. ä. für die Patienten.

Zu 536 02 (bisher 533 01)

	DM
1. Kosten für Sektionen	50 000
2. Laboruntersuchungen, soweit diese nicht selbst durchgeführt werden	140 000
3. Vergütungen für Konsilärärzte	40 000
Zusammen	230 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr	135 000 DM	infolge Übertragung von 533 01
	40 000 DM	infolge Übertragung von 427 01
	55 000 DM	infolge vermehrten Bedarfs für Laboruntersuchungen außerhalb des Krankenhauses
Zusammen	230 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
538 01	312	AUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR VGL. VERMERK ZU 428 01.	95,0	95,0	A B C	- 4,9 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
641 01	312	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE SOWEIT ZIVILDIENSTLEISTENDEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRAEGE GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS 641 01 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.	20,0	20,0	A B C	60,0 15,7 14,5
671 02	312	KOSTENBEITRAEGE FUER DIE AUSBILDUNG VON KRANKENHAUSPERSONAL	48,0	48,0	A B C	60,0 40,5 35,0
671 03	312	ERSTATTUNGEN AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES SOWEIT FREIWILLIGEN HELFERN GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS 671 03 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.	-	-	A	-
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	312	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
710 00	312	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 416.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1978 DM -	3.700,0	616,0	A B C	4.800,0 2.066,1 9.972,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	312	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	-	A	-
812 01	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1977 DM 254.000	67,6	282,2	A B C	50,0 53,5 412,8
812 02	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN KREDITFINANZIERT.	1.500,0	1.100,0	A B C	2.100,0 1.769,6 3.123,0
812 03	312	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A C	- 3,3

Erläuterungen

Zu 538 01

	DM
1. Ausgaben für die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen (vgl. Tit. 282 01 und 287 01) ..	80 000
2. Ausgaben für die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (vgl. Tit. 282 01)	15 000
Zusammen	95 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 95 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Tit. 535 01) der Ausgaben für die bei Tit. 282 01 und 287 01 veranschlagten Zuwendungen.

Zu 641 01

Kostenbeiträge an den Bund für 12 Zivildienstleistende.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 40 000 DM infolge geringeren Aufwands durch Erlaß des Kostenbeitrags.

Zu 671 02

Beiträge zu den Ausbildungskosten bei der Gestellung bis zu 12 Schwesternschülerinnen (vertragliche Leistungen).

1977 gegenüber 1976:

Weniger 12 000 DM, weil voraussichtlich nunmehr 12 (bisher 15) Schülerinnen gestellt werden.

Zu 811 01

1977

	DM
1. Erstbeschaffungen 1 Kleintraktor, 12 PS, mit Mähwerk, Federklappen-Schneepflug und Frontkehrmaschine	15 000

Zu 812 01

1977

	DM
1. Beschaffung einer Leit- und Zugspindeldrehbank	20 000
2. Filmaufbewahrungsschränke	20 000
3. Geschäftszimmerausstattungen wegen Personalmehrungen	27 600
Zusammen	67 600

1978

	DM
1. Ausstattung des Schwesternwohnheimes Funkerstraße	214 000
2. Filmaufbewahrungsschränke	40 000
3. Geschäftszimmerausstattungen wegen Personalmehrungen	28 200
Zusammen	282 200

In Höhe der Ausgaben zu 1. sollen bereits 1977 entsprechende Verpflichtungen eingegangen werden.

Zu 812 02

1977

	DM
1. Herzkathetereinrichtungen	
a) Ergänzung	325 000
b) Ersatz	35 000
2. Intensivpflegestationen	
a) Ergänzung	320 000
b) Ersatz	160 000
3. Op.-Ausstattung	
a) Ergänzung	200 000
b) Ersatz	50 000
4. Funktionsdiagnostik	
a) Ergänzung	40 000
b) Ersatz	—
5. Laboreinrichtungen	
a) Ergänzung	100 000
b) Ersatz	70 000
6. Aufnahmeplatz für Thoraxaufnahmen (Ersatz) ..	200 000
Zusammen	1 500 000

1978

	DM
1. Herzkathetereinrichtungen	
a) Ergänzung	—
b) Ersatz	720 000
2. Intensivpflegestationen	
a) Ergänzung	—
b) Ersatz	130 000
3. Funktionsdiagnostik	
a) Ergänzung	—
b) Ersatz	40 000
4. Anästhesiegerät	
a) Ergänzung	60 000
b) Ersatz	100 000
5. Laborgerät	
a) Ergänzung	—
b) Ersatz	50 000
Zusammen	1 100 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		71 BETRIEBSAUSGABEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG				
451 71	312	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	53,0	53,0	A B C	72,0 48,5 40,7
511 71	312	GESCHAEFTSBEDARF	185,0	185,0	A B C	110,0 137,6 170,5
512 71	312	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	40,0	40,0	A B C	40,0 28,8 11,9
513 71	312	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	135,0	145,0	A B C	75,0 134,4 103,3
514 71	312	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A B C	20,0 8,3 10,8
515 71	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	101,2	100,1	A B C	75,0 54,4 58,9
522 71	312	BESCHAFFUNG, UNTERHALTUNG UND ERSATZ GERING-WERTIGER ODER KURZLEBIGER GERAETE UND AUSSTAT-TUNGSGEGENSTAENDE SOWIE WIRTSCHAFTSBEDARF	40,0	40,0	A B C	80,0 14,5 29,0
527 71	312	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUS-LANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A B C	9,0 2,3 4,1
532 71	312	AUSGABEN FUER SEELSORGE	15,0	15,0	A B C	26,0 7,9 5,4
533 71	312	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	310,0	310,0	A B C	450,0 236,7 102,4
546 71	312	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	15,0	15,0	A B C	25,0 9,5 12,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	910,2	919,1	A B C	982,0 682,9 549,4

Erläuterungen

Zu 451 71 DM

1977 gegenüber 1976:

Weniger 19 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 511 71

1977 gegenüber 1976:

Mehr 75 000 DM nach dem bisherigen Bedarf, infolge Erhöhung des Nutzungsgrades und durch Einführung der kaufmännischen Buchführung.

Zu 513 71	**1977** DM	**1978** DM
1. Postgebühren	30 000	30 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	102 000	112 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000	3 000
Zusammen	135 000	145 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 60 000 DM nach dem bisherigen Bedarf, infolge Erhöhung des Nutzungsgrades (insbesondere Zunahme der Kosten zu 1. und 2. durch umfangreichen medizinischen Briefwechsel und Fernsprechverkehr im In- und Ausland) und durch Einführung der kaufmännischen Buchführung.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	2	(2)
b) Nebenanschlüsse	—	(—)

Zu 514 71	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 000
2. Unterhaltung und Instandhaltung, Instandsetzung	5 200
3. Gebrauchsgegenstände	800
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	10 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM nach dem bisherigen Bedarf.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1977**	**Soll 1978**	**Soll 1976**	**am 1. 5. 1976**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen (Kasten)	1	1	1	1
Zugmaschinen	2	2	1	1
Anhänger (2achsig)	1	1	1	1
	5	5	4	4

	1977 DM	**1978** DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	10 000	10 000
Personalausgaben (anteilig)	34 700	36 400
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	15 000	—
Zusammen	59 700	46 400

Zu 515 71	**1977** DM	**1978** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	43 200	42 100
2. Beschaffung von Schreib- Rechen-, Druck- und sonstige Maschinen	32 000	32 000
3. Unterhaltung	26 000	26 000
Zusammen	101 200	100 100

1977 gegenüber 1976:

Mehr 26 200 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen und erhöhter Unterhaltungskosten.

Zu 522 71	DM
1. Wirtschaftsbedarf	9 000
2. Wirtschaftsgüter	
a) mit einer Lebensdauer bis zu 3 Jahren	9 000
b) mit einer Lebensdauer über 3 Jahren	21 000
3. Instandhaltung	1 000
Zusammen	40 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 40 000 DM nach Wegfall der Grundausstattung.

Zu 527 71

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen —

1977 gegenüber 1976:

Weniger 3 000 DM insbesondere infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften (vgl. auch 10 02/527 01 des Nachtragshaushalts 1976).

Zu 532 71	DM
1. Seelsorgerische Betreuung der Patienten (vgl. Konkordat)	12 000
2. Ausgaben für die Ausschmückung der Kapelle und den Organistendienst	3 000
Zusammen	15 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 11 000 DM, weil der tatsächliche Personalaufwand für die seelsorgerische Betreuung der Patienten voraussichtlich geringer ist.

Zu 533 71

Kosten für die Wäschereinigung in der Großwäscherei des Klinikums Großhadern in Höhe der dort voraussichtlich entstehenden Selbstkosten.

1977 gegenüber 1976:

Weniger 140 000 DM infolge Ermäßigung der Selbstkosten für die zentrale Wäschereinigung (bessere Auslastung der Anlage).

Zu 546 71	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4 000
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	8 900
Zusammen	15 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 10 000 DM insbesondere infolge Verringerung von Bekanntmachungen in Tageszeitungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		72 AUSGABEN FUER EXPERIMENTELLE ZWECKE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG				
515 72	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	100,0	100,0	A B C	125,0 46,5 30,7
518 72	312	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A B C	101,9 103,5 59,3
522 72	312	VERBRAUCHSMITTEL	100,0	100,0	A B C	100,0 76,5 53,1
812 72	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	300,0	400,0	A B C	400,0 195,5 124,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	600,0	A B C	726,9 422,0 267,7
		73 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DAS FORSCHUNGSVORHABEN "PROGRAMMIERBARES UNIVERSELLES KOMMUNIKATIONSSYSTEM -P.U.C-" TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.-DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.				
425 73	312	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	82,5	20,9	A	
511 73	312	GESCHAEFTSBEDARF	5,0	5,0	A	
515 73	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGS-GEGENSTAENDE	170,0	34,0	A	
527 73	312	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	3,0	2,0	A	
547 73	312	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	25,0	20,0	A	
812 73	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	20,0	20,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	305,5	101,9	A B C	-
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 428 99 BIS 534 99.				
428 99	312	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A	

Erläuterungen

Zu 515 72

	DM
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	85 000
2. Unterhaltung	15 000
Zusammen	100 000

1977 gegenüber 1976:

Weniger 25 000 DM nach Wegfall der experimentellen Grundausstattung.

Zu 518 72

1977 gegenüber 1976:

Weniger 101 900 DM infolge Übertragung zu TG 99.

Zu 522 72

	DM
1. Versuchstiere	30 000
2. Operationsmaterial	20 000
3. Laborbedarf	15 000
4. Medikamente und Chemikalien	25 000
5. Material für Feinmechanik und Elektronik	10 000
Zusammen	100 000

Zu 812 72	**1977** DM	**1978** DM
Geräte für experimentelle Zwecke	300 000	400 000

Zu Titelgruppe 73

Für das Forschungsvorhaben „P.U.C." gewährt der Bundesminister für Forschung und Technologie einen Zuschuß zur Vollfinanzierung im Gesamtbetrag von 738 900 DM. Die Ausgaben verteilen sich nach dem Finanzierungsplan auf die Jahre 1976—1978; sie sind durch zweckgebundene Einnahmen bei Tit. 251 01 in voller Höhe gedeckt.

1977 gegenüber 1976:

Mehr 305 500 DM infolge Neuveranschlagung der 1976 außerplanmäßig nachgewiesenen Ausgaben.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 203 600 DM nach teilweiser Durchführung des Forschungsprogramms.

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
513 99	312	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	-	-	A
515 99	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGS-GEGENSTAENDE	-	-	A
518 99	312	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	146,0	146,0	A
522 99	312	VERBRAUCHSMITTEL	-	-	A
534 99	312	KOSTEN FUER SOFTWARE	45,0	35,0	A
701 99	312	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A
812 99	312	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	280,0	100,0	A
980 99	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	471,0	281,0	A - B C
		GESAMTAUSGABEN	39.483,3	37.154,3	A 35.276,4 B 29.950,2 C 34.692,5

Erläuterungen

Zu 518 99

		DM
1. Miete für eine Siemens Rechenanlage 404/3		
a) Miete	85 100 DM	
b) Wartungskosten	24 900 DM	110 000
2. Anmietung einer Datenerfassungsstation (kaufm. Buchführung)		36 000
	Zusammen	146 000

Die Ausgaben zu 1a) fließen den Mitteln bei Tit. 386 01 wieder zu (Förderung nach § 11 KHG).

1977 gegenüber 1976:

Mehr	101 900 DM	infolge Übertragung von 518 72
	8 100 DM	infolge Erweiterung des Mietprogramms
	36 000 DM	infolge Neuveranschlagung der Ausgaben zu 2.
Zusammen	146 000 DM	

Zu 534 99	**1977** DM	**1978** DM
1. Software für den Herzkatheterplatz der Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen	25 000	25 000
2. Software für Eigenentwicklungen von Überwachungsgeräten zur experimentellen Anwendung	20 000	10 000
Zusammen	45 000	35 000

1977 gegenüber 1976:

Mehr 45 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1978 gegenüber 1977:

Weniger 10 000 DM nach Wegfall der Grundausstattung.

Zu 812 99	**1977** DM	**1978** DM
Ergänzung der rechnergestützten Überwachungsanlage zur Rechenanlage 404/3 ..	280 000	100 000

Zu 980 99

Das Landesamt für Datenverarbeitung entwickelt ein Kostenrechnungsverfahren, das es ermöglicht, die Zurechnung der jeweiligen Inanspruchnahme der GRSt durch das Ressort durchzuführen und die Leertitel in einem Nachtragshaushalt 1978 auszufüllen. Auf die Vorbemerkung zu Kap. 02 05 wird verwiesen.

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A B C	1976 1975 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	29.031,5	30.114,5	A	24.059,2
					B	22.878,5
					C	11.719,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	400,5	196,9	A	-
					B	107,4
					C	0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	262,3	662,3	A	5.919,9
					B	9.442,8
					C	16.998,7
		GESAMTEINNAHMEN	29.694,3	30.973,7	A	29.979,1
					B	32.428,7
					C	28.718,4
		PERSONALAUSGABEN	19.880,5	21.034,0	A	16.188,4
					B	15.975,2
					C	12.195,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	13.652,2	13.534,1	A	11.618,0
					B	9.834,1
					C	8.811,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	68,0	68,0	A	120,0
					B	56,2
					C	49,5
		BAUMASSNAHMEN	3.700,0	616,0	A	4.800,0
					B	2.066,1
					C	9.972,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.182,6	1.902,2	A	2.550,0
					B	2.018,6
					C	3.663,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	39.483,3	37.154,3	A	35.276,4
					B	29.950,2
					C	34.692,5
		ZUSCHUSS	9.789,0	6.180,6	A	5.297,3
		UEBERSCHUSS			B	2.478,5
		ZUSCHUSS			C	5.974,1

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1977 TSD.DM	1978 TSD.DM	A 1976 B 1975 C 1974 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	102.864,7	109.201,9	A 82.098,2 B 69.130,5 C 47.887,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	83.500,2	85.369,5	A 95.216,4 B 60.011,2 C 73.806,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	11.073,5	9.471,6	A 13.651,9 B 16.849,2 C 25.203,2
		GESAMTEINNAHMEN	197.438,4	204.043,0	A 190.966,5 B 145.990,9 C 146.897,0
		PERSONALAUSGABEN	240.702,2	256.558,9	A 230.140,9 B 216.992,5 C 197.290,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	78.234,8	80.752,3	A 71.804,7 B 63.780,5 C 58.189,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	250.649,0	270.996,9	A 197.501,1 B 169.808,8 C 144.642,1
		BAUMASSNAHMEN	14.115,0	11.566,0	A 16.705,0 B 13.522,2 C 21.755,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	123.300,9	115.317,2	A 132.621,3 B 99.927,2 C 83.750,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	2.979,6	858,0	A 7.331,5 B 7.635,0 C 6.960,7
		GESAMTAUSGABEN	709.981,5	736.049,3	A 656.104,5 B 571.666,2 C 512.588,8
		ZUSCHUSS	512.543,1	532.006,3	A 465.138,0 B 425.675,3 C 365.691,8

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1977		1978	
		Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM	Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	Kosten für die Erteilungen von Forschungsaufträgen	700 000	600 000	700 000	600 000
TG 92	Zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauches	1 210 000	1 150 000	1 210 000	650 000
10 05					
TG 72	Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher	1 760 000	200 000	1 760 000	200 000
TG 75	Leistungen für aus Landes- und Bundesmitteln verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20 000 000	10 000 000	10 000 000	5 000 000
TG 76	Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Anpassung (Umschulung) von Arbeitskräften	2 350 000	700 000	2 350 000	700 000
TG 78	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für Behinderte und sozial Gefährdete	24 941 000	18 000 000	26 000 000	18 000 000
TG 79	Maßnahmen zur Förderung der sozialen und kulturellen Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	1 500 000	500 000	1 500 000	500 000
10 06					
893 01	Zuschuß zu den Kosten der Errichtung des Sudetendeutschen Zentrums	—	200 000	500 000	—
10 07					
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	33 769 000	39 600 000	34 669 000	39 600 000
TG 73	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	9 000 000	5 000 000	9 300 000	4 000 000
TG 74	Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	20 710 000	10 000 000	20 710 000	10 000 000
10 20					
671 01	Ersatz der dem Bayerischen Versehrten-Sportverband e. V. bei der Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gem. § 11 a Abs. 3 BVG	175 000	175 000	175 000	200 000
10 24					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	850 000	500 000	850 000	500 000
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	1 221 000	500 000	1 101 000	940 000
10 70					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	67 600	254 000	282 200	—
Epl. 10					
710 01— 745 01	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 250 000 DM je Maßnahme (Anlage S)	12 865 000	5 916 000	10 316 000	30 500 000
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		93 295 000		111 390 000

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

- Einzelplan 10 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1
Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7
Leitende Ministerialräte[1])	B 3	15	15	14
Ministerialräte		21	21	22
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	25	25	23
Gewerbedirektoren	A 15	4	4	4
Medizinaldirektor		1	1	1
Regierungsdirektoren		21	21	21
Obergewerberäte	A 14	3	3	3
Obermedizinalrat		1	1	1
Oberregierungsräte		21	21	20
Gewerberäte	A 13	2	2	2
Regierungsräte		15	15	15
Oberamtsräte	A 13	56	56	55
Amtsräte	A 12	23	23	22
Regierungsamtmänner	A 11	22	22	22
Technische Amtmänner		4	4	4
Regierungsoberinspektoren	A 10	18	18	18
Technischer Oberinspektor		1	1	1
Ministerialkanzleivorstand[2])		1	1	1
Ministerialregistraturvorstand[2])		1	1	1
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4
Amtsinspektoren	A 9	11	11	11
Regierungshauptsekretäre	A 8	8	8	8
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1
Regierungsobersekretäre		10	10	10
Werkmeister	A 6	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	5	5	4
Amtsmeister	A 4	7	7	7
Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4
Oberamtsgehilfen	A 2	9	9	9
Zusammen		**323**	**323**	**317**
Zugang		6		

[1]) davon
1 Abteilungsleiter
3 Gruppenleiter
11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters

[2]) ku in BesGr. A 9 (Amtsinspektoren)

1977

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. B 3	1	Leitender Ministerialrat als Gruppenleiter — Umwandlung von Ministerialrat
BesGr. A 16	2	Ministerialräte — Umwandlung von Titel 425 01 (VerGr. I a)
BesGr. A 14	1	Oberregierungsrat — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. I b)
BesGr. A 13	1	Oberamtsrat — Umsetzung von Kap. 10 20
BesGr. A 12	1	Amtsrat — Umsetzung von Kap. 10 20
BesGr. A 5	1	Oberamtsmeister — Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen	7	
Abgang:		
BesGr. B 3	1	Ministerialrat — Umwandlung in eine Stelle für Leitende Ministerialräte
Bleiben Zugang	6	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		3	3	3	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	3	VergGr. IV a 3 Hebung von VergGr. IV b
	I b	1	1	3	VergGr. IV b 1 Hebung von VergGr. V b
	III	3	3	3	VergGr. V c 6 Hebung von VergGr. VI b
	IV a	9	9	6	Zusammen 10
	IV b	5	5	7	**Abgang:**
	V b	2	2	5	VergGr. I a 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 16)
	V c	22	22	16	VergGr. I b 2 und zwar
	VI b	33	33	40	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 14)
	VII	55	55	55	1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	VIII	66	66	67	VergGr. IV b 3 Hebung nach VergGr. IV a
	IX b	2	2	2	VergGr. V b 3 und zwar
Zusammen		**199**	**199**	**207**	1 Hebung nach VergGr. IV b
Abgang		8			1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
					1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
					VergGr. VI b 7 und zwar
					6 Hebung nach VergGr. V c
					1 Umsetzung nach Kap. 06 14
					VergGr. VIII 1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
					Zusammen 18
					Bleiben Abgang 8
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**35**	**35**	**35**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		323	323	317	
Titel 425 01 Angestellte		199	199	207	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**522**	**522**	**524**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		35	35	35	
Summe B		36	36	36	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
Planmäßige Bamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr. A 11 — 3 Regierungsamtmänner — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	**1978**
Aufsteigende Gehälter					**Zugang:** **Stellen**
Ministerialräte	A 16	2	2	2	BesGr. A 11 — 1 Regierungsamtmann — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
Regierungsräte	A 13	2	2	2	BesGr. A 10 — 1 Regierungsoberinspektor — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Oberamtsräte	A 13	12	12	12	Zusammen 2
Amtsräte	A 12	4	4	4	
Regierungsamtmänner	A 11	7	8	4	
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	4	3	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Zusammen		**34**	**36**	**31**	
Zugang		3	2		
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr. V b — 3 Umsetzung von Kap. 10 21
					VergGr. VIII — 1 Umsetzung von Kap. 10 20
Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1	Zusammen 4
	VI b	1	1	1	
	VII	1	1	2	**Abgang:**
	VIII	5	5	5	VergGr. V b — 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 11)
Zusammen		**8**	**8**	**9**	VergGr. VII — 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Abgang		1			VergGr. VIII — 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
					Zusammen 5
					Bleiben Abgang 1
					1978
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. V b — 2 Umsetzung von Kap. 10 21
Zu Titel 425 11					**Abgang:**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	VergGr. V b — 2 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 11) 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 10)
					Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		34	36	31	
Titel 425 01 Angestellte		8	8	9	
Personalsoll A		**42**	**44**	**40**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		2	2	2	
Summe B		3	3	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr. R 3 — 4 Vorsitzende Richter am Landesarbeitsgericht, und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 12 2 Umwandlung von BesGr. R 2 1 Umwandlung von BesGr. A 13 (Reg.-Rat)
Feste Gehälter					BesGr. R 2 — 2 Umsetzung von Kap. 10 12
Präsidenten der Landesarbeitsgerichte					BesGr. A 13 — 1 Regierungsrat — Umsetzung von Kap. 10 21
— an einem Gericht mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk —	R 6	1	1	1	BesGr. A 9 — 1 Regierungsinspektor — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b)
— an einem Gericht mit bis zu 25 Richterplanstellen im Bezirk —	R 5	1	1	1	Zusammen 8
Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte					**Abgang:**
— als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr. R 6 —	R 3 +AZ	1	1	1	BesGr. R 2 — 2 Umwandlung nach BesGr. R 3 (Vorsitzende Richter am Landesarbeitsgericht)
— als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr. R 5 —	R 3	1	1	1	BesGr. A 13 — 1 Regierungsrat — Umwandlung nach BesGr. R 3 (Vorsitzende Richter am Landesarbeitsgericht)
Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht	R 3	10	10	6	Zusammen 3
Aufsteigende Gehälter					Bleiben Zugang 5
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	—	
Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen bei den Kapiteln 10 12, 10 21 und 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs bei den Landesarbeitsgerichten nach Kapitel 10 10 übertragen und — soweit erforderlich — umgewandelt.
davon 1 Planstelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
Zusammen		**29**	**29**	**24**	
Zugang		5			**Zu Titel 425 01**
					1977
Zu Titel 422 31					**Zugang:** **Stellen**
Abgeordnete Beamte (Richter)					VergGr. V b — 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Höherer Dienst		1	1	1	VergGr. VI b — 12 und zwar 3 Umwandlung von Tit. 426 01 9 Hebung von VergGr. VII
Gehobener Dienst		1	1	1	VergGr. VII — 1 Umsetzung von Kap. 10 12
Zusammen		**2**	**2**	**2**	VergGr. VIII — 1 Umwandlung von Tit. 426 01
					Zusammen 15
					Abgang:
Zu Titel 425 01					VergGr. V b — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
Angestellte					VergGr. VII — 10 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 30 9 Hebung nach VergGr. VI b
Tarifliche Angestellte	VI b	14	14	2	Zusammen 11
	VII	1	1	10	Bleiben Zugang 4
	VIII	6	6	5	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**22**	**22**	**18**	Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen bei den Kapiteln 10 12 und 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs bei den Landesarbeitsgerichten nach Kapitel 10 10 übertragen und — soweit erforderlich — umgewandelt.
Zugang		4			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		1	1	2	**1977**
Abgang		1			**Zugang:** **Stellen**
					4 Umsetzung von Kap. 10 24
Gesamtübersicht					**Abgang:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		29	29	24	5 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 21 4 Umwandlung nach Tit. 425 01 (3 VergGr. VI b und 1 VergGr. VIII)
Titel 425 01 Angestellte		22	22	18	Bleiben Abgang 1
Personalsoll A		**51**	**51**	**42**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	2	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr. R 1 2 Umwandlung von Tit. 422 11
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 12 1 }
Direktor des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2 +AZ	1	1	1	BesGr. A 11 1 |
					BesGr. A 10 1 }
Direktoren der Arbeitsgerichte an einem Gericht mit 4 bis 10 Richterplanstellen	R 2	3	3	3	BesGr. A 9 1 } Umsetzung von Kap. 10 24
					BesGr. A 9 1 |
					BesGr. A 8 1 |
					BesGr. A 7 2 }
Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2	1	1	1	BesGr. A 5 4 Regierungsassistenten — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VII)
					BesGr. A 2 1 Umwandlung von Tit. 426 01
Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen	R 2	1	1	1	Zusammen 15
Direktoren der Arbeitsgerichte an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen	R 1 + AZ	7	7	7	
Richter am Arbeitsgericht davon 3 Stellen kw ab 1. Juni 1979	R 1	49	49	47	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Amtsräte	A 12	6	6	5	
Regierungsamtmänner	A 11	14	14	13	
Regierungsoberinspektoren	A 10	20	20	19	
Regierungsinspektoren	A 9	12	12	11	
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 9	6	6	5	
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 8	14	14	13	
Regierungsobersekretäre	A 7	18	18	16	
Regierungssekretäre	A 6	7	7	7	
Regierungsassistenten	A 5	15	15	11	
Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
Amtsmeister	A 4	2	2	2	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	—	
Zusammen		**181**	**181**	**166**	
davon 1 DW					
Zugang		15			
Leerstelle					
Richter am Arbeitsgericht	R 1	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 11					**1977**
Beamte zur Anstellung	R 1	2	2	4	**Abgang:** **Stellen**
und Richter auf Probe	A 5	1	1	1	BesGr. R 1 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. R 1)
Zusammen		**3**	**3**	**5**	
Abgang		2			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					**1977**
Tarifliche Angestellte	V c	2	2	2	**Zugang:** **Stellen**
davon 3 Stellen kw ab 1. Juni 1979	VJ b	41	41	41	VergGr. VIII 1 Hebung von VergGr. X
	VII	12	12	16	**Abgang:**
	VIII	18	18	18	VergGr. VII 4 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
	IX b	2	2	2	VergGr. VIII 1 Einsparung gem. Art. 6 c des Haushaltsgesetzes 1975/1976
	X	—	—	1	VergGr. X 1 Hebung nach VergGr. VIII
Zusammen		**75**	**75**	**80**	Zusammen 6
Abgang		5			Bleiben Abgang 5
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**16**	**16**	**18**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		2			2 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 13 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 2)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		181	181	166	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		3	3	5	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		75	75	80	
Personalsoll A		**263**	**263**	**255**	
ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		16	16	18	
Summe B		17	17	19	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte (Richter)					BesGr. A 2 — 2 Umwandlung von Tit. 426 01
Feste Gehälter					**Abgang:**
Präsident des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1	BesGr. R 3 — 1 Umsetzung nach Kap. 10 10
Vizepräsident des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr. R 8	R 4	1	1	1	BesGr. R 2 — 2 Umsetzung nach Kap. 10 10
Vorsitzende Richter am Landessozialgericht	R 3	13	13	14	Zusammen 3
Aufsteigende Gehälter					Bleiben Abgang 1
Richter am Landessozialgericht	R 2	30	30	32	
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Amtsräte	A 12	3	3	3	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 9	3	3	3	
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 8	5	5	5	
Regierungsobersekretäre	A 7	8	8	8	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Amtsmeister	A 4	2	2	2	
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	—	
Zusammen		**84**	**84**	**85**	
davon 1 DW					
Abgang		1			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 425 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Angestellte					VergGr. IX a — 1 Umwandlung von Tit. 426 01
Tarifliche Angestellte	V b	3*	3*	5*	**Abgang:**
	V c	3	3	3	VergGr. V b — 2 und zwar
	VI b	5	5	5	1 Vollzug des kw-Vermerks
	VII	4	4	6	1 Einsparung gem. Art. 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1975/1976
	VIII	16	16	16	VergGr. VII — 2 und zwar
	IX a	1	1	—	1 Umsetzung nach Kap. 06 14
	IX b	2	2	2	1 Umsetzung nach Kap. 10 10
	X	4	4	4	Zusammen 4
Zusammen		**38**	**38**	**41**	Bleiben Abgang 3
Abgang		3			
*) alle Stellen kw					
Zu Titel 426 01					**Zu Titel 426 01**
Arbeiter		**1**	**1**	**3**	**1977**
Abgang		2			**Zugang:** **Stellen**
					1 Umsetzung von Kap. 10 24
Gesamtübersicht					**Abgang:** 3 und zwar
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		84	84	85	2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 2)
Titel 425 01 Angestellte		38	38	41	1 Umwandlung nach Tit. 425 01 (VergGr. IX a)
Personalsoll A		**122**	**122**	**126**	Bleiben Abgang 2
ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31					
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte (Richter)					
Feste Gehälter					
Präsidenten der Sozialgerichte an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	7	7	7	
Aufsteigende Gehälter					
Vizepräsident der Sozialgerichte als die ständigen Vertreter der Präsidenten der BesGr. R 3 — an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen —	R 2 +AZ	2	2	2	
— an einem Gericht mit bis zu 15 Richterplanstellen —	R 2	5	5	5	
Richter am Sozialgericht als weitere aufsichtführende Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen	R 2	1	1	1	
Richter am Sozialgericht	R 1	96	96	96	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Amtsräte	A 12	8	8	8	
Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	
Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	23	
Regierungsinspektoren	A 9	13	13	13	
Amtsinspektoren davon 6 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 9	12	12	12	
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 8	34	34	34	
Regierungsobersekretäre	A 7	40	40	40	
Regierungssekretäre	A 6	16	16	16	
Regierungsassistenten	A 5	10	10	10	
Oberamtsmeister	A 5	3	3	3	
Amtsmeister	A 4	3	3	3	
Betriebsoberwart		2	2	2	
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
Zusammen davon 2 DW		**298**	**298**	**298**	
Leerstelle					**1977**
Richter am Sozialgericht	R 1	**1**	**1**	—	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		1			BesGr. A 15 — 1 Regierungsdirektor — Leerstelle — Umsetzung von Kap. 10 24
					BesGr. R 1 — 1 Leerstelle — Umwandlung von BesGr. A 15 (Regierungsdirektor)
					Zusammen 2
					Abgang:
					BesGr. A 15 — 1 Regierungsdirektor — Leerstelle — Umwandlung nach BesGr. R 1
					Bleiben Zugang 1

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 5	**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		3	3	3	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Abgang: Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b*	3	3	8	VergGr. V b 5 und zwar
	V c	5	5	6	2 Vollzug des kw-Vermerks
	VI b	40	40	40	2 Einsparung gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
	VII	41	41	44	1 Umsetzung nach Kap. 06 14
	VIII	54	54	56	VergGr. V c 1 Umsetzung nach Kap. 06 14
	IX b	10	10	10	VergGr. VII 3 Einsparung gem. Art. 6 c HG 1975/1976
	X	2	2	2	VergGr. VIII 2 Einsparung gem. Art. 6 c HG 1975/1976
Zusammen		**155**	**155**	**166**	Zusammen 11
Abgang		11			
* davon 1977/1978 2 Stellen kw					
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**47**	**47**	**43**	**Zugang: Stellen**
Zugang		4			5 und zwar
					1 Umsetzung von Kap. 10 11
					4 Umsetzung von Kap. 10 30
					Abgang:
					1 Umsetzung nach Kap. 10 21
					Bleiben Zugang 4
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		298	298	298	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		155	155	166	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und Leerstelle Titel 422 01		**457**	**457**	**468**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		47	47	43	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 15 — 1 Regierungsdirektor — Umsetzung von Kap. 10 31
Feste Gehälter					
Präsident — als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten —	B 5	1	1	1	**Abgang:**
Vizepräsident	B 2	1	1	1	BesGr. A 16 — 1 Leitender Regierungsdirektor — Umsetzung nach Kap. 10 31
Abteilungsdirektoren		2	2	2	BesGr. A 13 — 1 Oberamtsrat Stelle gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. — Umsetzung nach Kap. 10 01
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	BesGr. A 12 — 3 und zwar 1 Amtsrat Stelle gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. — Umsetzung nach Kap. 10 01
Leitende Regierungsdirektoren		3	3	4	
Medizinaldirektoren	A 15	4	4	4	2 Amtsräte Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Nr. 3 BBesG a. F. — Umsetzung nach Kap. 02 05
Regierungsdirektoren		10	10	9	
Oberregierungsräte	A 14	5	5	5	
Regierungsräte	A 13	3	3	3	
Oberamtsräte ** davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 und 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. * davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 13	4*	4*	5**	BesGr. A 11 — 10 und zwar 9 Regierungsamtmänner Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. — Umsetzung nach Kap. 02 05
Amtsräte ** davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. * davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 12	13*	13*	16**	1 Regierungsamtmann Umsetzung nach Kap. 02 05
					BesGr. A 10 — 3 und zwar 2 Regierungsoberinspektoren Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. — Umsetzung nach Kap. 02 05
Regierungsamtmänner ** davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 9 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. * davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 11	19*	19*	29**	1 Regierungsoberinspektor Umsetzung nach Kap. 02 05
Regierungsoberinspektoren ** davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 2 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. * davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 10	18*	18*	21**	BesGr. A 9 — 2 Regierungsinspektoren Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. — Umsetzung nach Kap. 02 05
					Zusammen 20
Regierungsinspektoren ** davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 und 2 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. * davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 9	9*	9*	11**	Bleiben Abgang 19
Amtsinspektoren davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.	A 9	5	5	5	
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Oberamtsmeister davon 1 Stelle ku in 1 Stelle für Betriebsassistenten	A 5	2	2	2	
Amtsmeister	A 4	4	4	4	
Betriebshauptaufseher ku in 1 Stelle für Amtsmeister		1	1	1	
Hauptamtsgehilfe	A 3	2	2	2	
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
Zusammen		**114**	**114**	**133**	
Abgang		19			
Zu Titel 422 31					**1977**
					Abgang: **Stellen**
Abgeordnete Beamte					Höherer Dienst — 1 Umsetzung nach Kap. 10 25
Höherer Dienst		2	2	3	
Gehobener Dienst		6	6	6	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**9**	**9**	**10**	
Abgang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	—	—	1	VergGr. I a 1 Umsetzung nach Kap. 02 05
	I b	2	2	2	VergGr. IV b 4 Umsetzung nach Kap. 02 05
	II a	1	1	1	VergGr. V b 3 Umsetzung nach Kap. 02 05
	III	1	1	1	VergGr. V c 2 und zwar
davon 5 Stellen ku in BesGr. A 9 (RI)	IV a	13	13	13	1 Umsetzung nach Kap. 02 05
davon 1 Stelle ku in BesGr. A 9 (RI)	IV b	3	3	7	1 Umsetzung nach Kap. 06 14
davon 1 Stelle ku in BesGr. A 9 (RI)	V b	5	5	8	VergGr. VI b 4 Umsetzung nach Kap. 02 05
davon 1 Stelle ku in BesGr. A 5 (Reg. Ass.)	V c	7	7	9	VergGr. VII 21 und zwar
davon 1 Stelle ku in BesGr. A 5 (Reg. Ass.)	VI b	8	8	12	18 Umsetzung nach Kap. 02 05
	VII	32	32	53	3 Umsetzung nach Kap. 06 14
	VIII	35	35	56	VergGr. VIII 21 und zwar
Zusammen		**107**	**107**	**163**	4 Umsetzung nach Kap. 02 05
Abgang		56			1 Umsetzung nach Kap. 06 14
					1 Umsetzung nach Kap. 10 04
					5 Umsetzung nach Kap. 10 21
					6 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
					4 Einzug gem. Art. 6 c HG 1975/1976
					Zusammen 56
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**23**	**23**	**23**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		114	114	133	
Titel 425 01 Angestellte		107	107	163	
Personalsoll A		**221**	**221**	**296**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		23	23	23	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8	BesGr. A 14 — 1 Obermedizinalrat — Umsetzung von Kap. 10 22
Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8	
Medizinaldirektoren	A 15	21	21	21	BesGr. A 13 — 1 Medizinalrat — Umsetzung von Kap. 10 22
Regierungsdirektoren		15	15	15	
Obermedizinalräte	A 14	46	46	45	BesGr. A 10 — 1 Regierungsoberinspektor — Umsetzung von Kap. 10 23
Oberregierungsräte		20	20	20	
Medizinalräte	A 13	26	26	25	BesGr. A 9 — 35 Regierungsinspektoren — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Regierungsräte		6	6	9	
Oberamtsräte	A 13	14	14	14	BesGr. A 8 — 30 Regierungshauptsekretäre ku in Regierungsassistenten — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V c)
Amtsräte	A 12	45	45	45	
Regierungsamtmänner	A 11	143	143	143	BesGr. A 7 — 20 Regierungsobersekretäre ku in Regierungsassistenten — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. VI b)
Regierungsoberinspektoren	A 10	163	163	162	
Regierungsinspektoren	A 9	122	122	87	Zusammen 88
Amtsinspektoren	A 9	31	31	31	**Abgang:**
davon 12 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					BesGr. A 13 — 3 und zwar
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	2 Regierungsräte — Umsetzung nach Kap. 10 30
Regierungshauptsekretäre		138*	168**	108	1 Regierungsrat — Umsetzung nach Kap. 10 10
davon 6 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					BesGr. A 7 — 1 Regierungsobersekretär — Umsetzung nach Kap. 10 23
* davon 30 ku in BesGr. A 5					
** davon 60 ku in BesGr. A 5					Zusammen 4
Regierungsobersekretäre	A 7	120*	140**	101	Bleiben Zugang 84
* davon 20 ku in BesGr. A 5					
** davon 40 ku in BesGr. A 5					
Regierungssekretäre	A 6	35	35	35	
Regierungsassistenten	A 5	19	19	19	
Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	
Oberamtsmeister		13	13	13	
Amtsmeister	A 4	17	17	17	**1978**
Betriebshauptaufseher		4	4	4	**Zugang:** **Stellen**
Betriebsoberwarte		2	2	2	
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	BesGr. A 8 — 30 Regierungshauptsekretäre ku in Regierungsassistenten — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V c)
Betriebswart		1	1	1	
Hauptamtsgehilfen		2	2	2	BesGr. A 7 — 20 Regierungsobersekretäre ku in Regierungsassistenten — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. VI b)
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	2	
Zusammen		**1 026**	**1 076**	**942**	Zusammen 50
davon 5 DW					
Zugang		84	50		
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	2	
	A 9	3	3	3	
	A 5	31	31	31	
Zusammen		**36**	**36**	**36**	
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Gehobener Dienst		80	80	80	
Mittlerer Dienst		60	60	60	
Zusammen		**140**	**140**	**140**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		5	5	5	
Gehobener Dienst		8	8	8	
Mittlerer Dienst		6	6	6	
Zusammen		**19**	**19**	**19**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	3	3	3	VergGr. VI b 2 und zwar
	I b	10	10	10	1 Umsetzung von Kap. 10 31
	II a	—	—	3	1 Umsetzung von Kap. 10 30 ku in VergGr. VII
	III	—	—	1	VergGr. VIII 5 Umsetzung von Kap. 10 20
	IV a	21	21	21	Zusammen 7
	IV b	3	3	3	
*) davon 8 Stellen ku in BesGr. A 5 (Reg.Ass.) und 4 Stellen kw	V b*	106	104	154	**Abgang:**
	V c	58	28	94	VergGr. II a 3 und zwar
**) davon 1 Stelle ku in 1 Stelle der VergGr. VII	VI b**	83	63	106	2 Umsetzung nach Kap. 10 22
	VII	210	210	210	1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	VIII	239	239	234	VergGr. III 1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	IX b	14	14	14	VergGr. V b 48 und zwar
	X	4	4	5	35 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesG. A 9)
	Kr. kw	3	3	3	3 Umsetzung nach Kap. 10 04
					3 Umsetzung nach Kap. 10 60
Zusammen		**754**	**702**	**861**	7 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
Abgang		107	52		VergGr. V c 36 und zwar
					30 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 8 ku in BesGr. A 5)
					1 Umsetzung nach Kap. 10 31
					5 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr. VI b 25 und zwar
					20 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 7 ku in BesGr. A 5)
					5 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr. X 1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
					Zusammen 114
					Bleiben Abgang 107
Zu Titel 426 01					**1978**
Arbeiter		**117**	**117**	**104**	**Abgang:** **Stellen**
Zugang		13			VergGr. V b 2 Umsetzung nach Kap. 10 04
					VergGr. V c 30 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 8 ku in BesGr. A 5)
					VergGr. VI b 20 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 7 ku in BesGr. A 5)
					Zusammen 52
Zu Titel 427 51					
Famuli		**4**	**4**	**4**	**1977**
					Zugang: **Stellen**
Gesamtübersicht					Arbeiter 13 und zwar
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1 026	1 076	942	1 Umsetzung von Kap. 10 10
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		36	36	36	1 Umsetzung von Kap. 10 13
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		140	140	140	4 Umsetzung von Kap. 10 22
					2 Umsetzung von Kap. 10 23
Titel 425 01 Angestellte		754	702	861	4 Umsetzung von Kap. 10 30
					1 Umsetzung von Kap. 10 31
Personalsoll A		**1 956**	**1 954**	**1 979**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		117	117	104	
Titel 427 51 Famuli		4	4	4	
Summe B		121	121	108	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 13 — 1 Medizinalrat — Umwandlung infolge teilw. Vollzug des ku-Vermerks
Aufsteigende Gehälter					
Medizinaldirektoren	A 15	6	6	6	**Abgang:**
Obermedizinalräte	A 14	5	5	7	BesGr. A 14 — 2 Obermedizinalräte — und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 21, 1 teilw. Vollzug des ku-Vermerks
davon 1 Stelle ku in 1 Stelle für Medizinalräte BesGr. A 13					
Medizinalrat	A 13	1	1	1	BesGr. A 13 — 1 Medizinalrat — Umsetzung nach Kap. 10 21
Amtsräte	A 12	2	2	2	Zusammen 3
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	Bleiben Abgang 2
Regierungsoberinspektoren	A 10	7	7	7	
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
Amtsinspektoren	A 9	5	5	5	
davon 3 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Regierungshauptsekretäre		4	4	4	
Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		**54**	**54**	**56**	
davon 1 DW					
Abgang		2			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		3	3	3	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	VergGr. II a — 2 Umsetzung von Kap. 10 21
	V c	5	5	5	**Abgang:**
	VI b	16	16	16	VergGr. II a — 2 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
	VII	11	11	11	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**34**	**34**	**34**	
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**3**	**3**	**7**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		4			Arbeiter — 4 Umsetzung nach Kap. 10 21
Zu Titel 427 51					
Famuli		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		54	54	56	
Titel 425 01 Angestellte		34	34	34	
Personalsoll A		**88**	**88**	**90**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		3	3	7	
Titel 427 51 Famuli		1	1	1	
Summe B		4	4	8	

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr. A 7 — 1 Regierungsobersekretär — Umsetzung von Kap. 10 21
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	**Abgang:**
Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	
Obermedizinalräte	A 14	10	10	10	BesGr. A 10 — 1 Regierungsoberinspektor — Umsetzung nach Kap. 10 21
Medizinalräte	A 13	5	5	5	
Regierungsoberinspektoren	A 10	1	1	2	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	—	
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Zusammen		**27**	**27**	**27**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	VergGr. V c — 1 Umsetzung von Kap. 10 31
	I b	1	1	1	**Abgang:**
	II a	—	—	1	VergGr. II a — 1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	IV a	—	—	2	VergGr. IV a — 2 und zwar
	V b	10	10	10	1 Umsetzung nach Kap. 10 60
	V c	7	7	6	1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	Vl b	3	3	3	VergGr. VIII — 4 und zwar
	VII	8	8	8	1 Umsetzung nach Kap. 06 14
	VIII	26	26	30	1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	Kr.	5	5	5	2 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Zusammen		**62**	**62**	**68**	Zusammen 7
Abgang		6			Bleiben Abgang 6
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**7**	**7**	**9**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		2			Arbeiter — 2 Umsetzung nach Kap. 10 21
Zu Titel 427 51					**1977**
Famuli		2	2	2	**Abgang:** **Stellen**
Praktikanten		—	—	2	Praktikanten — 2 Einsparung gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Zusammen		**2**	**2**	**4**	
Abgang		2			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		27	27	27	
Titel 425 01 Angestellte		62	62	68	
Personalsoll A		**89**	**89**	**95**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		7	7	9	
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		2	2	4	
Summe B		9	9	13	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					Freie und freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Wöllershof und der Kurklinik Am Altenberg Bad Kissingen (betroffen sind 29 Stellen für Beamte, 98 Stellen für Angestellte, 137 Stellen für Arbeiter und 2 Stellen für sonstige Bedienstete) dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	7	7	7	
Medizinaldirektoren	A 15	17	17	17	
Pharmaziedirektor		1	1	1	
Obermedizinalräte	A 14	23	23	23	
Oberpharmazierat		1	1	1	
Medizinalräte	A 13	12	12	13	
Oberamtsräte	A 13	5	5	5	
Amtsräte	A 12	5	5	7	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Sozialamtmann		1	1	1	
Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	7	
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	
Amtsinspektoren	A 9	9	9	9	
davon 8 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Betriebsinspektoren		2	2	2	
Pflegevorsteher		6	6	7	
Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
Hauptwerkmeister		1	1	1	
Oberpfleger		13	13	14	
Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	7	
Oberwerkmeister		1	1	1	
Abteilungspfleger		52	52	54	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Werkmeister		1	1	1	
Stationspfleger		23	23	23	
Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
Krankenpfleger		9	9	9	
Betriebsassistenten	A 5	7	7	7	
Oberamtsmeister		1	1	2	
Betriebshauptaufseher	A 4	11	11	11	
Betriebsoberwarte		2	2	2	
Betriebsoberaufseher	A 3	2	2	2	
Betriebsaufseher	A 2	1	1	1	
Zusammen		**240**	**240**	**249**	
davon 11 DW					
Abgang		9			

1977

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. A 11	1	Regierungsamtmann — Umsetzung von Kap. 10 70
BesGr. A 9	1	Regierungsinspektor — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V b)
Zusammen	2	

Abgang:

BesGr. A 13	1	Medizinalrat — Umsetzung nach Kap. 10 60
BesGr. A 12	1	Umsetzung nach Kap. 10 70
BesGr. A 12	1	Umsetzung nach Kap. 10 11
BesGr. A 11	1	
BesGr. A 10	1	
BesGr. A 9	1	
BesGr. A 9	1	Pflegevorsteher — Umsetzung nach Kap. 10 11
BesGr. A 8	1	Oberpfleger — Umsetzung nach Kap. 10 11
BesGr. A 7	2	Abteilungspfleger — Umsetzung nach Kap. 10 11
BesGr. A 5	1	Oberamtsmeister — Umsetzung nach Kap. 10 01
Zusammen	11	
Bleiben Abgang	9	

Leerstelle					**1977**
Medizinaldirektor	A 15	—	—	1	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		1			BesGr. A 15 — 1 — Umsetzung nach Kap. 10 13
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		4	4	4	
Gehobener Dienst		5	5	5	
Mittlerer Dienst		5	5	5	
Zusammen		**14**	**14**	**14**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I a	10	10	10
	I b	12	12	12
	II a	4	1	11
	IV a	3	3	3
	IV b	8	8	8
	V b	30	30	36
	V c	48	48	50
	VI b	41	41	60
	VII	61	61	65
	VIII	82	82	90
	IX b	3	3	4
	X	2	2	2
	Kr.	429	439	412
Zusammen		**733**	**740**	**763**
Abgang		30		
Zugang			7	
Zu Titel 425 02				
Medizinalassistenten		**3**	**3**	**8**
Abgang		5		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**623**	**602**	**640**
Abgang		17	21	
Zu Titel 427 51				
Praktikanten		**26**	**26**	**26**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		240	240	249
Titel 425 01 Angestellte		733	740	763
Titel 425 02 Medizinalassistenten		3	3	8
Personalsoll A		**976**	**983**	**1 020**
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31				
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		623	602	640
Titel 427 51 Praktikanten		26	26	26
Summe B		649	628	666

Erläuterungen

1977

Zugang:	**Stellen**	
VergOKr.	17	Umwandlung von VergGr. VI b
Abgang:		
VergGr. II a	7	und zwar 4 Umsetzung nach Kap. 10 70 3 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
VergGr. V b	6	und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 10 2 Umsetzung nach Kap. 10 70 2 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
VergGr. V c	2	Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
VergGr. VI b	19	und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 06 14 1 Umsetzung nach Kap. 10 70 17 Umwandlung in Kr.-Stellen
VergGr. VII	4	Umsetzung nach Kap. 06 14
VergGr. VIII	8	und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 70 7 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
VergGr. IX b	1	Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Zusammen	47	
Bleiben Abgang	30	

1978

Zugang:	**Stellen**	
VergOKr.	10	Umwandlung von Tit. 426 01
Abgang:		
VergGr. II a	3	Umsetzung nach Kap. 10 70
Bleiben Zugang	7	

Zur Beseitigung des Personalmangels im Pflegedienst wurde im Krankenhaus Bayreuth eine Schule zur Ausbildung von Krankenpflegehelferinnen im Sinne des 2. Abschnittes des Krankenpflegegesetzes in der Fassung vom 20. September 1965 (BGBl I S. 1443) eingerichtet. Die Bezahlung des Aubildungsgeldes gemäß § 5 des Tarifvertrages vom 1. Januar 1967 erfolgt zu Lasten unbesetzter Stellen aus Titel 425 01.

1977

Abgang:	**Stellen**	
	5	Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976

Zu Titel 426 01

1977

Abgang:	**Stellen**	
MTL	17	und zwar 4 Umsetzung nach Kap. 10 10 1 Umsetzung nach Kap. 10 12 6 Umsetzung nach Kap. 10 30 2 Umsetzung nach Kap. 10 60 4 Umsetzung nach Kap. 10 70

1978

Abgang:	**Stellen**	
MTL	21	und zwar 6 Umsetzung nach Kap. 10 30 5 Umsetzung nach Kap. 10 70 10 Umwandlung nach Titel 425 01 (Kr.)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					1977
Planmäßige Beamte					**Abgang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 — 1 Pharmaziedirektor — Umsetzung nach Kap. 10 60
Pharmaziedirektor	A 15	—	—	1	BesGr. A 14 — 1 Oberpharmazierat — Umsetzung nach Kap. 10 60
Oberpharmazierat	A 14	—	—	1	Zusammen 2
Stelle ku in BesGr. A 13					
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**5**	
Abgang		2			
Zu Titel 422 31					1977
Abgeordnete Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Höherer Dienst		**1**	**1**	—	Höherer Dienst — 1 Umsetzung von Kap. 10 20
Zu Titel 425 01					1977
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	—	—	1	VergGr. II a — 1 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
	V b	1	1	1	VergGr. VIII — 2 und zwar
	V c	1	1	1	1 Einzug gem. Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
	VII	4	4	4	1 Einzug gem. Art. 6 c HG 1975/1976
	VIII	4	4	6	Zusammen 3
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**11**	**11**	**14**	
Abgang		3			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**14**	**14**	**14**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		3	3	5	
Titel 425 01 Angestellte		11	11	14	
Personalsoll A		**14**	**14**	**19**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		14	14	14	

10 26
Haus Hochland

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					1977
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	III*	1	1	—	VergGr. III — 1 Hebung von VergGr. IV a
	IV a	—	—	1	**Abgang:**
	VII	1	1	1	VergGr. IV a — 1 Hebung nach VergGr. III
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
* Stelle ku in BesGr. A 9					
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**7**	**7**	**7**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		**2**	**2**	**2**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		7	7	7	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 13 2 Regierungsräte — Umsetzung von Kap. 10 21
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Gewerbedirektoren	A 16	4	4	4	
Gewerbedirektoren	A 15	29	29	29	**1978**
Obergewerberäte	A 14	33	33	33	**Zugang:** **Stellen**
Gewerberäte	A 13	18	20	18	BesGr. A 13 2 Gewerberäte — Umwandlung von Titel 422 21 (höherer Dienst)
Regierungsräte		2	2	—	
Oberamtsräte	A 13	15	15	15	BesGr. A 10 8 Technische Oberinspektoren — Umwandlung von Titel 422 21 (gehobener Dienst)
davon 13 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Amtsräte	A 12	5	5	5	BesGr. A 5 7 Technische Assistenten — Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
Technische Amtsräte		26	26	26	
davon 25 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					Zusammen 17
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
Technische Amtmänner		63	63	63	
davon 56 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungsoberinspektoren	A 10	7	7	7	
Technische Oberinspektoren		67	75	67	
davon 40 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	
Amtsinspektoren	A 9	21	21	21	
davon 16 Stellen gem. § 2 Nr. 5, 3 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
Technische Hauptsekretäre		45	45	45	
davon 42 Stellen gem. § 2 Nr. 5, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	
Technische Obersekretäre		40	40	40	
davon 31 Stellen gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Technische Sekretäre		55	55	55	
davon 16 Stellen gem. § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
Technische Assistenten		—	7	—	
Oberamtsmeister	A 5	3	3	3	
Amtsmeister	A 4	5	5	5	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
Zusammen		**459**	**476**	**457**	
Zugang		2	17		
					1977
					Zugang: **Stellen**
Zu Titel 422 21					Gehobener Dienst 2 Umwandlung von Tit. 426 01
					Mittlerer Dienst 4 Umwandlung von Tit. 426 01
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					Zusammen 6
Höherer Dienst		3	1	3	**1978**
Gehobener Dienst		14	8	12	**Zugang:** **Stellen**
Mittlerer Dienst		26	23	22	Gehobener Dienst 2 Umwandlung von Tit. 426 01
Zusammen		**43**	**32**	**37**	Mittlerer Dienst 4 Umwandlung von Tit. 426 01
Zugang		6			Zusammen 6
Abgang			11		**Abgang:**
					Höherer Dienst 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Gewerberäte)
					Gehobener Dienst 8 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10 — Technische Oberinspektoren)
					Mittlerer Dienst 7 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5 — Technische Assistenten)
					Zusammen 17
					Bleiben Abgang 11

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	VergGr. VII 1 Umsetzung von Kap. 10 10
	IV b	18	18	18	**Abgang:**
	VI b*	4	4	5	VergGr. VI b 1 Umsetzung nach Kap. 10 21
	VII	49	49	49	VergGr. VII 1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	VIII	96	96	96	Zusammen 2
Zusammen		**168**	**168**	**169**	Bleiben Abgang 1
Abgang		1			
* davon 3 (1976: 4) Stellen ku in VergGr. VII					
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**17**	**17**	**25**	**Zugang:** **Stellen**
Abgang		8			6 Umsetzung von Kap. 10 24
					Abgang:
					4 Umsetzung nach Kap. 10 13
					4 Umsetzung nach Kap. 10 21
					2 Umwandlung nach Tit. 422 21 (gehobener Dienst)
					4 Umwandlung nach Tit. 422 21 (mittlerer Dienst)
					Zusammen 14
					Bleiben Abgang 8
					1978
					Zugang: **Stellen**
					6 Umsetzung von Kap. 10 24
Gesamtübersicht					**Abgang:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		459	476	457	2 Umwandlung nach Tit. 422 21 (gehobener Dienst)
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		43	32	37	4 Umwandlung nach Tit. 422 21 (mittlerer Dienst)
Titel 425 01 Angestellte		168	168	169	Zusammen 6
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**670**	**676**	**663**	Bleibt Zugang / Abgang —
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		17	17	25	
Summe B		18	18	26	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 16 — 1 Leitender Gewerbedirektor — Umsetzung von Kap. 10 20
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 10 — 1 Regierungsoberinspektor — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	—	Zusammen 2
Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
Chemiedirektor	A 15	1	1	1	**Abgang:**
Gewerbedirektoren		2	2	3	BesGr. A 15 — 1 Gewerbedirektor — Umsetzung nach Kap. 10 20
Medizinaldirektoren		8	8	8	Bleiben Zugang 1
Oberbaurat	A 14	1	1	1	
Oberchemieräte		2	2	2	
Obergewerberat		1	1	1	
Obermedizinalräte		9	9	9	
Bauräte	A 13	4	4	4	
Chemierat		1	1	1	
Medizinalräte		2	2	2	
Amtsrat	A 12	1	1	1	
Technischer Amtsrat		1	1	1	
Technische Amtmänner	A 11	2	2	2	
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	—	
Technische Oberinspektoren		4	4	4	
Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Technischer Hauptsekretär		1	1	1	
Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
Werkmeister	A 6	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Zusammen		**50**	**50**	**49**	
Zugang		1			
Leerstelle					
Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Zu Titel 425 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Angestellte					VergGr. V c — 1 Umsetzung von Kap. 10 21
Tarifliche Angestellte	I b	—	—	1	**Abgang:**
	IV a	1	1	1	VergGr. I b — 1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	V b	8	8	9	VergGr. V b — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 10)
	V c	9*	9*	9	VergGr. V c — 1 Umsetzung nach Kap. 10 23
	VI b	2	2	4	VergGr. VI b — 2 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 06 14, 1 Umsetzung nach Kap. 10 21
	VII	8	8	11	VergGr. VII — 3 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	VIII	14	14	14	Zusammen 8
Zusammen		**42**	**42**	**49**	Bleiben Abgang 7
Abgang		7			
* davon 1 Stelle ku in VergGr. VI b					
Zu Titel 426 01					**1977**
					Abgang: **Stellen**
Arbeiter		**15**	**15**	**16**	1 Umsetzung nach Kap. 10 21
Abgang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		50	50	49	
Titel 425 01 Angestellte		42	42	49	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**92**	**92**	**98**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		15	15	16	
10 40					
Oberversicherungsämter					
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
Amtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		9	9	9	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		1	1	1	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**10**	**10**	**10**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Planmäßige Beamte					**1977**
Feste Gehälter					1 Zugang der BesGr. A 13 durch Umwandlung einer Stelle für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 13
Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten					
— Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2	
— Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten					
— Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 3	4	4	4	
— Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	6	6	6	
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Regierungsdirektoren	A 16	8	8	8	
Regierungsdirektoren	A 15	24	24	24	
Oberregierungsräte	A 14	31	31	31	
Regierungsräte	A 13	26	26	25	
Oberamtsräte	A 13	44	44	44	
davon 5 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 4 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Amtsräte	A 12	120	120	120	
davon 13 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 7 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Technischer Amtsrat		1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	281	281	281	
davon 13 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 17 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Technische Amtmänner		3	3	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	318	318	318	
davon 9 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungsinspektoren	A 9	169	169	169	
davon 4 Stellen gem. § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gem. § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Amtsinspektoren	A 9	47	47	47	
davon 16 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungshauptsekretäre	A 8	113	113	113	
davon 4 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Regierungsobersekretäre	A 7	145	145	145	
Regierungssekretäre	A 6	62	62	62	
Regierungsassistenten	A 5	38	38	38	
Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
Betriebshauptwart		1	1	1	
Oberamtsmeister		16	16	16	
Amtsmeister	A 4	17	17	17	
Betriebshauptaufseher		4	4	4	
Betriebsoberwarte		4	4	4	
Betriebswart	A 3	1	1	1	
Hauptamtsgehilfen		4	4	4	
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	2	
Zusammen		**1 495**	**1 495**	**1 494**	
Zugang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Beamte zur Anstellung	A 13	7	7	6	**1977**
	A 9	47	97	47	**Zugang:** **Stellen**
	A 5	102	102	102	BesGr. A 13 2 Neu — für zusätzliche Aufgaben
Zusammen		**156**	**206**	**155**	**Abgang:**
Zugang		1	50		BesGr. A 13 1 Umwandlung in eine Stelle für planmäßige Beamte der BesGr. A 13
					Bleiben Zugang 1
					1978
					50 Zugänge der BesGr. A 9 durch Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**1978**
					50 Abgänge des gehobenen Dienstes durch Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr. A 9
Gehobener Dienst		300	250	300	
Mittlerer Dienst		49	49	49	
Zusammen		**349**	**299**	**349**	
Abgang			50		
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		1 495	1 495	1 494	
Beamte zur Anstellung		156	206	155	
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		349	299	349	
Summe B		2 000	2 000	1 998	

10 42

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften

Planmäßige Beamte					**1977**
					Abgang: **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 11 2 Einsparung
Amtsrat	A 12	1	1	1	BesGr. A 9 3 Einsparung
Regierungsamtmänner	A 11	—	—	2	Zusammen 5
Regierungsinspektoren	A 9	—	—	3	
Zusammen		**1**	**1**	**6**	
Abgang		5			
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte zugleich Summe B		1	1	6	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	VergGr. IV a 1 Umwandlung von VergGr. V b
	IV a	1	1	—	VergGr. VII 1 Umwandlung von VergGr. VIII
	V b	1	1	2	Zusammen 2
	V c	1	1	1	**Abgang:**
	VI b	4	4	4	VergGr. V b 1 Umwandlung nach VergGr. IV a
	VII	10	10	9	VergGr. VIII 1 Umwandlung nach VergGr. VII
	VIII	5	5	6	Zusammen 2
Zusammen		**23**	**23**	**23**	Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**10**	**10**	**10**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte **zugleich Personalsoll A**		**23**	**23**	**23**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		10	10	10	
10 51					
Vertriebenen- und Flüchtlingslager					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	IV a	—	—	1	**1977**
	IV b	1	1	1	**Abgang:** **Stellen**
	V b	2	2	2	VergGr. IV a 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
	VI b	2	2	2	
	VII	4	4	5	VergGr. VII 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
	VIII	1	1	2	
Zusammen		**10**	**10**	**13**	VergGr. VIII 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Abgang		3			Zusammen 3
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		**10**	**10**	**13**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		8	8	8	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	VIb*	5	5	3	VergGr. VI b 2 und zwar
	VII	11	11	12	1 Umsetzung von Kap. 10 54
	VIII	2	2	3	1 Hebung von VergGr. VII
Zusammen		**18**	**18**	**18**	**Abgang:**
					VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b
* davon 1 Stelle in Regensburg kw					VergGr. VIII 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
					Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**15**	**15**	**15**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		**18**	**18**	**18**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		15	15	15	
Summe B		16	16	16	
10 53					
Sammellager für Ausländer Zirndorf					
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II b	1	1	1	VergGr. VI b 1 Hebung von VergGr. VII
	IV b	1	1	1	**Abgang:**
	VI b	4	4	3	VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b
	VII	4	4	5	
	VIII	14	14	14	
	Kr.	1	1	1	
Zusammen		**25**	**25**	**25**	
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**14**	**14**	**11**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		3			Arbeiter 3 Umsetzung von Kap. 10 54
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		**25**	**25**	**25**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		14	14	11	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					
Angestellte					1977
Tarifliche Angestellte	VI b	—	—	1	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		1			VergGr. VI b 1 Umsetzung nach Kap. 10 52
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		—	—	3	1977
Abgang		3			**Abgang:** **Stellen**
					Arbeiter 3 Umsetzung nach Kap. 10 53
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		—	—	1	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		—	—	3	
10 55					
Heimatauskunftstellen					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					1977
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	2	**Zugang:** **Stellen**
	IV a	3	3	3	VergGr. V c 1 Umwandlung von VergGr. V b
	V b	5	5	7	
	V c	5	5	4	**Abgang:**
	VI b	12	12	12	VergGr. V b 2 und zwar
	VII	11	11	11	1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
	VIII	17	17	19	1 Umwandlung nach VergGr. V c
Zusammen		55	55	58	VergGr. VIII 2 und zwar
Abgang		3			1 Einzug gemäß Art. 6 c HG 1975/1976
					1 Umsetzung nach Kap. 10 56
					Zusammen 4
					Bleiben Abgang 3
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		55	55	58	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1977**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	VergGr. VII 1 Umsetzung von Kap. 03 09
	IV a	1	1	1	VergGr. VIII 1 Umsetzung von Kap. 10 55
	IV b	1	1	1	Zusammen 2
	VII	3	3	2	
	VIII	1	1	—	
Zusammen		**7**	**7**	**5**	
Zugang		2			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		**7**	**7**	**5**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	1	
10 60					
Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes					
Zu Titel 422 01					**1977**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 1 Umsetzung von Kap. 10 25
Regierungsdirektor	A 15	1	1	—	BesGr. A 14 1 Umsetzung von Kap. 10 25
Obermedizinalrat	A 14	1	1	—	GesGr. A 13 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Regierungsrat	A 13	1	1	—	BesGr. A 11 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. IV a)
Regierungsamtmann	A 11	1	1	—	BesGr. A 10 3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Sozialoberinspektoren	A 10	3	3	—	Zusammen 7
Zusammen		**7**	**7**	—	
Zugang		7			
					1977
					Zugang: **Stellen**
Zu Titel 425 01					VergGr. IV a 1 Umsetzung von Kap. 10 23
Angestellte					VergGr. V b 3 Umsetzung von Kap. 10 21
Tarifliche Angestellte	VII	**2**	**2**	—	VergGr. VII 2 Umwandlung von Titel 426 01
Zugang		2			Zusammen 6
					Abgang:
					VergGr. IV a 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 11)
					VergGr. V b 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 10)
					Zusammen 4
					Bleiben Zugang 2
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		—	—	—	**1977**
					2 Zugänge durch Umsetzung von Kap. 10 24
					2 Abgänge durch Umwandlung nach Titel 425 01 (VergGr. VII)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	—	
Titel 425 01 Angestellte		2	2	—	
Personalsoll A		**9**	**9**	—	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1977**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 12 — 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 9 — 1 Regierungsinspektor — Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. V b)
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	BesGr. A 5 — 4 Regierungsassistenten — und zwar
Medizinaldirektoren	A 15	18	18	18	3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr. VII)
Regierungsdirektor		1	1	1	1 Umwandlung von Titel 426 01
Obermedizinalräte	A 14	24	24	24	Zusammen 6
Oberregierungsrat		1	1	1	
Medizinalräte	A 13	14	14	14	**Abgang:**
Amtsräte	A 12	2	2	1	BesGr. A 11 — 1 Umsetzung nach Kap. 10 24
Regierungsamtmänner	A 11	1	1	2	Bleiben Zugang 5
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	1	
Amtsinspektoren	A 9	3	3	3	
davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.					
Pflegevorsteher		1	1	1	
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
Oberpfleger		4	4	4	**Zu Titel 425 01**
Hauptwerkmeister		1	1	1	**1977**
Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	**Zugang:** **Stellen**
Abteilungpfleger		7	7	7	VergGr. I b — 4 Hebung von VergGr. II a
Stationspfleger	A 6	1	1	1	VergGr. II a — 4 Umsetzung von Kap. 10 24
Regierungassistenten	A 5	4	4	—	VergGr. III — 1 Hebung von VergGr. V b
Krankenpfleger		2	2	2	VergGr. V b — 2 Umsetzung von Kap. 10 24
Betriebsassistent	A 5	1	1	1	VergGr. V c — 1 Umwandlung von Titel 426 01
Oberamtsmeister		1	1	1	VergGr. VI b — 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	VergGr. VIII — 3 und zwar
Amtsmeister		1	1	1	1 Umsetzung von Kap. 10 24
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	2 Umwandlung von Titel 426 01
Zusammen		**107**	**107**	**102**	Zusammen 16
Zugang		5			
					Abgang:
					VergGr. I b — 2 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Zu Titel 422 31					VergGr. II a — 4 Hebung nach VergGr. I b
					VergGr. V b — 4 und zwar
Abgeordnete Beamte					1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 9)
Höherer Dienst		1	1	1	1 Hebung nach VergGr. III
Gehobener Dienst		1	1	1	2 Einzug gemäß Art 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	VergGr. VI b — 1 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
					VergGr. VII — 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 5)
					VergOKr. — 2 Einzug gemäß Art. 6 Abs. 4 HG 1975/1976
Zu Titel 425 01					Zusammen 16
Angestellte					
Übertarifliche Angestellte					Bleibt Zugang / Abgang —
Chefärzte		3	3	3	
Tarifliche Angestellte	I a	6	6	6	
	I b	13	16	11	
	II a	4	4	4	
	III	1	1	—	**1978**
	IV a	6	6	6	**Zugang:** **Stellen**
	IV b	12	12	12	VergGr. I b — 3 Hebung von VergGr. II a
	V b	20	20	22	VergGr. II a — 3 Umsetzung von Kap. 10 24
	V c	19	24	18	VergGr. V c — 5 Umwandlung von Titel 426 01
	VI b	20	20	20	VergGr. VII — 1 Umwandlung von Titel 426 01
	VII	13	14	16	VergOKr. — 3 Umwandlung von Titel 426 01
	VIII	25	25	22	Zusammen 15
	Kr.	158	161	160	
Zusammen		**300**	**312**	**300**	**Abgang:**
Zugang			12		VergGr. II a — 3 Hebung nach VergGr. I b
					Bleiben Zugang 12
Zu Titel 425 11					
					1977
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	12	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		8			8 Umwandlung nach Titel 426 01

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr. / LohnGr.	Stellenzahl 1977	1978	1976	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					**1977**
Arbeiter		**68**	**64**	**60**	**Zugang:** **Stellen**
davon 3 kw ab 1. Januar 1978					12 und zwar
Zugang		8			4 Umsetzung von Kap. 10 24
Abgang			4		8 Umwandlung von Titel 425 11
					Abgang:
					4 und zwar
					1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr. A 5)
					3 Umwandlung nach Titel 425 01 (1 VergGr. V c und 2 VergGr. VIII)
					Bleiben Zugang 8
					1978
					Zugang: **Stellen**
					5 Umsetzung von Kap. 10 24
					Abgang:
					9 Umwandlung nach Titel 425 01 (5 VergGr. V c, 1 VergGr. VII und 3 VergOKr.)
					Bleiben Abgang 4
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		107	107	102	
Titel 425 01 Angestellte		300	312	300	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**407**	**419**	**402**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	12	
Titel 426 01 Arbeiter		68	64	60	
Summe B		72	68	72	
Einzelplan 10					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		3 045	3 114	2 950	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		44	44	46	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		187	176	181	
Titel 425 01 Angestellte		2 850	2 817	3 087	
Titel 425 02 Medizinalassistenten		3	3	8	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und Leerstellen Titel 422 01		**6 129**	**6 154**	**6 272**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		9	9	17	
Titel 426 01 Arbeiter		1 044	1 019	1 056	
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		33	33	35	
Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden:					
Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten		2 000	2 000	1 998	
Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften		1	1	6	
Summe B		3 087	3 062	3 112	

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 250000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1977 Tsd. DM	1978 Tsd. DM	1976 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1977 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1978 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	7	8
10 01		**Ministerium**					
710 01	*011*	Errichtung eines Erweiterungsbaues und Instandsetzung der Altbauten auf dem Gelände Winzererstraße 9 in München	1 000,0	2 000,0	—	2 000,0	13 000,0
		Gesperrt.					
		Zugleich **Summe Kap. 10 01**					
10 05		**Allgemeine Bewilligungen**					
720 01	*313*	Sonderanstalt für geisteskranke Rechtsbrecher	900,0	1 500,0	500,0 — *150,0*	—	8 000,0
		Gesperrt.					
		Zugleich **Summe Kap. 10 05**					
10 13		**Sozialgerichte**					
710 01	*054*	Sozialgericht München Umfassende Instandsetzung der Dienstgebäude Ludwigstr. 15/17 in München	2 500,0	2 000,0	2 000,0 — *726,0*	2 000,0	2 000,0
		Zugleich **Summe Kap. 10 13**					

Erläuterungen

Gesamtbaukosten Tsd. DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 bewilligt Tsd. DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 verausgabt Tsd. DM	Ab 1979 noch benötigt Tsd. DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
60 000,0 geschätzt		99,0	12,0	56 901,0	**Zu Kapitel 10 01 Titel 710 01** Das Ministerium ist derzeit in 6 Dienstgebäuden und in verschiedenen Stadtteilen verstreut untergebracht. Für die geschlossene Unterbringung muß ein Erweiterungsbau errichtet werden. Die Altbauten müssen umfassend instandgesetzt werden. Das Gelände ist staatseigen. Neuanschaffungen 1 Mio DM. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
25 000,0 geschätzt		—	—	22 250,0	**Zu Kapitel 10 05 Titel 720 01** Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung geisteskranker Rechtsbrecher nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Der Bayerische Landtag hat deshalb am 28. Januar 1970 und 20. Dezember 1973 die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises beschlossen. Die Anstalt soll auf einem inzwischen angekauften Grundstück in der Stadt Straubing errichtet werden. Nach Fertigstellung der Anstalt übernimmt der Bezirk Niederbayern die Trägerschaft. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 Mio DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
9 100,0	26. 6. 1975 5. 10. 1976	1 190,0	113,0	2 136,0	**Zu Kapitel 10 13 Titel 710 01** Mit dem Ansatz wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1977 Tsd. DM	1978 Tsd. DM	1976 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1977 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1978 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	7	8
10 20		**Landesversorgungsamt Bayern**					
710 01	*214*	Instandsetzung des staatseigenen Anwesens Heßstraße 87/89 in München, 2. Bauabschnitt	600,0	—	500,0	—	—
		Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.					
		Zugleich **Summe Kap. 10 20**					
10 21		**Versorgungsämter**					
710 01	*214*	Versorgungsamt München II					
		Erweiterung der Klimaanlage für die EDV	—	—	(400,0)	—	—
		Gesperrt.					
		Zugleich **Summe Kap. 10 21**					
10 24		**Krankenhäuser und Kurkliniken**					
		Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz*)					
710 03	*242*	Erneuerung der zentralen Heizungsanlage	—	—	—	—	—
710 04	*242*	Modernisierung des Westbaues mit Ausbau des Dachgeschosses ..	—	500,0	2 500,0	—	3 000,0
		Gesperrt.			— *1 500,0*		
710 05	*242*	Neubau des Krankenhauses	—	—	500,0	—	—
		Gesperrt.			— *450,0*		
710 06	*242*	Kurklinik in der Stanggaß (Versorgungskuranstalt) Berchtesgaden					
		Ausbau eines großen Patientenspeisesaales	—	—	280,0	—	—
					üpl. 330,0		

Erläuterungen

Gesamtbaukosten Tsd. DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 bewilligt Tsd. DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 verausgabt Tsd. DM	Ab 1979 noch benötigt Tsd. DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
5 500,0 geschätzt, davon festgesetzt 4 000,0	28. 12. 1971	460,0	457,0	3 940,0	**Zu Kapitel 10 20 Titel 710 01** Am Dienstgebäude haben sich nach der Fertigstellung konstruktions- und materialbedingte Schäden gezeigt. Eine umfassende Instandsetzung ist deshalb unabweisbar. Im 2. Bauabschnitt wird die Sanierung des gesamten Gebäudes, insbesondere die Neueindeckung des Hauptgebäudes und die Erneuerung der Fassadenelemente mit Fenstern, erforderlich. Ferner sind Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in der Kantine und insbesondere in der Küche notwendig (Auflagen des städt. Gewerbeamtes). Die Instandsetzung der Fassade ist erst nach der Freimachung des Gebäudes möglich. Dazu ist erforderlich, daß der Erweiterungsbau des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung fertiggestellt wird.
700,0 geschätzt		300,0	—	—	**Zu Kapitel 10 21 Titel 710 01** Der Vortrag dient nur zum Abgleich. Die Maßnahme wurde einschließlich der Haushaltsansätze im Haushaltsjahr 1975 auf Kap. 02 05 übertragen.
					Zu Kapitel 10 24 Titel 710 03 Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
510,0	30. 4. 1971 5. 7. 1973	510,0	307,0	—	**Zu 710 04** Die im Westbau gelegene Kurstation ist veraltet. Der gesamte Westbau muß daher modernisiert werden. Außerdem liegt ein Teil der Kurzimmer im Dachgeschoß. Diese entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das Dachgeschoß ist daher zu einem Vollgeschoß auszubauen. a) Das Gebäude ist staatseigen. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
8 000,0 geschätzt		—	—	6 500,0	
46 000,0 geschätzt		—	—	—	**Zu 710 05** Der Vortrag dient zum Abgleich. Eine Entscheidung über einen Neubau wurde noch nicht getroffen.
1 380,0	22. 5. 1973 11. 7. 1974 23. 8. 1976	770,0	770,0	—	***) Nachrichtlich:** Für Modernisierungsmaßnahmen im Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Verbesserung der sanitären Einrichtungen und Stromversorgung) aus Kap. 10 24 Tit. 701 01 und bis zu 950 000 DM.
					Zu 710 06 Der Vortrag dient zum Abgleich.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1977 Tsd. DM	1978 Tsd. DM	1976 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1977 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1978 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(10 24)							
710 07	*242*	Neubau einer Heizungszentrale, Umstellung der Feuerungsart ...	700,0	—	150,0	—	—
710 08	*242*	Kurklinik Prinzregent Luitpold (Versorgungskuranstalt) Bad Reichenhall					
		Modernisierung der Kureinrichtungen	800,0	2 000,0	200,0	—	2 000,0
		Gesperrt.					
735 13	*242*	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth					
		1. Bauabschnitt					
		Errichtung von Therapiegebäuden und Ausbau einer Bettenstation im Altbau					
		2. Bauabschnitt					
		Abschlußbaumaßnahmen nach Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte ..	1 500,0	1 500,0	400,0	1 500,0	2 500,0
		Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.					
		Summe Kap. 10 24	3 000,0	4 000,0	4 030,0 üpl. 330,0 — *1 950,0*	1 500,0	7 500,0

Erläuterungen

Gesamtbaukosten Tsd. DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 bewilligt Tsd. DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 verausgabt Tsd. DM	Ab 1979 noch benötigt Tsd. DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
900,0	25. 5. 1976	50,0	—	—	**Zu 710 07** Die Kesselanlage bei der Kurklinik in der Stanggaß ist veraltet und muß erneuert werden. Gleichzeitig ist die Umstellung der Anlage zur Verwendung eines umweltfreundlichen Heizmediums vorgesehen. Ferner ist die Errichtung eines vierzügigen Kamins erforderlich.
8 000,0 geschätzt		—	—	5 000,0	**Zu 710 08** Bei der Kurklinik Prinzregent Luitpold Bad Reichenhall müssen die Therapieanlagen erneuert werden. Die unzumutbar im Dachgeschoß des alten Bettenhauses gelegenen Mehrbettzimmer müssen aufgelöst werden. Ersatzkurzimmer können im Therapiegebäude gewonnen werden. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 600 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RL-Bau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
27 200,0 geschätzt, davon festgesetzt 25 070,0	25. 2. 1970 17. 5. 1971 1. 3. 1973 31. 5. 1976	20 406,0	17 886,0	3 394,0	**Zu 735 13** 1. BA: Die Gesamtbaukostensumme von 17,2 Mio DM ist zwischenzeitlich fast verausgabt. 2. BA: Das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth, wurde in den Krankenhausbedarfsplan aufgenommen. Nach Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte und nach Abstimmung mit den übrigen Krankenhausträgern werden noch nachstehende Maßnahmen notwendig: 1. Errichtung einer urologischen sowie neurochirurgischen Abteilung. 2. Errichtung einer Intensivpflegestation. 3. Umbau des Op-Bereiches und der Bäderabteilung zur Angleichung an die medizinischen, hygienischen und sicherheitstechnischen Erfordernisse. Schaffung von Notaufnahme- und Ambulanzräumen; Modernisierung der Funktionsräume. 4. Errichtung einer Garage zur Unterbringung der Dienstfahrzeuge. 5. Überdachter Parkplatz für Rückenmarkverletzte. 6. Errichtung einer Lagerhalle zur Unterbringung von Wirtschaftsgerät. a) Staatseigenes Grundstück vorhanden. b) Die Kosten zur Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 000 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht. Davon aus Kap. 10 24 Tit. 701 01 (Sozialprogramm): 3 206 000 DM.
91 990,0				14 894,0	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1977 Tsd. DM	1978 Tsd. DM	1976 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1977 Tsd. DM	Verpflichtungsermächtigungen 1978 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	7	8
10 30		**Gewerbeaufsichtsämter**					
730 01	*254*	Errichtung eines Ämtergebäudes auf dem Gelände der ehem. Bärenschanzkaserne in Nürnberg ..	865,0	—	2 300,0	—	—
		Zugleich **Summe Kap. 10 30**					
10 31		**Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz**					
710 01	*254*	Einbau eines Hörsaales, Planung ..... Gesperrt.	300,0	200,0	—	—	—
		Zugleich **Summe Kap. 10 31**					
10 70		**Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern**					
710 01	*312*	Umbau des chirurgischen Traktes des ehemaligen Rotkreuz-Krankenhauses II, München, Erstellung einer Fertigteilbaracke für die Klinikverwaltung, Modernisierung der Küche und der Heizung, 1. Bauabschnitt	500,0	—	2 000,0	—	—
710 02	*312*	Errichtung eines Schwesternhauses auf dem Gelände Funkerstr. 12 in München	3 000,0	416,0	2 600,0	416,0	—
710 04	*312*	Untersuchungen über den Endausbau und Planung	200,0	200,0	200,0	—	—
		Summe Kap. 10 70	3 700,0	616,0	4 800,0	416,0	—
		Zusammenstellung der Anlage S Epl. 10					
		Kapitel 10 01	1 000,0	2 000,0	—	2 000,0	13 000,0
		Kapitel 10 05	900,0	1 500,0	500,0 — *150,0*	—	8 000,0
		Kapitel 10 13	2 500,0	2 000,0	2 000,0 — *726,0*	2 000,0	2 000,0
		Kapitel 10 20	600,0	—	500,0	—	—
		Kapitel 10 21	—	—	(400,0)	—	—
		Kapitel 10 24	3 000,0	4 000,0	4 030,0 üpl. 330,0 — *1 950,0*	1 500,0	7 500,0
		Kapitel 10 30	865,0	—	2 300,0	—	—
		Kapitel 10 31	300,0	200,0	—	—	—
		Kapitel 10 70	3 700,0	616,0	4 800,0	416,0	—
		Gesamtausgaben Anlage S Epl. 10	12 865,0	10 316,0	14 130,0 + (400,0) üpl. 330,0 — *2 826,0*	5 916,0	30 500,0

Erläuterungen

Gesamtbaukosten Tsd. DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 bewilligt Tsd. DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1975 verausgabt Tsd. DM	Ab 1979 noch benötigt Tsd. DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
20 700,0	29. 10. 1964 8. 12. 1971 11. 3. 1975	17 535,0	17 274,0	—	**Zu Kapitel 10 30 Titel 730 01** Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
3 000,0 geschätzt		—	—	2 500,0	**Zu Kapitel 10 31 Titel 710 01** Die vorhandenen Hörsäle reichen nicht mehr aus. Es ist deshalb notwendig, zur Durchführung der Veranstaltungen einen weiteren großen Vortragssaal in das Dienstgebäude einzubauen. a) Das Gebäude ist staatseigen. b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100 000 DM (Schätzbetrag) betragen. c) Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
24 000,0	1. 7. 1971 15. 5. 1972 20. 6. 1973 8. 8. 1974	21 500,0	21 279,0	—	**Zu Kapitel 10 70 Titel 710 01** Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
6 250,0	14. 4. 1975 30. 6. 1975	234,0	146,0	—	**Zu 710 02** Mit dem Ansatz wird die Baumaßnahme fortgeführt.
—		—	—	—	**Zu 710 04** Der Vortrag dient zur Fortführung der Untersuchung und zum Beginn der Planung.
30 250,0				—	
60 000,0				56 901,0	
25 000,0				22 250,0	
9 100,0				2 136,0	
5 500,0				3 940,0	
700,0				—	
91 990,0				14 894,0	
20 700,0				—	
3 000,0				2 500,0	
30 250,0				—	
246 240,0				102 621,0	